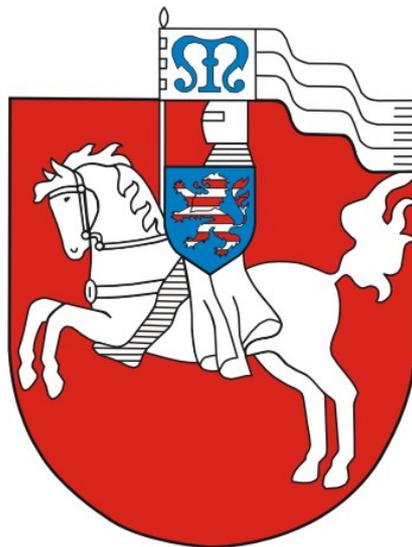


**Bericht**  
über die  
**Prüfung des Jahresabschlusses**  
der  
**Universitätstadt Marburg**  
zum 31.12.2009



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>RECHTLICHE GRUNDLAGEN.....</b>	<b>6</b>
1.1	Wesentlichkeitsgrenze.....	6
<b>2</b>	<b>GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN.....</b>	<b>7</b>
<b>2.1</b>	<b>Lage der Kommune .....</b>	<b>8</b>
2.1.1	Stellungnahme zur Lagebeurteilung und zum Verlauf des Haushaltsjahres .....	8
2.1.2	Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen.....	9
<b>2.2</b>	<b>Unregelmäßigkeiten .....</b>	<b>9</b>
2.2.1	Unregelmäßigkeiten in der Rechnungslegung.....	9
<b>3</b>	<b>GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG .....</b>	<b>10</b>
<b>4</b>	<b>FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG</b>	<b>15</b>
<b>4.1</b>	<b>Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung .....</b>	<b>15</b>
4.1.1	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen .....	16
4.1.2	Jahresabschluss .....	18
4.1.3	Rechenschaftsbericht.....	19
4.1.4	Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft .....	20
4.1.4.1	Haushaltssatzung, Haushaltsplan .....	21
4.1.4.2	Kreditermächtigung, Kreditaufnahmen.....	21
4.1.4.3	Verpflichtungsermächtigungen .....	22
4.1.4.4	Kassenkredite .....	22
4.1.4.5	Planvergleich .....	23
4.1.4.6	Haushaltsüberschreitungen.....	24
4.1.4.7	Verfügungsmittel.....	24
4.1.4.8	Stellenplan.....	25
<b>4.2</b>	<b>Gesamtaussage des Jahresabschlusses .....</b>	<b>25</b>
4.2.1	Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....	25
4.2.2	Wesentliche Bewertungsgrundlagen .....	26
4.2.3	Änderungen in den Bewertungsgrundlagen.....	26
<b>5</b>	<b>PRÜFUNG DER BILANZPOSITIONEN .....</b>	<b>27</b>
<b>5.1</b>	<b>Anlagevermögen .....</b>	<b>28</b>
5.1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände .....	28
5.1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte .....	28
5.1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse.....	29
5.1.2	Sachanlagen .....	30
5.1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte.....	30
5.1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken .....	30

5.1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen.....	31
5.1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung.....	31
5.1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	31
5.1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.....	31
5.1.3	Finanzanlagevermögen.....	31
5.1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen.....	33
5.1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen.....	34
5.1.3.3	Beteiligungen.....	35
5.1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.....	37
5.1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens .....	37
5.1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen) .....	38
<b>5.2</b>	<b>Umlaufvermögen .....</b>	<b>39</b>
5.2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe .....	39
5.2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren.....	39
5.2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.....	40
5.2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen .....	41
5.2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben .....	42
5.2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen .....	43
5.2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen .....	43
5.2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände .....	44
5.2.4	Flüssige Mittel .....	45
<b>5.3</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....</b>	<b>47</b>
<b>5.4</b>	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag.....</b>	<b>48</b>
<b>5.5</b>	<b>Eigenkapital .....</b>	<b>48</b>
5.5.1	Netto-Position.....	48
5.5.2	Rücklagen und Sonderrücklagen.....	49
5.5.2.1	Zweckgebundene Rücklagen .....	50
5.5.2.2	Sonderrücklagen .....	51
5.5.2.2.1	Stiftungskapital.....	51
<b>5.6</b>	<b>Sonderposten .....</b>	<b>52</b>
5.6.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. Investitionsbeiträge. 52	
5.6.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich .....	52
5.6.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich .....	53
5.6.1.3	Investitionsbeiträge.....	53
5.6.2	Sonstige Sonderposten.....	53
<b>5.7</b>	<b>Rückstellungen.....</b>	<b>54</b>
5.7.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.....	55
5.7.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse.....	56
5.7.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien .....	56
5.7.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten .....	56

5.7.5	Sonstige Rückstellungen.....	57
<b>5.8</b>	<b>Verbindlichkeiten.....</b>	<b>59</b>
5.8.1	Anleihen .....	59
5.8.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen .....	60
5.8.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.....	60
5.8.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern.....	61
5.8.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten.....	61
5.8.3	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften.....	62
5.8.4	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen .....	62
5.8.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen .....	65
5.8.6	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben .....	66
5.8.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen.....	67
<b>5.9</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten .....</b>	<b>73</b>
<b>6</b>	<b>MEHRJAHRESVERGLEICH .....</b>	<b>74</b>
<b>7</b>	<b>ERGEBNISRECHNUNG .....</b>	<b>75</b>
7.1	Darstellung der Ergebnisrechnung .....	75
7.2	Kurzanalyse der Ergebnisrechnung.....	76
<b>8</b>	<b>FINANZRECHNUNG.....</b>	<b>77</b>
8.1	Darstellung der Finanzrechnung .....	77
8.2	Kurzanalyse der Finanzrechnung.....	79
<b>9</b>	<b>PRÜFUNGSVERMERK DES PRÜFUNGSAMTES .....</b>	<b>80</b>
<b>10</b>	<b>ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT .....</b>	<b>82</b>
10.1	Fortschreibung der Bilanz.....	83
10.2	Kennzahlen zum Jahresabschluss 2009.....	85
10.3	Vollständigkeitserklärung .....	89
10.4	Produktprüfungen Ergebnishaushalt.....	92
10.5	Prüfung der Investitionen .....	176

**Abkürzungsverzeichnis**

AG	Arbeitsgruppe
AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
ALB	Automatisiertes Liegenschaftsbuch
ARAP	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
ATZ	Altersteilzeit
BauGB	Baugesetzbuch
BGF	Bruttogrundrissfläche
DBM	Dienstleistungsbetrieb der Universitätsstadt Marburg
Doppik	Doppelte Buchführung in Konten
EB	Eröffnungsbilanz
EstG	Einkommensteuergesetz
FD	Fachdienst
GemHVO-Doppik	Gemeindehaushaltsverordnung (Doppik)
GIS	Geografisches Informationssystem
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HGB	Handelsgesetzbuch
HGO	Hess. Gemeindeordnung
HHJ	Haushaltsjahr
HMdluS	Hess. Ministerium des Innern und für Sport
i.d.R.	in der Regel
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland
IT	Informationstechnik
i.H.v.	in Höhe von
KAG	Gesetz über kommunale Abgaben (Kommunalabgabengesetz)
KVKR	Kommunaler Verwaltungskontenrahmen
LOGA	Personalabrechnungsverfahren der Firma P&I
LWV	Landeswohlfahrtsverband
NHK	Normalherstellungskosten
NKRS	Neues Kommunales Rechnungs- und Steuerungssystem
nsk	New System Kommunal der Firma INFOMA
NSM	Neue Steuerungsmodelle
p.a.	per anno (pro Jahr)
PRAP	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
RP	Regierungspräsidium
SEG	Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH
SGB	Sozialgesetzbuch
SKMB	Sparkasse Marburg-Biedenkopf
VE	Verpflichtungsermächtigung
VV	Verwaltungsvorschriften des Landes zur GemHVO-Doppik
ZMW	Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke
ZVK	Zusatzversorgungskasse

# 1 Rechtliche Grundlagen

Das Land Hessen hat den Prozess der Einführung eines neuen kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems (NKRS) durch die Änderung der Hessischen Gemeindeordnung vom 31.01.2005 (zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. Dezember 2011) eingeleitet und mit dem Erlass der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) vom 02.04.2006 (zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. Dezember 2011; nunmehr GemHVO) fortgesetzt.

Hierzu wurden im Mai 2008 sowie im November 2009 die Verwaltungsvorschriften (VV) zu allen Vorschriften der GemHVO-Doppik erlassen, welche Definitionen für die Anwendung und Auslegung der in der GemHVO-Doppik verwendeten Rechtsbegriffe enthalten und das Verständnis der gemeindehaushaltsrechtlichen Vorschriften erleichtern sollen.

## 1.1 Wesentlichkeitsgrenze

Das Prüfungsamt lehnt sich bei der Festlegung der Wesentlichkeit an die IDR-Prüfungsleitlinie 200 (Leitlinie zur Durchführung kommunaler Jahresabschlussprüfungen) bzw. den IDW Prüfungsstandard 250 (Wesentlichkeit im Rahmen der Abschlussprüfung) an. Das Konzept der Wesentlichkeit in der Abschlussprüfung besagt, dass die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts darauf auszurichten ist, mit hinreichender Sicherheit falsche Angaben aufzudecken, die wegen ihrer Größenordnung oder Bedeutung einen Einfluss auf den Aussagewert der Rechnungslegung für die Rechnungslegungsadressaten haben. Durch die Berücksichtigung des Kriteriums der Wesentlichkeit in der Abschlussprüfung erfolgt eine Konzentration auf entscheidungserhebliche Sachverhalte. Die Wesentlichkeit kann sich sowohl quantitativ in einem Grenzwert als auch qualitativ ausdrücken. Das Prüfungsamt setzte eine Wesentlichkeitsgrenze von 0,5 % der Bilanzsumme fest, was gerundet einen Betrag von 2 Mio. € ergibt. Sofern bei Beanstandungen dieser Schwellenwert überschritten wird, kann kein uneingeschränkter Prüfungsvermerk erteilt werden. Im Einzelfall kann bei bilanzrelevanten Fehlern dieser Wert auch deutlich niedriger liegen, er ist grundsätzlich als Obergrenze zu verstehen.

## 2 Grundsätzliche Feststellungen

Die Verpflichtung zur Erstellung des Jahresabschlusses (inklusive Anlagen) sowie des Rechenschaftsberichtes ergibt sich aus § 114s HGO. Danach soll der Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufgestellt sein. Der Jahresabschluss ist nach § 128 HGO vom zuständigen Prüfungsamt zu prüfen.

→ **Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nicht fristgerecht.**

In den hessischen Kommunen stehen (Stand Mai 2012) insgesamt rund 1.300 Prüfungen für die Bereiche Eröffnungsbilanzen und Jahresabschlüsse aus. Dabei ist nach der erfolgten Umfrage festzustellen, dass die ausstehenden Prüfungen überwiegend auf Erstellungsrückstände zurückzuführen sind. Die oben getroffene Feststellung der verspäteten Erstellung des Jahresabschlusses ist in diesem Kontext zu akzeptieren.

Die Kompatibilität der in der Universitätsstadt Marburg angewendeten Bewertungsrichtlinien mit den gesetzlichen Bestimmungen wurde überprüft und ergab keine Beanstandungen.

Grundsätzlich gilt für die nachstehenden Ausführungen, dass die dort angeführten Werte und Sachverhalte den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Eventuelle Abweichungen sind in den Berichtspunkten zu den jeweiligen Jahresabschlusspositionen detailliert beschrieben. Bereits im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz bzw. Prüfung der Eröffnungsbilanz wurden strittige Fragen mit dem Ministerium erörtert und einer pragmatischen Lösung zugeführt.

Zum 01.01.2012 wurde die bisherige GemHVO-Doppik geändert und trägt nunmehr wieder die bis zum Jahr 2009 geltende Bezeichnung GemHVO. In diesem Bericht, der sich auf den Jahresabschluss 2009 bezieht, wird die Bezeichnung GemHVO-Doppik verwendet. Ferner enthält der Bericht die im Jahr 2009 geltenden Paragrafenbezeichnungen der HGO, die Ende 2011 ebenfalls novelliert und inhaltlich umgestaltet wurde.

## 2.1 Lage der Kommune

### 2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung und zum Verlauf des Haushaltsjahres

Die Lagebeurteilung durch den Verantwortlichen der Kommune (Oberbürgermeister) ist durch das Prüfungsamt im Rahmen einer Stellungnahme zu beurteilen. Diese gibt das Prüfungsamt aufgrund der im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts gewonnenen Erkenntnisse ab. Die nachfolgende Stellungnahme ist so abgefasst, dass sie den Berichtsadressaten als Grundlage ihrer eigenen Einschätzungen der Lagebeurteilung dienen kann.

#### a) Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Der Rechenschaftsbericht ist im Jahresabschluss integriert und enthält nach Auffassung des Prüfungsamtes folgende Kernaussagen zum Verlauf des Haushaltsjahres und zur Lage der Kommune:

„Die gesamte wirtschaftliche Entwicklung der Universitätsstadt Marburg ist als äußerst positiv zu bewerten. Insbesondere der Umstand, dass in den vergangenen Jahren trotz hoher Investitionsquote zusätzlich eine Entschuldung stattgefunden hat, macht deutlich, dass eine solide Haushaltsplanung und –ausführung betrieben wurde.“

#### Stellungnahme:

Die Aussagen des Magistrats zur wirtschaftlichen Lage und zum Verlauf der Haushaltswirtschaft geben insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Lage der Universitätsstadt Marburg wieder. Auch die Analyse der Haushaltsführung deckt sich mit den in diesem Bericht wiedergegebenen Ergebnissen des Prüfungsamtes.

#### b) Künftige Entwicklungen und entwicklungsbezogene Chancen und Risiken

Der Rechenschaftsbericht bzw. der Anhang (zusammengefasst im Jahresabschluss)

enthalten keine grundlegenden Aussagen zu einer künftigen Entwicklung. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass wir uns bereits am Ende des Jahres 2012 befinden. Aussagen über Chancen und Risiken in den Folgejahren (2010-2012) führten zu keinem Erkenntnisgewinn.

Sobald die gesetzlich vorgeschriebenen Fristen für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses eingehalten werden, sind entsprechende Angaben in einem Rechenschaftsbericht und Anhang erforderlich.

### **2.1.2 Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen**

Tatsachen, welche die Entwicklung der Kommune wesentlich beeinträchtigen können, hat das Prüfungsamt bei der Jahresabschlussprüfung nicht festgestellt.

## **2.2 Unregelmäßigkeiten**

Im Rahmen unserer Prüfung wurden keine Unrichtigkeiten und Verstöße festgestellt. Es ist allerdings festzustellen, dass im Jahr 2011 ein Untreuefall aufgedeckt wurde, der bedingt durch die Dauer der Untreuehandlungen (mind. seit 2000) auch die wirtschaftlichen Verhältnisse negativ beeinflusst hat.

### **2.2.1 Unregelmäßigkeiten in der Rechnungslegung**

Die Prüfung erfolgte als begleitende Prüfung bereits während der Aufstellung des Jahresabschlusses. Dieses Verfahren hat sich auch bei der Prüfung der Eröffnungsbilanz bewährt und soll für die anstehenden Jahresabschlüsse beibehalten werden. So wird sichergestellt, dass auftretende Unrichtigkeiten zeitnah behoben und Auswirkungen für Folgehaushalte bzw. Folgeabschlüsse frühzeitig vermieden werden können.

### 3 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Am 13.03.2008 hat die Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg beschlossen, gemäß § 92 Abs. 3 Satz 2 HGO die Haushaltswirtschaft ab dem 01.01.2009 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) zu führen. Dies wurde durch Änderung von § 5 (Haushaltswirtschaft) der Hauptsatzung der Universitätsstadt Marburg vollzogen.

Die Kommune hat für jedes Haushaltsjahr gemäß § 114a Abs. 1 HGO eine Haushaltssatzung zu erlassen. Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan ist der Aufsichtsbehörde gemäß § 114d HGO i. V. m. § 97 Abs. 4 HGO spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres vorzulegen. Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Kommune (§ 114b Abs.1 Satz 1 HGO).

Die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung erfolgte am 19.12.2008, die Bekanntmachung am 17.04.2009 und die Auslegung ist in der Zeit vom 20.04.2009 bis 28.04.2009 erfolgt.

Im Zuge des Haushaltsvollzuges und wegen der Umsetzung des Konjunkturprogramms wurde deutlich, dass der Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung und eines Nachtragshaushaltsplanes erforderlich wird. Die Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung erfolgte am 04.09.2009, die Bekanntmachung am 22.10.2009 und die Auslegung ist in der Zeit vom 26.10.2009 bis 03.11.2009 erfolgt.

Gemäß § 114s Abs.1 Satz 1 HGO sind die Kommunen verpflichtet, für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Magistrat soll den Jahresabschluss gemäß § 114s Abs. 9 HGO innerhalb von vier Monaten aufstellen. Der Beschluss über die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte in der Sitzung am 18.06.2012.

Gemäß § 128 HGO ist der Jahresabschluss vom zuständigen Prüfungsamt (§ 129 HGO) zu prüfen. Das Ergebnis dieser Prüfung fasst das Prüfungsamt in diesem Bericht zusammen.

Die Prüfung wurde mit Unterbrechungen in der Zeit vom 12.07.2012 bis 30.11.2012 durchgeführt.

Als Auskunftspersonen standen uns die nachfolgend (stellvertretend für alle Bediensteten) genannten Personen zur Verfügung, die alle vom Prüfungsamt gestellten Fragen bereitwillig beantworteten.

- Bernd Kauffmann (ehem. Fachdienstleiter FD Finanzservice)
- Theobald Preis (Fachdienstleiter FD Finanzservice)
- Hans Brinkmann (Fachdienstleiter FD Kasse und Buchhaltung)
- Carmen Schmitt (Fachdienst Kasse und Buchhaltung)

Die Auskunftsbereitschaft der Verwaltung war uneingeschränkt.

Grundlage für die Durchführung der Prüfung waren insbesondere § 128 HGO, die GemHVO-Doppik vom 02.04.2006 und die Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik vom 02.06.2008. Soweit die Vorschriften der HGO und der GemHVO-Doppik sowie die Verwaltungsvorschriften zu einem konkreten Sachverhalt keine Regelungen enthielten, wurden bei der Beurteilung von Zweifelsfragen die entsprechenden handels- und steuerrechtlichen Regelungen einbezogen (siehe letzter Absatz des Vorwortes der VV zur GemHVO-Doppik).

Die Prüfung wurde gemäß eines risikoorientierten Prüfungsansatzes so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und seiner Anlagen vermittelten Bildes der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Die Prüfung umfasste auch die Gesetzmäßigkeit. Dabei sollte festgestellt werden, ob die Vorschriften und Grundsätze des Gemeindefinanzrechts einschließlich der lokalen Verfügungen und Richtlinien eingehalten worden sind.

Gemäß § 128 Abs. 1 HGO prüfte das Prüfungsamt den Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
3. bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
4. die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
5. die Jahresabschlüsse nach § 114s HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune darstellen,
6. ob der Bericht nach § 114s Abs. 3 HGO (Rechenschaftsbericht) eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Kommune vermittelt.

Die Prüfung beinhaltet die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses, sowie des Anhangs (§ 50 GemHVO-Doppik) und des Rechenschaftsberichts (§ 51 GemHVO-Doppik).

Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich gegliedert sein. Er hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten.

Es gelten die Inventurrichtlinien, die vom Lenkungsausschuss beschlossen wurden und mit Wirkung zum 01.01.2003 in Kraft getreten sind.

Um eine transparente, einheitliche, nachvollziehbare und überprüfbare Bewertung aller Bilanzpositionen sicherzustellen, hat der Lenkungsausschuss eine Bewertungsrichtlinie beschlossen, die ebenfalls zum 01.01.2003 in Kraft getreten ist.

Vor dem Hintergrund unserer Prüfungsplanung ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:

- Forderungen und Verbindlichkeiten
  - Offene Posten
  - Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
  - Mahnwesen
  - Wertberichtigungen
  - Ordnungsgemäße Buchung aller Aufwendungen und Erträge über festgelegtem Risikoschwellenwert von 250.000 € je Sachkonto
  - Investitionen und Sonderposten
- 
- Prüfung der Vollständigkeit:  
Es war zu prüfen, ob alle gemäß § 49 GemHVO-Doppik aufzuführende Bestandteile der Vermögensrechnung tatsächlich im Jahresabschluss abgebildet sind. Auf die unterzeichnete Vollständigkeitserklärung in der Anlage wird verwiesen.
  - Prüfung der Existenz:  
Es war zu prüfen, ob alle im Jahresabschluss abgebildeten Posten vorhanden sind.
  - Prüfung der Bewertung:  
Es war zu prüfen, ob alle Vermögenswerte, Schulden und Rechte im Jahresabschluss unter Beachtung der Bewertungsvorschriften richtig bewertet und abgeschrieben worden sind.
  - Prüfung der Richtigkeit:  
Es war zu prüfen, ob alle Beträge und sonstigen Angaben, die sich auf Posten im Jahresabschluss beziehen, korrekt ermittelt wurden.
  - Prüfung der Abgrenzung:  
Es war zu prüfen, ob alle im Jahresabschluss erfassten Posten der richtigen Rechnungslegungsperiode zugeordnet wurden.

- Prüfung des Eigentums und der Verpflichtungen:  
Es war zu prüfen, ob die im Jahresabschluss abgebildeten Vermögenswerte zum Jahresabschlussstichtag der Kommune zuzuordnen waren und ob hinsichtlich der ausgewiesenen Schulden zum Jahresabschlussstichtag entsprechende Verpflichtungen bestanden.
- Prüfung des Ausweises:  
Es war zu prüfen, ob die einzelnen Positionen des Jahresabschlusses in den zutreffenden Bilanzkonten erfasst wurden und ob Ausweis und Erläuterungen im Jahresabschluss, im Anhang sowie im Rechenschaftsbericht sachgerecht und verständlich sind.

Weiterhin wurde geprüft, ob der Jahresabschluss, der Anhang und der Rechenschaftsbericht unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den eingeräumten Wahlrechten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage vermitteln.

## **4 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**

### **4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

Es wurde festgestellt, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Im ersten Jahr der doppelten Buchführung ergaben sich umstellungsbedingte Feststellungen in der Organisation der Anlagenbuchhaltung und des Inventarwesens (z.B. zentrale/dezentrale Abwicklung), der Umsetzung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (z.B. Saldierungsverbot, Einbuchen von Forderungen und Verbindlichkeiten) und im Einsatz der neuen Buchungssoftware (z.B. unvollständige Auswertungsmöglichkeiten, Hinterlegung im Kontenplan).

Die Feststellungen wurden im Rahmen der Prüfung ausgeräumt bzw. es wurde zur Vermeidung eines erhöhten Verwaltungsaufwandes auf eine rückwirkende Korrektur verzichtet. Die nicht ausgeräumten Feststellungen wirken sich nicht wesentlich auf den Jahresabschluss aus.

Das Prüfungsamt wird den weiteren Umstellungsprozess zeitnah begleiten, unterstützend prüfen und Erfahrungen aus der Prüfung anderer Prüfungsämter und dem interkommunalen Erfahrungsaustausch weiterhin mit in den Veränderungsprozess einbringen.

#### 4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

- Buchführung und Software

Die Universitätsstadt Marburg verwendet das Buchführungsprogramm nsk (new system kommunal) der Firma INFOMA. Im Einsatz befindet sich zurzeit die Programmversion 11.2.0.4. Ein Prüfzertifikat für das Land Hessen der TÜV/IT GmbH mit Datum vom 30.08.2010 liegt vor.

Eine formelle Freigabe der Software durch die Behördenleitung gemäß § 33 Absatz 5 Nr. 1 GemHVO-Doppik liegt nicht vor, mit dem Einsatz des Programms gilt die Programmfreigabe durch den Dienststellenleiter als erteilt.

#### Feststellung:

Es wurde festgestellt, dass im Zuge der Einrichtung der Software die getroffenen Hinterlegungen des Kontenplanes teilweise unrichtig bzw. ungenau waren. Die Auswirkungen dieser Einstellungen konnten jedoch erst im Vollzug des Haushalts bzw. der Erstellung des Jahresabschlusses erkannt werden (siehe insoweit Bericht zum Jahresabschluss Seite 25). Die in Hessen und auch in anderen Bundesländern vorherrschende Unsicherheit hinsichtlich der Buchung spezieller Sachverhalte führt in Ermangelung einer einheitlichen Regelung seitens des Verordnungsgebers zu Unschärfen bzw. schmälert den gewünschten Erkenntnisgewinn aus der Umstellung der Haushaltswirtschaft auf die Doppik.

Auf diese fehlenden einheitlichen Regelungen hat auch bereits der Landesrechnungshof im Rahmen der vergleichenden Prüfung hingewiesen.

Die sich zusätzlich ergebenden Schwierigkeiten aus den Anforderungen der Finanzstatistik führen andererseits in der Kombination mit ständigen Anpassungen des Kontenplanes bzw. des Produktrahmens zu einer kaum überschaubaren Regelungsdichte und ständigem Änderungsbedarf.

Bei der Umsetzung (Buchung) des Konjunkturpakets wurden die Regularien ebenfalls innerhalb sehr weniger Monate immer wieder geändert, so dass in größerem

Umfang Korrekturen notwendig waren, die bei frühzeitiger Bekanntgabe der vom Land Hessen gewünschten Vorgaben hätten vermieden werden können zumal diese Vorgaben nicht immer regelkonform für die Buchführung sind.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Umstellung der Haushaltswirtschaft einen enormen Aufwand bedeutet, was sich letztlich auch in der verspäteten Vorlage des Jahresabschlusses niederschlägt.

- IKS - Kassengeschäft

*Im Fachdienst Kasse und Buchhaltung erfolgt die zentrale Erfassung aller Anordnungen im Finanzwesen. Eine Trennung in Debitoren- bzw. Kreditorenbuchhaltung ist organisatorisch nicht vorgesehen. Die Anlagenbuchhaltung war mit der Umstellung des Rechnungswesens noch organisatorisch im Bereich des Fachdienstes 10 (Organisation) angesiedelt, zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes ist die Anlagenbuchhaltung vom Fachdienst Kasse und Buchhaltung zum Fachdienst Finanzservice übergegangen.*

*Im Fachdienst ist eine strikte Trennung zwischen der Erfassung von Anordnungen und deren Zahlbarmachung vorgesehen. Die Abwicklung des Zahlungsverkehrs erfolgt inzwischen elektronisch mittels der Software S-FIRM der Sparkasse Marburg-Biedenkopf.*

*Hierzu sind insgesamt 4 Personen berechtigt, die mittels Unterschriftendisketten die Zahlungen autorisieren müssen. Um einen Zahllauf zu übermitteln sind mehrere Sicherheitsstufen zu durchlaufen und mehrere Personen eingebunden. Dem nach den Bestimmungen der AGA geforderten 4-Augenprinzip wird unabhängig von der Erstellung einer Anordnung durch die Fachdienste insbesondere beim Zahlungsverkehr besonders Rechnung getragen.*

Nach unseren Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des Kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR) erstellte und für den Jahresabschluss angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffs. Auftretenden Unstimmigkeiten wurde und wird auch in Zukunft mit der Verfeinerung

des Kontenplanes begegnet. So ist gewährleistet, dass der sich entwickelnde Kontenplan alle künftigen Anforderungen erfüllen kann.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß ausgewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Die Zahlen aus der Eröffnungsbilanz wurden richtig im Berichtsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und vom Magistrat aufgestellt.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Grundlagen und den sie ergänzenden Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

#### **4.1.2 Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2009 wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften und landesrechtlichen Regelungen wurden beachtet.

Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet.

Für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Der Anhang enthält die gemäß § 50 GemHVO-Doppik notwendigen Erläuterungen der Vermögens-, der Ergebnis- und der Finanzrechnung, insbesondere die von der Universitätsstadt Marburg angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

### 4.1.3 Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht vermittelt eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Universitätsstadt Marburg. Er entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen grundsätzlich der gesetzlichen Vorschrift des § 51 Abs. 1 GemHVO-Doppik.

Die Prüfung ergab, dass der Rechenschaftsbericht

- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht;
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Universitätsstadt Marburg vermittelt;
- keine grundlegenden Aussagen über die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung enthält;
- bedeutsame produktorientierte Ziele und Kennzahlen nach § 10 Abs. 3 GemHVO-Doppik noch nicht einbezieht;
- alle weiteren nach § 51 GemHVO-Doppik erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Dem Prüfungsamt sind keine nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt, die nicht im Jahresabschluss Erwähnung gefunden haben.

Unabhängig von haushaltswirksamen Vorgängen ist natürlich die Veruntreuung in der Beihilfestelle zu erwähnen, die letztlich auch Auswirkungen auf das Jahresergebnis 2009 hatte. Mit der Aufarbeitung in 2 Akteneinsichtsausschüssen gilt dieser Fall als abgeschlossen.

#### Feststellung:

Der nach § 51 Abs. 1 GemHVO-Doppik zu erstellende Rechenschaftsbericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die in § 51 Abs. 2 GemHVO-Doppik aufgeführten Angaben (Soll-Angaben) werden nicht vollständig erfüllt. Der Rechenschaftsbe-

richt steht mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnen Erkenntnissen im Einklang und vermittelt eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der Rechenschaftsbericht sollte zukünftig als solcher eigenständig verfasst und deutlich erkennbar sein.

#### **4.1.4 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft**

Im Rahmen der Berichterstattung über die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist eine Feststellung zu treffen, ob diese insgesamt den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprochen hat. Dabei ist insbesondere darauf einzugehen, ob dem Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit entsprochen wurde und ob die haushaltswirtschaftliche Lage geeignet ist, eine nachhaltige, d. h. stetige Aufgabenerledigung sicherzustellen.

Durch die Prüfung war sicherzustellen, dass auch die haushaltsrechtlichen Vorschriften, die sich nicht explizit auf den Jahresabschluss beziehen, beachtet wurden. Hierzu zählen insbesondere Vorschriften zu den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen, den Grundsätzen der Einnahmebeschaffung, der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan. Darüber hinaus sind ortsrechtliche Bestimmungen zu beachten. Sofern Verstöße gegen haushaltsrechtliche Vorgaben festgestellt wurden, sind diese bei den aufgeführten Prüfschwerpunkten dokumentiert.

#### 4.1.4.1 Haushaltssatzung, Haushaltsplan

Nach § 114b HGO bildet der Haushaltsplan die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Universitätsstadt Marburg. Er ist nach Maßgabe dieses Gesetzes und der hierzu erlassenen Vorschriften für die Haushaltsführung verbindlich.

In der am 04.09.2009 beschlossenen Haushaltssatzung (Nachtragshaushaltssatzung) wurden für den Haushaltsplan 2009 nachfolgende Festsetzungen getroffen:

Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.997.000 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	38.338.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	69.959.000 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	20.868.000 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	24.608.000 €
Kreditermächtigungen	20.868.000 €
darin enthalten Kredite des Hess. Investitionsfond	2.934.000 €
Verpflichtungsermächtigungen	23.049.300 €
Höchstbetrag der Kassenkredite	10.000.000 €

Für das Haushaltsjahr 2009 hat die Aufsichtsbehörde die Genehmigung des Gesamtbetrages der Kredite gemäß § 114j Abs. 2 HGO erteilt. Ebenso hat die Aufsichtsbehörde die vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen gemäß § 114i Abs. 4 HGO genehmigt.

#### 4.1.4.2 Kreditermächtigung, Kreditaufnahmen

Gemäß § 2 der Haushaltssatzung 2009 vom 04.09.2009 (Nachtragshaushaltssatzung) wurde die Kreditermächtigung für die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf 20.868.000 € festgesetzt. Darin enthalten waren Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds in Höhe von 2.934.000 €.

Im Haushaltsjahr 2009 wurde von den Kreditermächtigungen wie folgt Gebrauch gemacht:  
Im Rahmen des Konjunkturprogramms hat die Universitätsstadt Marburg Darlehens-

verträge über insgesamt 17.971.807 € abgeschlossen. Daraus wurden im Verlaufe des Jahres 2009 tatsächlich 7.399.970 € aufgenommen. Hinzu kommen 1.370.000 € aus dem Investitionsfond. Es verblieb damit eine nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigung von 12.098.030 €.

In das Haushaltsjahr 2010 wurden somit gem. §114j Abs. 3 HGO Kreditermächtigungen in Höhe von 12.098.030 € aus dem Haushaltsjahr 2009 übernommen.

#### **4.1.4.3 Verpflichtungsermächtigungen**

Zur Sicherstellung der Durchführung mehrjähriger Investitionsmaßnahmen wurden gemäß § 3 der (Nachtrags-)Haushaltssatzung 2009 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 23.049.300 € veranschlagt.

Eine Übersicht über die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen ist der Haushaltsplanung zu entnehmen.

#### **4.1.4.4 Kassenkredite**

Nach § 4 der Haushaltssatzung war der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2009 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden durften, auf 10.000.000 € festgesetzt.

Im Haushaltsjahr 2009 war es nicht erforderlich, zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen, förmliche Kassenkredite in Anspruch zu nehmen. Zur Liquiditätserhaltung sind im Haushaltsjahr 2009 Sollzinsen in Höhe von 833,33 € entstanden.

#### 4.1.4.5 Planvergleich

Das Prüfungsamt hat für alle Teilhaushalte die relevanten Positionen der Ergebnisrechnung für das Jahr 2009 in Tabellen, die als Anhang beigefügt sind, ausgewertet. Evtl. notwendige Erläuterungen bzw. Prüfungsfeststellungen sind in die Tabellen eingearbeitet. Im Jahresabschluss des Fachdienstes 20 wurden bereits die Budgets aufgeführt, bei denen es zu genehmigten, aber auch zu ungenehmigten Überschreitungen gekommen ist. Nach Erklärungen der Produktverantwortlichen ist dies i. d. R. darauf zurückzuführen, dass erst im Verlaufe des Jahres 2009 ein funktionierendes Berichtswesen für die Fachdienste verfügbar war, um eine wirksame Haushaltskontrolle auch zeitnah durchführen zu können. Ungeachtet dessen herrschte nach der Umstellung auf die Doppik in der gesamten Stadtverwaltung Unsicherheit bezüglich des gesamten Haushaltsvollzugs.

Es ist allerdings festzustellen, dass Buchungen auf sachfremde Konten in erheblichem Umfang erfolgt sind. Sofern das sachlich korrekte Konto und das tatsächlich bebuchte Konto in einer identischen Bilanzposition aufgehen, führte dies zu keiner formellen Beanstandung. Gleichwohl wurde der ausführende Fachdienst darauf hingewiesen, künftig die Kontierungsrichtlinien einzuhalten und im Zweifelsfalle Rücksprache mit dem FD 20 oder dem Prüfungsamt zu nehmen.

Auch im investiven Bereich wurden alle Investitionen einer stichprobenhaften Überprüfung unterzogen. Die Ergebnisse sind ebenfalls im Anhang dargestellt. In Abänderung der Systematik des Jahresabschlusses wurden bei der Prüfung die Aufwendungen des FD 65 (Hochbau), sofern sie einem konkreten Produkt zugeordnet werden konnten, auch diesen Produkten zugeordnet. Es ergeben sich daraus die tatsächlichen Investitionen für das betreffende Produkt.

Vor dem skizzierten Hintergrund sind die getätigten Überschreitungen zu beanstanden, sie führen jedoch nach unserer Wertung auch aufgrund des insgesamt respektablen Jahresergebnisses zu keiner Einschränkung des Testates.

#### **4.1.4.6 Haushaltsüberschreitungen**

Soweit nicht anders geregelt, sind alle Aufwendungen innerhalb eines Teilhaushaltes gegenseitig deckungsfähig (§ 20 Abs. 1 GemHVO-Doppik). Darüber hinaus sind im Haushaltsplan entsprechende Aufstellungen enthalten, aus denen sich weitere Regelungen zur Deckungsfähigkeit (§ 20 Abs. 2 GemHVO-Doppik) ergeben. Einzelheiten zu gebildeten Budgets, deren Bewirtschaftung sowie zur Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln sind in den Budgetierungsrichtlinien geregelt.

#### **4.1.4.7 Verfügungsmittel**

Innerhalb des Teilhaushaltes sind die Verfügungsmittel nicht gegenseitig deckungsfähig mit anderen Aufwendungen des Teilhaushaltes (§ 13 GemHVO-Doppik). Nach Nr. 3 der VV zu § 13 GemHVO-Doppik sollten die Verfügungsmittel insgesamt 0,5 vom Tausend der ordentlichen Erträge der Gesamtergebnisrechnung des letzten vorliegenden Jahresabschlusses nicht übersteigen.

Aufgrund der Einführung der Doppik im Jahr 2009 war diese Bemessungsgrundlage entsprechend § 13 GemHVO-Doppik nicht verfügbar. Als Grundlage wurden deshalb vom Prüfungsamt die ordentlichen Erträge der Gesamtergebnisrechnung des Jahres 2009 (erster doppischer Abschluss) herangezogen.

Bei einem Ergebnis der ordentlichen Erträge in Höhe von 165.162.787,92 € ergibt sich als Höchstbetrag der Verfügungsmittel ein Betrag in Höhe von 82.581,39 €. Der sich hieraus ergebende Richtwert wurde somit nicht überschritten.

#### 4.1.4.8 Stellenplan

Wie aus der nachstehenden Aufstellung zur Entwicklung des Stellenplanes (ohne die Stellen der Eigenbetriebe und der Gesellschaften) zu entnehmen ist, hat sich die Anzahl der Planstellen 2009 gegenüber 2008 um 22,85 Stellen von bisher 715,72 Stellen auf 738,57 Stellen erhöht.

	Planstellen		Stellenbesetzung jeweils zum 30.06.	
	2008	2009	2008	2009
Beamte	109,721	108,881	104,226	103,115
Beschäftigte	606,009	629,691	574,087	601,200
<b>zusammen</b>	<b>715,72</b>	<b>738,57</b>	<b>678,30</b>	<b>704,31</b>

Quelle: Stellenpläne der Haushalte 2009 und 2010/2011

Die im Jahresabschluss unter dem Gliederungspunkt 8.7 dargestellten Werte beziehen sich auf die Anzahl der Beamten und Beschäftigten, die die o.g. Stellen besetzen. Daraus lässt sich ableiten, dass im Bereich der Universitätsstadt Marburg eine Vielzahl von Teilzeitstellen existiert.

## 4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

### 4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Anhang vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universitätsstadt Marburg.

#### 4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Wir verweisen auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, der die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden beinhaltet.

Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte wurden, wie bereits im Prüfbericht zur Eröffnungsbilanz und im Anhang zum Jahresabschluss aufgeführt, korrekt ausgeübt.

#### 4.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen

Grundsätzlich sind die gewählten Bewertungsmethoden beizubehalten. Durchbrechungen der Ansatz- und Bewertungsstetigkeit sind im Anhang anzugeben, zu begründen und die Auswirkungen zu erläutern. Änderungen in den Bewertungsgrundlagen wurden im Prüfungsjahr nicht vorgenommen. Im Rahmen der Überörtlichen Prüfung (151. vergleichende Prüfung) wurde u. a. bemängelt, dass die Universitätsstadt Marburg

- **die gemeindlichen Straßen über einen Zeitraum von 15 Jahren und**
- **Schulgebäude über einen Zeitraum von bis zu 80 Jahren**

abschreibt. Nach längeren Erörterungen mit dem mit der Prüfung betrauten Wirtschaftsprüfungsinstitut wurde von einer rückwirkenden Änderung und damit Anpassung der Eröffnungsbilanz abgesehen.

Die Universitätsstadt Marburg wird auf Anregung des Landesrechnungshofes die bisher geübte Abschreibungspraxis beginnend mit dem Haushaltsjahr 2012 ändern und gemeindliche Straßen über einen Zeitraum von 25 Jahren und Schulgebäude über einen Zeitraum von max. 40 Jahren abschreiben. Diese Regelung greift allerdings nur bei Neubauten bzw. grundhaften Sanierungen.

## 5 Prüfung der Bilanzpositionen

### Vorwort:

Im Jahresabschluss wird unter Gliederungspunkt 5.7.4 Änderung der Eröffnungsbilanz eine Reihe von vorgenommenen Veränderungen der Werte der Eröffnungsbilanz aufgezählt, die in Abstimmung mit dem Prüfungsamt vorgenommen wurden. Insgesamt wurde das Anlagevermögen um einen Betrag in Höhe von 469.845,92 € nach unten korrigiert. Hinzu kamen die Einstellung eines Sonderpostens und die Abrechnung der Umsatzsteuer nach erfolgter Betriebsprüfung. In der Summe verringerte sich die Nettosition um einen Betrag in Höhe von 797.062,72 €. Durch die Auflösung einer entbehrlichen Rückstellung und die Korrektur eines falsch bilanzierten Sonderpostens erhöhte sich die Nettosition im Gegenzug um einen Betrag in Höhe von 132.925,75 €.

Dies ergibt in der Summe eine Veränderung der Nettosition in Höhe von 664.136,97 € (siehe auch Gliederungspunkt 5.5.1).

Bereits im Prüfbericht zur Eröffnungsbilanz hat das Prüfungsamt darauf hingewiesen, dass auch künftig im Rahmen der rechtlichen Vorgaben die Werte der Eröffnungsbilanz bei Erlangung entsprechender neuer Erkenntnisse oder Bewertungen verändert werden müssen. Dies betrifft insbesondere den Bereich der Grundstücke. Für das Jahr 2013 ist ein Abgleich der Einzelgrundstücke der Bilanz mit dem Grundbuch vorgesehen. Aus diesem Abgleich können sich noch weitere Korrekturbedarfe ergeben, wie dies bereits im Rahmen der Prüfung der Eröffnungsbilanz festgestellt wurde.

Der Prozess der Abstimmungsarbeiten sollte bis zum Jahresabschluss 2013 abgeschlossen sein.

## 5.1 Anlagevermögen

### 5.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind gemäß Ziffer 3 der VV zu § 49 GemHVO-Doppik Vermögensteile, die nicht körperlich bzw. nicht gegenständlich sind, sondern Rechte oder andere wirtschaftliche Werte darstellen (beispielsweise Softwareprogramme, Konzessionen, Lizenzen). Von der Kommune gewährte Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge sind ebenfalls als immaterielle Vermögensgegenstände auszuweisen.

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

#### 5.1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte

Dieser Bereich wird über die Bestandskonten 0230000 „Ähnliche Rechte und Werte“, 0241000 „Lizenzen“ und 0242000 „DV-Software“ abgebildet. Zu jedem der genannten Bestandskonten werden Zu- bzw. Abgangskonten geführt, über die Ankäufe oder evtl. Verkäufe abgewickelt werden. Die jährlichen Abschreibungsbeträge werden hingegen auf dem Bestandskonto verbucht. Die Konten haben sich wie folgt entwickelt:

Sachkonto	Bezeichnung	Bewegung	01.01.2009	31.12.2009
<b>0230000</b>	<b>Ähnliche Rechte und Werte</b>	-14.083,76 €	0,00 €	0,00 €
0230010	Zugänge ähnliche Rechte und Werte	14.083,76 €	0,00 €	0,00 €
0230020	Abgänge ähnliche Rechte und Werte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>0241000</b>	<b>Lizenzen</b>	-1.678,66 €	4.227,47 €	2.548,81 €
0241010	Zugänge Lizenzen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0241020	Abgänge Lizenzen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>0242000</b>	<b>DV-Software</b>	-99.586,29 €	124.095,05 €	138.866,39 €
0242010	Zugänge DV-Software	114.357,63 €	0,00 €	0,00 €
0242020	Abgänge DV-Software	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe zum 31.12.2009 (Bilanzposition 1.1.1)</b>			<b>141.415,20 €</b>	

### 5.1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Nach den Ausführungen im Jahresabschluss werden Beträge, soweit sie zweckbestimmt für eine Investitionsmaßnahme mit einem entsprechenden Rückzahlungsvorbehalt (Beträge ab 10.000 €) bzw. ohne Rückforderungsvorbehalt bei Beträgen unter 10.000 € bewilligt werden, als immaterielle Vermögensgegenstände in das Anlagevermögen übernommen. Die Abschreibung der immateriellen Vermögensgegenstände entspricht in der Regel der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände unter Anwendung der Vorschriften aus Nr. 5 der VV zu § 49 GemHVO-Doppik.

In der Eröffnungsbilanz wurden unter 1.1.2 die Darlehen an die Wohnstadt Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH und an den Verein zur Förderung der Integration Behinderter e. V. (fib), die tilgungsfrei sind, ausgewiesen. Weiter wurde ein Zuschuss an den Waldorfschulverein für dessen Waldorf-Kindergarten aktiviert.

Im Haushaltsjahr 2009 sind folgende wesentliche Zuweisungen und Zuschüsse als immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert worden:

Sanierung Freiflächen am Hochschulsportzentrum	250.000 €
Zuschuss Kindergarten Waldorfschule	495.000 €

## 5.1.2 Sachanlagen

Nr.	Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
1.2	Sachanlagen			
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	95.275.708,05 €	96.493.676,53 €	1.217.968,48 €
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	99.921.487,87 €	97.052.489,57 €	-2.868.998,30 €
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	25.416.268,86 €	22.919.523,96 €	-2.496.744,90 €
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.106.089,87 €	1.255.045,95 €	148.956,08 €
1.2.5	Anderere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.027.907,71 €	5.719.819,43 €	1.691.911,72 €
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.034.383,41 €	33.296.623,96 €	27.262.240,55 €
	<b>Summe</b>	<b>231.781.845,77 €</b>	<b>256.737.179,40 €</b>	<b>24.955.333,63 €</b>

Bei Sachanlagen handelt es sich laut Ziffer 6 der VV zu § 49 GemHVO-Doppik um körperliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, z. B. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen, Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Grundstücke der Kommune sind ausschließlich im Sachanlagevermögen zu bilanzieren.

### 5.1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

### 5.1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Alle Gebäudekomplexe waren im Rahmen der Buch-Inventur (siehe Ziffer 4 der VV zu § 36 GemHVO-Doppik) bzw. im Rahmen der Mitteilung über Anschaffungs- und Herstellungskosten nach den uns vorgelegten Unterlagen komplett erfasst und gaben keinen Anlass zu Beanstandungen. Die Prüfung der Zugänge führte zu keinen Feststellungen.

### 5.1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Es ergaben sich keine relevanten Prüfungsfeststellungen

### 5.1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Es ergaben sich keine relevanten Prüfungsfeststellungen

### 5.1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Es ergaben sich keine relevanten Prüfungsfeststellungen

### 5.1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Es ist festzustellen, dass in erheblichem Umfang Anlagevermögen als „Anlagen im Bau“ geführt werden. Der dort inzwischen angehäufte Wert, der noch nicht einer Abschreibung unterzogen wird, führt in den Folgejahren zu einem entsprechenden Anstieg der Abschreibungsbeträge. In der Summe ergibt sich eine Steigerung zum Wert der Eröffnungsbilanz in Höhe von rd. 27 Mio. €. Dies korrespondiert mit der gleichzeitigen Abnahme der Aktiva-Position 2.4 – Flüssige Mittel.

#### **Empfehlung:**

Anlagen im Bau sollten zeitnah nach Fertigstellung als Anlagegut aktiviert werden.

### 5.1.3 Finanzanlagevermögen

Nr.	Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
1.3	Finanzanlagen			
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	33.561.666,72 €	33.561.666,72 €	0,00 €
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10.503.223,44 €	10.740.665,73 €	237.442,29 €
1.3.3	Beteiligungen	70.456.864,15 €	70.456.864,15 €	0,00 €
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	370.979,06 €	431.739,16 €	60.760,10 €
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	9.405.381,54 €	10.329.435,13 €	924.053,59 €
	<b>Summe</b>	<b>124.298.114,91 €</b>	<b>125.520.370,89 €</b>	<b>1.222.255,98 €</b>

In der Regel handelt es sich entsprechend Ziffer 20 der VV zu § 49 GemHVO-Doppik bei Finanzanlagen um Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Wertpapiere sowie verschiedene Formen sogenannter Ausleihungen. Wertpapieranlagen der Kommune, welche nicht auf Dauer bzw. nur zur Ausnutzung von Liquiditätsreserven gebildet worden sind, werden nicht als Finanzanlagen klassifiziert.

Anteile an verbundenen Unternehmen sind nach Maßgabe der Ziffer 21 der VV zu § 49 GemHVO-Doppik Finanzanlagen an rechtlich selbstständigen Unternehmen, auf die die Kommune einen beherrschenden Einfluss ausübt (i. d. R. bei einem Anteil von mehr als 50 v. H.), sowie ihre Eigenbetriebe. Gemäß Ziffer 22 der VV zu § 49 GemHVO-Doppik gelten als Beteiligungen die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen im Sinne von Ziffer 21 der VV zu § 49 GemHVO-Doppik gehören, sofern dieser Anteilsbesitz auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Kommune durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen dient. Bei einer Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft wird von der widerlegbaren Vermutung ausgegangen, dass eine Beteiligungsquote von mehr als 20 v. H. diese Voraussetzungen erfüllt.

### 5.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Die entsprechenden Werte in der Bilanz setzen sich wie folgt zusammen:

Verbundene Unternehmen (Unternehmen, an denen die Stadt Marburg mehr als 50 % Beteiligungsanteile besitzt):

Bezeichnung	01.01.2009		31.12.2009		Differenz
	Betrag	Anteilsverhältnis in %	Betrag	Anteilsverhältnis in %	
<b>Verbundene Unternehmen</b>					
Stadtwerke Marburg GmbH	25.000.000,00 €	100,00	25.000.000,00 €	100,00	0,00 €
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH (SEG)	1,00 €	100,00	1,00 €	100,00	0,00 €
Marburg Tourismus und Marketing GmbH (MTM)	25.564,59 €	100,00	25.564,59 €	100,00	0,00 €
Lokale Nahverkehrsgesellschaft Marburg GmbH (LNG)	25.000,00 €	100,00	25.000,00 €	100,00	0,00 €
Gemeinnützige Wohnungsbau-gesellschaft Marburg mbH (GeWoBau)	3.169.140,00 €	94,82	3.169.140,00 €	94,82	0,00 €
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	206.961,13 €	100,00	206.961,13 €	100,00	0,00 €
<b>Summe</b>	<b>28.426.666,72 €</b>		<b>28.426.666,72 €</b>		0,00 €
<b>Eigenbetriebe</b>					
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM)	5.110.000,00 €	100,00	5.110.000,00 €	100,00	0,00 €
Bäderbetrieb der Stadt Marburg	25.000,00 €	100,00	25.000,00 €	100,00	0,00 €
<b>Summe</b>	<b>5.135.000,00 €</b>		<b>5.135.000,00 €</b>		0,00 €
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen und Eigenbetriebe</b>	<b>33.561.666,72 €</b>		<b>33.561.666,72 €</b>		<b>0,00 €</b>

### 5.1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die Ausleihungen betreffen überwiegend die Darlehen an die Stadtwerke Marburg, die Gemeinnützige Wohnungsbau Gesellschaft sowie die Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG), wie auf Seite 99 des Jahresabschlusses aufgeführt. Diesen Darlehen liegen Zins- und Tilgungspläne zugrunde. Die vereinbarten Zinsen orientieren sich an den zum jeweiligen Zeitpunkt der Darlehensaufnahme vereinbarten Zinsen. Für Wohnungsbaudarlehen kann eine Anpassung nach Ablauf der Mietpreisbindung von 20 Jahren erfolgen,

Eine Abzinsung im Sinne der VV. Nr. 10 zu § 41 GemHVO-Doppik erfolgte zu Recht nicht. Die Zins- und Tilgungspläne wurden vom Prüfungsamt eingesehen.

Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
<b>Ausleihungen</b>			
GeWoBau (Photovoltaik)	2.890.000,00 €	3.478.600,00 €	588.600,00 €
GeWoBau Darlehen (Wohnungsbau usw.)	6.066.580,75 €	5.889.397,76 €	-177.182,99 €
SEG (Weiterleitung aus Hess. Investitionsfonds)	929.482,09 €	829.393,71 €	-100.088,38 €
Stadtwerke (Weiterleitung aus Hess. Investitionsfonds)	617.160,60 €	543.274,26 €	-73.886,34 €
<b>Summe</b>	<b>10.503.223,44 €</b>	<b>10.740.665,73 €</b>	<b>237.442,29 €</b>

### 5.1.3.3 Beteiligungen

Unternehmen, an denen die Stadt Marburg mit mehr als 20 % beteiligt ist, einen beherrschenden Einfluss ausübt oder eine auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehung unterhält

Bezeichnung	01.01.2009		31.12.2009		Differenz
	Betrag	Anteilsverhältnis in %	Betrag	Anteilsverhältnis in %	
<b>Beteiligungen</b>					
<i>Hessisches Landestheater Marburg GmbH (HLT)</i>	12.800,00 €	50,00	12.800,00 €	50,00	0,00 €
<i>Praxis GmbH</i>	11.099,83 €	43,19	11.099,83 €	43,19	0,00 €
<i>Integral GmbH</i>	2.530,89 €	9,00	2.530,89 €	9,00	0,00 €
<i>Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)</i>	25.539,03 €	3,70	25.539,03 €	3,70	0,00 €
<i>Hessische Landgesellschaft mbH (HLG)</i>	511,00 €	0,02	511,00 €	0,02	0,00 €
<b>Summe</b>	<b>52.480,75 €</b>		<b>52.480,75 €</b>		0,00 €
<b>Zweckverbände</b>					
<i>KGRZ Hessen</i>	24.360,00 €	0,21	24.360,00 €	0,21	0,00 €
<i>Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)</i>	3.557.587,31 €	14,71	3.557.587,31 €	14,71	0,00 €
<b>Summe</b>	<b>3.581.947,31 €</b>		<b>3.581.947,31 €</b>		0,00 €
<b>Wasser- und Bodenverbände</b>					
<i>Abwasserverband Marburg</i>	14.960.498,08 €	40,00	14.960.498,08 €	40,00	0,00 €
<i>Wasserverband Lahn-Ohm</i>	553.850,10 €	24,75	553.850,10 €	24,75	0,00 €
<b>Summe</b>	<b>15.514.348,18 €</b>		<b>15.514.348,18 €</b>		0,00 €
<b>Sparkasse Marburg-Biedenkopf</b>	<b>51.308.087,91 €</b>	25,00	<b>51.308.087,91 €</b>	25,00	0,00 €
<b>Beteiligungen Gesamt</b>	<b>70.456.864,15 €</b>		<b>70.456.864,15 €</b>		<b>0,00 €</b>

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte nach Regelungen der GemHVO-Doppik. Die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2009 überprüft, es wurde kein Korrekturbedarf, sondern vielmehr eine „Stille Reserve“ in den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen festgestellt.

Die jeweilige prozentuale Beteiligung an den einzelnen Unternehmen zieht – beeinflusst vom Jahresergebnis des Unternehmens – grundsätzlich eine Veränderung des realen Beteiligungswertes nach sich. So wurde z.B. für die Sparkasse Marburg-Biedenkopf ein aktualisierter Beteiligungswert in Höhe von 53.058.025,12 € errechnet. Im Vergleich zum Wert in der Eröffnungsbilanz mithin eine Steigerung um 1.749.937,21 €.

Bilanziell gelten als Obergrenze des Bewertungsmaßstabes dennoch weiterhin die Anschaffungskosten (Niederstwertprinzip). Eine Wertanpassung der Aktivposition des Jahresabschlusses (Bilanzposition 1.3.3) erfolgte daher zu recht nicht. Nach Nr. 9 der VV zu § 43 GemHVO-Doppik sind Anpassungen bei den Beteiligungswerten vorzunehmen, wenn eine dauerhafte Wertveränderung (Abwertung gegenüber dem Anschaffungswert) vorliegt. Dies ist bei Verlusten der Beteiligung in drei aufeinanderfolgenden Jahren grundsätzlich anzunehmen. Damit sollen die sich aus jedem Jahresabschluss einzelner Beteiligungen ergebenden Schwankungen in den Beteiligungswerten abgefangen werden.

Nähere Informationen zu den Einzelabschlüssen der oben aufgeführten Beteiligungen können dem Beteiligungsbericht 2010 entnommen werden, der im Wesentlichen die Jahresabschlüsse des Jahres 2009 abbildet.

Ein Beteiligungsmanagement befindet sich im Aufbau.

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

#### **5.1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

Wie bereits in der Eröffnungsbilanz ausgeführt, wird unter dieser Bilanzposition kein Wert geführt.

#### **5.1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens**

Unter dieser Bilanzposition wird die Beamtenversorgungsrücklage geführt, die durch die Kommunale Versorgungskasse Kurhessen-Waldeck in Form eines Fonds angelegt ist (Ziffer 24 der VV zu § 49 GemHVO-Doppik). Der Zuwachs im Jahr 2009 beträgt 60.760,01 € und wurde in der Buchhaltung belegt.

### 5.1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

Die sonstigen Finanzanlagen betreffen Darlehen, Ansparraten für noch ausstehende Darlehen und Beteiligungen unter 20 %, soweit diese nicht unter der Bilanzposition "1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens" auszuweisen sind.

Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
Wohnungsbaudarlehen	8.430.907,99 €	8.540.927,54 €	110.019,55 €
<i>davon:</i>			
<i>Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft e. G. Marburg-Cappel</i>	233.558,16 €	230.501,66 €	-3.056,50 €
<i>Wohnstadt Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH</i>	2.905.312,49 €	2.858.402,64 €	-46.909,85 €
<i>Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH Hessen</i>	1.918.282,72 €	2.122.915,59 €	204.632,87 €
<i>Darlehen nach dem Städtebauförderungsgesetz</i>	74.641,99 €	67.436,23 €	-7.205,76 €
<i>Marburger Spar- und Bauverein</i>	652.306,24 €	644.313,57 €	-7.992,67 €
<i>Bau- und Grundstücksverwaltung GmbH</i>	711.273,46 €	703.097,90 €	-8.175,56 €
<i>Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie Marburg e. V.</i>	59.391,63 €	58.716,72 €	-674,91 €
<i>Kanadabau GmbH und Co. Bauträger KG</i>	871.502,13 €	861.848,94 €	-9.653,19 €
<i>Stadtwaldsiedlung Tannenberg GbR</i>	733.039,17 €	724.894,29 €	-8.144,88 €
<i>Dr. Wolff'sche Stiftung</i>	271.600,00 €	268.800,00 €	-2.800,00 €
Instandsetzungsdarlehen	380.951,55 €	356.685,59 €	-24.265,96 €
AurA (Weiterleitung aus Hess. Investitionsfonds)	457.200,00 €	444.500,00 €	-12.700,00 €
Haus der Barmherzigen Schwestern (Weiterleitung aus Hess. Investitionsfonds)	0,00 €	856.000,00 €	856.000,00 €
PMC-Darlehen (Solaranlage)	130.000,00 €	125.000,00 €	-5.000,00 €
Genossenschaftsanteil Volksbank Mittelhessen	800,00 €	800,00 €	0,00 €
Anteil Marburger Spar- und Bauverein	5.522,00 €	5.522,00 €	0,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>9.405.381,54 €</b>	<b>10.329.435,13 €</b>	<b>924.053,59 €</b>

## 5.2 Umlaufvermögen

### 5.2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Nr.	Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	182.000,00 €	182.000,00 €	0,00 €

Im Berichtszeitraum haben sich keine Veränderungen ergeben. Es handelt sich hierbei um das Lager des FD Tiefbau. Dort werden Materialien (Granitbordsteine, Pflastersteine usw.) gelagert und bei Bedarf im Rahmen von Baumaßnahmen dem Lager entnommen.

Nach Rücksprache mit dem zuständigen Sachbearbeiter ist eine körperliche Bestandsaufnahme naturgemäß aufgrund der Vielzahl einzelner Gegenstände (verschiedene Größen der Pflastersteine usw.) und der nur schätzungsweisen Mengenangaben nicht möglich.

Insofern gibt es keine Beanstandungen an dem im Jahresabschluss ausgewiesenen Wert. Aus Sicht des Prüfungsamtes ist es jedoch erforderlich, eine Lagerbuchhaltung einzuführen. Aufgrund der festgelegten Wesentlichkeitsgrenze führt die nicht erfolgte Inventur jedoch zu keiner Einschränkung des Testates.

### 5.2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren

Lt. Jahresabschlussbericht lagen keine zu bilanzierenden Sachverhalte vor. Eine Prüfung hat demzufolge nicht stattgefunden.

### 5.2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Nr.	Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.929.395,88 €	7.754.962,33 €	5.825.566,45 €
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.668.284,02 €	1.764.001,85 €	95.717,83 €
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	906.442,08 €	643.595,28 €	-262.846,80 €
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.520.847,61 €	1.530.718,25 €	9.870,64 €
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	709.506,54 €	1.052.252,16 €	342.745,62 €
<b>Summe</b>		<b>6.734.476,13 €</b>	<b>12.745.529,87 €</b>	<b>6.011.053,74 €</b>

Eine Forderung ist gemäß Ziffer 29 der VV zu § 49 GemHVO-Doppik der Anspruch gegenüber einem Dritten aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann aufgrund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen. Eine Forderung erlischt in der Regel durch Zahlung. Bei den Forderungen wird u. a. zwischen Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen, Forderungen aus Steuern und Abgaben, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, unterschieden.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte lt. den Angaben im Jahresabschluss sehr differenziert und nach Auffassung des Prüfungsamtes sachgerecht. Die Wertberichtigungen wurden wie folgt ermittelt:

- Offene Forderungen über 20.000 € wurden überprüft und bewertet. Ausfallrisiken wurden als Einzelwertberichtigung gebucht.
- Forderungen mit Aussetzung der Vollziehung wurden mit einem Ausfallrisiko von 50 % eingeschätzt und als Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.
- Forderungen, die den Fälligkeitstermin bereits über ein Jahr überschritten haben, wurden mit einem Ausfallrisiko von 25 % bewertet und als Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.
- Der danach verbleibende Forderungsbestand ist abschließend mit einem Ausfallrisiko von 1 % bewertet und als Pauschalwertberichtigung berücksichtigt worden.

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

### 5.2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Zuweisungen und Transferleistungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen. Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen werden in der Kontengruppe 22 KVKR nachgewiesen (Nr. 30 der VV zu § 49 GemHVO-Doppik).

	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
Landesanteil Sonderinvestitionsprogramm	0,00 €	5.979.141,66 €	5.979.141,66 €
Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen g. Gem/GV	0,00 €	608,80 €	608,80 €
Landeszuweisung für Kirchenbaulastverpflichtung	602.100,00 €	481.680,00 €	-120.420,00 €
Forderungen gegen den Landkreis aus Sozialhilfe	564.180,14 €	591.865,12 €	27.684,98 €
Forderungen aus Transferleistungen	471.737,00 €	376.465,74 €	-95.271,26 €
Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen gegen den Bund	4.200,33 €	34.718,70 €	30.518,37 €
Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen gegen das Land	17.075,00 €	0,00 €	-17.075,00 €
Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen gegen Gemeinden	5.948,17 €	0,00 €	-5.948,17 €
Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegen das Land	18.250,00 €	0,00 €	-18.250,00 €
Forderungen gegen den Landkreis zur Tilgung des Darlehens für die Gemeinschaftsschlachthanlage Mittelhessen	117.973,14 €	111.119,22 €	-6.853,92 €
Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegen sonstige öffentliche Bereiche	60.423,60 €	105.954,89 €	45.531,29 €
Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegen sonstige Bereiche	77.071,57 €	92.537,12 €	15.465,55 €
Forderungen aus Investitionszuweisungen gegen private Unternehmen	1.000,00 €	0,00 €	-1.000,00 €
Wertberichtigungen	-10.563,07 €	-19.128,92 €	-8.565,85 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.929.395,88 €</b>	<b>7.754.962,33 €</b>	<b>5.825.566,45 €</b>

Die erhebliche Steigerung in dieser Bilanzposition liegt im Sonderinvestitionsprogramm (Konjunkturprogramm) begründet.

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

### 5.2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Im Jahresabschluss sind folgende Beträge aufgeführt:

	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
Forderungen aus Steuern	1.707.273,69 €	1.763.543,07 €	56.269,38 €
Forderungen aus Gebühren	312.490,97 €	469.065,13 €	156.574,16 €
Forderungen aus Beiträgen	47.080,27 €	34.131,99 €	-12.948,28 €
Sonstige Forderungen aus Abgaben	333.950,36 €	291.605,05 €	-42.345,31 €
Wertberichtigungen	-732.511,27 €	-794.343,39 €	-61.832,12 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.668.284,02 €</b>	<b>1.764.001,85 €</b>	<b>95.717,83 €</b>

Die Forderungen aus Steuern ergeben sich im Wesentlichen aus den Bereichen Gewerbesteuer, Grundsteuer sowie Spielapparatsteuer. Aufgrund des Vorsichtsprinzips wurden im Berichtsjahr auf den Forderungsbestand Wertberichtigungen vorgenommen. Für die anderen Bereiche wird auf den Jahresabschluss verwiesen.

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

### 5.2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Im Jahresabschluss sind folgende Werte als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgeführt, die im Rahmen der stichprobenhaften Prüfung einer Plausibilitätskontrolle unterzogen wurden:

	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen und Leistungen Inland	912.410,25 €	567.018,35 €	-345.391,90 €
Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen 19 % Steuerpflicht	512,17 €	89.009,14 €	88.496,97 €
Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen 7 % Steuerpflicht	0,00 €	115,00 €	115,00 €
Wertberichtigungen	-6.480,34 €	-12.547,21 €	-6.066,87 €
<b>Gesamt</b>	<b>906.442,08 €</b>	<b>643.595,28</b>	<b>-262.846,80 €</b>

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

### 5.2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

Unter Forderungen gegen verbundene Unternehmen und solchen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind sämtliche Forderungen auszuweisen, die nicht den Ausleihungen zuzuordnen sind. Solche Forderungen sind in der Kontengruppe 25 KVKR auszuweisen (Nr. 32 der VV zu § 49 GemHVO-Doppik).

	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	132.807,15 €	196.626,68 €	63.819,53 €
Forderungen aus niedergeschlagenen Kanalgebühren gegen den DBM	26.367,96 €	0,00 €	-26.367,96 €
Forderungen aus Steuern und Abgaben gegen verbundene Unternehmen	1.361.422,50 €	1.333.720,50 €	-27.702,00 €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	250,00 €	371,07 €	121,07 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.520.847,61 €</b>	<b>1.530.718,25 €</b>	<b>9.870,64 €</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen betreffen überwiegend die Zinsen für Photovoltaikanlagen und Wohnungsbaudarlehen.

Die Forderungen aus Steuern und Abgaben gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Abrechnung der Konzessionsabgabe der Stadtwerke Marburg GmbH, die periodengerecht zugeordnet wurde.

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

### 5.2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände

Im Jahresabschluss sind folgende Werte ausgewiesen:

	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
Forderungen gegen das Finanzamt aus Umsatzsteuer	610.113,82 €	976.184,96 €	366.071,14 €
Forderungen gegen Bedienstete	12.800,90 €	3.099,50 €	-9.701,40 €
Andere sonstige Vermögensgegenstände	109.688,06 €	91.589,13 €	-18.098,93 €
Wertberichtigungen	-23.096,24 €	-18.621,43 €	4.474,81 €
<b>Gesamt</b>	<b>709.506,54 €</b>	<b>1.052.252,16 €</b>	<b>342.745,62€</b>

Der Bestand zum Bilanzstichtag enthält als wesentliche Positionen mit ca. 976.000 € Forderungen gegen das Finanzamt. Dies betrifft die Jahre 2004 bis 2009. Die Steuererklärungen wurden zeitlich nach dem Entstehungsjahr abgegeben. Die Erstattungen des Finanzamtes erfolgten demzufolge ebenfalls nach Abschluss des Haushaltsjahres und sind somit als Forderungen zum Bilanzstichtag auszuweisen.

## 5.2.4 Flüssige Mittel

Der Jahresabschluss 2009 weist einen Bestand von 29.144.058,87 € aus. Die Veränderung zur Eröffnungsbilanz (01.01.2009) wird in der folgenden Aufstellung deutlich:

Nr.	Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
2.4	Flüssige Mittel	49.259.066,21 €	29.144.058,87 €	-20.115.007,34 €

Zu den flüssigen Mitteln gehören gemäß Ziffer 34 der VV zu § 49 GemHVO-Doppik Schecks, der Kassenbestand sowie Guthaben auf Bankkonten. Die bilanzierten Bestände sind teilweise durch Saldenbestätigungen bzw. Kontoauszüge nachgewiesen.

Die genaue Zusammensetzung des Betrages (Verteilung auf die Giro- und Sparkonten bzw. Nebenkassen/Handkassen) kann der Aufstellung auf Seite 105 des Jahresabschlusses entnommen werden.

Der Abfluss der Liquidität im Jahre 2009 ist durch die getätigten Investitionen im Rahmen des Konjunkturprogramms und der im Haushalt geplanten „normalen“ Investitionen begründet.

**Der Bestand an flüssigen Mitteln stimmt mit dem Bestand der Finanzrechnung zum Jahresabschlussstichtag überein (Jahresabschluss, Seite 24; Position Nr. 38 der Finanzrechnung).**

### **Prüfungsbemerkung:**

Im Jahresabschluss wird der Bestand der Girokonten bei der SKMB mit einem Guthabenbetrag in Höhe von 612.490,40 € ausgewiesen. Dieser Betrag setzt sich aus insgesamt 3 Girokonten zusammen (Girokonto-Nr. 10010403, Girokonto-Nr. 10002460 – Verwarngelder, Girokonto-Nr. 10002230 – Dispokonto SKMB). Tatsächlich betrug der Saldo der beiden erstgenannten Girokonten jedoch 3.113.323,73 €. Die Differenz in Höhe von 2.500.833,33 € setzt sich aus der Überziehung des Girokonto's (Nr.:10002230) zur Bestandsverstärkung in Höhe von 2.500.000,00 € ab dem 23.12.2009 und der bis zum 31.12.2009 fälligen Zinsen in Höhe von 833,33 € zusammen. Die Rückzahlung erfolgte am 04.01.2010. Tatsächlich wurde der Betrag nicht in Anspruch genommen, die auf den übrigen Girokonten vorhandenen Mittel waren zur Deckung der Auszahlungen ausreichend.

Folgt man der Saldierung der Konten und berücksichtigt die Tatsache, dass die Mittel nicht in Anspruch genommen wurden, ist die Gesamtbetrachtung der ausgewiesenen Werte nicht zu beanstanden.

.

Die Bestandsverstärkung wäre als kurzfristige Verbindlichkeit auszuweisen. Die Saldierung von Konten ist grundsätzlich zu beanstanden.

### 5.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind entsprechend Ziffer 1 der VV zu § 45 GemHVO-Doppik Korrekturposten, mit denen Aufwendungen der betreffenden Rechnungsperiode zugeordnet werden. Sie sind zu bilden, wenn die einem Haushaltsjahr nach dem Grundsatz der Abgrenzung nach Sache und Zeit zuzurechnenden Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen in verschiedene Haushaltsjahre fallen.

Beispiele für aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind u. a. Disagio, Vorauszahlungen von Mieten oder Pachten, Versicherungs-, Verbandsbeiträge, Beamtenbesoldung, Sozialhilfeleistungen für den Monat Januar.

Im Jahresabschluss der Universitätsstadt Marburg sind folgende Posten ausgewiesen worden:

Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
Ansparraten Hess. Investitionsfonds B	3.110.002,91 €	3.225.006,68 €	115.003,77 €
Sonderbeiträge Hess. Investitionsfonds B	409.871,52 €	397.313,35 €	-12.558,17 €
Beamtenbesoldung Januar	320.810,10 €	323.841,23 €	3.031,13 €
Andere aktive Jahresabgrenzungsposten	0,00 €	121.614,54 €	121.614,54 €
Transferaufwendungen	50.307,00 €	120.290,27 €	69.983,27 €
<b>Gesamt</b>	<b>3.890.991,53 €</b>	<b>4.188.066,07 €</b>	<b>297.074,54 €</b>

Für den Ausweis dieser Positionen wurde eine Wesentlichkeitsgrenze von 10.000 € festgelegt. Im Rahmen der Prüfung gab es keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten. Prüfungsfeststellungen haben sich nicht ergeben.

## 5.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Die Stadt Marburg verfügt über ausreichendes Eigenkapital im Jahresabschluss um einen erheblichen Überschuss auszuweisen.

## 5.5 Eigenkapital

### 5.5.1 Netto-Position

Entwicklung der Nettoposition:

Nr.	Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
1.1	Netto-Position	140.754.288,26 €	140.090.151,29 €	-664.136,97 €

Die "Netto-Position" stellt nach Ziffer 37 der VV zu § 49 GemHVO-Doppik das Basis-kapital der Kommune dar, das bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz festgestellt wird. Gemäß Ziffer 13.2 der VV zu § 59 GemHVO-Doppik kann die Netto-Position ggf. noch vier Jahre nach Erstellung der Eröffnungsbilanz in den Schlussbilanzen der entsprechenden Jahre ergebnisneutral berichtigt werden, falls vorhandene Vermö-gensgegenstände und Schulden nicht oder fehlerhaft angesetzt wurden. Die genau-en Veränderungen der Eröffnungsbilanz wurden bereits im Vorwort unter dem Gli-e-derungspunkt 5. ausführlich erläutert, sie werden nachfolgend kurz dargestellt:

#### Verminderung der Nettoposition

Einstellung Sonderposten (Fehlbelegungsabgabe)	-326.193,99 €
Abrechnung Umsatzsteuer 2004 bis 2008	-1.022,81 €
<u>Berichtigung des Anlagevermögens</u>	
Ausbuchung von Grundstücken	-1.213,00 €
Korrektur Anlagenbestände	-451.850,53 €
Aufbau Falkenweg	-16.782,39 €
<b>Gesamt</b>	<b>-797.062,72 €</b>

#### Erhöhung der Nettoposition

Auflösung der Rückstellung für Grabeinebnung	131.200,00 €
Ausbuchung eines Sonderpostens für Trojedamm (Zuschuss)	1.725,75 €
<b>Gesamt</b>	<b>132.925,75 €</b>
<u>Veränderung Nettoposition</u>	<u><b>-664.136,97 €</b></u>

## 5.5.2 Rücklagen und Sonderrücklagen

Bei einer Rücklage handelt es sich um einen Bestandteil des Eigenkapitals (§ 58 Nr. 28 GemHVO-Doppik). Es wird zwischen Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses, zweckgebundenen Rücklagen und Sonderrücklagen unterschieden.

Zu den zweckgebundenen Rücklagen zählen gemäß Ziffer 13.3 der VV zu § 59 GemHVO-Doppik Rücklagen, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder vertraglicher Vereinbarungen für einen definierten Verwendungszweck ausgewiesen und nur für diesen vorbestimmten Zweck verwendet werden dürfen (z. B. Gebührenaussgleichsrücklage nach KAG).

Eine Sonderrücklage stellt nach Ziffer 13.4 der VV zu § 59 GemHVO-Doppik z. B. das Stiftungskapital einer rechtlich unselbstständigen örtlichen Stiftung dar.

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

### 5.5.2.1 Zweckgebundene Rücklagen

Im Jahresabschluss sind folgende Rücklagen ausgewiesen:

Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
Gebührenausgleichsrücklage "Müll"	866.772,68 €	1.321.999,62 €	455.226,94 €
Sparkassenrücklage	51.308.087,91 €	51.308.087,91 €	0,00 €
Gesamt	52.174.860,59 €	52.630.087,53 €	455.226,94 €

Die Sparkassenrücklage stellt eine Besonderheit dar. Sie ist die Gegenposition zum aktivierten Beteiligungswert der Sparkasse und damit bilanztechnischer Ausgleich zwischen Aktiva und Passiva.

Die Universitätsstadt Marburg hat den korrespondierenden Wert bewusst als (sonstige) Rücklage gem. § 23 GemHVO-Doppik passiviert. Sofern eine Rückstellung gebildet worden wäre, würden die inzwischen vorliegenden neuen Verwaltungsvorschriften (Entwurf Neufassung 2012, Nr. 16.4 zu § 59) gegen eine Passivierung sprechen, da Haftungsverhältnisse im Rahmen sparkassenrechtlicher Sonderbeziehungen nicht (mehr) als Verbindlichkeiten zu bilanzieren sind.

Die gebildete Rücklage stellt jedoch keine Verbindlichkeit im Sinne der Verwaltungsvorschriften dar, der Wertansatz ist nicht zu beanstanden.

Wie bereits der Landesrechnungshof im Rahmen seiner 151. Vergleichenden Prüfung ausgeführt hat, ist eine einheitliche Vorgabe des Gesetz- und Verordnungsgebers (Land Hessen) notwendig, um diesen seit der Umstellung auf die Doppik strittigen Punkt endgültig und möglichst einheitlich zu regeln.

### 5.5.2.2 Sonderrücklagen

Unter dieser Position sind im Jahresabschluss folgende Positionen aufgeführt:

Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
Stiftungskapital Haeuser-Stiftung	1.699.972,99 €	1.702.097,96 €	2.124,97 €
Sparbuch Jugendschwimmpreis	31.340,65 €	31.205,19 €	-135,46 €
Sparbuch Jugendfreizeitanlage	1.960,68 €	1.991,15 €	30,47 €
Sparbuch Otto-Springer-Stiftung	4.734,23 €	4.645,25 €	-88,98 €
Sparbuch Schubarth-Stiftung	34.213,28 €	34.079,31 €	-133,97 €
Gesamt	1.772.221,83 €	1.774.018,86 €	1.797,03 €

Dazu ist in den Erläuterungen weiter ausgeführt:

Die zu den Stiftungen gehörenden Sparbücher sind im Umlaufvermögen im Bereich der „Flüssigen Mittel“ zu finden. Das Stiftungskapital der Haeuser-Stiftung ist im Kassenbestand enthalten.

Diese Feststellung kann bestätigt werden, entsprechende Prüfungen finden unterjährig im Rahmen der unvermuteten Kassenprüfung durch den Bestandsnachweis der flüssigen Mittel und Prüfung des Verwahrgelasses statt.

#### 5.5.2.2.1 Stiftungskapital

Das Stiftungskapital (Position 1.2.4.1 der Passiva) wird, wie oben erwähnt, unter der Sonderrücklage geführt.

## 5.6 Sonderposten

### 5.6.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. Investitionsbeiträge

Empfangene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge sind gemäß § 38 Abs. 4 GemHVO-Doppik als Sonderposten in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen und nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufzulösen. Können empfangene pauschale Investitionszuweisungen und -zuschüsse nicht maßnahmenbezogen zugeordnet werden, darf der Sonderposten jährlich mit einem Zehntel des Ursprungsbetrags aufgelöst werden. Im Jahresabschluss sind folgende Werte aufgeführt worden:

	Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
2	Sonderposten			
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	36.018.842,84 €	43.571.389,60 €	7.552.546,76 €
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	30.411.255,80 €	38.242.210,15 €	7.830.954,35 €
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	1.000,00 €	346.875,40 €	345.875,40 €
2.1.3	Investitionsbeiträge	5.606.587,04 €	4.982.304,05 €	-624.282,99 €

#### 5.6.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Weiter wird im Jahresabschluss ausgeführt, welche Zuweisungen und Zuschüsse im Jahr 2009 konkret neu in die Bilanz aufgenommen wurden. Dies waren im Einzelnen:

- Zuweisung vom Bund für Stadterneuerung 105.339,55 €
- Zuweisung vom Land für Stadterneuerung 247.144,55 €
- Zuweisung vom Bund für Straßenbau 288.440,00 €
- Zuweisung vom Land für Kindertagesbetreuung 562.006,00 €
- Zuweisung vom Land für Wasserwirtschaft 100.650,00 €
- Zuweisung vom Land für AquaMar 630.000,00 €
- Förderung Land Hessen EDV-Auszahlungen Stadtbücherei 129.000,00 €
- Investitionspauschalen (Allgemein und Schulbau) 1.871.000,00 €
- Konjunkturprogramm Bund 808.406,86 €
- Konjunkturprogramm Land 5.697.891,66 €

Bei dieser Aufzählung handelt es sich nur um die wesentlichen Zuweisungen und Zuschüsse. Unter Berücksichtigung der im Jahr 2009 erfolgten Auflösung von Son-

derposten dieses Bereiches (nicht Gliederungspunkt 5.6.2) ergibt sich die ausgewiesene absolute Steigerung in Höhe von 7.519.207,26 €.

### 5.6.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Fehlbelegungsabgabe

### 5.6.1.3 Investitionsbeiträge

Hierbei handelt es sich um Straßen- und Erschließungsbeiträge.

### 5.6.2 Sonstige Sonderposten

Nr.	Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
2.2	Sonstige Sonderposten	156.716,00 €	123.376,50 €	-33.339,50 €

Hierbei handelt es sich um Ablösebeträge für Einstellplätze.

#### Darstellung der Sonderposten insgesamt:

Nr.	Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
2	Sonderposten			
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	36.018.842,84 €	43.571.389,60 €	7.552.546,76 €
2.1.1	<i>Zuweisungen vom öffentlichen Bereich</i>	<i>30.411.255,80 €</i>	<i>38.242.210,15 €</i>	<i>7.830.954,35 €</i>
2.1.2	<i>Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich</i>	<i>1.000,00 €</i>	<i>346.875,40 €</i>	<i>345.875,40 €</i>
2.1.3	<i>Investitionsbeiträge</i>	<i>5.606.587,04 €</i>	<i>4.982.304,05 €</i>	<i>-624.282,99 €</i>
2.2	Sonstige Sonderposten	156.716,00 €	123.376,50 €	-33.339,50 €
<b>Summe</b>		<b>36.175.558,84 €</b>	<b>43.694.766,10 €</b>	<b>7.519.207,26 €</b>

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

## 5.7 Rückstellungen

Grundlage für die Bildung von Rückstellungen ist § 39 GemHVO-Doppik. Demnach sind für die nachstehend im Einzelnen aufgeführten ungewissen Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen Rückstellungen zu bilden. Darüber hinaus können unter der Position "Sonstige Rückstellungen" für weitere ungewisse Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen Rückstellungen gebildet werden. Hierzu gehören unter anderem Rückstellungen für Urlaubsansprüche, geleistete Überstunden und ausstehende Rechnungen für von Dritten erbrachte Lieferungen und Leistungen.

Rückstellungen dürfen nur dann aufgelöst werden, soweit der Grund für ihre Bildung entfallen ist. Auf den gemäß § 52 Abs. 3 GemHVO-Doppik zu erstellenden Rückstellungsspiegel wird verwiesen.

Im Jahresabschluss sind die folgenden Rückstellungen aufgeführt, deren Berechnung vom Prüfungsamt nachvollzogen werden konnte:

Nr.	Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
3	Rückstellungen			
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	44.858.778,00 €	45.739.790,00 €	881.012,00 €
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	15.140.000,00 €	10.870.000,00 €	-4.270.000,00 €
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.5	Sonstige Rückstellungen	4.754.200,00 €	4.625.786,98 €	-128.413,02 €
	<b>Summe</b>	<b>64.752.978,00 €</b>	<b>61.235.576,98 €</b>	<b>-3.517.401,02 €</b>

Die einzelnen Rückstellungen werden in den nachstehenden Rubriken separat betrachtet.

### 5.7.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Gem. Jahresabschluss wurde ein Betrag in Höhe von 45.739.790 € für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen berechnet. Dieser Betrag setzt sich aus den in den folgenden beiden Tabellen dargestellten Teilbeträgen zusammen:

#### Beamtenbereich

Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
Verpflichtungen für eingetretene Pensionsfälle	17.870.609,00 €	19.057.986,00 €	1.187.377,00 €
Verpflichtungen für unverfallbare Anwartschaften aktiver Beamtinnen und Beamte	15.272.089,00 €	15.432.222,00 €	160.133,00 €
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	3.518.608,00 €	3.555.501,00 €	36.893,00 €
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten und Arbeitnehmern	3.338.694,00 €	3.373.701,00 €	35.007,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>40.000.000,00 €</b>	<b>41.419.410,00 €</b>	<b>1.419.410,00 €</b>

#### Beschäftigte

Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
Verpflichtungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	4.858.778,00 €	4.320.380,00 €	-538.398,00 €

Die Berechnung der Verpflichtung gegenüber Beamten, Versorgungsempfängern und deren Hinterbliebenen sowie für Beihilfeansprüche erfolgt durch die Kommunale Versorgungskasse Kurhessen Waldeck. Der Berechnung liegt ein angenommener Zinssatz von 6 % (Teilwertverfahren gem. § 6 a EstG) zu Grunde, der jedoch nach herrschender Meinung nicht geeignet ist, um künftige Ansprüche auch bilanziell korrekt darzustellen. Aus diesem Grund wurde im Rahmen des Vorsichtsprinzip eine Erhöhung der Rückstellung auf den ausgewiesenen Gesamtbetrag von 41.419.410,00 € vorgenommen.

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

### 5.7.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse

Für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs sind gemäß Ziffer 9 der VV zu § 39 GemHVO-Doppik Rückstellungen zu bilden, wenn hohe Steuererträge des laufenden Jahres aufgrund der Systematik des Finanzausgleichs in späteren Jahren zu höheren Umlagezahlungen führen. § 16 Abs. 1 GemHVO-Doppik bleibt unberührt.

Nr.	Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	15.140.000,00 €	10.870.000,00 €	-4.270.000,00 €

In der Eröffnungsbilanz wurde eine Rückstellung in Höhe von 15.140.000,00 € eingestellt. Dies wurde durch die unerwartet hohen Gewerbesteuererträge des Jahres 2008 begründet, da in der Abfolge mit einer erhöhten Kreisumlage im Jahr 2009 und prognostizierten Gewerbesteuerrückzahlungen in den Folgejahren zu rechnen war. Im Jahre 2009 wurde dann auch ein Betrag in Höhe von 4.270.000,00 € in Anspruch genommen, die Rückstellung in dieser Höhe aufgelöst und über das Sachkonto 5392000 – Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen der Kreisumlage dem Haushalt zugeführt.

Der bilanzierte Betrag wurde nachvollziehbar ermittelt. Es gab keine Beanstandungen an dem im Jahresabschluss ausgewiesenen Wert.

### 5.7.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien

Es lagen keine zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

### 5.7.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten

Es lagen keine zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

### 5.7.5 Sonstige Rückstellungen

Die folgenden Rückstellungen sind im Jahresabschluss betrachtet worden:

Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
Entwicklungsverfahren Michelbach-Nord	4.418.000,00 €	4.418.000,00 €	0,00 €
Grabeinebnung	131.200,00 €	0,00 €	-131.200,00 €
anhängige Gerichtsverfahren	200.000,00 €	200.000,00 €	0,00 €
andere sonstige Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	5.000,00 €	7.786,98 €	2.786,98 €
Gesamt	4.754.200,00 €	4.625.786,98 €	-128.413,02 €

Es handelt sich hierbei um ein aus dem Gewerbegebiet Michelbach Nord (derzeit) zu erwartendes Defizit in Höhe von 4.418.000 €, welches allerdings bei entsprechenden Verkäufen der Bauflächen nicht zu einer Inanspruchnahme der Rückstellung führen könnte.

Daneben wurde in der Eröffnungsbilanz eine Rückstellung für Grabeinebnungsgebühren eingestellt. Nach nochmaliger der Notwendigkeit dieser Rückstellung wurde entschieden, dass das Maß der Inanspruchnahme und der mit der Berechnung verbundene Aufwand eine Rückstellung entbehrlich machen. Die Eröffnungsbilanz wurde, wie bereits erwähnt, in dieser Position korrigiert und die Rückstellung im Jahr 2009 wieder aufgelöst.

Die Rückstellung für anhängige Gerichtsverfahren wurde unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben erneut bewertet. Eine Anpassung des Betrages erschien nicht geboten.

Zusätzlich wurde in der Eröffnungsbilanz ein Betrag in Höhe von 5.000 € für eine Beteiligung an der Ausbausumme eines Wirtschaftsweges eingestellt. Im Vollzug des Haushaltes 2009 wurde die Rückstellung in einen Sonderposten umgewandelt. Neu gebildet wurde eine Rückstellung in Höhe von 7.786,98 € für Betriebskostenabrechnungen der Kindergärten, die auch im Haushaltsjahr 2010 in Anspruch genommen wurde.

Dem Hinweis im Jahresabschluss, dass bisher keine Rückstellungen für das Lebensarbeitszeitkonto, Überstunden und Urlaubsansprüche gebildet wurden, kann gefolgt werden. Im Rahmen der anstehenden weiteren Jahresabschlussprüfungen

für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 wird Einvernehmen erzielt werden, ob Rückstellungen für o. g. Themen zu bilden sind. Vor dem Hintergrund der stetig steigenden Guthaben auf den Lebensarbeitszeitkonten empfehlen wir, für die Folgejahre eine solche Rückstellung zu bilden.

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

## 5.8 Verbindlichkeiten

Eine Verbindlichkeit ist gemäß Ziffer 41 der VV zu § 49 GemHVO-Doppik der Anspruch eines Dritten gegen die Kommune aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann aufgrund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen. Eine Verbindlichkeit erlischt in der Regel durch Zahlung. Verbindlichkeiten sind gemäß § 52 Abs. 2 GemHVO-Doppik nach ihrer Fristigkeit absteigend zu gliedern. Der Wertansatz erfolgt zum voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag.

Folgende Werte sind im Jahresabschluss aufgeführt:

Nr.	Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen			
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	41.350.667,94 €	41.424.560,89 €	73.892,95 €
	<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>7.326.077,05 €</i>	<i>1.819.826,52 €</i>	<i>-5.506.250,53 €</i>
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	18.653.641,60 €	18.430.443,97 €	-223.197,63 €
	<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>1.617.827,00 €</i>	<i>1.599.587,12 €</i>	<i>-18.239,88 €</i>
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	141.572,83 €	193.157,71 €	51.584,88 €
	<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>141.572,83 €</i>	<i>193.157,71 €</i>	<i>51.584,88 €</i>
<b>Summe</b>		<b>60.145.882,37 €</b>	<b>60.048.162,57 €</b>	<b>-97.719,80 €</b>

### 5.8.1 Anleihen

Anleihen sind langfristige Verbindlichkeiten, die am Kapitalmarkt aufgenommen werden. Die Anleihe ist ein Wertpapier, bei dem das benötigte Kapital von einer unbestimmten Zahl von Anlegern durch den Kauf von Wertpapieren aufgebracht wird. Die Anleihe ist bei erstmaliger Bewertung mit dem Rückzahlungsbetrag zu passivieren.

Ausweislich des Jahresabschlusses liegen keine zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

## 5.8.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen nach einzelnen Kapitalgebern:

Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
Kreditaufnahmen beim Land Hessen	17.892.212,59 €	17.660.789,72 €	-231.422,87 €
Kreditaufnahmen vom Kapitalmarkt	41.350.667,94 €	41.424.560,89 €	73.892,95 €
Sonderbeiträge Darlehen Hess. Investitionsfonds	761.429,01 €	769.654,25 €	8.225,24 €
Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten <sup>1</sup>	141.572,83 €	193.157,71 €	51.584,88 €
Gesamt	60.145.882,37 €	60.048.162,57 €	-97.719,80 €

Die Verwaltung der Verbindlichkeiten erfolgt im FD Finanzservice mittels des Programms MZINS. Einige Darlehen wiesen unterjährig Differenzen im Cent-Bereich bei der Abgrenzung von Zins und Tilgung auf. Die Annuität ist dabei korrekt berechnet worden, es gab jedoch Verschiebungen zwischen Zins- und Tilgungsanteilen.

Da diese Verschiebungen nicht wesentlich sind und auf Grund der unterschiedlichen Softwaresysteme nicht ausgeschlossen werden können, führen die Abweichungen zu keinen Beanstandungen.

Die einzelnen Bestände sind durch Saldenbestätigungen oder entsprechende Nachweise aus dem Verwaltungsprogramm MZINS nachgewiesen worden.

### 5.8.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Folgende Werte sind dem Jahresabschluss zu entnehmen und wurden, wie bereits erwähnt, im Rahmen der Prüfung auch nachgewiesen:

Nr.	Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	41.350.667,94 €	41.424.560,89 €	73.892,95 €
	<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>7.326.077,05 €</i>	<i>1.819.826,52 €</i>	<i>-5.506.250,53 €</i>

<sup>1</sup> Hierunter werden die abzugrenzenden Zinsaufwendungen dargestellt.

### 5.8.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

Nr.	Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	18.653.641,60 €	18.430.443,97 €	-223.197,63 €
	<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>1.617.827,00 €</i>	<i>1.599.587,12 €</i>	<i>-18.239,88 €</i>

Hierbei handelt es sich um die Kreditaufnahmen beim Land Hessen in Höhe von 17.660.789,72 € und um die Sonderbeiträge für Darlehen aus dem Hess. Investitionsfond in Höhe von 769.654,25 €.

### 5.8.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten

Nr.	Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	141.572,83 €	193.157,71 €	51.584,88 €
	<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>141.572,83 €</i>	<i>193.157,71 €</i>	<i>51.584,88 €</i>

Der im Jahresabschluss ausgewiesene Betrag in Höhe von 193.157,71 € setzt sich zusammen aus den abzugrenzenden Zinsaufwendungen (101.576,28 €) und Zinsdienstumlagen im Rahmen des Konjunkturpaketes (91.581,43 €).

Im Einzelnen betreffen die Zinsaufwendungen 9 Buchungen, deren Fälligkeit in das Haushaltsjahr 2010 fällt, die jedoch dem Haushaltsjahr 2009 wirtschaftlich zuzuordnen sind. Diese Buchungen erreichen ein Volumen in Höhe von 98.231,38 €. Hinzu kommen 6 weitere Buchungen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 3.344,90 €, die wegen einer fehlerhaften Hinterlegung im Kontenplan nachträglich umgebucht wurden.

<u>Berechnung:</u>	Zinsdienstumlage	91.581,43 €
	Zinsaufwendungen	98.231,38 €
	Umbuchungen	3.344,90 €
	<b>Summe:</b>	<b>193.157,11 €</b>

### 5.8.3 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte können z. B. durch Leasingverträge, Schuldübernahmen, Leibrentenverträge oder Öffentlich-Private Partnerschaften (ÖPP) entstehen. Die Bilanzierung ist abhängig von der konkreten Vertragsgestaltung. Laut den Angaben im Jahresabschluss lagen keine zu bilanzierenden Sachverhalte vor. Unsere Prüfungen konnten dies bestätigen.

### 5.8.4 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen

Hierzu gehören Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und für Investitionen. Unterschieden wird zwischen gewährten und empfangenen Zuweisungen/Zuschüssen. Zuweisungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen.

Transferleistungen liegen vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung geleistet werden, die der Zahler festzusetzen hat. Transferleistungen sind Zahlungen der Kommune an Dritte, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruhen, z. B. Sozialhilfe und Jugendhilfe.

Im Jahresabschluss wird ein Gesamtbetrag zum 31.12.2009 in Höhe von 2.155.086,26 € ausgewiesen, der sich wie folgt zusammensetzt:

	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber sonstigen öffentlichen Bereichen	0,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber dem übrigen Bereich	44.760,10 €	62.628,71 €	17.868,61 €
Ablösung der Kirchenbaulastverpflichtung	1.204.200,00 €	963.360,00 €	-240.840,00 €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber dem Land	5.961,30 €	4.482,09 €	-1.479,21 €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Gemeinden	31.298,00 €	26.623,38 €	-4.674,62 €

	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Zweckverbänden	13.345,64 €	20.451,05 €	7.105,41 €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber übrigen Bereichen	38.283,41 €	194.952,66 €	156.669,25 €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (Sonderhaltung)	30,00 €	812.588,37 €	812.558,37 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.337.878,45 €</b>	<b>2.155.086,26 €</b>	<b>817.207,81</b>

### **Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber sonstigen öffentlichen Bereichen**

Die unter dem diesem Punkt ausgewiesenen 70.000,00 € stellen die im Jahr 2009 angefallenen Aufwendungen für die Lokale Nahverkehrsgesellschaft (LNG) dar.

### **Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber dem übrigen Bereich**

Die hier ausgewiesenen 62.628,71 € (Zuwachs um 17.868,61 €) ergeben sich aus einer Vielzahl von Buchungen auf dem Sachkonto 4308000.

### **Ablösung der Kirchenbaulastverpflichtung**

Die Stadt Marburg zahlt zur Ablösung der Kirchenbaulast bis zum Jahr 2013 jährlich einen Betrag in Höhe von 240.840,00 € an die evangelische Landeskirche und das Bistum Fulda. Das Land Hessen beteiligt sich daran zu 50 %. Es ergibt sich daraus eine Verbindlichkeit von 963.360,00 € zum 31.12.2009, die auch so im Jahresabschluss ausgewiesen ist.

### **Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber dem Land**

Der hier ausgewiesene Betrag in Höhe von 4.482,09 € (Verminderung 1.479,21 €) betrifft die sog. Unterhaltsvorschussleistungen, die mit dem Land abgerechnet werden.

### **Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Gemeinden**

Hierbei handelt es sich um Kostenerstattungsfälle aus dem Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe. Der im Jahresabschluss ausgewiesene Betrag in Höhe von 26.623,38 € (Minderung um 4.674,62 €) wird auf dem Konto 4372000 nachgewiesen.

### **Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Zweckverbänden**

Der im Jahresabschluss ausgewiesene Betrag in Höhe von 20.451,05 € (Zuwachs um 7.105,41 €) setzt sich aus Abrechnungen mit dem Landeswohlfahrtsverband im Rahmen der Kriegsopferfürsorge zusammen.

### **Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber übrigen Bereichen**

Hierbei handelt es sich, wie im Jahresabschluss ausgeführt, überwiegend um Auszahlungen im Jahr 2010 des Fachdienstes „Zentrale Jugendhilfedienste“, die wirtschaftlich und damit periodengerecht dem Jahr 2009 zuzuordnen sind.

## Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (Sonderhaushalt)

Die Berechnung erfolgt durch die Gegenüberstellung der jeweiligen Summenkonten des Sonderhaushaltes:

Konto	Berechnung Verbindlichkeiten Sonderhaushalt	01.01.2009	31.12.2009
9501000	Sonderhaushalt Soziales (Nullstellung)	1.115.706,31 €	650.000,00 €
4379010	Zug. Verbind aus Transferleistungen (Sonderhaush.)	- 832.464,20 €	-1.047.133,45 €
9505500	Rückzahlung gewährter Hilfen	- 283.212,11 €	1.209.721,82 €
	Ergebnis	30,00 €	812.588,37 €

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten. Prüfungsfeststellungen haben sich nicht ergeben.

### **Empfehlung:**

Die Systematik der Buchung des Sonderhaushaltes sollte umgestellt werden, da die derzeitige Buchungssystematik sehr umständlich nachzuvollziehen ist. Eine scharfe Trennung der einzelnen Vorgänge nach Hilfearten, bzw. der Erträge sollte anhand von Einzelkonten möglich sein. Wir empfehlen, dies bei der ohnehin anstehenden Kontenplanumstrukturierung (vermutlich zum Haushalt 2014) umzusetzen.

## 5.8.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind sämtliche Verpflichtungen auszuweisen, bei denen die Kommune Leistungsempfänger ist, wenn der Vertragspartner seinen Teil der Leistung bereits erbracht hat und die eigene Gegenleistung noch aussteht (Leistungsverzug / Erfüllungsrückstand).

Im Jahresabschluss sind folgende Werte aufgeführt:

	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Inland	544.372,35 €	717.121,18 €	172.748,83 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Ausland	0,00 €	56,90 €	56,90 €
<b>Gesamt</b>	<b>544.372,35 €</b>	<b>717.178,08 €</b>	<b>172.805,73 €</b>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Inland setzen sich aus sehr vielen kleinen Beträgen zusammen, deren Charakterisierung den Rahmen einer risikoorientierten Prüfung sprengen würde, da auch das ausgewiesene Volumen gemessen an der Bilanzsumme eher gering ist.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Ausland betreffen eine Buchbestellung bei der Firma Amazon, die Ihren Stammsitz in Luxemburg hat. Die Lieferung erfolgt im Dezember 2009, der Ausgleich der Rechnung erfolgte am 08.01.2010.

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

### 5.8.6 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Steuern sind Geldleistungen, die keine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen den Steuerpflichtigen auferlegt werden, welche den Tatbestand der Steuerpflicht erfüllen (z. B. Grundsteuer, Gewerbesteuer).

Steuerähnliche Abgaben sind Abgaben, die rechtlich nicht den Steuern zuzurechnen sind, jedoch wesentliche Merkmale einer Steuer aufweisen (z. B. Kreis- und Schulumlage, Krankenhausumlage, LWV-Umlage).

Im Jahresabschluss sind folgende Werte aufgeführt:

Nr.	Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
4.6	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	75,00 €	108,00 €	33,00 €

Es handelt sich hierbei um die Kfz-Steuer für einen Dienstwagen, die periodengerecht zugeordnet wurde.

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

### 5.8.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

In dieser Kontengruppe dürfen nur konsolidierungsrelevante Geschäftsvorfälle i. S. d. § 114 s Abs. 5 HGO erfasst werden. Konsolidierungsrelevant sind alle Geschäftsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Im Jahresabschluss ist zum Stichtag 31.12.2009 ein Gesamtbetrag in Höhe von 7.077.439,28 € aufgeführt, der sich wie folgt zusammensetzt:

	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
Kassenkredit des DBM	67.294,51 €	0,00 €	-67.294,51 €
Kassenkredit Gebührenaussgleichsrücklage Kanal (an DBM übertragen)	5.248.006,04 €	5.221.638,08 €	-26.367,96 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Sondervermögen	937.688,16 €	1.830.581,33 €	892.893,17 €
Sonstige Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen	0,00 €	22.796,32 €	22.796,32 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen und Zweckverbänden	1.992,43 €	2.423,55 €	431,12 €
<b>Gesamt</b>	<b>6.254.981,14 €</b>	<b>7.077.439,28 €</b>	<b>822.458,14 €</b>

Die in obiger Tabelle (Spalte Differenz) in den ersten beiden Zeilen ausgewiesenen Beträge ergeben in der Summe einen Betrag in Höhe von 93.662,47 €. Dieser Betrag findet sich in der Gesamtfinanzzrechnung (Seiten 23 und 24 des Jahresabschlusses 2009) unter der Position 31 (davon Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten) wieder.

Die weiter ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Sondervermögen mit einem Volumen von 1.830.581,33 € stellen Verbindlichkeiten gegenüber dem DBM für erbrachte Leistungen (i. d. R. Winterdienst) und gegenüber der Stadtwerke Marburg GmbH für Energielieferungen dar, die periodengerecht abzugrenzen sind.

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

**Empfehlung:**

Im Jahresabschluss wird daraufhingewiesen, dass der Ausweis der Gebührenaussgleichsrücklage in der Bilanz der Universitätsstadt Marburg vom Ausweis in der Bilanz des DBM abweicht. Ursächlich dafür sei eine unterschiedliche Behandlung der Rücklage. Vor dem Hintergrund der anstehenden Konsolidierung der Abschlüsse (Gesamtabschluss) sollten die Werte natürlich in beiden Bilanzen identisch ausgewiesen werden. Dies ist bis zum ersten Gesamtabschluss sicherzustellen.

## Sonstige Verbindlichkeiten

Nr.	Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	1.129.578,28 €	1.250.176,88 €	120.598,60 €

Diese Position setzt sich zusammen aus:

	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
Umsatzsteuer	77.523,17 €	104.900,13 €	27.376,96 €
Verbindlichkeiten gegenüber Bediensteten, Organmitgliedern und Gesellschaften	0,00 €	64,22 €	64,22 €
Verbindlichkeiten gegenüber Beamten	0,00 €	1.950,16 €	1.950,16 €
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	17.498,46 €	18.809,70 €	1.311,24 €
Verbindlichkeiten aus personalbezogenen Zahlungen aus Sozialversicherungen	673,65 €	0,00 €	-673,65 €
Verbindlichkeiten aus Sozialversicherung und ZVK - Entgeltbereich	1.668,49 €	564,08 €	-1.104,41 €
Verbindlichkeiten aus sonstigen Personalaufwendungen	2.535,02 €	7.836,27 €	5.301,25 €
Verbindlichkeiten aus Beiträgen an Berufsgenossenschaften und Unfallkassen	0,00 €	6.081,34 €	6.081,34 €
Verbindlichkeiten aus Pensions- und Unterstützungskassen	28.550,95 €	0,00 €	-28.550,95 €
Verbindlichkeiten aus Versicherungen für tariflich Beschäftigte	0,00 €	214,89 €	214,89 €
Verbindlichkeiten aus Versorgungsbezügen Beamte	0,00 €	10.931,51 €	10.931,51 €
Durchlaufende Gelder sonstiger Bereich	3.589,37 €	7.624,56 €	4.035,19 €
Durchlaufende Gelder Bund/Land	7.773,16 €	267.113,20 €	259.340,04 €
Durchlaufende Gelder Personalservice	5.075,26 €	24.662,01 €	19.586,75 €
Durchlaufende Gelder Finanzamt (Personalkosten)	349.026,27 €	308.199,58 €	-40.826,69 €
Kautionen/Sicherheitshinterlegungen	52.510,11 €	103.826,19 €	51.316,08 €
Durchlaufende Gelder Geldbußen	0,00 €	2.639,07 €	2.639,07 €
Mündelgelder	8.973,40 €	53.493,14 €	44.519,74 €
Unterhaltsvorschuss	8.243,28 €	13.400,00 €	5.156,72 €
Minderjährigenhilfe	18.880,17 €	9.880,71 €	-8.999,46 €
Durchlaufende Gelder Einziehungersuchen	0,00 €	67.965,34 €	67.965,34 €
AquaMar	441.514,08 €	125.482,25 €	-316.031,83 €
Rückläufer Sozialamt	4.760,02 €	0,00 €	-4.760,02 €
Andere sonstige Verbindlichkeiten	100.783,42 €	114.538,53 €	13.755,11 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.129.578,28 €</b>	<b>1.250.176,88 €</b>	<b>120.598,60 €</b>

## Umsatzsteuer

Wie im Jahresabschluss ausgeführt, handelt es sich hier vorwiegend um die Umsatzsteuererstattung des DBM aus den Jahren 2004 bis 2008 nach Abschluss der Betriebsprüfung durch das Finanzamt.

## **Verbindlichkeiten gegenüber Bediensteten, Organmitgliedern und Gesellschaften**

Hierbei handelt es sich um eine Versicherungsprämie für den städtischen Wald. Die Prämie für 2009/2010 wurde periodengerecht abgegrenzt. Der Betrag in Höhe von 64,22 € wird an die Forstbetriebsgesellschaft gezahlt.

## **Verbindlichkeiten gegenüber Beamten**

Hier wird im Jahresabschluss ein Betrag in Höhe von 1.950,16 € ausgewiesen, der sich als Saldo von rund 9400 Buchungen ergibt. Diese Gehalts-Buchungen werden über eine Schnittstelle in das Finanzwesen eingespielt. Der ausgewiesene Saldo konnte nicht anhand konkreter Buchungen ermittelt werden, im Verhältnis zu Volumen und Anzahl sind jedoch keine Anhaltspunkte für eine Fehlbuchung ersichtlich.

## **Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern**

Der ausgewiesene Betrag ergibt sich aus dem Saldo der Konten „4850020“ und „4850022“ (Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern). Auf dem Sachkonto 4850022 ist in zwei Teilbeträgen eine Summe von 323.841,23 € eingebucht worden. Dies stellt die Abgrenzung der Beamtenbesoldung für den Monat Januar dar, eine korrespondierende Position ist auf der Aktivseite unter „6.3 Rechnungsabgrenzungsposten“ gebucht. Insofern ist hier de facto das falsche Sachkonto bebucht worden, da Verbindlichkeiten gegenüber Beamten auf dem Sachkonto „4850010“ (Verbindlichkeiten gegenüber Beamten) geführt werden. Da letztlich jedoch die Verbindlichkeiten-Konten der Gruppe 485\* in die identische Vermögensgliederungsposition münden, ist dies unerheblich.

### **Empfehlung:**

Es sollte künftig das korrekte Sachkonto angesprochen werden.

## **Verbindlichkeiten aus Sozialversicherung und ZVK-Entgeltbereich**

Der ausgewiesene Betrag ergibt sich aus dem Saldo des Kontos „4850050“ (Verbindlichkeiten Sozialvers. und ZVK Entgeltbereich). Es handelt sich dabei um Sozialversicherungsbeiträge im Rahmen der periodengerechten Zuordnung.

Aufgrund der Höhe der Verbindlichkeit und der Vielzahl der Buchungen wurde auf eine tiefer gehende Prüfung der folgenden Verbindlichkeiten verzichtet:

- **Verbindlichkeiten aus sonstigen Personalaufwendungen**
- **Verbindlichkeiten aus Beiträgen an Berufsgenossenschaften und Unfallkassen**
- **Verbindlichkeiten aus Versicherungen für tariflich Beschäftigte**
- **Verbindlichkeiten aus Versorgungsbezügen Beamte**
- **Durchlaufende Gelder sonstiger Bereich**
- **Durchlaufende Gelder Personalservice**
- **Kautionen/Sicherheitshinterlegungen**
- **Durchlaufende Gelder Geldbußen**
- **Mündelgelder**
- **Unterhaltsvorschuss**
- **Minderjährigenhilfe**
- **Durchlaufende Gelder Einziehungersuchen**
- **Andere sonstige Verbindlichkeiten**

Stichproben und Plausibilitätsprüfungen ergaben keinen Hinweis auf Unregelmäßigkeiten.

**Durchlaufende Gelder Bund/Land**

Die Erläuterungen im Schlussbericht sind zutreffend. Neben dem dort erwähnten Investitionskostenzuschuss liegen weitere Buchungssachverhalte vor, die im Rahmend der periodengerechten Zuordnung zum Bilanzstichtag als Verbindlichkeiten auszuweisen sind. Es ergaben sich keine Prüfungsbeanstandungen.

**Durchlaufende Gelder Finanzamt (Personalkosten)**

Auch hier liegt dem Saldo die im Jahresabschluss angeführte Begründung zu Grunde, es ergaben sich bei stichprobenhafter Prüfung keine Anhaltspunkte für einen fehlerhaften Ausweis der Verbindlichkeit.

**AquaMar**

Die Angaben im Schlussbericht sind zutreffend, der Bestand ist mit dem Jahresabschluss 2010 inzwischen in die Bilanz der Universitätsstadt Marburg übernommen worden. Die buchungstechnische Abwicklung erfolgt somit künftig über den Haushalt der Universitätsstadt Marburg.

## 5.9 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind gemäß Ziffer 1 der VV zu § 45 GemHVO-Doppik Korrekturposten, mit denen Erträge der betreffenden Rechnungsperiode zugeordnet werden. Sie sind zu bilden, wenn die einem Haushaltsjahr nach dem Grundsatz der Abgrenzung nach Sache und Zeit zuzurechnenden Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen in verschiedene Haushaltsjahre fallen.

Im Jahresabschluss 2009 findet sich unter dieser Position ein Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 7.843.799,28 €.

Nr.	Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Differenz
5	Rechnungsabgrenzungsposten	7.555.856,16 €	7.843.799,28 €	287.943,12 €

Dabei handelt es sich um Grabnutzungsgebühren, die technisch ein Entgelt für die gesamte Laufzeit der Grabnutzung darstellen. Sie müssen daher als Abgrenzungsposten für die Laufzeit ausgewiesen werden. Dem Ansatz liegt eine eher komplizierte Berechnung zu Grunde, die bereits mit der Aufstellung der Eröffnungsbilanz durch das Prüfungsamt geprüft wurde. Es handelt sich hier um eine reine Fortschreibung der Daten, die nicht zu beanstanden ist.

## **6 Mehrjahresvergleich**

Der Mehrjahresvergleich kann erst mit dem zu prüfenden Jahresabschluss 2010 erstellt werden. Ein Vergleich mit kameralen Werten führt nach Ansicht des Prüfungsamtes zu keinen belastbaren Aussagen.

## 7 Ergebnisrechnung

### 7.1 Darstellung der Ergebnisrechnung

Position	Konten	Name	Ansatz 2009	Ansatz 2009	Buchungen					
			alt	inkl. NT	2009					
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.842.000 €	4.894.000 €	4.981.276,68 €					
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.473.000 €	15.473.000 €	15.233.666,55 €					
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	2.375.000 €	2.375.000 €	2.286.797,56 €					
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0,00 €					
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	105.081.000 €	108.271.000 €	107.750.768,57 €					
6	547	Erträge aus Transferleistungen	3.583.000 €	3.583.000 €	4.014.595,04 €					
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	21.022.000 €	20.049.000 €	17.861.448,75 €					
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	3.126.000 €	3.126.000 €	3.741.337,68 €					
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	8.451.000 €	8.451.000 €	9.292.897,09 €					
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>163.953.000 €</b>	<b>166.222.000 €</b>	<b>165.162.787,92 €</b>					
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	34.193.000 €	34.775.000 €	33.893.399,37 €					
	12					644-646	Versorgungsaufwendungen	4.955.000 €	5.035.000 €	5.695.619,78 €
	13					60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.888.000 €	43.188.000 €	40.026.883,48 €
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	22.369.000 €	22.846.000 €	21.184.009,32 €					
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	37.430.000 €	38.953.000 €	36.744.356,89 €					
17	72	Transferaufwendungen	11.928.000 €	12.451.000 €	13.396.657,70 €					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.000 €	55.000 €	39.679,24 €					
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 11 bis 18)</b>	<b>163.613.000 €</b>	<b>166.303.000 €</b>	<b>158.433.280,39 €</b>					
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)</b>	<b>340.000 €</b>	<b>-81.000 €</b>	<b>6.729.507,53 €</b>					
21	56, 57	Finanzerträge	4.004.000 €	5.006.000 €	4.279.592,65 €					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.235.000 €	3.256.000 €	3.771.034,83 €					
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Position 21 bis Position 22)</b>	<b>1.769.000 €</b>	<b>1.750.000 €</b>	<b>508.557,82 €</b>					
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)</b>	<b>2.109.000 €</b>	<b>1.669.000 €</b>	<b>7.238.065,35 €</b>					
25	59	Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	143.794,08 €					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	53.599,90 €					
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>90.194,18 €</b>					
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)</b>	<b>2.109.000 €</b>	<b>1.669.000 €</b>	<b>7.328.259,53 €</b>					

## 7.2 Kurzanalyse der Ergebnisrechnung

		Ansatz 2009	Buchungen	Differenz
		inkl. NT	2009	Ansatz / Ergebnis
1	Summe der ordentlichen Erträge	166.222.000 €	165.162.787,92 €	-1.059.212,08 €
2	+ Summe der ordentlichen Aufwendungen	166.303.000 €	158.433.280,39 €	-7.869.719,61 €
3	= Verwaltungsergebnis	-81.000 €	6.729.507,53 €	6.810.507,53 €
4	+ Finanzerträge	5.006.000 €	4.279.592,65 €	-726.407,35 €
5	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.256.000 €	3.771.034,83 €	515.034,83 €
6	= Finanzergebnis	1.750.000 €	508.557,82 €	-1.241.442,18 €
7	= Ordentliches Ergebnis (3 + 6)	1.669.000 €	7.238.065,35 €	5.569.065,35 €
8	+ Außerordentliche Erträge	0 €	143.794,08 €	143.794,08 €
9	- Außerordentliche Aufwendungen	0 €	53.599,90 €	53.599,90 €
10	= Außerordentliches Ergebnis	0 €	90.194,18 €	90.194,18 €
11	Jahresergebnis (7 + 10)	1.669.000 €	7.328.259,53 €	5.659.259,53 €

Wie oben dargestellt, wurden die ordentlichen Erträge mit rd. 166 Mio. € geplant, realisiert wurden rd. 165 Mio. €. Im Hinblick auf das Gesamtvolumen eine minimale Abweichung und damit eine Punktlandung. Bei den Aufwendungen hingegen konnte der Planansatz (rd. 166 Mio. €) deutlich um rd. 7,8 Mio. € unterboten werden, was letztlich zu einer Verbesserung des Verwaltungsergebnisses mit einem Volumen von 6,8 Mio. € geführt hat.

Das Finanzergebnis ist mit rd. 508 T€ um 1,2 Mio. € schlechter als geplant. Der Haushaltsausgleich gem. § 24 GemHVO-Doppik war in der Planungsphase bereits erreicht. Im Jahresabschluss verbesserte sich das Jahresergebnis mit rd. 7,3 Mio. € gegenüber dem Planansatz um rd. 5,6 Mio. €.

## 8 Finanzrechnung

### 8.1 Darstellung der Finanzrechnung

Gem. § 47 Abs. 1 GemHVO-Doppik kann die Finanzrechnung in der sog. direkten oder indirekten Methode erstellt werden. Näheres kann der jeweiligen Gliederung in § 47 GemHVO-Doppik entnommen werden. Für den Jahresabschluss 2009 wären nach der damals noch gültigen GemHVO-Doppik beide Varianten zu erstellen gewesen. Diese gesetzliche Vorgabe wurde seit Inkrafttreten der GemHVO-Doppik von allen Kommunen bemängelt und führte zur Novellierung dieser Vorschrift in der seit dem 01.01.2012 geltenden GemHVO. Nach Ansicht des Prüfungsamtes kann diese Günstigerregelung des § 47 GemHVO auf diesen Abschluss angewendet werden. Insofern ist die Erstellung beider Varianten entbehrlich.

Pos.	Name	Ansatz 2009	Buchungen 2009	Differenz
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.122.686 €	4.044.755,66 €	-77.930,34 €
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.473.000 €	15.399.222,87 €	-73.777,13 €
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.375.000 €	2.257.982,61 €	-117.017,39 €
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	106.271.000 €	107.630.177,55 €	1.359.177,55 €
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	3.583.000 €	3.784.890,46 €	201.890,46 €
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	20.049.000 €	17.956.790,86 €	-2.092.209,14 €
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	5.006.000 €	4.805.274,68 €	-200.725,32 €
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	4.181.000 €	4.521.179,77 €	340.179,77 €
09	Summe aus laufender Verwaltungstätigkeit (Position 1 bis 8)	161.060.686 €	160.400.274,46 €	-660.411,54 €
10	Personalauszahlungen	34.775.000 €	34.928.186,55 €	153.186,55 €
11	Versorgungsauszahlungen	4.535.000 €	4.423.054,74 €	-111.945,26 €
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	42.626.250 €	38.585.358,29 €	-4.040.891,71 €
13	Auszahlungen für Transferleistungen	8.345.603 €	9.455.392,66 €	1.109.789,66 €
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	21.093.093 €	19.778.445,78 €	-1.314.647,22 €
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	38.953.000 €	36.744.356,89 €	-2.208.643,11 €
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	3.532.000 €	3.767.953,03 €	235.953,03 €
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	5.203.740 €	4.734.868,43 €	-468.871,57 €
18	Summe aus laufender Verwaltungstätigkeit (Position 10 bis 17)	159.063.686 €	152.417.616,37 €	-6.646.069,63 €
19	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit (Position 9 ./ 18)	1.997.000 €	7.982.658,09 €	5.985.658,09 €
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	16.712.750 €	4.936.801,89 €	-11.775.948,11 €
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	4.135.000 €	481.210,12 €	-3.653.789,88 €
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	693.000 €	613.617,23 €	-79.382,77 €
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	693.000 €	613.617,23 €	-79.382,77 €

	davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0 €	0,00 €	0,00 €
23	Summe aus Investitionstätigkeit (Position 20 bis 22)	21.540.750 €	6.031.629,24 €	-15.509.120,76 €
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.897.300 €	1.730.485,67 €	-4.166.814,33 €
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.600.000 €	27.129.243,62 €	-23.470.756,38 €
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	8.254.400 €	4.238.820,78 €	-4.015.579,22 €
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.800.840 €	919.700,77 €	-2.881.139,23 €
27	Auszahlung für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	5.207.300 €	1.906.760,10 €	-3.300.539,90 €
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	5.207.300 €	1.846.000,00 €	-3.361.300,00 €
	davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0 €	0,00 €	0,00 €
28	Summe aus Investitionstätigkeit (Position 24 bis 27)	69.959.000 €	35.005.310,17 €	-34.953.689,83 €
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Position 23 ./ Position 28)	-48.418.250 €	-28.973.680,93 €	19.444.569,07 €
30	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen	20.868.000 €	8.769.970,00 €	-12.098.030,00 €
	davon: Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0 €	0,00 €	0,00 €
31	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen	9.474.000 €	9.021.162,39 €	-452.837,61 €
	davon: Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten	0 €	93.662,47 €	93.662,47 €
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit (Position 30 ./ Position 31)	11.394.000 €	-251.192,39 €	-11.645.192,39 €
33	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0 €	29.745.205,20 €	29.745.205,20 €
34	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0 €	28.617.997,31 €	28.617.997,31 €
35	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Position 33 ./ Position 34)	0 €	1.127.207,89 €	1.127.207,89 €
36	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres (Summe aus Position 19, 29, 32 und 35)	-35.027.250 €	-20.115.007,34 €	14.912.242,66 €
37	Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	49.000.000 €	49.259.066,21 €	259.066,21 €
38	Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Position 36 und Position 37)	13.972.750 €	29.144.058,87 €	15.171.308,87 €

Das in der direkten Finanzrechnung nachgewiesene Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit, aus Finanzierungstätigkeit und aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen stimmt ebenso überein wie der Finanzmittelbestand am Anfang und am Ende des Haushaltsjahres. Der Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres entspricht der Position "Flüssige Mittel" in der geänderten Eröffnungsbilanz. Der Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres entspricht der Position "Flüssige Mittel" der Vermögensrechnung.

Die Finanzrechnung steht im Einklang mit der Vermögens- und Ergebnisrechnung.

## 8.2 Kurzanalyse der Finanzrechnung

Nr.		Ansatz 2009	Buchungen 2009	Differenz
1	Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	161.060.686,00 €	160.400.274,46 €	-660.411,54 €
2	./. Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	159.063.686,00 €	152.417.616,37 €	-6.646.069,63 €
3	= Cash Flow aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.997.000,00 €	7.982.658,09 €	5.985.658,09 €
4	+ Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21.540.750,00 €	6.031.629,24 €	-15.509.120,76 €
5	./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	69.959.000,00 €	35.005.310,17 €	-34.953.689,83 €
6	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-48.418.250,00 €	-28.973.680,93 €	19.444.569,07 €
7	+ Aufnahme von Krediten	20.868.000,00 €	8.769.970,00 €	-12.098.030,00 €
8	./. Tilgung von Krediten	9.474.000,00 €	9.021.162,39 €	-452.837,61 €
9	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	11.394.000,00 €	-251.192,39 €	-11.645.192,39 €
10	+ haushaltsunwirks. Zahlungsvorgänge	0,00 €	1.127.207,89 €	1.127.207,89 €
11	= Cash Flow des Haushaltsjahres (3 + 6 + 9 + 10)	-35.027.250,00 €	-20.115.007,34 €	14.912.242,66 €
12	Finanzmittelbestand Anfang des Jahres	49.000.000,00 €	49.259.066,21 €	259.066,21 €
12	Finanzmittelbestand am Ende des Jahres	13.972.750,00 €	29.144.058,87 €	15.171.308,87 €

### Erläuterung:

Cash Flow definiert sich als positiver, periodisierter Zahlungsmittelüberschuss der wirtschaftlichen Tätigkeit. Dieser Überschuss oder Saldo bezieht sich dabei auf Erträge und Aufwendungen, die nicht nur erfolgswirksam, sondern auch zahlungswirksam sind, also in derselben Periode zu Einzahlungen oder Auszahlungen führen.

Die Planungen für das Haushaltsjahr 2009 sahen wegen der Finanzierung der Investitionen durch liquide Mittel einen Cash Flow von – 35.027.250,00 € vor. Bedingt durch die Verschiebung einzelner Maßnahmen aufgrund unterschiedlicher Rahmenbedingungen ergab sich letztlich ein Cash Flow in Höhe von – 20.115.007,34 €.

Diese Umstände waren auch maßgeblich für die verminderte Kreditaufnahme, die Tilgung verlief hingegen fast planmäßig in Höhe von rd. 9 Mio € und außerplanmäßig in Höhe von 5,7 Mio €. Auch bedingt durch die getätigten Investitionen hat sich der Finanzmittelbestand zum Jahresende auf rd. 29 Mio. € verringert.

## 9 Prüfungsvermerk des Prüfungsamtes

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat das Prüfungsamt dem als Anlage zu diesem Bericht beigefügten Jahresabschluss 2009 sowie dem Rechenschaftsbericht der Universitätsstadt Marburg zum 31.12.2009 den folgenden uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Rechenschaftsbericht der Universitätsstadt Marburg für das Haushaltsjahr 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht nach den gemeindewirtschaftlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Magistrates. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 128 HGO vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Universitätsstadt Marburg sowie die Erwartungen möglicher Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Magistrates sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der kommunalen Satzungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universitätsstadt Marburg zum 31.12.2009. Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Universitätsstadt Marburg.

Marburg, im Dezember 2012

Heinrich Fehlinger  
Leiter Prüfungsamt

**Prüfer:**

Norbert Rausch

Wigbert Mößer

Reiner Prenzer

Ottmar Lambeck

Volker Hilberg

## 10 Anlagen zum Prüfungsbericht

## 10.1 Fortschreibung der Bilanz

Aktiva		01.01.2009	31.12.2009	Veränderung
		in €	in €	01.01. bis 31.12.2009
<b>1.</b>	<b>Anlagevermögen</b>			
	<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
	1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	128.322,52	141.415,20	13.092,68
	1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	659.104,90	1.521.581,04	862.476,14
		<b>787.427,42</b>	<b>1.662.996,24</b>	<b>875.568,82</b>
	<b>1.2 Sachanlagen</b>			
	1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	95.275.708,05	96.493.676,53	1.217.968,48
	1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	99.921.487,87	97.052.489,57	-2.868.998,30
	1.2.3 Sachanl. im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	25.416.268,86	22.919.523,96	-2.496.744,90
	1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.106.089,87	1.255.045,95	148.956,08
	1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.027.907,71	5.719.819,43	1.691.911,72
	1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.034.383,41	33.296.623,96	27.262.240,55
		<b>231.781.845,77</b>	<b>256.737.179,40</b>	<b>24.955.333,63</b>
	<b>1.3 Finanzanlagen</b>			
	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	33.561.666,72	33.561.666,72	0,00
	1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10.503.223,44	10.740.665,73	237.442,29
	1.3.3 Beteiligungen	70.456.864,15	70.456.864,15	0,00
	1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	370.979,06	431.739,16	60.760,10
	1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	9.405.381,54	10.329.435,13	924.053,59
		<b>124.298.114,91</b>	<b>125.520.370,89</b>	<b>1.222.255,98</b>
	<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>356.867.388,10</b>	<b>383.920.546,53</b>	<b>27.053.158,43</b>
<b>2.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>			
	<b>2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>182.000,00</b>	<b>182.000,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
	2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.929.395,88	7.754.962,33	5.825.566,45
	2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähn. Abgaben	1.668.284,02	1.764.001,85	95.717,83
	2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	906.442,08	643.595,28	-262.846,80
	2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.520.847,61	1.530.718,25	9.870,64
	2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	709.506,54	1.052.252,16	342.745,62
		<b>6.734.476,13</b>	<b>12.745.529,87</b>	<b>6.011.053,74</b>
	<b>2.4 Flüssige Mittel</b>	<b>49.259.066,21</b>	<b>29.144.058,87</b>	<b>-20.115.007,34</b>
				<b>0</b>
	<b>Umlaufvermögen gesamt</b>	<b>56.175.542,34</b>	<b>42.071.588,74</b>	<b>-14.103.953,60</b>
<b>3.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.890.991,53</b>	<b>4.188.066,07</b>	<b>297.074,54</b>
<b>4.</b>	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>416.933.921,97</b>	<b>430.180.201,34</b>	<b>13.246.279,37</b>

		01.01.2009	31.12.2009	Veränderung 01.01. bis 31.12.2009
Passiva		in €	in €	
<b>1.</b>	<b>Eigenkapital</b>			
1.1	Netto-Position	140.754.288,26	140.090.151,29	-664.136,97
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen			
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	44.335.390,70	44.335.390,70	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	52.174.860,59	52.630.087,53	455.226,94
1.2.4	Sonderrücklagen	1.772.221,83	1.774.018,86	1.797,03
1.2.4.1	Stiftungskapital	1.772.221,83	1.774.018,86	1.797,03
1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
		98.282.473,12	98.739.497,09	457.023,97
1.3	Ergebnisverwendung			
1.3.1	Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	7.328.259,53	7.328.259,53
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	7.238.065,35	7.238.065,35
1.3.2.2	Außerordentl. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	90.194,18	90.194,18
			7.328.259,53	7.328.259,53
		239.036.761,38	246.157.907,91	7.121.146,53
<b>2.</b>	<b>Sonderposten</b>			
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge			
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	30.411.255,80	38.242.210,15	7.830.954,35
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	1.000,00	346.875,40	345.875,40
2.1.3	Investitionsbeiträge	5.606.587,04	4.982.304,05	-624.282,99
		36.018.842,84	43.571.389,60	7.552.546,76
2.2	Sonstige Sonderposten	156.716,00	123.376,50	-33.339,50
		36.175.558,84	43.694.766,10	7.519.207,26
<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>			0
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	44.858.778,00	45.739.790,00	881.012,00
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich u. Steuerschuldverhältn.	15.140.000,00	10.870.000,00	-4.270.000,00
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0	0	0
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0	0
3.5	Sonstige Rückstellungen	4.754.200,00	4.625.786,98	-128.413,02
		64.752.978,00	61.235.576,98	-3.517.401,02
<b>4.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>			0
4.1	Anleihen	0	0	0
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen			
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	41.350.667,94	41.424.560,89	73.892,95
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	7.326.077,05	1.819.826,52	-5.506.250,53
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	18.653.641,60	18.430.443,97	-223.197,63
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.617.827,00	1.599.587,12	-18.239,88
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	141.572,83	193.157,71	51.584,88
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	141.572,83	193.157,71	51.584,88
		60.145.882,37	60.048.162,57	-97.719,80
4.3	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0
4.4	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investiti-	1.337.878,45	2.155.086,26	817.207,81

		onszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen			
	4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	544.372,35	717.178,08	172.805,73
	4.6	Verbindlichk. aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	75	108	33
	4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	6.254.981,14	7.077.439,28	822.458,14
	4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	1.129.578,28	1.250.176,88	120.598,60
			69.412.767,59	71.248.151,07	1.835.383,48
5.		Rechnungsabgrenzungsposten	7.555.856,16	7.843.799,28	287.943,12
		<b>Summe Passiva</b>	<b>416.933.921,97</b>	<b>430.180.201,34</b>	<b>13.246.279,37</b>

## 10.2 Kennzahlen zum Jahresabschluss 2009

Kennzahlenfortschreibung	01.01.2009	31.12.2009
Eigenkapitalquote	57,33%	57,22%
Anlagenintensität	85,59%	89,25%
Anlagendeckungsgrad I (nur Sachanlagevermögen)	103,13%	95,88%
Anlagendeckungsgrad I (gesamtes Anlagevermögen)	66,98%	64,12%
Anlagendeckungsgrad II (nur Sachanlagevermögen)	140,82%	134,88%
Anlagendeckungsgrad II (gesamtes Sachanlagevermögen)	91,43%	90,20%
Liquidität (1. Grades)	268,41%	196,75%
Fremdkapitalquote	32,18%	30,80%

### Erläuterung

Die Summe aus Eigen- und Fremdkapitalquote ergibt nicht den Wert von 100 %, da bei der Berechnung der kommunalen Kennzahlen die Summe der Sonderposten und der Wert des Passiven Rechnungsabgrenzungspostens unberücksichtigt bleiben.

### Eigenkapital

Das Eigenkapital errechnet sich aus der Differenz zwischen Vermögen (Aktiva) und Schulden (Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Sonderposten). Es wird nach den Vorschriften des § 49 Abs. 4 GemHVO-Doppik in die Nettoposition, die Rücklagen und Sonderrücklagen und die Ergebnisverwendung unterteilt. Das Eigenkapital ist der Anteil am Gesamtvermögen, den die Kommune selbst zur Finanzierung des Gesamtvermögens beiträgt. Das Eigenkapital der Universitätsstadt Marburg beträgt 246.157.907,91 € oder umgerechnet 57,22 %. Allgemein anerkannt ist die Auffassung, dass eine hohe Eigenkapitalquote gleichzusetzen ist mit einer finanziellen Stabilität, die eine Unabhängigkeit von Fremdkapitalgebern gewährleistet. Im Verlauf

des Haushaltsjahres hat sich die Quote leicht verändert, aber auf hohem und stabilem Niveau.

### **Anlagenintensität**

Anlagenintensität (Anlagequote) ist das Verhältnis von Anlagevermögen zur Bilanzsumme der Kommune. Anlagen binden langfristig Kapital und verursachen fixe Kosten, wie Abschreibungen, Instandhaltungskosten, Zinsen u. a., die unabhängig von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen anfallen. Ist die Anlagenintensität sehr hoch, bleibt i. d. R. wenig Spielraum, um auf wirtschaftliche Veränderungen kurzfristig reagieren zu können, da das Kapital weitestgehend in Anlagegütern gebunden ist. Je geringer die Anlagenquote ist, umso elastischer kann sich eine Kommune den veränderten Rahmenbedingungen anpassen. Da Kommunen keine wirklichen Wirtschaftsunternehmen sind, verfügen sie durch die Besonderheit ihres Auftrages (Daseinsvorsorge) regelmäßig über eine hohe Anlagenintensität, die im Wesentlichen aus dem Sachanlagevermögen besteht, zu dem das Infrastrukturvermögen, die Gebäude und Grundstücke zählen. Wie bereits im Prüfbericht zur Eröffnungsbilanz dargestellt, wirken äußere Faktoren (z.B. Schulträgerschaft der Universitätsstadt Marburg) natürlich auf diese Kennzahl ein, z.B. die Schulgebäude und die dazu gehörenden Grundstücke, die einen hohen Anteil am Sachanlagevermögen darstellen. Als Gesamtvermögen ist die Bilanzsumme anzusehen (Anlagevermögen + Umlaufvermögen + Rechnungsabgrenzungsposten). Für den Jahresabschluss errechnet sich eine Anlagenintensität von 89,25 %. Je geringer die Anlagenquote ist, umso elastischer kann sich ein Unternehmen den veränderten Marktverhältnissen anpassen. Die Anlagenintensität ist daher zugleich ein Maßstab für die Anpassungsfähigkeit oder Flexibilität eines Unternehmens. Allerdings ist eine Kommune nicht den allgemeinen Regeln eines wirtschaftlichen Marktes ausgesetzt, die Notwendigkeit von kurzfristigen Veränderungen orientiert an der Nachfrage am Markt ist nachrangig zu betrachten.

## **Anlagendeckung**

Die Anlagendeckung (auch Anlagendeckungsgrad oder Kapitaldeckung) beschreibt das Verhältnis von Eigenkapital und Anlagevermögen. Hierbei wird die Aktivseite einer Bilanz mit der Passivseite in Beziehung gesetzt, um pauschale Aussagen über die Finanzierung des Vermögens treffen zu können.

### **Anlagendeckungsgrad I**

Der Anlagendeckungsgrad I setzt das Anlagevermögen in Beziehung zum Eigenkapital. In der Literatur werden Werte zwischen 70% und 100% als solide Finanzierungsgrundlage genannt. Wird der Wert von 100 % erreicht (in der Praxis sehr selten), so ist die Goldene Bilanzregel im engeren Sinne erfüllt, also das komplette Anlagevermögen über das Eigenkapital finanziert. Das Anlagevermögen der Universitätsstadt Marburg gliedert sich grob in das Sachanlagevermögen und das Finanzanlagevermögen, welches hauptsächlich aus den Beteiligungswerten besteht. Es muss aber der Hinweis gegeben werden, dass das Volumen der Bilanz durch die Ausweisung der Sparkassenrücklage und Aktivierung der Beteiligung eine entsprechende Steigerung erfahren hat. Insofern sollte eine Betrachtung der Kennzahl differenziert nach reinem Sachanlagevermögen und im weiteren Sinne unter Berücksichtigung des gesamten Anlagevermögens erfolgen. Der Anlagendeckungsgrad bezogen auf das Sachanlagevermögen beträgt 95,88 %. Unter Berücksichtigung der Finanzanlagen ergibt sich ein Anlagendeckungsgrad von 64,12 %.

### **Anlagendeckungsgrad II**

Der Anlagendeckungsgrad II gibt an, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristig vorhandenes Kapital gedeckt ist. Für den Anlagendeckungsgrad II fließen zusätzlich das langfristige Fremdkapital und die Sonderposten in die Berechnung mit ein. Wird der Wert von 100 % überschritten, so ist die Silberne Bilanzregel im weiteren Sinne erfüllt, also das Anlagevermögen komplett durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert. Auch hier werden analog zum Anlagendeckungsgrad I wieder getrennte Werte für das Sachanlagevermögen und das gesamte Anlagevermögen ermittelt. Wird nur das Sachanlagevermögen berücksichtigt, errechnet sich ein Wert von 134,88 %, unter Einbeziehung des gesamten Anlagevermögens (Sachanlage-

und Finanzanlagevermögen) errechnet sich ein Wert von 90,20 %. Insgesamt ist somit eine überaus solide Finanzierung des Anlagevermögens zu verzeichnen.

### **Liquidität**

Bei der Liquidität (1. Grades) werden die flüssigen Mittel und die kurzfristigen Verbindlichkeiten (Restlaufzeit bis zu 1 Jahr) ins Verhältnis gesetzt. Damit soll die Zahlungsfähigkeit einer Kommune bewertet werden. Beträgt die Liquidität 1. Grades z.B. über 100 %, können allein mit den liquiden Mittel alle kurzfristigen Verbindlichkeiten (bezogen auf den Stichtag der Bilanz) gedeckt werden. Für den Jahresabschluss ergibt sich ein Wert von 196,75 %. Dies stellt bezogen auf die Eröffnungsbilanz eine doch erhebliche Verschlechterung dar. Absolut gesehen ist dies jedoch vor dem Hintergrund des Konjunkturprogramms und der getätigten Investitionen erklärlich.

### **Fremdkapital**

Als Fremdkapital wird die Summe der Schulden, bestehend aus Verbindlichkeiten und Rückstellungen bezeichnet. Setzt man das Gesamtkapital zum Fremdkapital ins Verhältnis, errechnet sich die sog. Fremdkapitalquote. Sie wird zur Beurteilung des Kapitalrisikos herangezogen und sollte einen Wert von ca. 70 % keinesfalls übersteigen, da ansonsten das Finanzierungsrisiko bei steigenden Zinsen die Handlungsfähigkeit der Kommune erheblich einschränken kann. Die Fremdkapitalquote hat sich von 32,18 % auf 30,80 % verringert.

## 10.3 Vollständigkeitserklärung

### Vollständigkeitserklärung

#### Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2009

Gegenüber dem Prüfungsamt erkläre ich als Oberbürgermeister Folgendes:

#### A. Aufklärungen und Nachweise

Die Aufklärungen, Nachweise und Informationen, die für eine ordnungsgemäße Prüfung erforderlich sind, sind vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen vorgelegt bzw. abgegeben worden.

Als Auskunftspersonen werden nachfolgend aufgeführte Personen benannt:

Herr Kauffmann, Herr Preis und weitere Mitarbeiter/Innen des FD 20  
Herr Brinkmann, Frau Schmitt und weitere Mitarbeiter/Innen des FD 21

Diese Personen sind angewiesen worden, alle erforderlichen und gewünschten Auskünfte und Nachweise richtig und vollständig abzugeben.

#### B. Bücher und Schriften

1. Durch ausreichende organisatorische Vorkehrungen und Kontrollen ist gewährleistet, dass die Aufzeichnungen im Rechnungswesen nur nach ordnungsmäßig dokumentierten Organisationsunterlagen, Programmen und Bedienungseingriffen durchgeführt wurden.
2. Die erforderliche Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme wurde sichergestellt. Hierzu zählen auch Maßnahmen zur Verhinderung und Aufdeckung von wesentlichen Täuschungen und Vermögensschädigungen.
3. Die Bücher, Belege und Schriften, auch soweit sie IT-gestützt geführt werden, sind vollständig zur Verfügung gestellt worden. Zu den Schriften gehören insbesondere auch Dienst- bzw. Arbeitsanweisungen und sonstige Organisationsunterlagen, die zum Verständnis der Rechnungslegung erforderlich sind. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).
4. In den vorgelegten Büchern sind alle Geschäftsvorfälle erfasst, die für das oben genannte Haushaltsjahr buchungspflichtig geworden sind. Wesentliche Änderungen des Buchführungssystems einschließlich des rechnungslegungsbezogenen IT-Systems sind mitgeteilt worden bzw. waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.
5. Die nach der Gemeindehaushaltsverordnung und der Gemeindekassenverordnung erforderlichen Dienst- und Arbeitsanweisungen sind in aktueller Fassung verfügbar.
6. Die Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme wurden beachtet.

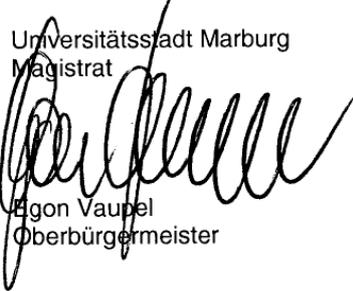
### C. Jahresabschluss und Anlagen zum Jahresabschluss

1. Unter Berücksichtigung der maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze sind in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen berücksichtigt. Sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie Einzahlungen und Auszahlungen sind enthalten. Alle erforderlichen Angaben wurden nach den einschlägigen Rechtsvorschriften gemacht.
2. Bewertungserhebliche Umstände sowie für die Rechnungslegung relevante Ereignisse nach dem Bilanzstichtag werden im Dialog mit dem Prüfungsamt erörtert und im gesetzlich gesteckten zeitlichen Rahmen einer umfassenden Klärung zugeführt.
3. Besondere Umstände, die der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entgegenstehen könnten, bestehen nicht.
4. Eine Übersicht über
  - alle Unternehmen, mit denen die Gemeinde im Haushaltsjahr verbunden war,
  - alle Unternehmen, mit denen im Haushaltsjahr ein Beteiligungsverhältnis bestanden hat,
  - alle Sondervermögen der Gemeinde,
  - alle Zweckverbände, in denen die Gemeinde im Haushaltsjahr Mitglied war,
  - alle Anstalten des öffentlichen Rechts, bei denen die Gemeinde Gewährsträger/Mitgewährsträger im Haushaltsjahr war,
  - alle sonstigen Tochterorganisationen, denen die Gemeinde angehört und die nicht lediglich Auswirkungen von untergeordneter Bedeutung auf die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde haben,sind bekannt bzw. im Beteiligungsbericht der Universitätsstadt Marburg aufgeführt.
5. Ausleihungen, Forderungen oder Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) gegenüber den o. g. Tochterorganisationen bestanden am Abschlussstichtag nur in der Höhe, in der sie aus dem Jahresabschluss als solche ersichtlich sind.
6. Alle abgeschlossenen Verträge mit besonderer finanzieller Auswirkung werden zusammengestellt und katalogisiert. Insofern verweise ich auf den Prüfbericht des Prüfungsamtes zur Eröffnungsbilanz, in dem dieser Themenbereich problematisiert wurde.
7. Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten bestanden am Abschlussstichtag nur in der Höhe, in der sie aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind.
8. Bürgschaften, die nicht aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind, bestanden am Abschlussstichtag nicht.
9. Gewährte Vorschüsse, Kredite sowie eingegangene Haftungsverhältnisse, die unter die Vorschriften der GemHVO fallen, bestanden am Abschlussstichtag nur in der Höhe, in der sie im Anhang angegeben sind.

10. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind, lagen am Abschlussstichtag nicht vor.
11. Störungen oder wesentliche Mängel des Internen Kontrollsystems lagen und liegen auch zurzeit nicht vor.
12. Die Ergebnisse der Beurteilung von Risiken, dass der Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss wesentliche falsche Angaben aufgrund von Täuschungen und Vermögensschädigungen enthalten könnten, sind bekannt.
13. Alle bekannten Behauptungen begangener oder vermuteter Täuschungen und Vermögensschädigungen, die eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss haben könnten, sind bekannt bzw. waren Gegenstand der Prüfungen durch das Prüfungsamt.
14. Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses oder der Anlagen zum Jahresabschluss oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, liegen dem Prüfungsamt vor bzw. sind diesem zugänglich.
15. Sonstige Verstöße gegen Rechtsvorschriften, ergänzende Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses oder der Anlagen zum Jahresabschluss oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, bestanden nicht.
17. Der Rechenschaftsbericht enthält auch hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gemeinde wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach den Bestimmungen der GemHVO erforderlichen Angaben. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres sind bekannt.
18. Wesentliche Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung, auf die im Rechenschaftsbericht einzugehen ist, sind im Rechenschaftsbericht vollständig dargestellt.

Marburg, 29.06.2012

Universitätsstadt Marburg  
Magistrat



Egon Vaupel  
Oberbürgermeister

## 10.4 Produktprüfungen Ergebnishaushalt

Das Prüfungsamt verfügt seit Oktober 2012 über die Prüfsoftware IDEA / AIS Audit. Diese Software überprüft die Daten des Finanzwesens mittels einzustellender Parameter auf Unregelmäßigkeiten, stellt Bezüge der Daten untereinander her und gibt Anhaltspunkte für tiefer gehende Analysen. Die Buchungsdaten des Jahres 2009 wurden mit vordefinierten Analysen überprüft und die Ergebnisse interpretiert. So konnten umfangreiche Statistiken erstellt werden, deren Wiedergabe den Rahmen dieser Berichterstattung sprengen würde. Beginnend mit dem Jahresabschluss 2010 erfolgt die Prüfung mit Unterstützung durch die neue Software.

Nachstehend werden die einzelnen Erkenntnisse aus den vorgenommenen stichprobenhaften Prüfungen je Produkt dargestellt. Die Prüfung erfolgte auf der Ebene der Sachkonten bis hin zur Belegkontrolle. Es werden in den nachfolgenden Aufstellungen jedoch nur die wichtigsten Positionen der Ergebnisrechnung dargestellt, eine Gliederung bis zum einzelnen Sachkonto erscheint vor dem Hintergrund der inzwischen verstrichenen Zeit und des Umfangs der Buchungen entbehrlich und generiert auch keinen höheren Erkenntnisgewinn. Aufgetretene Unstimmigkeiten wurden mit den Fachdiensten erörtert. Sofern Buchungen auf sachlich falschen Sachkonten erfolgt sind, wurden die Fachdienste informiert und zur Einhaltung der geltenden Kontierungsvorschriften angehalten.

## DEZERNAT I

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
000140	14	I	Revision, Prüfung, Beratung, Erstellung von Gutachten		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		40.100,00 €	21.392,00 €	18.708,00 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		480.162,00 €	419.800,89 €	60.361,11 €
20	Verwaltungsergebnis		-440.062,00 €	-398.408,89 €	-41.653,11 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-440.062,00 €	-398.408,89 €	-41.653,11 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-440.062,00 €	-398.408,89 €	-41.653,11 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		1.186,00 €	5.164,73 €	3.978,73 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-438.876,00 €	-393.244,16 €	-45.631,84 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Die Sachkonten 6222000 (Sonderzuwendungen Arbeitnehmer), 6229000 (Sonstige Entgelte für andere Zeiten) und 6290000 (Sonstige Aufwendungen mit Entgeltcharakter) sind im Ansatz mit 0,00 € veranschlagt, weisen aber deutliche Differenzen zur tatsächlichen Zahlung auf. Laut Mitteilung der mittelbewirtschaftenden Stelle wurden alle diese Entgelte gebündelt im Konto 6201000 (Entgelte für Beschäftigte) geplant und in der Verbuchung dann detailliert zugeordnet.</p> <p>Sachkonto 6880000 (Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung): Der HH-Ansatz wurde um 2.611,23 € überschritten. Grund: Eine intensive Schulung in Sachen Doppik/Jahresabschluss durch die Fa. Schüllermann kostete alleine schon 2.656 €. Wurde über das Budget abgefangen.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
000220	16	I	Förderung der Gleichberechtigung		
Erg.-Position	Bezeichnung	HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz	
10	Summe der ordentlichen Erträge	5.900,00 €	4.595,50 €	1.304,50 €	
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	188.799,00 €	185.801,80 €	2.997,20 €	
20	Verwaltungsergebnis	-182.899,00 €	-181.206,30 €	-1.692,70 €	
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis	-182.899,00 €	-181.206,30 €	-1.692,70 €	
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-182.899,00 €	-181.206,30 €	-1.692,70 €	
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-31.461,00 €	-28.015,57 €	3.445,43 €	
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-214.360,00 €	-209.221,87 €	-5.138,13 €	
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Eine stichprobenhafte Belegprüfung führte zu dem Ergebnis, dass von insgesamt 87 Buchungen auf dem Sachkonto 6010100 (Büromaterial) nahezu die Hälfte (38) der Buchungen nicht dem korrekten Sachkonto zugeordnet sind. So finden sich hier Zahlungen für Fachliteratur, Kinogutscheine und Eintrittskarten, Auszahlungen für einen Lyrikabend, etc. Das hängt sicherlich auch damit zusammen, dass im Haushalt die entsprechenden Konten nicht angelegt sind, aber auch damit, dass die zur Verfügung stehenden Mittel (z.B. Fachliteratur) bereits erschöpft sind. Hier ist trotzdem der Haushaltsgrundsatz der Wahrheit und Klarheit anzuwenden. Ebenso ist die Regelung unter Punkt 1.4 der Budgetierungsrichtlinien zu beachten.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
000610	91	I	Personalrat		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		30.500,00 €	30.500,00 €	0,00 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		291.906,00 €	280.529,36 €	11.376,64 €
20	Verwaltungsergebnis		-261.406,00 €	-250.029,36 €	-11.376,64 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-261.406,00 €	-250.029,36 €	-11.376,64 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-261.406,00 €	-250.029,36 €	-11.376,64 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-12.002,00 €	-9.696,90 €	2.305,10 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-273.408,00 €	-259.726,26 €	-13.681,74 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
Keine Feststellungen					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
009010	09	I	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung		
Erg.-Position	Bezeichnung	HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz	
10	Summe der ordentlichen Erträge	62.500,00 €	58.823,26 €	3.676,74 €	
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.847.620,50 €	1.831.886,74 €	15.733,76 €	
20	Verwaltungsergebnis	-1.785.120,50 €	-1.773.063,48 €	-12.057,02 €	
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis	-1.785.120,50 €	-1.773.063,48 €	-12.057,02 €	
27	außerordentliches Ergebnis	0,00 €	8.349,00 €	-8.349,00 €	
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.785.120,50 €	-1.764.714,48 €	-20.406,02 €	
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-51.538,00 €	-50.367,94 €	1.170,06 €	
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.836.658,50 €	-1.815.082,42 €	-21.576,08 €	
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Das Sachkonto „6010100“ (Büromaterial) weist einen Ansatz von 3.592,50 € aus. Tatsächlich verausgabt wurden 12.278,23 €, also MehrAuszahlungen in Höhe von 8.685,73 €. Einerseits lassen sich die Kosten für Büromaterial nur schwierig einschätzen (Anhaltswerte aus den Vorjahren), andererseits wurde aber auch EDV-Verbrauchsmaterial (z.B. Druckertoner, etc) auf diesem Sachkonto verbucht, obwohl dafür ein eigenes Sachkonto zur Verfügung stand. Das Sachkonto „6082200“ (Blumenschmuck) wurde (wie immer zu niedrig) mit einem Ansatz von 1.000 € veranschlagt. Tatsächlich wurden aber 7.950,98 € verausgabt. Alleine für die Kranzniederlegung der Ortsbeiräte am Volkstrauertag fallen planbare jährliche Kosten von rd. 1.100 € an. Ebenfalls planbar sind die Kosten für z. B. Altersjubiläen (in 2009 = rd. 2.500 €) sowie die Kosten für Blumen und Gestecke für die Dezernenten und die Vorzimmer. Beim Sachkonto „6179000“ (Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen) wurde der Haushaltsansatz von 1.700 € um 5.261,42 € überschritten. Für Auf- und Abbauarbeiten anlässlich des Neujahrsempfanges fallen jährliche Kosten von rd. 3.800 € an. Hinzu kommen weitere rd. 1.500 € an Gebühren für GEMA, Brandwache, Beschallung und Beleuchtung. Ebenfalls jährlich fallen Kosten für die Veranstaltung der Ehrenamtscard-Verleihung von über 1.000 € an.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
110010	10	I	Zentrales Produkt Abschreibungen aus der Anlagebuchhaltung		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		3.126.000,00 €	0,00 €	3.126.000,00 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		7.000.000,00 €	0,00 €	7.000.000,00 €
20	Verwaltungsergebnis		-3.874.000,00 €	0,00 €	-3.874.000,00 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-3.874.000,00 €	0,00 €	-3.874.000,00 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-3.874.000,00 €	0,00 €	-3.874.000,00 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		0,00 €	0,00 €	0,00 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-3.874.000,00 €	0,00 €	-3.874.000,00 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
Keine Feststellungen, die Abschreibungen wurden direkt beim jeweiligen Produkt gebucht.					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
110020	10	I	Wahlen		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		75.000,00 €	114.582,92 €	-39.582,92 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		258.938,00 €	197.250,76 €	61.687,24 €
20	Verwaltungsergebnis		-183.938,00 €	-82.667,84 €	-101.270,16 €
23	Finanzergebnis				0,00 €
24	ordentliches Ergebnis		-183.938,00 €	-82.667,84 €	-101.270,16 €
27	außerordentliches Ergebnis				0,00 €
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-183.938,00 €	-82.667,84 €	-101.270,16 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-15.000,00 €	-3.693,59 €	11.306,41 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-198.938,00 €	-86.361,43 €	-112.576,57 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Das Sachkonto „5480100“ (Kostenerstattung vom Bund) weist einen Ansatz von 60.000 € aus. Vereinnahmt wurden 0 €. Die Kostenerstattung vom Bund erfolgt nicht mehr direkt über den Bund, sondern über den Kreiswahlleiter. Das Konto 5481100 (Kostenerstattung vom Kreis) wurde mit 15.000 € veranschlagt. Tatsächlich vereinnahmt wurden 114.583 €. Die MehrEinzahlungen generieren sich aus der nicht vorhersehbaren Landtagswahl und der Erstattung für die Bundestagswahl. Das Sachkonto „6131000“ (Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige) war mit 120.000 € veranschlagt. Gebucht wurden rd. 81.500 €. Die Differenz von rd. 38.500 € resultiert aus dem Fakt, dass das ausgezahlte Erfrischungsgeld bei jeder Wahl davon abhängig ist, wie viele Wahlhelfer das Erfrischungsgeld oder die Dienstbefreiung in Anspruch nehmen. Grundsätzlich muss bei jeder Wahl für jeden Wahlhelfer/für jede Wahlhelferin das Erfrischungsgeld vorgehalten werden.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
110210	10	I	Personaldienstleistungen		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		211.260,00 €	357.002,03 €	-145.742,03 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		3.940.513,00 €	4.977.325,53 €	-1.036.812,53 €
20	Verwaltungsergebnis		-3.729.253,00 €	-4.620.323,50 €	891.070,50 €
23	Finanzergebnis		0,00 €	47,94 €	-47,94 €
24	ordentliches Ergebnis		-3.729.253,00 €	-4.620.275,56 €	891.022,56 €
27	außerordentliches Ergebnis		0,00 €	11.335,17 €	-11.335,17 €
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-3.729.253,00 €	-4.608.940,39 €	879.687,39 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-19.939,00 €	-23.238,95 €	-3.299,95 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-3.749.192,00 €	-4.632.179,34 €	882.987,34 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Das Sachkonto „5485100“ (Personalkostenerstattung Kanal) wurde mit 0 € veranschlagt. Vereinnahmt wurden 232.254 €. Die Differenz erklärt sich damit, dass im gesamten Jahr 2009 eine Mitarbeiterin weniger als geplant beschäftigt war. Der Haushaltsansatz des Sachkontos „6501000“ (Aufwendungen für Personaleinstellungen) beträgt 7.000 €. Verausgabt wurden 31.277,03 €, also Mehrauszahlungen in Höhe von rd. 24.300 €. Der Ansatz ist wesentlich zu niedrig gewählt. Alleine für Eignungstests bei Neueinstellungen fielen Kosten von 2.800 € an. Auch in 2010 wurde der Ansatz (ebenfalls 7.000 €) um fast das Dreifache überschritten. Das Sachkonto „6590000“ (Übrige sonstige Personalaufwendungen) hat einen Haushaltsansatz von 133.000 €. Die Auszahlungen übersteigen den Ansatz um 50.881,30 €. Alleine für Job-Ticket (rd. 32.500 €) und Honorar Beratungskosten (rd. 106.000 €) werden bereits 138.500 € verausgabt. Beim Sachkonto „6460100“ (Zuführung zu Pensionsrückstellungen) überschreitet das Rechnungsergebnis den Haushaltsansatz um über 1 Mio €.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
110310	10	I	Zentrale Verwaltungs- und Organisationsdienstleistungen		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		13.600,00 €	15.946,50 €	-2.346,50 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		893.029,00 €	782.581,05 €	110.447,95 €
20	Verwaltungsergebnis		-879.429,00 €	-766.634,55 €	-112.794,45 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-879.429,00 €	-766.634,55 €	-112.794,45 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-879.429,00 €	-766.634,55 €	-112.794,45 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-307.960,00 €	-291.139,00 €	16.821,00 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-1.187.389,00 €	-1.057.773,55 €	-129.615,45 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Bei dem Sachkonto „6840000“ (Amtl. Bekanntmachungen) wurde der Haushaltsansatz von 5.000 € um 6.292 € überschritten. Grund hierfür waren mehrere Satzungsänderungen, die veröffentlicht werden mussten.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
110510	10	I	Archivdienstleistungen		
Erg.-Position	Bezeichnung	HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz	
10	Summe der ordentlichen Erträge	50,00 €	0,00 €	50,00 €	
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	171.099,00 €	153.837,55 €	17.261,45 €	
20	Verwaltungsergebnis	-171.049,00 €	-153.837,55 €	-17.211,45 €	
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis	-171.049,00 €	-153.837,55 €	-17.211,45 €	
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-171.049,00 €	-153.837,55 €	-17.211,45 €	
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-55.924,00 €	-51.600,93 €	4.323,07 €	
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-226.973,00 €	-205.438,48 €	-21.534,52 €	
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
Keine Feststellungen					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
110550	10	I	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		9.800,00 €	9.423,19 €	376,81 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		241.788,00 €	260.427,69 €	-18.639,69 €
20	Verwaltungsergebnis		-231.988,00 €	-251.004,50 €	19.016,50 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-231.988,00 €	-251.004,50 €	19.016,50 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-231.988,00 €	-251.004,50 €	19.016,50 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-12.866,00 €	-15.799,24 €	-2.933,24 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-244.854,00 €	-266.803,74 €	21.949,74 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Der Haushaltsansatz des Sachkontos „6861000“ (Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit) in Höhe von 29.650 € wurde um rd. 15.000 € überschritten. Grund hierfür waren insbesondere die Kosten für die Projektentwicklung zum Corporate Design mit 9.183 € sowie die Kosten des Rebeatles-Konzertes im März 2009 in Höhe von über 6.000 €.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
110800	10	I	Beteiligungen		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		29.508,00 €	26.645,25 €	2.862,75 €
20	Verwaltungsergebnis		-29.508,00 €	-26.645,25 €	-2.862,75 €
23	Finanzergebnis		1.162.750,00 €	994.812,76 €	167.937,24 €
24	ordentliches Ergebnis		1.133.242,00 €	968.167,51 €	165.074,49 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		1.133.242,00 €	968.167,51 €	165.074,49 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		1.990,00 €	0,00 €	1.990,00 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		1.131.252,00 €	968.167,51 €	163.084,49 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Das Ertragskonto „5612000“ (Ausschüttung Stadtwerke) weist einen Ansatz von 600.000 € aus. Verbucht wurden 505.000 €. Die Schätzung für den Ansatz beruht auf Erfahrungswerten aus den Vorjahren. Eine genaue Vorhersage ist nahezu unmöglich.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
111010	11	I	IuK		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		51.350,00 €	52.467,62 €	-1.117,62 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		1.430.782,00 €	1.443.479,01 €	-12.697,01 €
20	Verwaltungsergebnis		-1.379.432,00 €	-1.391.011,39 €	11.579,39 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-1.379.432,00 €	-1.391.011,39 €	11.579,39 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-1.379.432,00 €	-1.391.011,39 €	11.579,39 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-64.012,00 €	-65.985,26 €	-1.973,26 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-1.443.444,00 €	-1.456.996,65 €	13.552,65 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Bei dem Sachkonto „6010100“ (Büromaterial) war in 2009 kein HH-Ansatz verzeichnet, jedoch Auszahlungen in einer Gesamthöhe von 235,85 € für Reinigungsmaterial. Weiteres Reinigungsmaterial wurde im Folgenden beim Sachkonto „6010100“ (EDV-Verbrauchsmaterial) verbucht. Weiter wurden von diesem Sachkonto Zahlungen für z.B. Wasserwaage, Kompressor, Arbeitshandschuhe, etc. verausgabt, die sicherlich kein EDV-Verbrauchsmaterial sind. Ein entsprechendes Sachkonto dafür ist jedoch nicht eingerichtet. Das Sachkonto „6166020“ (Wartung von Software, kleinere Updates) wies einen Ansatz von 101.420 € aus. Tatsächlich verausgabt wurden 113.234,61 €. Laut Auskunft der mittelbewirtschaftenden Stelle sind fast 90 % der Auszahlungen vertraglich gebunden. Das Sachkonto „6010110“ (EDV-Verbrauchsmaterial) weist gegenüber dem Ansatz (7.020 €) MehrAuszahlungen in Höhe von rd. 16.000 € aus. Bei Erstellung des Haushaltes 2009 konnte nicht auf Erfahrungswerte der Vorjahre zurückgegriffen werden. Der Ausgleich erfolgte im Rahmen des Budgets.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
111020	11	I	Druckerei, Logistik, Telefon		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		14.500,00 €	28.809,59 €	-14.309,59 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		861.989,00 €	964.186,99 €	-102.197,99 €
20	Verwaltungsergebnis		-847.489,00 €	-935.377,40 €	87.888,40 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-847.489,00 €	-935.377,40 €	87.888,40 €
27	außerordentliches Ergebnis			27,39 €	-27,39 €
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-847.489,00 €	-935.350,01 €	87.861,01 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		266.910,00 €	227.283,31 €	-39.626,69 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-580.579,00 €	-708.066,70 €	127.487,70 €

**Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:**

Das Sachkonto „6710000“ (Leasing) hatte einen Ansatz von 7.680 €. Verausgabt wurden 18.973,24 €. Die Überleitung der Ansätze aus dem kameralen Haushalt in den ersten doppischen Haushalt war laut Mitteilung der mittelbewirtschaftenden Stelle nicht einfach und brachte erhebliche Veränderungen mit sich. Bei der Aufstellung des doppischen Haushaltes 2009 mussten die ehemals auf einer einzigen Haushaltsstelle verbuchten Mittel sachgerecht auf verschiedene Sachkonten verteilt werden. Die bis zum Termin der Haushaltsaufstellung vorliegenden Buchungen in 2008 wurden ausgewertet und Anteile für die neuen Sachkonten ermittelt. Die so prozentual ermittelten Werte wurden dann für die Haushaltsanmeldung 2009 verwendet. Das Rechnungsergebnis 2009 hat nun gezeigt, dass die Verteilung der Mittel nicht optimal war. Grund für die Überschreitung war aber auch, dass Leasingraten für Druckmaschinen bei dem Sachkonto eingeplant waren, die im kameralen Haushalt noch unter Telefonkosten verbucht wurden. Für das Haushaltsjahr 2010 wurden daher alle Verträge einzeln analysiert und entsprechend im Haushalt eingearbeitet.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
161510	15	I	Statistik und Stadtanalyse		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		100,00 €	63,00 €	37,00 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		61.339,00 €	61.787,29 €	-448,29 €
20	Verwaltungsergebnis		-61.239,00 €	-61.724,29 €	485,29 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-61.239,00 €	-61.724,29 €	485,29 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-61.239,00 €	-61.724,29 €	485,29 €
29/30	Saldo aus interner Leistungsbeziehung		-10.180,00 €	-8.787,70 €	1.392,30 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-71.419,00 €	-70.511,99 €	-907,01 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
Keine Feststellungen					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
161520	15	I	Stadtentwicklungsplanung		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		0,00 €	15.000,00 €	-15.000,00 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		96.470,00 €	150.314,42 €	-53.844,42 €
20	Verwaltungsergebnis		-96.470,00 €	-135.314,42 €	38.844,42 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-96.470,00 €	-135.314,42 €	38.844,42 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-96.470,00 €	-135.314,42 €	38.844,42 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-10.180,00 €	-7.667,00 €	2.513,00 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-106.650,00 €	-142.981,42 €	36.331,42 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
Keine Feststellungen					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
182010	15	I	Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung		
Erg.-Position	Bezeichnung	HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz	
10	Summe der ordentlichen Erträge	50,00 €	0,00 €	50,00 €	
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	372.701,00 €	360.292,56 €	12.408,44 €	
20	Verwaltungsergebnis	-372.651,00 €	-360.292,56 €	-12.358,44 €	
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis	-372.651,00 €	-360.292,56 €	-12.358,44 €	
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-372.651,00 €	-360.292,56 €	-12.358,44 €	
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-14.019,00 €	-11.302,00 €	2.717,00 €	
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-386.670,00 €	-371.594,56 €	-15.075,44 €	
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
Keine Feststellungen					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
120000	20	I	Sonstige allg. Finanzwirtschaft		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		4.009.630,00 €	4.023.404,91 €	-13.774,91 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		485.141,00 €	423.694,44 €	61.446,56 €
20	Verwaltungsergebnis		3.524.489,00 €	3.599.710,47 €	-75.221,47 €
23	Finanzergebnis		-552.750,47 €	-1.635.770,21 €	1.083.019,74 €
24	ordentliches Ergebnis		2.971.738,53 €	1.963.940,26 €	1.007.798,27 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		2.971.738,53 €	1.963.940,26 €	1.007.798,27 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		451.120,00 €	451.120,00 €	0,00 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		3.422.858,53 €	2.413.491,29 €	1.009.367,24 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Das Ertragskonto „5710100“ (Zinsen von Giro- und Festgeldkonten) war mit 1.252.731 € veranschlagt. Tatsächlich vereinnahmt wurden 868.825 €. Die Differenz von rd. 384.000 € erklärt sich aus dem niedrigen Zinssatz. Das Sachkonto „7710000“ (Bankzinsen) weist einen Ansatz von 1.830.300 € aus. Verausgabt wurden 2.188.850 €. die Differenz von rd. 358.500 € erklärt sich aus der zu niedrigen Veranschlagung (Vorjahr= 2.070.313 €).</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
120010	20	I	Allg. Finanzdienstleistungen		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		34.691,00 €	34.467,50 €	223,50 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		649.787,00 €	618.511,08 €	31.275,92 €
20	Verwaltungsergebnis		-615.096,00 €	-584.043,58 €	-31.052,42 €
23	Finanzergebnis			19.768,00 €	-19.768,00 €
24	ordentliches Ergebnis		-615.096,00 €	-564.275,58 €	-50.820,42 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-615.096,00 €	-564.275,58 €	-50.820,42 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		83.204,00 €	95.937,00 €	12.733,00 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-531.892,00 €	-468.338,58 €	63.553,42 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
Keine Feststellungen					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
120020	20	I	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		124.578.649,00 €	124.233.047,82 €	345.601,18 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		40.936.101,00 €	37.676.603,76 €	3.259.497,24 €
20	Verwaltungsergebnis		83.642.548,00 €	86.556.444,06 €	-2.913.896,06 €
23	Finanzergebnis		925.000,00 €	918.234,57 €	6.765,43 €
24	ordentliches Ergebnis		84.567.548,00 €	87.474.678,63 €	-2.907.130,63 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		84.567.548,00 €	87.474.678,63 €	-2.907.130,63 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-14.186,00 €	-19.320,52 €	-5.134,52 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		84.553.362,00 €	87.455.358,11 €	-2.901.996,11 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Das Ertragskonto „5553000“ (Gewerbsteuer) weist rd. 3.000.000 € MehrEinzahlungen gegenüber dem Haushaltsansatz auf. Die Gründe hierfür beruhen einerseits auf Schätzwerten, andererseits aber auch auf endgültigen Veranlagungen und daraus resultierenden Nachzahlungen für Vorjahre.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
120030	20	I	Kasse und Buchhaltung, Verwahrung von Wertgegenständen		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		29.650,00 €	27.569,70 €	2.080,30 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		765.408,00 €	804.302,24 €	-38.894,24 €
20	Verwaltungsergebnis		-735.758,00 €	-776.732,54 €	40.974,54 €
23	Finanzergebnis		180.000,00 €	200.630,10 €	-20.630,10 €
24	ordentliches Ergebnis		-555.758,00 €	-576.102,44 €	20.344,44 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-555.758,00 €	-576.102,44 €	20.344,44 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		22.330,00 €	17.607,35 €	-4.722,65 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-533.428,00 €	-558.495,09 €	25.067,09 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Das Ertragskonto „5761000“ (Säumniszuschläge) wurde mit 70.000 € veranschlagt. Vereinnahmt wurden rd. 123.000 €. Die Mehreinzahlungen betragen 53.000 €. Eine genauere Schätzung ist nicht möglich. Das Sachkonto „6166020“ (Wartung von EDV-Software, kleinere Updates) weist Mehrauszahlungen gegenüber dem Haushaltsansatz in Höhe von rd. 14.700 € aus. Diese Mehrauszahlungen wurden mit einer intensiven Schulung in der Anlagebuchhaltung (auch im Hinblick auf den Jahresabschluss) begründet. Die Mehrkosten wurden über das Budget aufgefangen. Damit einher gehen auch die Mehraufwendungen in Höhe von rd. 4.600 € beim Sachkonto „6880100“ (Aufwendungen für EDV-Fortbildung). Der Ausgleich erfolgte im Rahmen des Budgets.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
130010	30	I	Rechtliche Beratung und Vertretung		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		24.700,00 €	17.931,42 €	6.768,58 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		620.701,00 €	525.414,27 €	95.286,73 €
20	Verwaltungsergebnis		-596.001,00 €	-507.482,85 €	-88.518,15 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-596.001,00 €	-507.482,85 €	-88.518,15 €
27	außerordentliches Ergebnis				0,00 €
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-596.001,00 €	-507.482,85 €	-88.518,15 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-6.033,00 €	-7.067,38 €	1.034,38 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-602.034,00 €	-514.550,23 €	-87.483,77 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Der Haushaltsansatz des Sachkontos „6771000“ (Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten) wurde um rd. 2.800 € überschritten. Eine genaue Einschätzung der jährlichen Aufwendungen hierfür ist nicht möglich. Das Sachkonto „6900400“ (Haftpflichtversicherung) weist eine Mehrausgabe von 3.700 €, bedingt durch eine Spezial-Straf-Rechtsschutzversicherung, auf. Die Mehraufwendungen des Sachkontos „6900500“ (Vermögensschadenversicherung) in Höhe von 6.000 € sind der allgemeinen Kostensteigerung dieser Versicherung geschuldet. Die Überschreitungen wurden durch das Budget aufgefangen.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
242010	42	I	Förderung des Sports		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		15.600,00 €	54.646,82 €	-39.046,82 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		2.111.382,00 €	2.116.570,23 €	-5.188,23 €
20	Verwaltungsergebnis		-2.095.782,00 €	-2.061.923,41 €	-33.858,59 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-2.095.782,00 €	-2.061.923,41 €	-33.858,59 €
27	außerordentliches Ergebnis			1.299,00 €	-1.299,00 €
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-2.095.782,00 €	-2.060.624,41 €	-35.157,59 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-520.637,00 €	-516.715,90 €	3.921,10 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-2.616.419,00 €	-2.577.340,31 €	-39.078,69 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
Keine Feststellungen					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
332010	31	I	Ausländerwesen		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		70.500,00 €	91.090,77 €	-20.590,77 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		509.441,00 €	445.702,80 €	63.738,20 €
20	Verwaltungsergebnis		-438.941,00 €	-354.612,03 €	-84.328,97 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-438.941,00 €	-354.612,03 €	-84.328,97 €
27	außerordentliches Ergebnis				0,00 €
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-438.941,00 €	-354.612,03 €	-84.328,97 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-23.617,00 €	-26.756,47 €	-3.139,47 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-462.558,00 €	-381.368,50 €	-81.189,50 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
Keine Feststellungen					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
332110	32	I	Allgemeine Gefahrenabwehr		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		176.500,00 €	178.903,26 €	-2.403,26 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		471.705,20 €	594.501,75 €	-122.796,55 €
20	Verwaltungsergebnis		-295.205,20 €	-415.598,49 €	120.393,29 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-295.205,20 €	-415.598,49 €	120.393,29 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-295.205,20 €	-415.598,49 €	120.393,29 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-69.585,00 €	-70.262,00 €	-677,00 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-364.790,20 €	-485.860,49 €	121.070,29 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Das Sachkonto „6139000“ (Sonstige weitere Fremdleistungen) weist einen Ansatz von 20.000 € aus. Tatsächlich verausgabt wurden rd. 50 000 €. Die Mehraufwendungen resultieren aus verstärkten Kontrollen der Brennpunkte Lahnauen in den Sommermonaten sowie Kontrollen um den Hauptbahnhofs-bereich.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
322120	32	I	Überwachung ruhender und fließender Verkehr		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		934.000,00 €	1.207.907,09 €	-273.907,09 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		805.232,00 €	718.408,15 €	86.823,85 €
20	Verwaltungsergebnis		128.768,00 €	489.498,94 €	-360.730,94 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		128.768,00 €	489.498,94 €	-360.730,94 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		128.768,00 €	489.498,94 €	-360.730,94 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-62.554,00 €	-63.597,00 €	-1.043,00 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		66.214,00 €	425.901,94 €	-359.687,94 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Der Ansatz des Ertragskontos „5152000“ (Erträge aus Verwarnungsgeldern) wurde bei Gesamteinzahlungen von 1.183.609,36 € um rd. 283.600 € übertrafen. Der Grund hierfür liegt sicherlich in der Neubeschaffung einer leistungsfähigeren Geschwindigkeitsmessanlage.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
332130	32	I	Gewerbewesen		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		195.000,00 €	169.672,41 €	25.327,59 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		240.293,00 €	251.732,30 €	-11.439,30 €
20	Verwaltungsergebnis		-45.293,00 €	-82.059,89 €	36.766,89 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-45.293,00 €	-82.059,89 €	36.766,89 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-45.293,00 €	-82.059,89 €	36.766,89 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-9.102,00 €	-11.786,02 €	-2.684,02 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-54.395,00 €	-93.845,91 €	39.450,91 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Die Überschreitung des Haushaltsansatzes (49.000 €) um rd. 4.000 € bei dem Sachkonto „6102000“ (Dienstleistungen DBM) resultiert aus verstärkten Reinigungsarbeiten des DBM vor und nach den Markttagen.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
332140	32	I	Straßenreinigung		
Erg.-Position	Bezeichnung	HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz	
10	Summe der ordentlichen Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.634.472,00 €	2.926.433,01 €	-291.961,01 €	
20	Verwaltungsergebnis	-2.634.472,00 €	-2.926.433,01 €	291.961,01 €	
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis	-2.634.472,00 €	-2.926.433,01 €	291.961,01 €	
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-2.634.472,00 €	-2.926.433,01 €	291.961,01 €	
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-60.500,00 €	-59.100,00 €	1.400,00 €	
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.694.972,00 €	-2.985.533,01 €	290.561,01 €	
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Die Straßenreinigung wird grundsätzlich durch den DBM im Auftrage der Stadt durchgeführt. Der Ansatz des Sachkontos „6102000“ (Dienstleistungen DBM) beträgt 2.584.000 €. Verausgabt wurden 2.879.434,94 €. Die Mehrauszahlungen resultieren aus dem extremen Winter und dem daraus resultierenden verstärkten Winterdienst. Nach der Dienstleistungsvereinbarung stellt der DBM jeweils die tatsächlich entstandenen Kosten in Rechnung. Da sich der Aufwand für den Winterdienst nicht voraussehen lässt, ist eine genauere Kostenkalkulation nahezu unmöglich.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
332310	32	I	Verkehrswesen		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		220.000,00 €	208.574,35 €	11.425,65 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		354.595,00 €	316.034,77 €	38.560,23 €
20	Verwaltungsergebnis		-134.595,00 €	-107.460,42 €	-27.134,58 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-134.595,00 €	-107.460,42 €	-27.134,58 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-134.595,00 €	-107.460,42 €	-27.134,58 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-25.232,00 €	-35.368,83 €	-10.136,83 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-159.827,00 €	-142.829,25 €	-16.997,75 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
Keine Feststellungen					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
332410	34/36	I	Ausweis- und Meldewesen		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		330.650,00 €	443.363,49 €	-112.713,49 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		1.298.264,00 €	1.319.099,75 €	-20.835,75 €
20	Verwaltungsergebnis		-967.614,00 €	-875.736,26 €	-91.877,74 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-967.614,00 €	-875.736,26 €	-91.877,74 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-967.614,00 €	-875.736,26 €	-91.877,74 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-86.853,00 €	-70.931,50 €	15.921,50 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-1.054.467,00 €	-946.667,76 €	-107.799,24 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Der Haushaltsansatz des Kontos „5101000“ (Verwaltungsgebühren) betrug 0 €. Vereinnahmt wurden nahezu 421.000 €. Die Differenz wird vom Fachdienst damit begründet, dass bis Ende 2009 alle Verwaltungsgebühren unter dem v. g. Konto verbucht und nach einem festgelegten Verteilerschlüssel im Verhältnis 35/65 den Kostenstellen "Melderegister" bzw. "Ausweise" zugewiesen wurden. Aufgrund der Höhe der Beträge sind dann zwei eigene Sachkonten angelegt worden, auf die dann ab 2010 direkt angeordnet wird. Der Ansatz des Ertragskontos „5061000“ (Erlöse aus dem Verkauf von Kopien) in Höhe von 3.500 € wurde um rd. 2.400 € überschritten. Grund für die Mehrerträge ist die seit Jahren festzustellende Entwicklung, dass Kopien von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtbüros gefertigt werden sollen, anstatt vom Antragsteller/von der Antragstellerin mitgebrachte Kopien beglaubigen zu lassen (Zeitaufwendiger). Der Ansatz des Ertragskontos „5065000“ (Verkauf von Fundsachen) in Höhe von 1.000 € wurde um rd. 5.000 € überschritten. Grund hierfür ist einerseits die seit Jahren praktizierte und etablierte Selbstvermarktung der Fundgegenstände, andererseits aber auch der offensichtlich zu niedrig gewählte Ansatz.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
334010	34/36	I	Personenstandsangelegenheiten, Namen und Staatsangehörigkeiten		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		103.250,00 €	177.076,88 €	-73.826,88 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		447.174,50 €	426.162,73 €	21.011,77 €
20	Verwaltungsergebnis		-343.924,50 €	-249.085,85 €	-94.838,65 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-343.924,50 €	-249.085,85 €	-94.838,65 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-343.924,50 €	-249.085,85 €	-94.838,65 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-42.198,00 €	-46.972,64 €	-4.774,64 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-386.122,50 €	-296.058,49 €	-90.064,01 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
Keine Feststellungen					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
337010	37	I	Gefahrenabwehr im Brandschutz		
Erg.-Position	Bezeichnung	HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz	
10	Summe der ordentlichen Erträge	70.950,00 €	54.502,50 €	16.447,50 €	
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.402.599,00 €	1.667.196,48 €	-264.597,48 €	
20	Verwaltungsergebnis	-1.331.649,00 €	-1.612.693,98 €	281.044,98 €	
23	Finanzergebnis			0,00 €	
24	ordentliches Ergebnis	-1.331.649,00 €	-1.612.693,98 €	281.044,98 €	
27	außerordentliches Ergebnis		998,37 €	-998,37 €	
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.331.649,00 €	-1.611.695,61 €	280.046,61 €	
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-241.159,00 €	-247.286,64 €	-6.127,64 €	
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.572.808,00 €	-1.858.982,25 €	286.174,25 €	
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Bei einer stichprobenhaften Belegprüfung wurde festgestellt, dass auf dem Sachkonto „6070000“ (Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel) unter dem Datum 16.06.2009 eine Auszahlung in Höhe von 261,93 gebucht wurde. Dieser Betrag hätte auf dem Sachkonto „6164000“ (Instandhaltung von Fahrzeugen und Geräten) verbucht werden müssen. Mindestens weitere 6 Zahlungen von dem Sachkonto „6164000“ (Instandhaltung von Fahrzeugen und Geräten) hätten dem Sachkonto „6070000“ (Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel) bzw. dem Sachkonto „6082100“ (Lebensmittel und Getränke) zugeordnet werden müssen.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
337020	37	I	Gefahrenvorbeugung		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		9.000,00 €	1.996,27 €	7.003,73 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		145.686,00 €	261.870,03 €	-116.184,03 €
20	Verwaltungsergebnis		-136.686,00 €	-259.873,76 €	123.187,76 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-136.686,00 €	-259.873,76 €	123.187,76 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-136.686,00 €	-259.873,76 €	123.187,76 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-97.665,00 €	-97.776,00 €	-111,00 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-234.351,00 €	-357.649,76 €	123.298,76 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Auf dem Sachkonto „6880000“ (Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung) wurden 11 Buchungen mit einem Gesamtbetrag von 3.242,60 € verausgabt. Laut Zahlungsanordnung handelt es sich dabei um Reisekosten. Für Reisekosten ist ein eigenes Sachkonto „6850000“ im Haushalt angelegt.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
337030	37	I	Service für Dritte		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		887.900,00 €	819.736,08 €	68.163,92 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		956.497,00 €	914.476,42 €	42.020,58 €
20	Verwaltungsergebnis		-68.597,00 €	-94.740,34 €	26.143,34 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-68.597,00 €	-94.740,34 €	26.143,34 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-68.597,00 €	-94.740,34 €	26.143,34 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-175.394,00 €	-175.917,00 €	-523,00 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-243.991,00 €	-270.657,34 €	26.666,34 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Das Ertragskonto „5481100“ (Kostenerstattung vom Kreis) war veranschlagt mit 761.200 €. Tatsächlich vereinnahmt wurden lediglich 694.874 €. Die Differenz von rd. 66.300 € begründet der Fachdienst mit Abweichungen von den zuvor getroffenen Schätzungen. Alle Ertragsmöglichkeiten seien ausgeschöpft und mit dem Kreis "spitz abgerechnet" worden.</p>					

## DEZERNAT II

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
515010	51	II	Freie Träger/Soziale Stadt		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen				
20	Verwaltungsergebnis				
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis				
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen				
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen				
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen				
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Das Produkt wurde in 2009 noch nicht gesondert veranschlagt, ebenso erfolgten hier keine Buchungen. Erst im Haushaltsjahr 2010 erfolgt die vom Produkt „515110“ getrennte Veranschlagung.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
515110	51	II	Zentrale Jugendhilfedienste		
Erg.-Position	Bezeichnung	HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz	
10	Summe der ordentlichen Erträge	1.432.386,00 €	1.211.117,65 €	221.268,35 €	
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.587.833,00 €	3.996.071,79 €	591.761,21 €	
20	Verwaltungsergebnis	-3.155.447,00 €	-2.784.954,14 €	-370.492,86 €	
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis	-3.155.447,00 €	-2.784.954,14 €	-370.492,86 €	
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-3.155.447,00 €	-2.784.954,14 €	-370.492,86 €	
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-118.280,00 €	-119.377,05 €	1.097,05 €	
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.273.727,00 €	-2.904.331,19 €	-369.395,81 €	
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>In 2009 war das Konto „6790000“ (sonstige Sachkosten) mit einem Ansatz von 25.100 € noch nicht Bestandteil des Budgets. Dies wurde in 2010 geändert. Wie schon im Bericht zum Jahresabschluss erläutert, war im Jahr 2009 ein Minderaufwand beim Konto „7213620“ (Leistungen an Berechtigte UVG) in der Höhe von 162.500 € zu verzeichnen. Ebenso sank die Erstattung sozialer Leistungen vom Land Konto „5478100“ um 103.100 €. Weiter ist eine Einsparung bei dem Konto „7126205“ (Zuschüsse soziale Stadt) festzustellen. Bei veranschlagten 646.100 € und einem Rechnungsergebnis von 315.300 € ergab sich hier eine Minderaufwand von 330.800 €. Dieses Konto ist nicht Bestandteil des Budgets.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
515610	56	II	Kinder- und Jugendförderung		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		159.260,00 €	209.710,99 €	-50.450,99 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		1.397.282,00 €	1.502.882,24 €	-105.600,24 €
20	Verwaltungsergebnis		-1.238.022,00 €	-1.293.171,25 €	55.149,25 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-1.238.022,00 €	-1.293.171,25 €	55.149,25 €
27	außerordentliches Ergebnis		0,00 €	612,67 €	-612,67 €
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-1.238.022,00 €	-1.292.558,58 €	54.536,58 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-345.783,00 €	-345.103,47 €	-679,53 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-1.583.805,00 €	-1.637.662,05 €	53.857,05 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Die Personalaufwendungen stiegen in dem Produkt mit einem Zuwachs von 179.900 € auf nunmehr 779.400 € an. Die Aufwendungen auf Konto „6082300“ (Freizeiten und Jugendbegegnungen) haben sich mit 137.200 € im Vergleich zum Ansatz (41.500 €) mehr als verdreifacht. Auch die Erträge aus Teilnehmergebühren stieg auf 137.400 € statt veranschlagter 86.600 €. Für eine Reise nach Holland in 2009 wurde dem Anbieter bereits in 2008 bei Vertragsabschluß eine Abschlagszahlung (4.037,50€) bezahlt. Eine Abgrenzung in der Eröffnungsbilanz erfolgte nicht, da die Wertgrenze hierfür bei 10.000 € lag.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
515630	56	II	Jugendbildungswerk		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		155.900,00 €	163.242,64 €	-7.342,64 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		389.283,00 €	346.038,78 €	43.244,22 €
20	Verwaltungsergebnis		-233.383,00 €	-182.796,14 €	-50.586,86 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-233.383,00 €	-182.796,14 €	-50.586,86 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-233.383,00 €	-182.796,14 €	-50.586,86 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-1.990,00 €	-2.010,12 €	20,12 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-235.373,00 €	-184.806,26 €	-50.566,74 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Das Kommunale Jugendbildungswerk der Stadt Marburg ist eine unselbständige, gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts. Träger ist die Universitätsstadt Marburg. Das kommunale Jugendbildungswerk nimmt Aufgaben der außerschulischen Jugendbildung im Sinne von § 35 (Inhalte und Aufgaben der außerschulischen Jugendbildung) des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches (HKJGB) wahr. Im Produkt bleiben die Personalaufwendungen um 50.100 € hinter der Veranschlagung zurück.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
515710	57	II	Förderung der Erziehung in der Familie		
Erg.-Position	Bezeichnung	HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz	
10	Summe der ordentlichen Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	222.321,00 €	191.236,65 €	31.084,35 €	
20	Verwaltungsergebnis	-222.321,00 €	-191.236,65 €	-31.084,35 €	
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis	-222.321,00 €	-191.236,65 €	-31.084,35 €	
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-222.321,00 €	-191.236,65 €	-31.084,35 €	
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.990,00 €	-2.553,25 €	563,25 €	
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-224.311,00 €	-193.789,90 €	-30.521,10 €	
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Rund 90% der Aufwendungen in diesem Produkt sind Personalaufwendungen, deren Veranschlagung von 217.200 € mit einem Rechnungsergebnis von 174.800 € nicht erreicht wird.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
515720	57	II	Hilfen für junge Menschen und deren Familien		
Erg.-Position	Bezeichnung	HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz	
10	Summe der ordentlichen Erträge	1.734.150,00 €	1.866.783,16 €	-132.633,16 €	
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	7.933.323,00 €	9.957.955,47 €	-2.024.632,47 €	
20	Verwaltungsergebnis	-6.199.173,00 €	-8.091.172,31 €	1.891.999,31 €	
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis	-6.199.173,00 €	-8.091.172,31 €	1.891.999,31 €	
27	außerordentliches Ergebnis	0,00 €	-3.039,68 €	3.039,68 €	
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-6.199.173,00 €	-8.094.211,99 €	1.895.038,99 €	
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.990,00 €	0,00 €	-1.990,00 €	
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-6.201.163,00 €	-8.094.211,99 €	1.893.048,99 €	
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Wie im Jahresabschluss erläutert, war eine enorme Steigerung der Fallzahlen Grund für die deutliche Überschreitung der Ansätze im Bereich der Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen (+1.770.000 €). Auch in den Folgejahren wird hier der Ansatz deutlich überschritten, was die Vermutung nahelegt, dass eine Anpassung des Ansatzes notwendig ist.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
515730	57	II	andere Aufgaben		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		378.215,00 €	405.676,84 €	-27.461,84 €
20	Verwaltungsergebnis		-375.215,00 €	-405.676,84 €	30.461,84 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-375.215,00 €	-405.676,84 €	30.461,84 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-375.215,00 €	-405.676,84 €	30.461,84 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-1.990,00 €	0,00 €	-1.990,00 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-377.205,00 €	-405.676,84 €	28.471,84 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Andere Aufgaben in dieser Produktgruppe sind die Adoptionsvermittlung sowie das Mitwirken in gerichtlichen Verfahren. Rund 87% der Aufwendungen in diesem Produkt sind Personalaufwendungen, deren Veranschlagung von 323.400 € mit einem Rechnungsergebnis von 352.000 € leicht übertroffen wird. Neben der Zahlung an Versorgungskassen (22.300 €) sind noch zwei Zahlungen erwähnenswert. Sie gehen beide an die JUKO für die Projekte Täter-Opfer-Ausgleich 15.000 € und für die Ableistung von gerichtlich auferlegten Arbeitsstunden (ALVA) 16.200 €.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
515810	58	II	Kindertagesbetreuung		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		3.134.785,00 €	3.184.197,70 €	-49.412,70 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		14.676.293,00 €	13.262.001,43 €	1.414.291,57 €
20	Verwaltungsergebnis		-11.541.508,00 €	-10.077.803,73 €	-1.463.704,27 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-11.541.508,00 €	-10.077.803,73 €	-1.463.704,27 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-11.541.508,00 €	-10.077.803,73 €	-1.463.704,27 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-1.082.514,00 €	-1.048.320,68 €	-34.193,32 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-12.624.022,00 €	-11.126.124,41 €	-1.497.897,59 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Das Produkt weist Aufwendungen und Erträge aus dem Angebot von insgesamt 2.362 Betreuungsplätzen (zum 31.12.2009) in städtischen Einrichtungen oder bei freien Trägern aus. 309.700 € der Erträge auf dem Konto „5111500“ (Entgelt Kita) entstammen aus der wirtschaftlichen Jugendhilfe. Dies hätte als interne Leistungsbeziehung gebucht werden müssen. Wesentliche Minderaufwendungen sind bei den Personalaufwendungen (-606.700 €) zu verzeichnen aber auch bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (-390.600 €) und Transferaufwendungen (-98.700 €). Auch die Aufwendungen für Lebensmittel bleiben mit 224.000 € um 106.000 € hinter der Veranschlagung zurück.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
515820	58	II	Kinder(h)ort Richtsberg		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		85.060,00 €	110.731,21 €	-25.671,21 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		476.113,00 €	442.121,11 €	33.991,89 €
20	Verwaltungsergebnis		-391.053,00 €	-331.389,90 €	-59.663,10 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-391.053,00 €	-331.389,90 €	-59.663,10 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-391.053,00 €	-331.389,90 €	-59.663,10 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-101.151,00 €	-90.402,00 €	-10.749,00 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-492.204,00 €	-421.791,90 €	-70.412,10 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Der Kinder(h)ort Richtsberg hat mit den im Umfeld gelegenen Schulen Astrid-Lindgren-Schule und Richtsberg-Gesamtschule Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren an den Nachmittagen als Zielgruppe. Die Auslastung liegt bei 100%. 66.300 € der Erträge auf dem Konto „5111600“ (Entgelt Hort) entstammen der wirtschaftlichen Jugendhilfe. Diese hätten als interne Leistungsbeziehung gebucht werden müssen.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
515830	58	II	Kinderbetreuung in Tagespflege		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		685.000,00 €	787.162,43 €	-102.162,43 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		1.811.464,00 €	1.446.082,32 €	365.381,68 €
20	Verwaltungsergebnis		-1.126.464,00 €	-658.919,89 €	-467.544,11 €
23	Finanzergebnis		0,00 €	0,00 €	0,00 €
24	ordentliches Ergebnis		-1.126.464,00 €	-658.919,89 €	-467.544,11 €
27	außerordentliches Ergebnis		0,00 €	0,00 €	0,00 €
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-1.126.464,00 €	-658.919,89 €	-467.544,11 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-1.990,00 €	0,00 €	-1.990,00 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-1.128.454,00 €	-658.919,89 €	-469.534,11 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>In dem Produkt werden der Aufbau einer Kindertagespflege U3 entsprechend der Marburger Kindertagespflegesatzung sowie die Weiterleitung der Mittel des Landesprogramms Bambini/Knirps an die Tagesmütter gebucht. Die hier zu verzeichnenden Mehrerträge und Minderaufwendungen belegen, dass der Aufbau nicht nur eine Frage des Geldes ist. Die Anzahl der Betreuungsplätze stieg von 144 (2008) auf 169 an. Der Bereich Kinderbetreuung in Tagespflege war in 2012 Gegenstand einer Sonderprüfung. Die Stichproben erfassten auch den Abrechnungszeitraum 2009. Die Prüfung ergab keine wesentlichen Beanstandungen. Auf den entsprechenden Prüfbericht aus dem Jahr 2012 wird verwiesen.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
660010	60	II	Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		2.073.629,00 €	2.136.678,52 €	-63.049,52 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		7.702.533,00 €	9.889.363,63 €	-2.186.830,63 €
20	Verwaltungsergebnis		-5.628.904,00 €	-7.752.685,11 €	2.123.781,11 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-5.628.904,00 €	-7.752.685,11 €	2.123.781,11 €
27	außerordentliches Ergebnis		0,00 €	1.074,58 €	-1.074,58 €
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-5.628.904,00 €	-7.751.610,53 €	2.122.706,53 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		7.382.761,43 €	7.227.258,28 €	155.503,15 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		1.753.857,43 €	-524.352,25 €	2.278.209,68 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Bereinigt um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Abschreibungen, ergibt sich ein Ergebnis von 1.907.500 €, und liegt damit 153.600 € über dem veranschlagten Ergebnis. In Anbetracht des Ausgabevolumens eine Punktlandung. Wesentliche Abweichungen ergeben sich meist durch Aufteilung der Buchungen auf mehrere Konten bei zuvor gemeinsamer Veranschlagung. Die im Fachdienst 60 veranschlagten Personalaufwendungen weichen in den einzelnen Produkten erheblich von den gebuchten Werten ab. Insgesamt gesehen liegt der Fachdienst mit 2.747.900 € aber um 101.000 € unter der Veranschlagung (2.848.900 T€).</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
660020	60	II	Allgemeine Bauverwaltung		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		21.850,00 €	19.638,35 €	2.211,65 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		398.248,00 €	473.149,73 €	-74.901,73 €
20	Verwaltungsergebnis		-376.398,00 €	-453.511,38 €	77.113,38 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-376.398,00 €	-453.511,38 €	77.113,38 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-376.398,00 €	-453.511,38 €	77.113,38 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-39.382,00 €	-36.811,38 €	-2.570,62 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-415.780,00 €	-490.322,76 €	74.542,76 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Die um 81.700 € über der Veranschlagung liegenden Personal- und Versorgungsaufwendungen führen zu einem erhöhten Zuschussbedarf in diesem Produkt.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
660030	60	II	Vermessung		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		24.600,00 €	20.338,79 €	4.261,21 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		546.394,00 €	558.810,69 €	-12.416,69 €
20	Verwaltungsergebnis		-521.794,00 €	-538.471,90 €	16.677,90 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-521.794,00 €	-538.471,90 €	16.677,90 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-521.794,00 €	-538.471,90 €	16.677,90 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-49.790,00 €	-41.837,74 €	-7.952,26 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-571.584,00 €	-580.309,64 €	8.725,64 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Wie im Jahr 2008 wurden die Kosten für das Geo-Informationssystem in 11 verschiedenen Sachkonten mit 73.630 € veranschlagt. Eine tatsächliche Kostenaufteilung erfolgte jedoch wie auch im Vorjahr nicht. In 2009 wird die Wartung GIS nur im Produkt Vermessung gebucht. Mit 62.176,85 € liegt das Rechnungsergebnis leicht über dem Vorjahreswert (57.823,64 €).</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
161010	61	II	Bauleitplanung/Landschaftsplanung		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		0,00 €	0,00 €	0,00 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		255.697,00 €	390.397,67 €	-134.700,67 €
20	Verwaltungsergebnis		-255.697,00 €	-390.397,67 €	134.700,67 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-255.697,00 €	-390.397,67 €	134.700,67 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-255.697,00 €	-390.397,67 €	134.700,67 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-16.249,00 €	-16.118,00 €	-131,00 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-271.946,00 €	-406.515,67 €	134.569,67 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Auch im Fachdienst 61 weichen die in den Produkten veranschlagten Personalkaufwendungen teils erheblich von den gebuchten Beträgen ab. In der Summe ergibt sich aber auch hier, dass der tatsächlich verausgabte Betrag mit 903.300 € leicht unter der Veranschlagung (934.100 €) bleibt.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
161020	61	II	Stadterneuerung		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		1.610.000,00 €	262.589,27 €	1.347.410,73 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		2.587.237,00 €	946.658,95 €	1.640.578,05 €
20	Verwaltungsergebnis		-977.237,00 €	-684.069,68 €	-293.167,32 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-977.237,00 €	-684.069,68 €	-293.167,32 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-977.237,00 €	-684.069,68 €	-293.167,32 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-16.249,00 €	-13.889,00 €	-2.360,00 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-993.486,00 €	-697.958,68 €	-295.527,32 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Wie dem Bericht zum Jahresabschluss zu entnehmen ist, führte in dem Produkt die Verzögerung in der Abwicklung der Umgestaltung des Elisabethkirchenumfeldes zu erheblichen Minderaufwendungen (1.570.600 €) sowie aber auch Mindereinzahlungen an Zuweisungen von Bund und Land (1.374.200 €).</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
161030	61	II	Stadtentwicklung/Strategische Planung		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		20.000,00 €	0,00 €	20.000,00 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		255.237,00 €	136.390,68 €	118.846,32 €
20	Verwaltungsergebnis		-235.237,00 €	-136.390,68 €	-98.846,32 €
23	Finanzergebnis		0,00 €	0,00 €	0,00 €
24	ordentliches Ergebnis		-235.237,00 €	-136.390,68 €	-98.846,32 €
27	außerordentliches Ergebnis		0,00 €	0,00 €	0,00 €
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-235.237,00 €	-136.390,68 €	-98.846,32 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-16.249,00 €	-13.889,00 €	-2.360,00 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-251.486,00 €	-150.279,68 €	-101.206,32 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Das hier geplante Projekt zur Stärkung der Innenentwicklung in den Außenstadtteilen sowie die dazu erwartete Landeszuweisung wurden erst im Folgejahr realisiert. Lediglich kleinere Maßnahmen zum Windenergieprojekt Marburg kamen zur Ausführung.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
161040	61	II	Stadtgestaltung Denkmalschutz		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		0,00 €	0,00 €	0,00 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		426.237,00 €	330.181,34 €	96.055,66 €
20	Verwaltungsergebnis		-426.237,00 €	-330.181,34 €	-96.055,66 €
23	Finanzergebnis		0,00 €	0,00 €	0,00 €
24	ordentliches Ergebnis		-426.237,00 €	-330.181,34 €	-96.055,66 €
27	außerordentliches Ergebnis		0,00 €	0,00 €	0,00 €
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-426.237,00 €	-330.181,34 €	-96.055,66 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-16.249,00 €	-13.889,00 €	-2.360,00 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-442.486,00 €	-344.070,34 €	-98.415,66 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Neben den Personalaufwendungen sind in diesem Produkt als wesentliche Aufwandspositionen die Zuschüsse zu denkmalgerechten Gebäudesanierungen zu nennen. Hier wurde von veranschlagten 220.000 € ein Betrag von 186.400 € zugewiesen.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
161050	61	II	Bau- und Planungsberatung, Öffentlichkeitsarbeit und Verschiedenes		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		6.000,00 €	8.300,67 €	-2.300,67 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		217.737,00 €	237.397,57 €	-19.660,57 €
20	Verwaltungsergebnis		-211.737,00 €	-229.096,90 €	17.359,90 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-211.737,00 €	-229.096,90 €	17.359,90 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-211.737,00 €	-229.096,90 €	17.359,90 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-16.249,00 €	-13.889,00 €	-2.360,00 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-227.986,00 €	-242.985,90 €	14.999,90 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Es wurden ein Drucker und ein Computer im Wert von 7.760,00 € über das Konto "6790000" (Sonstige Sachkosten) direkt in den laufenden Aufwand gebucht. Die Geräte wären über die Anlagenbuchhaltung zu erfassen und abzuschreiben. Da der Betrag unter der Wesentlichkeitsgrenze lag, wurde auf eine Korrektur verzichtet.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
662010	62	II	Verwaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken (sofern nicht Gebäudewirtschaft)		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		195.950,00 €	214.303,78 €	-18.353,78 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		315.856,00 €	267.625,39 €	48.230,61 €
20	Verwaltungsergebnis		-119.906,00 €	-53.321,61 €	-66.584,39 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-119.906,00 €	-53.321,61 €	-66.584,39 €
27	außerordentliches Ergebnis		0,00 €	2.785,68 €	-2.785,68 €
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-119.906,00 €	-50.535,93 €	-69.370,07 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		64.521,00 €	64.532,90 €	-11,90 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-55.385,00 €	13.996,97 €	-69.381,97 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Der Mehrbelastung durch die produktbezogene Buchung der Abschreibung (+29.200 €) und Mehraufwand im Personalbereich (+17.600 €) stehen Mehrerlöse der Forstwirtschaft und Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+31.200 €) gegenüber, sodass das Produkt mit einem positiven Ergebnis schließen kann. Die Einsparungen ergeben sich aber auch z. B. aus der fehlenden Verrechnung der GIS-Wartung (+7.640 €).</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
662020	62	II	Zweckgerichtete Grundstücksbeschaffung und -veräußerung		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		133.014,00 €	129.039,41 €	3.974,59 €
20	Verwaltungsergebnis		-133.014,00 €	-129.039,41 €	-3.974,59 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-133.014,00 €	-129.039,41 €	-3.974,59 €
27	außerordentliches Ergebnis		0,00 €	13.987,00 €	-13.987,00 €
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-133.014,00 €	-115.052,41 €	-17.961,59 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-8.593,00 €	-8.370,00 €	-223,00 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-141.607,00 €	-123.422,41 €	-18.184,59 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Aus Grundstücksverkäufen wird ein außerordentliches Ergebnis von 13.987 € ausgewiesen. Weitere 77.002,40 € wurden bei dem Produkt „666010“ (Verkehrsanlagen) gebucht. Gleichzeitig weist das Konto „8228210“ (Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden) einen Saldo von 471.910,12 € aus. Als Erträge aus Grundstücksverkäufen werden hier nur die den Anlagenwert übersteigenden Beträge ausgewiesen, der Rest wird direkt gegen das Anlagegut gebucht. Eine Buchung der vollen Verkaufspreise bei gleichzeitiger Buchung eines Anlagenabgangs als Aufwand unterbleibt. Bei der Prüfung der Verkäufe wurde festgestellt, dass Grundstücke teils gar nicht oder auch doppelt erfasst waren. Eine Korrektur erfolgt, wie bereits im Bericht erwähnt, in späteren Abschlüssen.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
662030	62	II	Parkierungsanlagen		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		1.212.000,00 €	1.211.297,96 €	702,04 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		367.150,00 €	351.037,18 €	16.112,82 €
20	Verwaltungsergebnis		844.850,00 €	860.260,78 €	-15.410,78 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		844.850,00 €	860.260,78 €	-15.410,78 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		844.850,00 €	860.260,78 €	-15.410,78 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-182.440,00 €	-182.440,00 €	0,00 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		662.410,00 €	677.820,78 €	-15.410,78 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Die Bewirtschaftung des hoheitlichen und gewerblichen Parkraumes ging bereits 2004/2005 auf der Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung auf die Stadtwerke über. Auch die Gebühren für das hoheitliche Parken werden unter der Rubrik 01-Privatrechtliche Leistungsentgelte geführt. Ein Ausweis dieses Betrages hätte unter 02-Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte erfolgen müssen.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
663010	63	II	Aufgaben der Bauaufsichtsbehörde		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		716.310,00 €	545.495,25 €	170.814,75 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		680.286,00 €	664.277,10 €	16.008,90 €
20	Verwaltungsergebnis		36.024,00 €	-118.781,85 €	154.805,85 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		36.024,00 €	-118.781,85 €	154.805,85 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		36.024,00 €	-118.781,85 €	154.805,85 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-45.728,00 €	-42.471,27 €	-3.256,73 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-9.704,00 €	-161.253,12 €	151.549,12 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Auch in 2009 zeigt sich, dass das Gebührenaufkommen der Bauaufsichtsbehörde nur schwer voraussehbar ist. Während in 2008 schon ein Großprojekt weit mehr als die Hälfte des Gesamtergebnisses darstellte, waren in 2009 nur "kleine Maßnahmen" zu verzeichnen.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
665010	65	II	Planen, Bauen und Unterhalten von stadteigenen Bauten einschließlich Haustechnik und Energie		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		207.220,00 €	63.114,77 €	144.105,23 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		7.589.912,00 €	7.198.210,05 €	391.701,95 €
20	Verwaltungsergebnis		-7.382.692,00 €	-7.135.095,28 €	-247.596,72 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-7.382.692,00 €	-7.135.095,28 €	-247.596,72 €
27	außerordentliches Ergebnis		0,00 €	-7.113,04 €	7.113,04 €
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-7.382.692,00 €	-7.142.208,32 €	-240.483,68 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		7.054.074,57 €	7.060.518,28 €	-6.443,71 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-328.617,43 €	-81.690,04 €	-246.927,39 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Die Vielzahl an Bauerhaltungsmaßnahmen sowie die zusätzlichen Maßnahmen des in 2009 gestarteten Konjunkturprogramms führten dazu, dass eine Vielzahl von Maßnahmen nicht in dem vorgesehenen Zeitrahmen abgewickelt werden konnten. Dies führte zu Einsparungen in 2009 und Mehrbelastungen im Folgejahr. In 2009 wurde in 4 Fällen die Bauleitung übernommen und abgerechnet. Den Erwartungen der Veranschlagung (110.000 €) wurde das Rechnungsergebnis von 23.200 € nicht gerecht. Gebucht wurde dieser Betrag auf das Konto „514300“ (Baugenehmigungsgebühr) obwohl mit dem Konto „5104400“ (Bauleitungsgebühren) ein eigenständiges Konto zur Verfügung stand.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
666010	66	II	Verkehrsanlagen		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		61.500,00 €	945.130,63 €	-883.630,63 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		5.240.540,00 €	6.835.279,65 €	-1.594.739,65 €
20	Verwaltungsergebnis		-5.179.040,00 €	-5.890.149,02 €	711.109,02 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-5.179.040,00 €	-5.890.149,02 €	711.109,02 €
27	außerordentliches Ergebnis		0,00 €	73.215,24 €	-73.215,24 €
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-5.179.040,00 €	-5.816.933,78 €	637.893,78 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-60.170,00 €	-64.479,67 €	4.309,67 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-5.239.210,00 €	-5.881.413,45 €	642.203,45 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Bereinigt um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Abschreibungen, die nicht im Produkt veranschlagt waren, ergibt sich eine Minderausgabe von 836.700 €, was im Wesentlichen auf verminderte Aufwendungen für Instandhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen usw. zurückzuführen ist. Es ist festzustellen, dass in diesem Produkt auch Erträge aus Grundstücksverkäufen eingebucht wurden. Zwar mag die eine oder andere Straßenbegleitfläche hier verkauft werden - der wesentliche Posten ist der Verkauf eines Baugrundstückes. Dafür ist Produkt „602020“ (Zweckgerichtete Grundstücksbeschaffung und –veräußerung) vorgesehen. In den Aufwendungen in diesem Produkt ist auch eine Rechnung über 43.281,75 € zu finden, mit der die LED-Umrüstung der Lichtzeichenanlagen im Stadtgebiet in 2009 abgerechnet wird. Die Rechnung datiert auf den 23.02.2010. Dabei handelt es sich um eine Vielzahl von Umrüstungen im Stadtgebiet. Es hätte in der Schlussbilanz 2009 statt der Rechnung ein Posten für noch nicht abgerechnete Leistungen eingebucht werden müssen.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
666030	66	II	Wasserwirtschaft		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		295.600,00 €	232.153,67 €	63.446,33 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		929.348,00 €	870.537,53 €	58.810,47 €
20	Verwaltungsergebnis		-633.748,00 €	-638.383,86 €	4.635,86 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-633.748,00 €	-638.383,86 €	4.635,86 €
27	außerordentliches Ergebnis		0,00 €	-18.838,07 €	18.838,07 €
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-633.748,00 €	-657.221,93 €	23.473,93 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-1.990,00 €	0,00 €	-1.990,00 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-635.738,00 €	-657.221,93 €	21.483,93 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Der in diesem Produkt gebuchte Aufwand ist im Wesentlichen dem DBM (390.500 €) und den Abwasserverband Lahn Ohm (138.100 €) zuzurechnen. Die Personalkosten betreffen das Personal, das mit der Übertragung der technischen und kaufmännischen Geschäftsführung auf die Stadtwerke Marburg übergegangen ist. Durch den Weggang einer Person fiel hier weniger Aufwand an - entsprechend geringer fiel die Erstattung aus. Als außerordentliche Aufwendung ist eine Rechnung des DBM über 18.838,07 € eingebucht, mit der am 19.01.2009 das Räumen offener Gewässer im Dezember 2008 abgerechnet wurde. Eine Berücksichtigung des Sachverhaltes in der Eröffnungsbilanz unterblieb, da der Sachverhalt bis zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz nicht gemeldet wurde. Da die Wesentlichkeitsgrenze nicht überschritten ist, wird dies so akzeptiert.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
467010	67	II	Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		0,00 €	0,00 €	0,00 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		120.163,00 €	134.948,02 €	-14.785,02 €
20	Verwaltungsergebnis		-120.163,00 €	-134.948,02 €	14.785,02 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-120.163,00 €	-134.948,02 €	14.785,02 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-120.163,00 €	-134.948,02 €	14.785,02 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-2.115,00 €	-1.218,37 €	-896,63 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-122.278,00 €	-136.166,39 €	13.888,39 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Einzahlungen sind unter dieser Produktbezeichnung nicht erzielt worden. Neben Personalaufwendungen (68.600 €) und Literatur, Büro- und EDV-Aufwendungen (13.600 €) ist als wesentliche Aufwendung der Rückbau weiterer Parkplätze in Höhe der Martin-Luther-Schule zu nennen (10.200 €). Da auch hier Abschreibungen in der Höhe von 42.000 € gebucht wurden, ohne einen Ansatz dafür zu haben, liegt des Gesamtergebnis leicht über dem erwarteten Defizit.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
467020	67	II	Pflege und Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		6.310,00 €	7.947,63 €	-1.637,63 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		2.590.965,00 €	2.486.603,38 €	104.361,62 €
20	Verwaltungsergebnis		-2.584.655,00 €	-2.478.655,75 €	-105.999,25 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-2.584.655,00 €	-2.478.655,75 €	-105.999,25 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-2.584.655,00 €	-2.478.655,75 €	-105.999,25 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-502.115,00 €	-500.100,00 €	-2.015,00 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-3.086.770,00 €	-2.978.755,75 €	-108.014,25 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Das Produkt wird dominiert durch die Auszahlungen an den DBM, die mit 2.100.000 € knapp unter der Veranschlagung liegen. Als zweite große Aufwandsposition ist die interne Verrechnung des grünpolitischen Wertes der Friedhöfe (500.000 €) zu nennen.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
469010	67	II	Umwelt und Altlasten		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		126.000,00 €	139.186,52 €	-13.186,52 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		570.140,00 €	501.754,35 €	68.385,65 €
20	Verwaltungsergebnis		-444.140,00 €	-362.567,83 €	-81.572,17 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-444.140,00 €	-362.567,83 €	-81.572,17 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-444.140,00 €	-362.567,83 €	-81.572,17 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-34.863,00 €	-33.034,58 €	-1.828,42 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-479.003,00 €	-395.602,41 €	-83.400,59 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Im Nachtragshaushalt 2009 wurde eine Erstattung von 52.000 € vom Betrieb für Abfallwirtschaft für die Bereitstellung von Containerstellplätzen eingestellt. Diese Erstattung wurde aber erst im Folgejahr gewährt. Ebenso nachträglich veranschlagt wurde der mit der Kinderkrippe Marbach gewonnene Klimaschutzpreis von 50.000 €. Die Verausgabung des Preisgeldes erfolgte zu 2/3 im nächsten Jahr. Zuschüsse für Solaranlagen nach der Marburger Solarsatzung (veranschlagt 50.000 €) wurden in 2009 nicht ausgezahlt.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
469020	67	II	Naturschutz		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		6.100,00 €	25.183,65 €	-19.083,65 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		214.454,00 €	221.145,31 €	-6.691,31 €
20	Verwaltungsergebnis		-208.354,00 €	-195.961,66 €	-12.392,34 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-208.354,00 €	-195.961,66 €	-12.392,34 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-208.354,00 €	-195.961,66 €	-12.392,34 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-1.990,00 €	0,00 €	-1.990,00 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-210.344,00 €	-195.961,66 €	-14.382,34 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Ein Plus an Genehmigungsgebühren in Bauerlaubnisverfahren für naturschutzrechtliche Anträge, der vermehrte Verkauf von Ökopunkten (+19.100 €), sowie Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (41.600 €) kompensieren höhere Personalaufwendungen (+46.000 €) sodass sich in 2009 ein etwas niedrigerer Zuschussbedarf ergibt, als veranschlagt.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
469030	67	II	Abfallwirtschaft		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		7.300.000,00 €	7.448.986,94 €	-148.986,94 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		7.179.700,00 €	7.304.521,60 €	-124.821,60 €
20	Verwaltungsergebnis		120.300,00 €	144.465,34 €	-24.165,34 €
23	Finanzergebnis		35.000,00 €	10.834,66 €	24.165,34 €
24	ordentliches Ergebnis		155.300,00 €	155.300,00 €	0,00 €
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		155.300,00 €	155.300,00 €	0,00 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-155.300,00 €	-155.300,00 €	0,00 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen				
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>Das Produkt „469030“ (Abfallwirtschaft) schließt mit einem Überschuss von 455.226,94 € ab. Dieser Überschuss ist der Gebührenaussgleichsrücklage „Müllabfuhr“ zugeführt worden - das Jahresergebnis fällt damit auf 0 €. Die Rücklage weist nach Zuführung des Überschusses somit zum 31.12.2009 einen Bestand von 1.321.999,62 € aus. Die Summe der ordentlichen Aufwendungen enthält mit 455.226,94 € die Zuführung zur Rücklage. Veranschlagt waren 482.100 €. 137.163,64 € wurden als Erlöse aus dem Verkauf von Altpapier erzielt. Der Betrag war in 2009 nicht veranschlagt. Auch die Spitzabrechnung der Entsorgungskosten 2009 (118.262,36 €) blieb in der Veranschlagung noch unberücksichtigt.</p>					

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
470010	67	II	Friedhöfe		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		1.223.250,00 €	794.536,37 €	428.713,63 €
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		1.477.032,00 €	1.558.238,77 €	-81.206,77 €
20	Verwaltungsergebnis		-253.782,00 €	-763.702,40 €	509.920,40 €
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-253.782,00 €	-763.702,40 €	509.920,40 €
27	außerordentliches Ergebnis		0,00 €	3.741,98 €	-3.741,98 €
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-253.782,00 €	-759.960,42 €	506.178,42 €
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		3.159,00 €	21.015,45 €	-17.856,45 €
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-250.623,00 €	-738.944,97 €	488.321,97 €
<b>Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:</b>					
<p>In dem Ergebnis sind Abschreibungen in der Höhe von 38.000 € enthalten, die zuvor hier nicht veranschlagt wurden. Kameral wurden die Gebühren für die Abgabe von Grabstätten als Einzahlungen der Periode gebucht. So wurden diese Gebühren auch noch bis ins Haushaltsjahr 2012 veranschlagt. Die Doppik verlangt nun aber eine Aufteilung der Gebühren auf den Nutzungszeitraum. Dem in der Eröffnungsbilanz mit 7.555.856,16 € festgesetzten Rechnungsabgrenzungsposten wurden die in 2009 vereinnahmten 614.768,09 € zugeschlagen und der Gesamtbetrag zur Vereinfachung mit 1/25 (=327.000 €) aufgelöst. Dies erklärt 393.400 € der Ergebnisverschlechterung im Vergleich zur Veranschlagung. Das Aufwandsbudget wurde um rund 58.500 € überzogen und liegt damit allerdings im Durchschnitt der letzten Jahre.</p>					

## DEZERNAT III

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
240010	40	III	Sonstige schulische Aufgaben		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		3.602.150,00	5.661.987,09	-2.059.837,09
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		3.491.941,00	3.444.078,99	47.862,01
20	Verwaltungsergebnis		110.209,00	2.217.908,10	-2.107.699,10
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		110.209,00	2.217.908,10	-2.107.699,10
27	außerordentliches Ergebnis		0,00	55,95	-55,95
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		110.209,00	2.217.964,05	-2.107.755,05
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-28.163,00	-52.789,00	24.626,00
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		82.046,00	2.165.175,05	-2.083.129,05

**Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:**

In dem Ergebnis sind Abschreibungen in Höhe von 147.500 € sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 2.067.500 € enthalten, die nicht produktbezogen veranschlagt waren. Neben den im Jahresabschluss bereits erläuterten Budgetabweichungen im Bereich der Aufwendungen ist bei den Erträgen erneut eine deutliche Steigerung der erhaltenen Gastschulbeiträge (Sachkonto 5113000) zu verzeichnen (+ 99.200 €). Die Steigerung entspricht damit in der Summe in etwa dem Anstieg der Jahre 2006 - 2008. Im Haushaltsansatz war lediglich eine Steigerung in Höhe von 27.000 € veranschlagt. Die Allgemeine Finanzzuweisung des Landes nach dem FAG (Sachkonto 5401001) fiel insbesondere durch die Verrechnung einer Überzahlung deutlich geringer aus als erwartet (-98.800 €). Darüber hinaus wird das Ergebnis noch von geringeren Aufwendungen für die Einzel-, Sammel- bzw. Sonderbeförderung (-77.100 €, Sachkonten 7212120, 7212130, 7212140) beeinflusst. Im Sachkonto „6900600“ (Unfallversicherung) wurde Anfang 2010 ein Betrag für die Schülerversicherung 2010 in Höhe von 6.081,34 € fälschlicherweise auf das Kalenderjahr 2009 verbucht. Durch die nicht rechtzeitige Überweisung einer Lieferantenrechnung trat ein Skontoverlust von 34,03 € ein.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
240040	40	III	Medienzentrum		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		1.800,00	1.526,51	273,49
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		410.171,00	434.019,79	-23.848,79
20	Verwaltungsergebnis		-408.371,00	-432.493,28	24.122,28
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-408.371,00	-432.493,28	24.122,28
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-408.371,00	-432.493,28	24.122,28
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-22.774,00	-20.578,00	-2.196,00
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-431.145,00	-453.071,28	21.926,28

**Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:**

In dem Ergebnis sind Abschreibungen in Höhe von 41.000 € enthalten, die nicht produktbezogen veranschlagt waren. Der Ansatz für das Sachkonto „6701110“ (Mietkosten) war im Vergleich zu der vertraglich zu entrichtenden Miete überhöht. Insbesondere bedingt durch eine Betriebskostennachzahlung für 2008 in Höhe von 3.490,02 € wurden die kalkulierten Mietnebenkosten deutlich überschritten. Die Mietaufwendungen für die Anmietung der Räumlichkeiten im Softwarecenter betragen in 2009 insgesamt 48.475,98 €.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
240050	40	III	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		329.920,00	335.489,30	8,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		1.797.612,00	1.652.748,10	144.863,90
20	Verwaltungsergebnis		-1.467.692,00	-1.317.258,80	-150.433,20
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-1.467.692,00	-1.317.258,80	-150.433,20
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-1.467.692,00	-1.317.258,80	-150.433,20
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-1.961.717,00	-1.996.578,00	34.861,00
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-3.429.409,00	-3.313.836,80	-115.572,20

**Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:**

In dem Ergebnis sind Abschreibungen in Höhe von 30.100 € sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 27.500 € enthalten, die nicht produktbezogen veranschlagt waren. In dem Produkt wurden aus 2008 Haushaltsreste in Höhe von 15.820 € übernommen, die ansatzerhöhend gewirkt haben. Aufgrund der vorrangigen Inanspruchnahme der Haushaltsreste wurden die beim Sachkonto "6011000" (Lehr- und Unterrichtsmittel, sonst. Medienmaterial) zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel aus 2009 nicht vollständig in Anspruch genommen. Bedingt durch den weiter vollzogenen Ausbau der Betreuungsangebote (Schuljahr 2007/2008 = 692, Schuljahr 2008/2009 = 734 und Schuljahr 2009/2010 = 773 teilnehmende Kinder) stieg der Personalkostenaufwand auf 1.167.300 € an, blieb aber letztlich 156.600 € hinter dem prognostizierten Ansatz zurück. Die Entgelte aus den Betreuungsangeboten (Sachkonto 5113200) wuchsen auf insgesamt 250,7 T€ und blieben damit um 15.600 € hinter dem Ansatz zurück. Damit korrespondierend erreichten auch die Aufwendungen für Lebensmittel und Getränke (Sachkonto 6082100) nicht den Haushaltsansatz (-25.200 €).

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
240060	40	III	Bereitstellung und Betrieb von kombinierten Grund-, Haupt- und Realschulen		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		34.200,00	202.557,80	-168.357,80
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		359.352,00	384.180,91	-24.828,91
20	Verwaltungsergebnis		-325.152,00	-181.623,11	-143.528,89
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-325.152,00	-181.623,11	-143.528,89
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-325.152,00	-181.623,11	-143.528,89
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-1.286.213,00	-1.252.583,00	-33.630,00
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-1.611.365,00	-1.434.206,11	-177.158,89

**Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:**

In dem Ergebnis sind Abschreibungen in Höhe von 35.400 € sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 167.900 € enthalten, die nicht produktbezogen veranschlagt waren. In dem Produkt wurden aus 2008 Haushaltsreste in Höhe von 741,98 € übernommen, die ansatzerhöhend gewirkt haben. Die Aufwendungen für Büromaterial (Sachkonto 6010100), EDV-Verbrauchsmaterial (6010110), Lehr-/Unterrichtsmittel (6011000) sowie Instandhaltung von Einrichtung und Ausstattung (Sachkonto 6163000) lagen jeweils deutlich über den Ansätzen. Sie wurden durch geringere Aufwendungen in entsprechender Höhe innerhalb der Sachkonten Schulprojekte (Sachkonto 6082400), Förderung von Hauptschülern (6082500), Dienstleistungen DBM (6102000) sowie Fachliteratur (6810000) ausgeglichen.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
240070	40	III	Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		6.000,00	204.505,33	-198.505,33
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		623.485,00	618.566,25	4.918,75
20	Verwaltungsergebnis		-617.485,00	-414.060,92	-203.424,08
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-617.485,00	-414.060,92	-203.424,08
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-617.485,00	-414.060,92	-203.424,08
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-2.055.512,00	-2.028.763,00	-26.749,00
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-2.672.997,00	-2.442.823,92	-230.173,08

**Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:**

In dem Ergebnis sind Abschreibungen in Höhe von 30.900 € sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 199.100 € enthalten, die nicht produktbezogen veranschlagt waren. In dem Produkt wurden aus 2008 Haushaltsreste in Höhe von 14.526,30 € übernommen, die ansatzerhöhend gewirkt haben. Aufgrund der vorrangigen Inanspruchnahme der Haushaltsreste wurden die beim Sachkonto 6011000 (Lehr- und Unterrichtsmittel, sonst. Medienmaterial) zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel aus 2009 nur zu etwas mehr als 50 v.H. in Anspruch genommen. Dies trägt wiederum maßgeblich zur Abweichung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen vom Haushaltsansatz (gesamt – 25.700 T€) bei. Geringere Aufwendungen ergaben sich darüber hinaus im Bereich der Fachliteratur (-6.200 €).

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
240080	40	III	Bereitstellung und Betrieb von Beruflichen Schulen		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		25.000,00	179.883,30	-154.883,30
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		843.631,00	960.714,39	-117.083,39
20	Verwaltungsergebnis		-818.631,00	-780.831,09	-37.799,91
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-818.631,00	-780.831,09	-37.799,91
27	außerordentliches Ergebnis		0,00	320,10	-320,10
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-818.631,00	-780.510,99	-38.120,01
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-2.602.397,00	-2.603.598,00	1.201,00
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-3.421.028,00	-3.384.108,99	-36.919,01

**Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:**

In dem Ergebnis sind Abschreibungen in Höhe von 138.500 € sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 160.600 € enthalten, die nicht produktbezogen veranschlagt waren. In dem Produkt wurden aus 2008 Haushaltsreste in Höhe von 4.094,26 € übernommen, die ansatzerhöhend gewirkt haben. Aufgrund der vorrangigen Inanspruchnahme der Haushaltsreste wurden die beim Sachkonto 6011000 (Lehr- und Unterrichtsmittel, sonst. Medienmaterial) zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel aus 2009 nur etwa 60 v.H. in Anspruch genommen. Einzelne Sachkonten weichen spürbar vom Ansatz ab, insgesamt bleiben die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 14.800 € unter dem Ansatz.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
240090	40	III	Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		58.220,00	78.414,54	-20.194,54
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		235.042,00	250.911,88	-15.869,88
20	Verwaltungsergebnis		-176.822,00	-172.497,34	-4.324,66
23	Finanzergebnis		0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis		-176.822,00	-172.497,34	-4.324,66
27	außerordentliches Ergebnis		0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-176.822,00	-172.497,34	-4.324,66
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-489.776,00	-473.165,00	-16.611,00
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-666.598,00	-645.662,34	-20.935,66

**Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:**

In dem Ergebnis sind Abschreibungen in Höhe von 5.900 € sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 4.100 € enthalten, die nicht produktbezogen veranschlagt waren. In dem Produkt wurden aus 2008 Haushaltsreste in Höhe von 2.522,87 € übernommen, die ansatzerhöhend gewirkt haben. Die erhaltene Kostenerstattung vom Kreis (Sachkonto 5481100) betrug 62.632,39 € und lag damit auf dem Niveau der Vorjahre (2008 = 61.058 €, 2007= 60.991 €). Der Haushaltsansatz von konstant 47.000 € entsprach nicht den tatsächlichen Verhältnissen.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
240100	40	III	Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		18.570,00	58.064,06	-39.494,06
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		181.498,00	172.629,84	8.868,16
20	Verwaltungsergebnis		-162.928,00	-114.565,78	-48.362,22
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-162.928,00	-114.565,78	-48.362,22
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-162.928,00	-114.565,78	-48.362,22
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-612.799,00	-587.395,00	-25.404,00
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-775.727,00	-701.960,78	-73.766,22

**Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:**

In dem Ergebnis sind Abschreibungen in Höhe von 5.900 € sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 44.200 € enthalten, die nicht produktbezogen veranschlagt waren. In dem Produkt wurden aus 2008 Haushaltsreste in Höhe von 1.909,73 € übernommen, die ansatzerhöhend gewirkt haben. Die Personalaufwendungen liegen 10 v. H. unterhalb des Haushaltsansatzes. Bei der Verbuchung der Personalkostenerstattung für die Durchführung eines integrativen Schulversuchs (Sachkonto 5481100) wurde eine fehlerhafte Periodenabgrenzung vorgenommen, wodurch die Erträge im Haushaltsjahr 2009 um 5.400 € hinter dem Ansatz zurückblieben.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
241010	41	III	Kulturelle Förderung		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		120.470,00	15.911,76	104.558,24
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		3.235.999,00	2.932.621,40	303.377,60
20	Verwaltungsergebnis		-3.115.529,00	-2.916.709,64	-198.819,36
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-3.115.529,00	-2.916.709,64	-198.819,36
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-3.115.529,00	-2.916.709,64	-198.819,36
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-187.712,00	-183.441,73	-4.270,27
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-3.303.241,00	-3.100.151,37	-203.089,63

#### Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

In dem Ergebnis sind Abschreibungen in Höhe von 27.300 € sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 5.400 € enthalten, die nicht produktbezogen veranschlagt waren. Die Differenz bei den Erträgen ist im Wesentlichen der bereits im Jahresabschluss beschriebenen veränderten Buchungssystematik der Kirchenbaulastverpflichtung (hier: hälftiger Anteil des Landes in Höhe von 120.420 € im Sachkonto 5421000) geschuldet. Daneben wurden für ein Kulturprojekt Spendengelder in Höhe von 10.500 € eingeworben. Im Aufwandsbereich schlägt die veränderte Verbuchung der Kirchbaulastverpflichtung (Sachkonto 7128124) mit Minderauszahlungen von 240.800 € zu Buche. Ferner tragen die nur zu 2/3 (-58.100 €) benötigten Aufwendungen für Mietzahlungen (Sachkonto 6701100 - vorw. Hess. Landestheater und Konzertverein) maßgeblich zum Ergebnis bei. Die Aufwendungen beim Sachkonto „7128123“ (Zuschüsse für Kunst und Kultur) blieben um 27.900 € hinter dem Ansatz zurück und lagen damit 17.900 € unterhalb des ursprünglichen Planungsansatzes. Die Annahmen des Nachtragshaushaltes, der eine Erhöhung des Ansatzes um 10.000 € beinhaltete, bestätigten sich insofern nicht.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
241020	41	III	Kulturelle Veranstaltungen		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		88.600,00	79.220,55	9.379,45
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		343.069,00	368.106,89	-25.037,89
20	Verwaltungsergebnis		-254.469,00	-288.886,34	34.417,34
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-254.469,00	-288.886,34	34.417,34
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-254.469,00	-288.886,34	34.417,34
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-321.556,00	-315.228,00	-6.328,00
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-576.025,00	-604.114,34	28.089,34

**Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:**

Entgegen der Planung wurde im Kalenderjahr 2009 kein Kinder- und Jugendtheater durchgeführt. Dies führte zu geringeren Erträgen im Sachkonto „5421000“ (Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land, -15.000 €), bei gleichzeitig geringeren Aufwendungen für Honorarkräfte (Sachkonto 6174000, -38.000 €). Die Personalaufwendungen übersteigen den Ansatz um 51.800 € (+33%), was im Schwerpunkt der fehlerhaften Zuordnung eines Mitarbeiters innerhalb des Fachdienstes Kultur (korrigiert zum 01.01.2010), ansonsten der vollzogenen Stellenerweiterung im Fachdienst Kultur geschuldet ist. Die Aufwendungen für Gästebewirtung (Sachkonto 6862000) übersteigen den Ansatz um 53 %, die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (Sachkonto 6861000) liegen um 42 % über dem Ansatz. Die Mehraufwendungen wurden im Budget ausgeglichen.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
241030	41	III	Veranstaltungsdienstleistungen		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		394.100,00	480.180,74	-86.080,74
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		419.419,00	474.192,82	-54.773,82
20	Verwaltungsergebnis		-25.319,00	5.987,92	-31.306,92
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-25.319,00	5.987,92	-31.306,92
27	außerordentliches Ergebnis		0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-25.319,00	5.987,92	-31.306,92
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-438.240,00	-426.830,88	-11.409,12
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-463.559,00	-420.842,96	-42.716,04

**Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:**

In dem Ergebnis sind Abschreibungen in Höhe von 19.500 € sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 1.900 € enthalten, die nicht produktbezogen veranschlagt waren. Die Mieterträge der Stadthalle (Sachkonto 5003400) lagen 23 % über dem Ansatz (+ 80.500 €). Die Personalkosten unterschreiten den Ansatz, was der fehlerhaften Zuordnung eines Mitarbeiters (s. Produkt 241020) geschuldet ist. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen (Sachkonto 6179000) betragen 65.646,82 €, (Haushaltsansatz 29.510 €), die damit korrespondierenden Erträge im Sachkonto Nebenerlöse aus Vermietung u. Verpachtung (5300110) lediglich 31.927,56 €. Ursache hierfür ist, dass die Erträge aus der Weiterberechnung der bezogenen Nebenleistungen zu Beginn der doppischen Haushaltsführung in einigen Fällen nicht dem korrekten Sachkonto (Nebenerlöse) sondern dem Sachkonto (Mieterträge) zugeordnet wurden, was letztlich auch die o. g. Mietsteigerungsraten zum großen Teil erklärt.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
243010	43	III	VHS		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		683.750,00	667.638,80	16.111,20
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		1.033.822,00	1.093.749,46	-59.927,46
20	Verwaltungsergebnis		-350.072,00	-426.110,66	76.038,66
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-350.072,00	-426.110,66	76.038,66
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-350.072,00	-426.110,66	76.038,66
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-119.980,00	-147.466,77	27.486,77
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-470.052,00	-573.577,43	103.525,43

#### Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

In dem Ergebnis sind Abschreibungen in Höhe von 3.100 € enthalten, die nicht produktbezogen veranschlagt waren. Die vereinnahmten Kursgebühren (Sachkonto 5092000) betragen 567.000 €. Aufgrund der vollzogenen Kursgebührenerhöhung lagen diese 14.000 € über dem Vorjahreswert, konnten jedoch den prognostizierten Haushaltsansatz von 594.000 € deutlich nicht erreichen. Durch eine Vermietung von EDV-Räumlichkeiten wurden mehr Nebenerlöse (Sachkonto 530990) erzielt als veranschlagt (+ 5.000 €). Von den gezahlten Kursleiterhonoraren (Sachkonto 6174000) wurden 11.547,20 € einem falschen Sachkonto zugeordnet. Die Kursleiterhonorare stiegen aufgrund der vollzogenen Erhöhung im Vergleich zum Vorjahresergebnis um 47.000 € an und lagen mit insgesamt 573.600 € deutlich (+71,1 T€) über dem Ansatz. Im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind weitere fehlerhafte Buchungsvorgänge geringerer Beträge festzustellen. Wie bereits im Jahresabschluss dargestellt, wurde bei dem als Zuschussbudget geführten Produkt das Produktbudget überschritten. Nach den Budgetierungsrichtlinien wird das Zuschussbudget damit zu einem Aufwandsbudget umgestellt. Die Überschreitung des Produktbudgets wird über das Fachbereichsbudget 2 ausgeglichen. Eine Summierung bzw. eine Ausgleichsbetrachtung aller (verbleibenden) Zuschussbudgets - wie im Jahresabschluss 2009 dargestellt - sehen die Budgetierungsrichtlinien nicht vor.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
244010	44	III	Medien, Medienvermittlung, Medienkompetenzförderung		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		86.800,00	77.532,21	9.267,79
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		591.549,00	601.060,79	-9.511,79
20	Verwaltungsergebnis		-504.749,00	-523.528,58	18.779,58
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-504.749,00	-523.528,58	18.779,58
27	außerordentliches Ergebnis		0,00	130,60	-130,60
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-504.749,00	-523.397,98	18.648,98
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-84.021,00	-79.392,15	-4.628,85
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-588.770,00	-602.790,13	14.020,13

**Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:**

In dem Ergebnis sind Abschreibungen in Höhe von 3.500 € enthalten, die nicht produktbezogen veranschlagt waren. In Anbetracht des bewilligten Investitionskostenzuschusses durch das Land Hessen (129.000 €, s. Finanzhaushalt) wurde eine allgemeine Finanzzuweisung nach dem FAG (Sachkonto 5401001) für 2009 vom Land nicht bewilligt, was zu einer Verringerung der geplanten ordentlichen Erträge in Höhe von 12.500 € führt. Im Aufwandsbereich weichen die Personalkosten bedingt durch den Einsatz einer Zusatzkraft und die befristete Weiterbeschäftigung einer Auszubildenden um 37.900 € vom Planansatz ab. Die Erlöse aus dem Medienverleih (Sachkonto 5063000, 74.300 €) überstiegen den Ansatz um 4.300 €, die Aufwendungen für den Ankauf von Medien (Sachkonto 6085000) lagen mit 98.700 € auf Vorjahresniveau. Sie blieben damit um 13.700 € hinter dem Ansatz zurück.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
274010	74	III	Betrieb städtische Bäder		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		910.000,00	1.176.616,55	-266.616,55
20	Verwaltungsergebnis		-910.000,00	-1.176.616,55	266.616,55
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-910.000,00	-1.176.616,55	266.616,55
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-910.000,00	-1.176.616,55	266.616,55
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen				
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-910.000,00	-1.176.616,55	266.616,55

**Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:**

In dem Ergebnis sind Abschreibungen in Höhe von 266.600 € enthalten, die nicht produktbezogen veranschlagt waren. Die städtischen Bäder wurden seit 2003 bis Ende 2009 als Sondervermögen in eigenbetriebsähnlicher Form geführt. Zum 01.01.2010 erfolgte eine Rückintegration in den Haushalt der Stadt. Das Produkt enthält die Zuschusszahlung der Stadt für 2009 als Defizitabdeckung. Aufgrund des positiven Jahresabschlusses der Städtischen Bäder aus 2008 und dem beschlossenen Verbleib des Gewinns bei den Städtischen Bädern wurden im Haushaltsjahr 2009 Finanzmittel in Höhe der veranschlagten Aufwendungen (910.000 €) verbucht.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
550010	50	III	Soziale Dienstleistungen		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		5.110,00	42,00	5.068,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		474.064,00	474.652,76	-588,76
20	Verwaltungsergebnis		-468.954,00	-474.610,76	5.656,76
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-468.954,00	-474.610,76	5.656,76
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-468.954,00	-474.610,76	5.656,76
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-244.114,00	-233.040,77	-11.073,23
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-713.068,00	-707.651,53	-5.416,47

**Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:**

In dem Ergebnis sind Abschreibungen in Höhe von 4.300 € enthalten, die nicht produktbezogen veranschlagt waren. Bis auf eine Einnahme in Höhe von 42 € aus dem Verkauf von Stadtführern für Menschen mit Behinderungen wurde kein geplanter Ertrag realisiert. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bleiben insgesamt, vor allem durch die Nichtinanspruchnahme der Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (Sachkonto 6861000), hinter dem Ansatz zurück (-8.800 €). Bei den sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen (Sachkonto 7119000) ergibt sich bedingt durch die Durchführung von lediglich einem Workshop eine Einsparung von 10.000 €. Das Ergebnis beinhaltet Aufwendungen in Höhe von 3.855 € die fehlerhaft verbucht wurden und dem Produkt 550020 zuzuordnen sind.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
550020	50	III	Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		35.240,00	16.213,50	19.026,50
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		1.431.486,00	1.189.965,49	241.520,51
20	Verwaltungsergebnis		-1.396.246,00	-1.173.751,99	-222.494,01
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-1.396.246,00	-1.173.751,99	-222.494,01
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-1.396.246,00	-1.173.751,99	-222.494,01
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-1.990,00	0,00	-1.990,00
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-1.398.236,00	-1.173.751,99	-224.484,01

#### Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die ordentlichen Erträge basieren auf einem Zuschuss des Kreises für den "Behindertenfahrdienst" (Sachkonto 5478300) in Höhe von 10.200 € sowie "Eigenbeteiligungen der Nutzerinnen und Nutzer" (Sachkonto 5490000) in Höhe von 5.900 €. Der Haushaltsansatz der Ertragsseite entspricht nicht den tatsächlichen Verhältnissen. Wie bereits im Jahresabschluss erläutert, basiert die deutliche Unterschreitung des Haushaltsansatzes im Aufwandsbereich insbesondere auf wesentlich geringeren Aufwendungen für den "Stadtpass" (Sachkonto 7128211, -151.300 € zum Ansatz). Bei den "Zuschüssen für Freie Träger" (Sachkonto 7128220) ist eine Einsparung von 40.200 € zu verzeichnen, die im Schwerpunkt auf der Nichtrealisierung des Drogenkonsumraumes basiert. Die Aufwendungen der Sachkonten "Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse" (-34.100 € zum Haushaltsansatz) und "Zuschüsse für den Behindertenfahrdienst" (-10.100 € zum Haushaltsansatz) blieben recht deutlich hinter den Annahmen zurück. Die "Sonstigen Zuweisungen und Zuschüsse" (Sachkonto 7119000) enthalten im Schwerpunkt die Aufwendungen zur Erstellung eines Infrastrukturberichtes.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
550030	50	III	Gesetzliche Pflicht- und Entschädigungsleistungen		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		16.910,00	11.020,91	5.889,09
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		841.671,00	745.163,13	96.507,87
20	Verwaltungsergebnis		-824.761,00	-734.142,22	-90.618,78
23	Finanzergebnis				
24	ordentliches Ergebnis		-824.761,00	-734.142,22	-90.618,78
27	außerordentliches Ergebnis				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-824.761,00	-734.142,22	-90.618,78
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-1.990,00	0,00	-1.990,00
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-826.751,00	-734.142,22	-92.608,78

**Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:**

Die im Vergleich zum Haushaltsansatz spürbar geringeren Aufwendungen basieren insbesondere auf geringeren Versorgungsaufwendungen (- 49.400 € zum Ansatz). Ferner wurden die Haushaltsmittel zur Begleichung entstehender Unterdeckungen bei den Leistungen nach dem AsylbLG (Sachkonto 7252000) nicht benötigt (-25.000 €). Damit in Zusammenhang stehen die geringeren Erträge von Kostenersatzleistungen nach dem AsylbLG (Sachkonto 5490000). Die Zahlungen an den LWV Hessen für die Abwicklung der Kriegsofferfürsorge (Sachkonto 7283000) fielen geringer aus als erwartet (-9.500 €).

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
555010	55	III	Wohnungswesen		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		86.010,00	73.322,53	12.687,47
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		530.292,00	442.901,86	87.390,14
20	Verwaltungsergebnis		-444.282,00	-369.579,33	-74.702,67
23	Finanzergebnis		0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis		-444.282,00	-369.579,33	-74.702,67
27	außerordentliches Ergebnis		0,00	1.252,24	-1.252,24
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-444.282,00	-368.327,09	-75.954,91
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-1.990,00	-3.764,50	1.774,50
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-446.272,00	-372.091,59	-74.180,41

**Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:**

In dem Ergebnis sind Abschreibungen in Höhe von 2.700 € enthalten, die nicht produktbezogen veranschlagt waren. Darin enthalten ist die Abschreibung einer Forderung in Höhe von 2.500 € wegen Uneinbringlichkeit. Bedingt durch die Rückstellungsentnahme aus Altersteilzeit verringerten sich die Personalkosten spürbar (-56.200 €) zum Ansatz. Die Mietzahlungen für die Obdachlosenunterbringung (Sachkonto 6701150) blieben 11.000 € hinter dem Haushaltsansatz zurück. Dies führte gleichzeitig zu geringeren Nutzungsentschädigungen (Sachkonto 5105000) auf der Ertragsseite, die mit 70.600 € um 3.100 € unterhalb des Vorjahreswertes lagen. Die geplanten Instandhaltungsaufwendungen (Sachkonto 6161000) wurden lediglich zu 37 % benötigt (-6.200 € zum Ansatz).

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung		
515620	59	III	Jugendberufshilfe		
Erg.-Position	Bezeichnung		HH-Ansatz 2009	Rechnungsergebnis	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge		1.510,00	158.551,56	-157.041,56
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen		455.867,00	533.514,27	-77.647,27
20	Verwaltungsergebnis		-454.357,00	-374.962,71	-79.394,29
23	Finanzergebnis		0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis		-454.357,00	-374.962,71	-79.394,29
27	außerordentliches Ergebnis		0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-454.357,00	-374.962,71	-79.394,29
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-3.137,00	-2.598,97	-538,03
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-457.494,00	-377.561,68	-79.932,32

**Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:**

In dem Ergebnis sind Abschreibungen in Höhe von 300 € enthalten, die nicht produktbezogen veranschlagt waren. Die Rechnungsergebnisse beinhalten die Erträge und Aufwendungen der Kompetenzagentur, die im Haushaltsplan 2009 lediglich mit einem Mitfinanzierungsanteil veranschlagt war. Hierdurch ergeben sich gravierende Änderungen auf der Ertragsseite (Kostenerstattungen vom Bund) wie auch im Aufwandsbereich (Personalaufwendungen sowie Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen). Die Aufwendungen beinhalten eine 50 %-ige Defizitübernahme (2.400 T€) der Kompetenzagentur aus den Jahren 2007/2008. Im Bereich der Zuschüsse und Zuwendungen an Freie Träger (Sachkonto 7128220) ergaben sich aufgrund geringerer Teilnehmerzahlen bei verschiedenen Ausbildungs-, Beschäftigungs- und Qualifizierungsangeboten geringere Aufwendungen im Gesamtumfang von 60.100 €.

## 10.5 Prüfung der Investitionen

Stabsstellen

FD	Produkt	Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
<b>14</b>	<b>Prüfungsamt</b>					
	<b>000140</b>	<b>Revision, Prüfung, Beratung, Erstellung von Gutachten</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 140.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 500,00</b>	<b>- 100,00</b>
<b>16</b>	<b>Referat für die Gleichberechtigung von Frau und Mann</b>					
	<b>000220</b>	<b>Förderung der Gleichberechtigung</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 160.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	261,22	- 238,78	- 47,76
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>261,22</b>	<b>- 238,78</b>	<b>- 47,76</b>
<b>91</b>	<b>Personalrat</b>					
	<b>000610</b>	<b>Personalrat</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 910.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 500,00</b>	<b>- 100,00</b>
<b>09</b>	<b>Stabsstelle zur Unterstützung und Beratung kommunaler Gremien</b>					
	<b>009010</b>	<b>Organisation und Dokumentation kommunaler Willens- bildung</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 090.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	930,69	+ 430,69	+ 86,14
I 650.001.9		Ausbau Treffpunkt Ju- gendzentrum Am Richtsberg	35.000,00	22.395,98	- 12.604,02	- 36,01
		<b>Summe</b>	<b>35.500,00</b>	<b>23.326,67</b>	<b>- 12.173,33</b>	<b>- 34,29</b>

## **Budgetüberschreitungen**

Die Überschreitung des Budgets 009010 „Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung“ (I 090.001.9) wird durch Einsparungen der anderen Stabsstellenbudgets bei weitem ausgeglichen. Dieser Ausgleich ist durch die Budgetregeln 2009 nicht vorgesehen. Die Budgetregeln sehen vor, dass auch Einsparungen im Ergebnishaushalt bei zahlungswirksamen Aufwendungen zu Gunsten der Investitionsauszahlungen eingesetzt werden dürfen. Dies bedarf der Zustimmung des Dezernenten und der Benachrichtigung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA). Im vorliegenden Fall sind zwar Einsparungen im Ergebnishaushalt in Höhe von rd. 44 T€ zu verzeichnen, jedoch fehlt die Zustimmung des Dezernenten und die Benachrichtigung des HFA.

**FB 1 : Zentrale Dienste**

FD	Produkt	Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
<b>10</b>		<b>Personal-, Organisations- und Beteiligungsmanagement</b>				
	<b>110010</b>	<b>Zentrales Produkt Abschreibungen aus der Anlagenbuchhaltung</b>				
	<b>110020</b>	<b>Wahlen</b>				
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
I 101.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 500,00</b>	<b>- 100,00</b>
	<b>110210</b>	<b>Personaldienstleistungen</b>				
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
I 102.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	683,78	+ 183,78	+ 36,76
I 102.001.0		Beamtenversorgungs- Rücklage	0,00	60.760,10	+ 60.760,10	
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>61.443,88</b>	<b>+ 60.943,88</b>	<b>+12.188,78</b>
	<b>110310</b>	<b>Zentrale Verwaltung- und Organisationsdienstleistungen</b>				
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
I 103.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	1.799,33	+ 1.299,33	+ 259,87
I 103.002.9		Fahrzeuge	25.000,00	0,00	- 25.000,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>25.500,00</b>	<b>1.799,33</b>	<b>- 23.700,67</b>	<b>- 92,94</b>
	<b>110510</b>	<b>Archivdienstleistungen</b>				
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
I 104.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 500,00</b>	<b>- 100,00</b>

	<b>110550</b>	<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 105.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	419,83	- 80,17	- 16,03
I 105.002.9		Stadtmarketing Nachtrag	35.000,00 - 14.800,00 20.200,00	14.083,76	- 6.116,24	- 30,28
		<b>Summe</b>	<b>20.700,00</b>	<b>14.503,59</b>	<b>- 6.196,41</b>	<b>- 29,93</b>
	<b>110700</b>	<b>Öffentlicher Personen-Nahverkehr (ÖPNV)</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 107.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 500,00</b>	<b>- 100,00</b>
	<b>110800</b>	<b>Beteiligungen</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 108.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 500,00</b>	<b>- 100,00</b>
<b>11</b>	<b>Technische Dienste</b>					
	<b>111010</b>	<b>luk</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 111.001.9		Ausstattungen und Geräte	45.000,00	44.239,17	- 760,83	- 1,69
I 111.002.9		EDV-Verkabelung	61.400,00	59.052,42	- 2.347,58	- 3,82
I 111.003.9		Hardware	156.120,00	172.427,35	+ 16.307,35	+ 10,45
I 111.004.9		Software	134.450,00	69.945,46	- 64.504,54	- 47,98
I 111.005.9		Aufbau Internet	60.120,00	16.903,69	- 43.216,31	- 71,88
I 111.006.9		Erweiterung Telefon-Anlage	18.100,00	10.416,25	- 7.683,75	- 42,45
I 111.007.9		Kommunikationsnetz	5.000,00	5.659,05	+ 659,05	+ 13,18
I 111.008.9		Fahrzeuge	22.000,00	23.212,79	+ 1.212,79	+ 5,51
		<b>Summe</b>	<b>502.190,00</b>	<b>401.856,18</b>	<b>-100.333,82</b>	<b>- 19,98</b>
	<b>111020</b>	<b>Druckerei, Logistik und Telefon</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 112.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	340,90	- 159,10	- 31,82
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>340,90</b>	<b>- 159,10</b>	<b>- 31,82</b>

<b>15</b>	<b>Referat für Stadt-, Regional- und Wirtschaftsentwicklung</b>					
	<b>161510</b>	<b>Statistik und Stadtanalyse</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 151.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 500,00</b>	<b>- 100,00</b>
	<b>161520</b>	<b>Stadtentwicklungsplanung</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 152.001.9		Ausstattung und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00
I 152.002.9		Investive Maßnahmen zur Stadtentwicklung	9.000,00	0,00	- 9.000,00	- 100,00
I 152.003.9		Weihnachtsstadt Marburg Nachtrag	25.000,00	11.900,00	- 13.100,00	- 52,40
		<b>Summe</b>	<b>34.500,00</b>	<b>11.900,00</b>	<b>- 22.600,00</b>	<b>- 65,51</b>
	<b>182010</b>	<b>Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 153.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	234,22	- 265,78	- 53,16
I 153.002.9		Einzelhandelsgutachten	20.000,00	19.718,30	- 281,70	- 1,41
		<b>Summe</b>	<b>20.500,00</b>	<b>19.952,52</b>	<b>- 547,48</b>	<b>- 2,67</b>
<b>20</b>	<b>Finanzservice</b>					
	<b>120000</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>				
		<b>Einzahlungen</b>				
I 200.002.9		Ausleihungen an verbundene Unternehmen	450.000,00	453.800,35	+ 3.800,35	+ 0,84
I 200.003.9		Sonstige Ausleihungen (Sonstige Finanzanlagen)	243.000,00	159.816,88	- 83.534,44	- 34,38
I 200.006.9		Tilgungsanteil Landkreis an Schlachthof	0,00	6.853,92	+ 6.853,92	
		<b>Summe</b>	<b>693.000,00</b>	<b>620.471,15</b>	<b>- 72.528,85</b>	<b>- 10,47</b>

		<b>Auszahlungen</b>				
I 200.001.9		Wohnungsbaudarlehen Nachtrag	510.000,00 - 205.700,00 304.300,00	240.000,00	- 64.300,00	- 21,13
I 200.004.9		Weiterleiten Darlehen des Landes Hessen an Barmherzige Schwestern Nachtrag	1.720.000,00 - 864.000,00 856.000,00	856.000,00	0,00	0,00
I 200.005.9		Darlehen Photovoltaik	750.000,00	750.000,00	0,00	0,00
		<b>Summe</b>	<b>1.910.300,00</b>	<b>1.846.000,00</b>	<b>- 64.300,00</b>	<b>- 3,37</b>
	<b>120010</b>	<b>Allgemeine Finanz- dienstleistungen</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 201.001.9		Ausstattungen und Geräte	1.000,00	0,00	- 1.000,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 1.000,00</b>	<b>- 100,00</b>
	<b>120020</b>	<b>Steuern, allgemeine Zuweisungen, allge- meine Umlagen</b>				
		<b>Einzahlungen</b>				
I 203.001.9		Investitionspauschale – Allgemein Nachtrag	1.185.000,00 - 622.000,00 563.000,00	563.000,00	0,00	0,00
I 203.002.9		Investitionspauschale – Schulbau Nachtrag	1.865.000,00 - 557.000,00 1.308.000,00	1.308.000,00	0,00	0,00
		<b>Summe</b>	<b>1.871.000,00</b>	<b>1.871.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>120030</b>	<b>Kasse und Buchhal- tung, Verwahrung von Wertgegenstän- den</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 204.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 500,00</b>	<b>- 100,00</b>
<b>30</b>	<b>Rechtsservice</b>					
	<b>130010</b>	<b>Rechtliche Beratung und Vertretung</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 300.001.9		Ausstattung und Gerä- te	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 500,00</b>	<b>- 100,00</b>

<b>42</b>	<b>Sport</b>					
	<b>242010</b>	<b>Förderung des Sports</b>				
		<b><u>Einzahlungen</u></b>				
I 420.008.9	Zuschuss Blista	40.000,00	40.000,00	0,00	0,00	
I 420.009.9	Zuweisung vom Land	132.000,00	75.000,00	- 27.000,00	- 20,45	
	<b>Summe</b>	<b>172.000,00</b>	<b>115.000,00</b>	<b>- 27.000,00</b>	<b>- 15,70</b>	
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
I 420.001.9	Zuschüsse an Sportvereine	40.000,00	40.000,00	0,00	0,00	
I 420.002.9	Ausstattungen und Geräte	68.000,00	66.897,63	- 1.102,37	- 1,62	
I 420.003.9	Planungskosten	40.000,00	39.994,48	- 5,52	- 0,01	
I 420.004.9	Sanierung Hockeyspielfeld Georg-Gaßmann-Stadion	850.000,00	848.273,03	- 1.726,97	- 0,20	
I 420.005.9	Investitionsmaßnahmen bis 100.000,00 € Gesamtkosten	125.000,00	93.114,61	- 31.885,39	- 25,51	
I 420.006.9	Funktionsgebäude BSF Richtsberg Nachtrag	200.000,00 <u>180.000,00</u> 380.000,00				
			379.916,59	- 83,41	- 0,02	
I 650.032.9	Aufzug für Sporttribüne Georg-Gaßmann-Stadion	40.000,00	38.880,87	- 1.119,13	- 2,80	
	<b>Summe</b>	<b>1.543.000,00</b>	<b>1.507.077,21</b>	<b>- 35.922,79</b>	<b>- 2,33</b>	

### Budgetüberschreitungen

Im FB 1 wurde das Budget 110210 „Personaldienstleistungen“ überschritten. Die Überschreitung beruht darauf, dass die Zuführung zur Beamtenversorgungsrücklage entgegen den Planungen (im Finanzhaushalt außerhalb der Investitionsauszahlung) als Investition in das Finanzanlagevermögen gebucht wurde. Ab dem Haushaltsjahr 2010 wurde die zutreffende Veranschlagung vorgenommen.

### Bei verschiedenen Maßnahmen im FB 1 wurden folgende Zahlungen geleistet:

#### I 111.001.9 „luk, Ausstattungen und Geräte“

Die Ausstattungen betreffen zum größten Teil Kopierer und geringfügige andere Ausstattungen, die sich wie folgt auf die Fachdienste verteilen:

FD		Betrag €
11	Technische Dienste	10.976,85
30	Rechtsservice	756,86
32	Ordnung und Straßenverkehr	3.528,00
34	Standesamt und Stadtbüro	2.940,00
40	Schule	1.276,99
41	Kultur	756,86
42	Sport	5.684,00
43	Volkshochschule	3.528,00
58	Kinderbetreuung	1.715,00
60	Bauverwaltung, Gebäudewirtschaft und Vermessung	8.610,99
65	Hochbau	937,62
66	Tiefbau	3.528,00
	zusammen	44.239,17 =====

#### I 111.003.9 „IuK, Hardware“

Die Beschaffung der Hardware verteilt sich wie folgt auf die Fachdienste:

FD		Betrag €
Stabsstelle	Betreuung Ausländerbeirat	577,15
Stabsstelle	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	2.647,75
10	Personal-, Organisations- und Beteiligungsmanagement	12.666,36
11	Technische Dienste	142.901,71
20	Finanzservice	3.385,55
32	Ordnung und Straßenverkehr	2.118,20
40	Schule	3.684,24
43	Volkshochschule	624,75
60	Bauverwaltung, Gebäudewirtschaft und Vermessung	717,57
65	Hochbau	268,35
67	Stadtgrün, Umwelt und Natur	2.835,72
	zusammen	172.427,35 =====

I 111.004.9 „IuK, Software“

Die Beschaffung der Software verteilt sich wie folgt auf die Fachdienste:

<b>FD</b>		<b>Betrag €</b>
Stabsstelle	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	714,00
10	Personal-, Organisations- und Beteiligungsmanagement	4.854,00
11	Technische Dienste	53.090,31
32	Ordnung und Straßenverkehr	2.249,10
42	Sport	5.378,80
60	Bauverwaltung, Gebäudewirtschaft und Vermessung	3.659,25
	<b>zusammen</b>	<b>69.945,46</b> =====

I 420.001.9 „Zuschüsse an Sportvereine“

Folgende Zuschüsse wurden ausgezahlt:

<b>Verein</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Betrag €</b>
FSV 1926 Cappel e. V.	Sanierung Vereinsheim	30.000,00
FSV 1926 Cappel e. V.	Vorgriff auf 3. Rate Sanierung Vereinsheim	10.000,00
zusammen		40.000,00

I 420.002.9 „Ausstattungen und Geräte“

Folgende Anschaffungen wurden durchgeführt:

<b>Sportanlage</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag €</b>
Sportgelände Georg-Gaßmann- Stadion	Rasen-Traktor	6.248,05
	Jugendfußballtore	2.540,00
	Fußballtrainingstor	2.356,20
	Hochsprungständer	1.449,42
	Hochsprungmatte	8.096,91
	Stabhochsprungständer	3.521,21
	Matte, Laufschiene Stabhochsprung	2.895,48
	Krankentrage	228,48
	Leichtathletikgeräte	968,66
	2 Frauen- und Männerspeere	3.681,86
	Abfallbehälter mit Ascher	1.329,12
	Fitnessstation	6.748,80
Motormäher	985,00	
Sportamt	2 Laptops	1.398,25

Sportanlage	Bezeichnung	Betrag €
	KFZ – Peugeot	8.800,00
Sportplatz Auf der Beute, Wehrda	Montage einer Türanlage	1.680,28
Sportplatz Schröck	Spielerkabine	6.378,40
Turnhalle Marbach	sechsteiliger Kasten	912,00
Sporthalle Richtsberg	2 Turnbänke und Bodenmatten 4 Weichbodenmatten	1.337,56 2.132,48
Sporthalle Martin-Luther-Schule	Sportgeräte 2 Paar Volleyballsäulen	1.522,01 1.349,46
Turnhalle Pestalozzi-schule	Turnbank	338,00
zusammen		66.897,63

#### I 420.003.9 „Planungskosten“

Folgende Auszahlungen wurden vorgenommen:

• Personalkosten Schulsportkoordinator	11.967,40 €
• Sportentwicklungsplanung	<u>28.027,08 €</u>
zusammen	39.994,48 € =====

#### I 420.005.9 „Investitionsmaßnahmen bis 100.000,00 €“

Die Auszahlungen gliedern sich wie folgt auf:

• Schulsportanlage Waldschule Wehrda	
Planung	3.498,60 €
Erd- und Asphaltarbeiten	14.308,05 €
• BMX-Anlage im Georg-Gaßmann-Stadion	16.997,96 €
• Beschallungsanlage Georg-Gaßmann-Stadion	<u>58.310,00 €</u>
zusammen	93.114,61 € =====

**FB 2 : Schule, Bildung, Kultur, Freizeit**

FD	Produkt	Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Ab- weich- ung in %
<b>40</b>	<b>Schule</b>					
	<b>240010</b>	<b>Sonstige schuli- sche Aufgaben</b>				
		<b><u>Einzahlungen</u></b>				
I 401001.9		Zuweisung vom Kreis	10.000,00	21.026,36	+ 11.026,36	+ 110,26
		<b>Summe</b>	<b>10.000,00</b>	<b>21.026,36</b>	<b>+ 11.026,36</b>	<b>+ 110,26</b>
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
I 401.002.9		Ausstattungen und Geräte Nachtrag	140.500,00 + 20.000,00 160.500,00	97.354,84	- 63.145,16	- 39,34
I 401.003.9		Vorbereitung von Einrichtungsmaß- nahmen	2.500,00	0,00	- 2.500,00	- 100,00
I 401.004.9		Neugestaltung von Schulhöfen Nachtrag	95.000,00 + 19.200,00 114.200,00	110.383,19	- 3.816,81	- 3,34
I 650.002.9		Beseitigung von Schadstoffen in Schulen	30.000,00	0,00	- 30.000,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>307.200,00</b>	<b>207.738,03</b>	<b>99.461,97</b>	<b>- 32,38</b>
	<b>240040</b>	<b>Stadtbildstelle/ Medienzentrum</b>				
		<b><u>Einzahlungen</u></b>				
I 402.001.9		Zuweisung vom Land für Schule@Zukunft	52.000,00	52.085,00	+ 85,00	+ 0,16
		<b>Summe</b>	<b>52.000,00</b>	<b>52.085,00</b>	<b>+ 85,00</b>	<b>+ 0,16</b>
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
I 402.002.9		Ausstattungen und Geräte	30.500,00	30.751,90	+ 251,90	+ 0,83
I 402.003.9		Schule@Zukunft	200.000,00	175.672,72	- 24.327,28	- 12,16
I 650.003.9		Bauliche Maßnah- men zum IT-Plan	70.000,00	47.010,76	- 22.989,24	- 32,84
		<b>Summe</b>	<b>300.500,00</b>	<b>253.435,38</b>	<b>- 47.064,62</b>	<b>- 15,66</b>

	<b>240050</b>	<b>Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 403.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	413,12	- 86,88	- 17,38
I 403.002.9		Schuleinrichtung – Selbstbewirtschaftung	19.130,00	10.218,01	- 8.911,99	- 46,59
		Reste	<u>9.617,59</u>	<u>4.530,87</u>	<u>- 5.086,72</u>	<u>- 52,89</u>
			28.747,59	14.748,88	- 13.998,71	- 48,70
I 403.003.9		Zuschuss an private Schulträger	15.500,00	15.500,00	0,00	0,00
I 650.004.9		Investitionsmaßnahmen bis 50.000 € Gesamtkosten	105.000,00			
		Nachtrag	<u>+ 27.000,00</u>			
			132.000,00	129.063,38	- 2.936,62	- 2,22
I 650.005.9		Erneuerungsmaßnahmen Astrid-Lindgren-Schule	140.000,00	133.433,95	- 6.566,05	- 4,69
I 650.006.9		Erneuerungsmaßnahmen Waldschule Wehrda	50.000,00	0,00	- 50.000,00	- 100,00
I 650.007.9		Sanierung Turnhalle Frankfurter Straße (OUS)	300.000,00			
		Nachtrag	<u>+ 535.000,00</u>			
			835.000,00	753.503,33	- 81.496,67	- 9,76
		<b>Summe</b>	<b>1.192.130,00</b>	<b>1.046.662,66</b>	<b>- 145.467,34</b>	<b>- 12,20</b>
			<b>plus Reste</b>			

	<b>240060</b>	<b>Bereitstellung und Betrieb von kombinierten Grund-, Haupt- und Realschulen</b>				
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
I 404.001.9		Ausstattungen und Geräte	65.500,00	19.023,61	- 46.476,39	- 70,96
I 404.002.9		Schuleinrichtung – Selbstbewirtschaftung	19.930,00	15.829,49	- 4.100,51	- 20,57
		Reste	<u>5.365,86</u> 25.295,86	<u>5.365,86</u> 21.195,35	<u>0,00</u> - 4.100,51	<u>0,00</u> - 16,21
I 650.008.9		Erneuerungsmaßnahmen Emil-von-Behring-Schule	600.000,00	159.415,32	- 440.584,68	- 73,43
I 650.009.9		Erneuerungsmaßnahmen Friedrich-Ebert-Schule	72.000,00	0,00	- 72.000,00	- 100,00
I 650.010.9		Erneuerungsmaßnahmen Theodor-Heuss-Schule	18.000,00	12.140,38	- 5.859,62	- 32,55
		<b>Summe</b>	<b>775.430,00</b> <b>plus Reste</b>	<b>211.774,66</b>	<b>- 563.655,34</b>	<b>- 72,69</b>
	<b>240070</b>	<b>Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien</b>				
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
I 405.001.9		Ausstattungen und Geräte	170.500,00	13.829,97	- 156.670,03	- 91,89
I 405.002.9		Schuleinrichtung – Selbstbewirtschaftung	28.460,00	29.127,20	+ 667,20	+ 2,34
		Reste	<u>840,29</u> 29.300,29	<u>840,29</u> 29.967,49	<u>0,00</u> + 667,20	<u>0,00</u> + 2,28
I 405.003.9		Zuschuss Landschulheim Steinmühle	2.500,00	2.500,00	0,00	0,00
I 650.011.9		Erneuerungsmaßnahmen Elisabethschule Nachtrag	110.000,00 <u>98.000,00</u> 208.000,00			
				168.496,08	- 39.503,92	- 18,99
I 650.012.9		Erneuerungsmaßnahmen Gymnasium Philippinum	500.000,00	465.042,77	- 34.957,23	- 6,99
I 650.013.9		Erneuerungsmaßnahmen Martin-Luther-Schule	3.239.000,00	2.270.619,39	- 968.380,61	- 29,90
		<b>Summe</b>	<b>4.148.460,00</b> <b>plus Reste</b>	<b>2.950.455,70</b>	<b>- 1.198.004,30</b>	<b>- 28,88</b>

	<b>240080</b>	<b>Bereitstellung und Betrieb von beruflichen Schulen</b>					
		<b>Einzahlungen</b>					
I 406.001.9		Zuweisung EFRE	144.000,00	68.300,00	- 75.700,00	- 52,57	
		<b>Summe</b>	<b>144.000,00</b>	<b>68.300,00</b>	<b>- 75.700,00</b>	<b>- 52,57</b>	
		<b>Auszahlungen</b>					
I 406.002.9		Ausstattungen und Geräte	80.500,00	58.320,25	- 22.179,75	- 27,55	
I 406.003.9		Schuleinrichtung – Selbstbewirtschaftung	50.700,00	49.991,01	- 708,99	- 1,40	
		Reste	<u>3.161,35</u>	<u>3.161,35</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
			53.861,35	53.152,36	- 708,99	- 1,32	
I 406.004.9		ProjektAuszahlungen EFRE	350.000,00	288.770,74	- 61.229,26	- 17,49	
I 650.014.9		Erneuerungsmaßnahmen Adolf-Reichwein-Schule	50.000,00	48.500,00	- 1.500,00	- 3,00	
I 650.015.9		Erneuerungsmaßnahmen Käthe-Kollwitz-Schule	49.000,00	42.082,95	- 6.917,05	- 14,12	
I 650.031.9		Erneuerungsmaßnahmen Kaufmännische Schule	80.000,00	73.673,69	- 6.326,31	- 7,91	
		<b>Summe</b>	<b>660.200,00 plus Reste</b>	<b>564.499,99</b>	<b>- 95.700,01</b>	<b>- 14,50</b>	
	<b>240090</b>	<b>Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen</b>					
		<b>Auszahlungen</b>					
I 407.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00	
I 407.002.9		Schuleinrichtung – Selbstbewirtschaftung	7.100,00	3.217,42	- 3.882,58	- 54,68	
		Reste	<u>4.896,93</u>	<u>2.495,37</u>	<u>2.401,56</u>	<u>- 49,04</u>	
			11.996,93	5.712,79	- 6.284,14	- 52,38	
I 407.003.9		Zuschuss Bettina-von-Arnim-Schule	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	
I 650.016.9		Erneuerungsmaßnahmen Pestalozzi-schule	519.000,00	500.895,69	- 18.104,31	- 3,49	
I 650.017.9		Erneuerungsmaßnahmen Mosaik-schule	13.000,00	14.119,77	+ 1.119,77	+ 8,61	
		<b>Summe</b>	<b>544.600,00 plus Reste</b>	<b>525.728,25</b>	<b>- 18.871,75</b>	<b>- 3,47</b>	

	<b>240100</b>	<b>Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen</b>					
		<b><u>Auszahlungen</u></b>					
I 408.001.9		Ausstattungen und Geräte	10.500,00	4.237,90	- 6.262,10	- 59,64	
I 408.002.9		Schuleinrichtung – Selbstbewirtschaftung	5.070,00	4.093,40	- 976,60	- 19,26	
		Reste	<u>523,21</u>	<u>523,21</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
			5.593,21	4.616,61	- 976,60	- 17,46	
I 408.003.9		Zuschuss Waldorfschule	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	
I 650.018.9		Erneuerungsmaßnahmen Richtsberg Gesamtschule	150.000,00	0,00	- 150.000,00	- 100,00	
		<b>Summe</b>	<b>170.570,00 plus Reste</b>	<b>13.854,51</b>	<b>- 156.715,49</b>	<b>- 91,88</b>	
<b>41</b>	<b>Kultur</b>						
	<b>241010</b>	<b>Kulturelle Förderung</b>					
		<b><u>Auszahlungen</u></b>					
I 411.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00	
I 411.002.9		Rentkammer, Nachtrag	20.000,00	0,00	- 20.000,00	- 100,00	
I 650.038.9		Zuschuss Bistro A Capella	26.300,00	26.300,00	0,00	0,00	
I 650.019.9		Erneuerungsmaßnahmen Musikschule	9.000,00	11.588,02	+ 2.588,02	+ 28,76	
		<b>Summe</b>	<b>55.800,00</b>	<b>37.888,02</b>	<b>- 17.911,98</b>	<b>- 32,10</b>	
	<b>241020</b>	<b>Kulturelle Veranstaltungen</b>					
		<b><u>Auszahlungen</u></b>					
I 412.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	429,00	- 71,00	- 14,20	
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>429,00</b>	<b>- 71,00</b>	<b>- 14,20</b>	
	<b>241030</b>	<b>Veranstaltungsdienstleistungen</b>					
		<b><u>Auszahlungen</u></b>					
I 413.001.9		Ausstattung und Geräte	72.500,00	54.290,73	- 18.209,27	- 25,12	
I 650.021.9		Umgestaltung Stadthalle	200.000,00	56.258,12	- 143.741,88	- 71,87	
		<b>Summe</b>	<b>272.500,00</b>	<b>110.548,85</b>	<b>- 161.951,15</b>	<b>- 59,43</b>	

<b>43</b>	<b>Volkshochschule</b>					
	<b>243010</b>	<b>Volkshochschule</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 430.001.9		Ausstattungen und Geräte	7.500,00	800,49	- 6.699,51	- 89,33
		<b>Summe</b>	<b>7.500,00</b>	<b>800,49</b>	<b>- 6.699,51</b>	<b>- 89,33</b>
<b>44</b>	<b>Stadtbücherei</b>					
	<b>244010</b>	<b>Medien, Medienvermittlung, Medienkompetenzförderung</b>				
		<b>Einzahlungen</b>				
I 440.001.9		Zuschuss Land Hessen	122.000,00	129.000,00	+ 7.000,00	+ 5,74
		<b>Summe</b>	<b>122.000,00</b>	<b>129.000,00</b>	<b>+ 7.000,00</b>	<b>+ 5,74</b>
		<b>Auszahlungen</b>				
I 440.002.9		Ausstattungen und Geräte	5.000,00	0,00	- 5.000,00	- 100,00
I 440.003.9		Einführung der RFID-Technik	258.000,00	257.952,11	- 47,89	- 0,02
		<b>Summe</b>	<b>263.000,00</b>	<b>257.952,11</b>	<b>- 5.047,89</b>	<b>- 1,92</b>
<b>74</b>	<b>Städtische Bäder</b>					
	<b>274010</b>	<b>Betrieb städtischer Bäder</b>				
		<b>Einzahlungen</b>				
I 740.001.9		Zuschuss vom Land – Aqua-Mar	960.000,00	630.000,00	- 330.000,00	- 34,38
I 740.002.9		Vorsteuererstattung Ausbau Aqua-Mar	407.000,00	0,00	- 407.000,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>1.367.000,00</b>	<b>630.000,00</b>	<b>- 737.000,00</b>	<b>- 53,91</b>
		<b>Auszahlungen</b>				
I 650.020.9		Ausbau AquaMar	2.648.000,00			
		Nachtrag	<u>272.000,00</u>			
			2.920.000,00	1.860.625,53	- 1.059.374,47	- 36,28
		<b>Summe</b>	<b>2.920.000,00</b>	<b>1.860.625,53</b>	<b>- 1.059.374,47</b>	<b>- 36,28</b>

**Bei verschiedenen Maßnahmen im FB 2 wurden folgende Zahlungen geleistet:**I 401.002.9 „Sonstige schulische Aufgaben, Ausstattungen und Geräte“

Die Beschaffungen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Schulen:

<b>Schule</b>	<b>Betrag €</b>
Allgemeine Schulverwaltung	7.069,06
Astrid-Lindgren-Schule	1.148,31
Brüder-Grimm-Schule	1.466,08
Gerhart-Hauptmann-Schule	8.627,56
Geschwister-Scholl-Schule	1.146,78
Otto-Ubbelohde-Schule	1.126,70
Erich Kästner-Schule	7.512,94
Grundschule Cyriaxweimar	1.644,75
Grundschule Einhausen	3.434,54
Grundschule Marbach	5.232,46
Grundschule Michelbach	4.514,98
Tausendfüßlerschule	1.257,16
Waldschule Wehrda	1.812,97
Grundschule Wehrshausen	806,70
Emil-von-Behring-Schule	745,20
Friedrich-Ebert-Schule	1.188,93
Theodor-Heuss-Schule	21.959,09
Abendschulen Marburg	6.292,00
Elisabethschule	3.665,20
Gymnasium Philippinum	676,39
Martin-Luther-Schule	262,39
Adolf-Reichwein-Schule	915,46
Käthe-Kollwitz-Schule	380,24
Schule am Schwanhof	8.135,08
Mosaikschule	3.993,91
Richtsberg-Gesamtschule	2.339,96
zusammen	97.354,84 =====

I 401.004.9 „Sonstige schulische Aufgaben, Neugestaltung von Schulhöfen“

Die Beschaffungen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Schulen:

<b>Schule</b>	<b>Betrag €</b>
Gerhart-Hauptmann-Schule	21.391,65
Geschwister-Scholl-Schule	35.093,87
Erich Kästner-Schule	2.356,16
Grundschule Michelbach	2.675,00
Waldschule Wehrda	36.149,37
Emil-von-Behring-Schule	4.441,36
Elisabethschule	248,40
Martin-Luther-Schule	2.802,33

<b>Schule</b>	<b>Betrag €</b>
Kaufmännische Schulen	1.190,00
Fronhofschule	4.035,05
zusammen	110.383,19 =====

#### I 402.002.9 „Medienzentrum, Ausstattungen und Geräte“

Die Auszahlungen von Inventarbeschaffungen, medientechnische Ausstattung und Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen von IT-Hardware und Software verteilen sich auf folgende Kostenstellen:

<b>Schule</b>	<b>Betrag €</b>
Kostenstelle für alle Schulen	1.515,83
Medienzentrum im Softwarecenter 1 - 5	22.488,88
Kostenstelle für alle Grundschulen	922,25
Grundschule Marbach	0,00
Grundschule Michelbach	1.699,38
Abendschulen Marburg	2.390,66
Elisabethschule	825,86
Schule am Schwanhof	909,04
Zusammen	30.751,90 =====

#### I 402.003.9 „Schule@zukunft“

Die Auszahlungen verteilen sich auf folgende Kostenstellen:

<b>Schule</b>	<b>Betrag €</b>
Kostenstelle für alle Schulen	5.325,25
Medienzentrum im Softwarecenter 1 - 5	21.839,65
Erich Kästner-Schule	1.259,09
Grundschule Michelbach	11.688,67
Waldschule Wehrda	26.623,27
Grundschule Wehrshausen	153,51
Emil-von-Behring-Schule	20.637,96
Friedrich-Ebert-Schule	3.575,35
Elisabethschule	36.291,18
Gymnasium Philippinum	24.680,23
Martin-Luther-Schule	5.264,86
Adolf-Reichwein-Schule	317,73
Kaufmännische Schulen	10.708,38
Schule am Schwanhof	590,00
Richtsberg-Gesamtschule	6.717,59
zusammen	175.672,72 =====

I 402.003.9 „Medienzentrum, bauliche Maßnahmen zum IT-Plan“

Die Auszahlungen in Höhe von 47.010,76 € wurden alleine bei der Adolf-Reichwein-Schule eingesetzt.

I 403.002.9 „Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen, Schuleinrichtung Selbstbewirtschaftung“

Zur Selbstbewirtschaftung der Grundschulen standen Mittel aus dem Ansatz und Mittel aus Resten des Vorjahres zur Verfügung. Insgesamt wurden die verfügbaren Mittel nicht überschritten.

<b>Schule</b>	<b>vorgesehen €</b>	<b>verausgabt €</b>
Astrid-Lindgren-Schule	2.990,00	2.450,76
Brüder-Grimm-Schule	1.620,00	1.085,70
Gerhart-Hauptmann-Schule	880,00	990,98
Otto-Ubbelohde-Schule	2.480,00	1.157,00
Erich Kästner-Schule	3.710,00	2.984,71
Grundschule Cyriaxweimar	520,00	590,98
Grundschule Marbach	1.170,00	2.177,47
Grundschule Michelbach	910,00	190,39
Tausendfüßlerschule	1.410,00	1.405,67
Waldschule Wehrda	1.600,00	1.715,22
Geschwister-Scholl-Schule	1.150,00	0,00
Grundschule Einhausen	460,00	0,00
Grundschule Wehrshausen	230,00	0,00
Reste aus Vorjahr	9.617,59	
	<b>28.747,59</b> =====	<b>14.748,88</b> =====

I 403.003.9 „Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen, Zuschuss an private Schulträger“

Die vermögenswirksamen Ausstattungsmaßnahmen der Freien Schule sowie der Montessori Schule Marburg sind mit einem Zuschuss unterstützt worden.

Schule	vorgesehen €	verausgabt €
Freie Schule	10.500,00	10.500,00
Montessorischule	5.000,00	5.000,00
	15.500,00	15.500,00
	=====	=====

I 404.001.9 „Bereitstellung und Betrieb von kombinierten Grund-, Haupt- und Realschulen, Ausstattungen und Geräte“

Der gesamte Betrag in Höhe von 19.023,61 € wurde bei der Emil-von-Behring-Schule verausgabt.

I 404.002.9 „Bereitstellung und Betrieb von kombinierten Grund- Haupt- und Realschulen, Schuleinrichtung Selbstbewirtschaftung“

Zur Selbstbewirtschaftung der Grund-, Haupt- und Realschulen standen Mittel aus dem Ansatz und Mittel aus Resten des Vorjahres zur Verfügung. Insgesamt wurden die verfügbaren Mittel nicht überschritten.

Schule	vorgesehen €	verausgabt €
Emil-von-Behring-Schule (mit GS)	7.330,00	10.590,76
Friedrich-Ebert-Schule	5.490,00	2.354,60
Theodor-Heuss-Schule (mit GS)	7.110,00	8.249,99
Reste aus Vorjahr	5.365,86	
	25.295,86	21.195,35
	=====	=====

I 405.001.9 „Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien, Ausstattungen und Geräte“

Veranschlagt waren 20.000,00 € für eine Lautsprecheranlage des Gymnasium Philippinum, 150.000,00 € für die Ausstattung von sechs neuen Klassenräumen sowie zwei Gruppenräumen und einer kombinierten Cafeteria/Pausenhalle der Martin-Luther-Schule und 500,00 € für die Beschaffung von Inventargegenständen in den Schulsekretariaten. Es konnten nicht alle Maßnahmen umgesetzt werden.

Insgesamt standen 170.500,00 € zur Verfügung, von denen 13.829,97 € wie folgt verausgabt wurden:

Schule	Betrag €
Abendschulen Marburg	234,22
Gymnasium Philippinum	13.595,75
zusammen	13.829,97
	=====

I 405.002.9 „Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien, Schuleinrichtung Selbstbewirtschaftung“

Zur Selbstbewirtschaftung der Gymnasien standen Mittel aus dem Ansatz und Mittel aus Resten des Vorjahres zur Verfügung. Es wurden 667,20 € über dem Ansatz verausgabt.

Schule	vorgesehen €	verausgabt €
Abendschulen Marburg (mit AH/AR)	1.580,00	2.112,33
Elisabethschule	9.110,00	7.611,94
Gymnasium Philippinum	8.590,00	6.910,80
Martin-Luther-Schule	9.180,00	13.332,42
Reste aus Vorjahr	840,29	
	29.300,29	29.967,49
	=====	=====

I 406.002.9 „Bereitstellung und Betrieb von Beruflichen Schulen, Ausstattungen und Geräte“

Für das Sonderprogramm Fachraumausstattung wird vorsorglich ein Haushaltsansatz von 30.000,00 € zur Verfügung gestellt. Weitere 500,00 € stehen für die Beschaffung von Inventargegenständen in den Schulsekretariaten zur Verfügung. Mit 20.000,00 € sollen die nicht mehr benötigten Wasch- und Umkleieräume in der Käthe-Kollwitz-Schule, die zu dringend benötigten Arbeitsräumen umgebaut werden, ausgestattet sowie die Bestuhlung des Schulrestaurants (ca. 80 Stühle) erneuert werden.

Im Bereich der Kaufmännischen Schulen wurde die Bestuhlung in der Aula in 2008 erneuert, so dass nunmehr auch die stark abgenutzten 90 Einzeltische durch neue ersetzt werden sollen. Dafür sind 15.000,00 € erforderlich. Weitere 15.000,00 € sind für eine neu einzurichtende Lernpraxis (medizinische Ausbildungsberufe) notwendig.

Die insgesamt verfügbaren Mittel in Höhe von 80.500,00 € wurden wie folgt verausgabt:

Schule	Betrag €
Adolf-Reichwein-Schule	10.095,87
Käthe-Kollwitz-Schule	7.720,00
Kaufmännische Schulen	40.504,38
zusammen	58.320,25
	=====

I 406.003.9 „Bereitstellung und Betrieb von Beruflichen Schulen, Schuleinrichtung Selbstbewirtschaftung“

Zur Selbstbewirtschaftung der Beruflichen Schulen standen Mittel aus dem Ansatz und Mittel aus Resten des Vorjahres zur Verfügung.

Schule	vorgesehen €	verausgabt €
Adolf-Reichwein-Schule	20.730,00	27.290,46
Käthe-Kollwitz-Schule	12.790,00	17.916,03
Kaufmännische Schulen	17.180,00	7.945,87
Reste aus Vorjahr	3.161,35	
	53.861,35 =====	53.152,36 =====

I 406.004.9 „Bereitstellung und Betrieb von Beruflichen Schulen, Projektausgaben EFRE“

Die Haushaltsmittel sind für die Ausstattung der drei Berufsschulen (Teilzeit-Berufsschule in der dualen Ausbildung veranschlagt. Die Maßnahmen sind aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) förderfähig.

Insgesamt wurden für „Projektausgaben EFRE“ 350.000,00 € veranschlagt, die wie folgt eingesetzt wurden:

Schule	Betrag €
Adolf-Reichwein-Schule (incl. Restzahlung aus 2008, Drehmaschine, 2.975,70 €)	83.157,99
Käthe-Kollwitz-Schule	75.998,21
Kaufmännische Schulen	129.614,54
Zusammen	288.770,74 =====

I 407.002.9 „Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen, Ausstattungen und Geräte“

Aus Ansatz und übertragenen Resten standen 11.996,93 € zur Verfügung. Verausgabt wurden 5.712,19 €, die sich wie folgt verteilen:

Schule	vorgesehen €	verausgabt €
Schule am Schwanhof (Pestalozzischule)	3.040,00	664,42
Fronhofschule	510,00	1.144,35
Mosaikschule	3.550,00	3.904,02
	7.100,00 =====	5.712,79 =====

I 650.004.9 „Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen, Investitionsmaßnahmen bis 50.000,00 € Gesamtkosten“

Die vorgesehenen Mittel wurden wie folgt verwandt:

Schule	vorgesehen €	verausgabt €
Geschwister-Scholl-Schule	9.000,00	7.518,75
Erich Kästner-Schule	48.000,00	60.404,74
Grundschule Marbach	67.000,00	61.139,89
Gerhart-Hauptmann-Schule	8.000,00	0,00
	132.000,00	129.063,38
	=====	=====

I 413.001.9 „Ausstattungen und Geräte – Stadthalle“

Folgende Anschaffungen wurden durchgeführt:

• Schrankwand, Sichtschutzelement, Thekenverkleidung	6.912,11 €
• Laser Entfernungsmesser, Vielzweckleiter	701,35 €
• Lagerkiste für Rednerpult	579,53 €
• 2 Schreibtische einschließlich Verkettungselement	770,86 €
• Sortierwagen	241,63 €
• 2 Bühnenpodeste	457,67 €
• Bühnenaushang für Bühne	21.845,86 €
• Schallvorhänge für Bühne	16.378,69 €
• 12 Teak-Alu-Tischplatten und 8 Alu-Tischfüße	817,47 €
• verschiedene Beleuchtungselemente	<u>5.752,19 €</u>
zusammen	54.457,36 €
	=====

I 650.021.9 „Umgestaltung Stadthalle“

Die verausgabten 56.258,12 € wurden für Planungsleistungen aufgewandt.

**Erhebliche Abweichungen einzelner Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen:****Produkt 274010 – Betrieb städtischer Bäder****I 740.001.9 „Zuweisung vom Land – AquaMar“**

Hier wurden Einzahlungen von 960.000,00 € eingeplant. Eingegangen sind 630.000,00 €. Die tatsächliche Förderung betrug jedoch 700.000,00 €. Es stehen somit noch 70.000,00 € aus, die nach Prüfung des Verwendungsnachweises gezahlt werden.

**I 740.002.9 „Vorsteuererstattung Ausbau AquaMar“**

Eingeplant waren 407.000,00 €, Eingänge sind keine zu verzeichnen.

Die Vorsteuererstattung wird hier nicht gebucht. Die Vorsteuer verringert die Anschaffungskosten in der Anlagebuchhaltung und den Investitionen. In 2009 wurden für das AquaMar 346.726,79 € und beim Hallenbad Wehrda 11.302,28 € Vorsteuer erstattet.

**Produkt 240060 – Bereitstellung und Betrieb von kombinierten Grund-, Haupt- und Realschulen****I 650.008.9 „Erneuerungsmaßnahmen Emil-von-Behring-Schule“**

Der Betrag von 600.000,00 € war veranschlagt für den Beginn des I. Bauabschnittes der Sanierung des Hauptgebäudes. Es wurden 159.415,32 € verausgabt. Die Maßnahme war Bestandteil des Konjunkturprogramms und wurde unter der Investitionsnummer KA 650.02.9 weitergeführt.

**Produkt 240070 – Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien****I 650.013.9 „Erneuerungsmaßnahmen Martin-Luther-Schule“**

Von den veranschlagten 3.239.000,00 € wurden 2.270.619,39 € verausgabt. Aufgrund von zeitlichen Verzögerungen beim Rohbau konnte die Maßnahme nicht wie vorgesehen umgesetzt werden, so dass ein Rest von 968.380,61 € verblieb.

**Produkt 274010 – Betrieb städtischer Bäder****I 650.020.9 „Ausbau AquaMar“**

Bereitgestellt wurden 2.920.000,00 €. Davon wurden 1.860.625,53 € ausgegeben, so dass noch ein Rest von 1.059.374,47 € verblieb. Dies lag daran, dass die erteilten Aufträge nicht wie vorgesehen abgerechnet werden konnten, da Verzögerungen im Bauablauf eingetreten sind.

**FB 3 : Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Brandschutz**

FD	Pro- dukt	Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Ab- weich- ung in %
<b>31</b>	<b>Ausländerbehörde</b>					
	<b>332010</b>	<b>Ausländerwesen</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 310.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 500,00</b>	<b>- 100,00</b>
<b>32</b>	<b>Ordnung und Straßenverkehr</b>					
	<b>332110</b>	<b>Allgemeine Gefah- renabwehr</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 321.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00
I 321.003.9		Zuschuss Verein Tierheim Nachtrag	35.000,00 <u>2.500,00</u> 37.500,00	37.305,77	- 194,23	- 0,52
		<b>Summe</b>	<b>38.000,00</b>	<b>37.305,77</b>	<b>- 694,23</b>	<b>- 1,83</b>
	<b>332120</b>	<b>Überwachung ruhender und fließender Verkehr</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 322.001.9		Ausstattungen und Geräte	27.500,00	32.558,30	+ 5.058,30	+ 18,39
		<b>Summe</b>	<b>27.500,00</b>	<b>32.558,30</b>	<b>+ 5.058,30</b>	<b>+ 18,39</b>
	<b>332130</b>	<b>Gewerbewesen</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 323.001.9		Ausstattung und Ge- räte	500,00	452,69	- 47,31	- 9,46
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>452,69</b>	<b>- 47,31</b>	<b>- 9,46</b>
	<b>332140</b>	<b>Straßenreinigung</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 324.001.9		Ausstattung und Ge- räte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 500,00</b>	<b>- 100,00</b>
	<b>332310</b>	<b>Verkehrswesen</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 325.001.9		Ausstattung und Ge- räte	500,00	940,58	+ 440,58	+ 88,12
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>940,58</b>	<b>+ 440,58</b>	<b>+ 88,12</b>

<b>34/36</b>	<b>Standesamt und Stadtbüro</b>					
	<b>332410</b>	<b>Ausweis- und Meldewesen (Stadtbüro)</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 360.001.9		Ausstattung und Geräte	500,00	1.184,79	+ 684,79	+ 136,96
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>1.184,79</b>	<b>+ 684,79</b>	<b>+ 136,96</b>
	<b>334010</b>	<b>Personenstandsangelegenheiten, Namen und Staatsangehörigkeit</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 340.001.9		Ausstattung und Geräte	500,00	705,94	+ 205,94	+ 41,19
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>705,94</b>	<b>+ 205,94</b>	<b>+ 41,19</b>
<b>37</b>	<b>Brandschutz</b>					
	<b>337010</b>	<b>Gefahrenabwehr im Brandschutz</b>				
		<b>Einzahlungen</b>				
I 371.001.9		Zuweisung vom Land für Feuerwehrrhäuser	24.100,00	24.030,72	- 69,28	- 0,29
		<b>Summe</b>	<b>24.100,00</b>	<b>24.030,72</b>	<b>- 69,28</b>	<b>- 0,29</b>
		<b>Auszahlungen</b>				
I 371.002.9		Ausstattungen und Geräte	162.230,00	159.630,49	- 2.599,51	- 1,60
I 371.003.9		Beschaffung Schlauchpflegeanlage	67.000,00	67.000,00	0,00	0,00
I 371.004.9		Fahrzeuge	297.000,00	255.844,42	- 41.155,58	- 13,86
I 371.005.9		Erweiterung der Feuermeldeanlage	2.000,00	0,00	- 2.000,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>528.230,00</b>	<b>482.474,91</b>	<b>- 45.755,09</b>	<b>- 8,66</b>
	<b>337020</b>	<b>Gefahrenvorbeugung</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 372.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	470,29	- 29,71	- 5,94
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>470,29</b>	<b>- 29,71</b>	<b>- 5,94</b>
	<b>337030</b>	<b>Service für Dritte</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 373.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 500,00</b>	<b>- 100,00</b>

**Budgetüberschreitungen**

Im FB 3 sind folgende Budgetüberschreitungen festzustellen:

332120 „Überwachung ruhender und fließender Verkehr“	5.058,30 €
332310 „Verkehrswesen“	440,58 €
332410 „Ausweis- und Meldewesen (Stadtbüro)“	684,79 €
334010 „Personenstandsangelegenheiten, Namen und Staatsangehörigkeit“	205,94 €

Für das Produkt 332120 „Überwachung ruhender und fließender Verkehr“ wurde im Haushaltsjahr 2009 eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 3.500,00 € bewilligt, so dass noch eine Überschreitung des Budgets von 1.558,30 € verbleibt.

Für alle Überschreitungen gilt, dass hier Einsparungen bei den zahlungswirksamen Aufwendungen vorliegen, die die Überschreitung im Finanzhaushalt – Investitionen überschreiten. Es hätte hier jedoch die Zustimmung des Dezernenten eingeholt werden und eine Benachrichtigung des HFA erfolgen müssen.

I 322.001.9 „Überwachung ruhender und fließender Verkehr, Ausstattungen und Geräte“

Vorgesehen waren 27.500,00 €. Verausgabt wurden 32.558,30 €. Folgende Beschaffungen wurden getätigt:

• 5 Stahlschrankgarderoben	1.581,07 €
• 2 Schiebetürschränke für Büro Frau Krug	631,50 €
• Garderobenschränke für Ordnungsamt	948,65 €
• 1 Arbeitsdrehstuhl	470,29 €
• Opel Zafira Edition	25.405,00 €
• Schiebetürschrank	396,85 €
• Geschwindigkeitsinformationssystem	<u>3.124,94 €</u>
zusammen	32.558,30 € =====

I 371.002.9 „Gefahrenabwehr im Brandschutz, Ausstattungen und Geräte“

Es wurden diverse Ausstattungen und Geräte beschafft. Unter anderem Ausstattungen für Fahrzeuge, Atemschutzausrüstungen, Kleidung wie Helme etc.

Beschaffung	verausgabt €
Antriebstrommel, Rohrheizkörper u.a.	987,11
Atemschutzausrüstung	31.515,86
Auffangwanne für Gefahrstoffe	619,99
Automatik-Lader	282,03
EDV, Kameras, Laptops	6.492,21
Einrichtung	309,04
Fitness	11.995,71
Gasmessgeräte	3.720,87
Gefahrgutumfüllpumpe	1.696,24
Glas-Ex	172,55
Hand-Hubwagen	266,65

Beschaffung	verausgabt €
Handscheinwerfer	3.300,47
Hebekissensatz	4.454,88
Hochleistungslüfter	3.354,61
Holzeinlegeboden	496,35
Kehrmaschine	910,00
Kleidung	48.314,04
Kommunikation	7.553,95
Lichtmast	951,98
Nebellöschset	1.618,40
Rettungsschlitten	3.332,00
Säbelsäge	468,86
Schläuche und Zubehör	3.489,25
Segmentschiene	619,25
Sprungpolster	6.730,73
Teile für technische Unfallhilfe	978,18
Teleskopzylinder	224,91
Tri-Blitz-Warngerät	851,30
Wärmebildkamera	8.368,27
Wasserbehälter 3000 l	1.499,40
Windenstütze	974,61
Zuschuss zur Beschaffung DLRG-Rettungsboot	3.500,00
Sonst., Gutschriften	- 419,21
	<u>159.630,49</u>
	=====

#### I 371.004.9 „Gefahrenabwehr im Brandschutz, Fahrzeuge“

Vorgesehen waren:

- |  |                     |
|--|---------------------|
| • 1 Einsatzfahrzeug (Umbau)                                      | 32.000,00 €         |
| • 1 Mannschaftstransportfahrzeug für die<br>Feuerwehr Michelbach | 35.000,00 €         |
| • 1 Löschgruppenfahrzeug LF 20/16 für<br>die Feuerwehr Wehrda    | <u>230.000,00 €</u> |
|  | 297.000,00 €        |
|  | =====               |

Beschafft wurden:

- |  |                     |
|--|---------------------|
| • 2 Handsprechfunkgeräte   | 1.331,73 €          |
| • 1 Einsatzleitfahrzeug  | 14.590,59 €         |
| • 1 Mannschaftstransportfahrzeug für die<br>Feuerwehr Michelbach     | 6.202,32 €          |
| • Montage Funk- und Signalanlage<br>MTF für die Feuerwehr Michelbach | 28.099,23 €         |
| • Umbau Mannschaftstransporter<br>Feuerwehr Moischt                  | 14.372,82 €         |
| • Löschgruppenfahrzeug Feuerwehr<br>Wehrda                           | <u>191.247,73 €</u> |
|  | 255.844,42 €        |
|  | =====               |

**FB 4 : Arbeit, Soziales und Wohnen**

FD	Produkt	Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Ab- weich- ung in %
<b>50</b>	<b>Soziale Leistungen</b>					
	<b>550010</b>	<b>Soziale Dienstleistungen</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 501.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00
I 650.037.9		Ausbau Halle Volksbank Nachtrag	800.000,00	57.839,41	- 742.160,59	- 92,77
		<b>Summe</b>	<b>800.500,00</b>	<b>57.839,41</b>	<b>- 742.660,59</b>	<b>- 92,77</b>
	<b>550020</b>	<b>Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege und sozialen Leistungen</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 502.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 500,00</b>	<b>- 100,00</b>
	<b>550030</b>	<b>Gesetzliche Pflicht- und Entschädigungsleistungen</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 503.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 500,00</b>	<b>- 100,00</b>
<b>55</b>	<b>Wohnungswesen</b>					
	<b>555010</b>	<b>Wohnungswesen</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 550.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 500,00</b>	<b>- 100,00</b>
<b>59</b>	<b>Arbeitsgelegenheiten, Verbundausbildung, Jugendberufshilfe</b>					
	<b>515620</b>	<b>Jugendsozialarbeit</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 591.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	234,22	- 265,78	- 53,16
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>234,22</b>	<b>- 265,78</b>	<b>- 53,16</b>

**Erhebliche Abweichungen einzelner Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen:**

**Produkt 550010 – Soziale Dienstleistungen**

I 650.037.9 „Ausbau Halle Volksbank“

Veranschlagt wurden 800.000,00 €. Es wurden lediglich 57.839,41 € ausgegeben, so dass ein Rest von 742.160,59 € verblieb. Bedingt durch zeitliche Verzögerungen im Bauablauf konnte die Maßnahme nicht wie geplant umgesetzt werden.

**FB 5 : Kinder, Jugend und Familie**

FD	Pro- dukt	Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Ab- weich- ung in %
<b>51</b>		<b>Zentrale Jugendhilfedienste</b>				
	<b>515110</b>	<b>Zentrale Jugend- hilfsdienste</b>				
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
I 510.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	578,84	+ 78,84	+ 15,77
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>578,84</b>	<b>+ 78,84</b>	<b>+ 15,77</b>
<b>56</b>		<b>Jugendförderung</b>				
	<b>515610</b>	<b>Kinder- und Ju- gendförderung</b>				
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
I 561.001.9		Ausstattungen und Geräte	45.500,00	21.336,44	- 24.163,56	- 53,11
		<b>Summe</b>	<b>45.500,00</b>	<b>21.336,44</b>	<b>- 24.163,56</b>	<b>- 53,11</b>
	<b>515630</b>	<b>Jugendbildungs- werk</b>				
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
I 562.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	416,16	- 83,84	- 16,77
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>416,16</b>	<b>- 83,84</b>	<b>- 16,77</b>
<b>57</b>		<b>Soziale Dienste</b>				
	<b>515710</b>	<b>Förderung der Er- ziehung in der Fa- milie</b>				
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
I 571.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	1.615,07	+ 1.115,07	+ 223,01
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>1.615,07</b>	<b>+ 1.115,07</b>	<b>+ 223,01</b>
	<b>515720</b>	<b>Hilfe für junge Men- schen und deren Familie</b>				
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
I 572.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 500,00</b>	<b>- 100,00</b>
	<b>515730</b>	<b>Andere Aufgaben</b>				
I 573.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 500,00</b>	<b>- 100,00</b>

<b>58</b>	<b>Kinderbetreuung</b>					
	<b>515810</b>	<b>Kindertagesbetreuung</b>				
		<b>Einzahlungen</b>				
I 581.001.9		Zuweisung vom Land	764.000,00	562.006,00	- 201.994,00	- 26,44
		<b>Summe</b>	<b>764.000,00</b>	<b>562.006,00</b>	<b>- 201.994,00</b>	<b>- 26,44</b>
		<b>Auszahlungen</b>				
I 581.002.9		Ausstattungen und Geräte	34.800,00	24.076,96	- 10.723,04	- 30,81
I 581.003.9		Zuschuss Kindergarten Waldorfschule Nachtrag	570.000,00 - 75.000,00 495.000,00	495.000,00	0,00	0,00
I 581.004.9		Zuschüsse an Tageseinrichtungen freier Träger	20.540,00	14.333,59	- 6.206,41	- 30,22
I 581.005.9		Ausstattungen KiGa Erfurter Straße Nachtrag	100.000,00	44.378,87	- 55.621,13	- 55,62
I 581.006.9		Universitätskindertagesstätte am Erlerning Nachtrag	83.500,00	23.706,66	- 59.793,34	- 71,61
I 581.007.9		Erweiterung Kita Zappelphilipp (Zuschuss an Uni) - Stadt Nachtrag	100.000,00	0,00	- 100.000,00	- 100,00
I 581.008.9		Lehr- und Lernzentrum Lahnberge Nachtrag	870.000,00	0,00	- 870.000,00	- 100,00
I 650.022.9		Kindergarten Bauerbach	500.000,00	373.823,80	- 126.176,20	- 25,24
I 650.024.9		Neubau Kinderkrippe Brunnenstraße	1.100.000,00	654.315,68	- 445.684,32	- 40,52
I 650.033.9		Universitätskindertagesstätte am Erlerning	600.000,00	270.000,00	- 330.000,00	- 55,00
I 650.034.9		Investitionsmaßnahmen bis 50.000,00 € Gesamtkosten Nachtrag	12.000,00	10.065,52	- 1.934,48	- 16,12
		<b>Summe</b>	<b>3.915.840,00</b>	<b>1.909.701,08</b>	<b>-2.006.138,92</b>	<b>- 51,23</b>
	<b>515820</b>	<b>Kinder(h)ort Richtsberg</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 582.001.9		Ausstattungen und Geräte	3.450,00	3.413,41	- 36,59	- 1,06
		<b>Summe</b>	<b>3.450,00</b>	<b>3.413,41</b>	<b>- 36,59</b>	<b>- 1,06</b>

	<b>515830</b>	<b>Kinderbetreuung in Tagespflege</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 583.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	517,79	+ 17,79	+ 3,56
I 583.002.9		Zuschuss an Verein Tagesmütter MRLK e.V.	10.000,00	0,00	- 10.000,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>10.500,00</b>	<b>517,79</b>	<b>- 9.982,21</b>	<b>- 95,07</b>

### Budgetüberschreitungen

Im FB 5 sind folgende Budgetüberschreitungen festzustellen:

515110 „Zentrale Jugendhilfedienste“	78,84 €
515710 „Förderung der Erziehung in der Familie“	1.115,07 €

Für die Überschreitungen gilt, dass hier Einsparungen bei den zahlungswirksamen Aufwendungen vorliegen, die die Überschreitungen im Finanzhaushalt – Investitionen decken. Es hätte hier jedoch die Zustimmung des Dezernenten eingeholt und eine Benachrichtigung des HFA erfolgen müssen.

### I 561.001.9 „Kinder- und Jugendförderung, Ausstattungen und Geräte“

<b>Ort der Verwendung</b>	<b>verausgabt €</b>
FD Jugendförderung	4.423,52
Haus der Jugend	1.650,99
Diskokeller	594,98
Volle Hütte	1.918,73
Medienarbeit JBW	4.174,94
Wehrda	1.476,93
Stadtteile	1.198,00
Stadtwald	4.579,85
Marburger Abenteuerprojekt	759,50
Freizeiten allgem.	559,00
	<b>21.336,44</b>
	=====

I 581.002.9 „Kindertagesbetreuung, Ausstattungen und Geräte“

Die Mittel wurden wie folgt eingesetzt:

Verwendungsort	verausgabt €
alle Kindertageseinrichtungen	445,49
FD 58	222,74
Kindergarten Allnatal	1.270,03
Kindergarten Am Teich	5.894,25
Kindergarten Einhausen	2.081,19
Kindergarten Michelbach Nord	711,00
Kindergarten Moischt	386,44
Kindergarten Schröck	758,14
Kita Auf der Weide	2.160,00
Kita Eisenacher Weg	1.969,57
Kita Erfurter Straße	990,96
Kita Geschwister-Scholl-Str.	1.248,45
Kita Goldbergstraße	2.443,94
Kita Höhenweg	1.432,42
Kita Unter dem Gedankenspiel	2.062,34
Gesamtergebnis	24.076,96 =====

I 581.004.9 „Kindertagesbetreuung, Zuschüsse an Tageseinrichtungen freier Träger“

Die Mittel wurden wie folgt eingesetzt:

• Investitionskostenzuschuss für Außenspielgerät	7.933,59 €
• Investitionskostenzuschuss für Universitäts- Kindertagesstätte Einrichtungsgegenstände	<u>6.400,00 €</u>
	14.333,59 € =====

**Erhebliche Abweichungen einzelner Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen:****Produkt 515810 - Kindertagesbetreuung**I 581.001.9 „Zuweisung vom Land“

An Einzahlungen waren 764.000,00 € eingeplant, davon sind 562.000,00 € eingegangen. Da die letzte Rate erst nach Fertigstellung der Baumaßnahme abgerufen wurde, sind die Restzuweisungen erst in 2010 eingegangen.

I 581.008.9 „Lehr- und Lernzentrum Lahnberge“

Es wurden 870.000,00 € bereitgestellt. Auszahlungen wurden keine vorgenommen. Mit dem Bau der Anneliese-Pohl-Kindertagesstätte – Lahnberge – wurde erst in 2010 begonnen. Die Mittel in Höhe von 1.120.000,00 € wurden für den Haushalt 2011 angemeldet und auch in 2011 ausgezahlt.

I 650.033.9 „Universitätskindertagesstätte am Erlenring“

Veranschlagt wurden 600.000,00 €, davon wurden 270.000,00 € ausgezahlt. Die Auszahlung der vereinbarten Raten war gebunden an Fertigstellungstermine, die jedoch vom Investor nicht eingehalten werden konnten.

I 650.024.9 „Neubau Kindergrippe Brunnenstraße“

Von den bereitgestellten Mittel in Höhe von 1.100.000,00 € wurden 654.315,68 € ausgezahlt. Durch Verzögerungen beim Bauablauf konnten die vereinbarten Raten an den Generalunternehmer nicht fristgemäß gezahlt werden.

**FB 6 : Planen, Bauen, Umwelt**

FD	Produkt	Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Ab- weich- ung in %
<b>60</b>	<b>Bauverwaltung, Gebäudewirtschaft und Vermessung</b>					
	<b>660010</b>	<b>Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 601.001.9		Ausstattung und Geräte Nachtrag	128.000,00 <u>25.000,00</u> 153.000,00	149.198,74	- 3.801,26	- 2,48
I 650.026.9		Investitionsmaßnahmen bis 50.000,00 € Gesamtkosten Nachtrag	54.000,00 <u>338.000,00</u> 392.000,00	255.314,00	- 136.686,00	- 34,87
I 650.027.9		Anbau Mehrzweckhalle Cyriaxweimar	268.000,00	251.874,48	- 16.125,52	- 6,02
I 650.028.9		Gebäudesanierung Neubau Seitenflügel Friedrichstraße	500.000,00	190.641,99	- 309.358,01	- 61,87
		<b>Summe</b>	<b>1.313.000,00</b>	<b>847.029,21</b>	<b>- 465.970,79</b>	<b>- 35,49</b>
	<b>660020</b>	<b>Allgemeine Bauverwaltung</b>				
		<b>Einzahlungen</b>				
I 602.001.9		Erschließungsbeiträge Nachtrag	350.000,00 <u>- 75.000,00</u> 275.000,00	52.225,96 <u>69.796,59</u> 122.022,55	- 152.977,45	- 55,63
I 999.001.9		Inv. Kassenreste (Reste der Erschließungsbeiträge)				
I 602.002.9		Straßenbeiträge	450.000,00	0,00	- 450.000,00	- 100,00
I 602.003.9		Ausgleichsabgabe Bebauungsplan	15.000,00	0,00	- 15.000,00	- 100,00
I 602.004.9		Kanalanschlussbeiträge	20.000,00	21.086,82	+ 1.086,82	+ 5,43
		<b>Summe</b>	<b>760.000,00</b>	<b>73.312,78</b>	<b>- 686.687,22</b>	<b>- 90,35</b>
		<b>Auszahlungen</b>				
I 602.005.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	754,70	+ 254,70	+ 50,94
I 602.006.9		Weiterleitung Kanalanschlussbeiträge an DBM	20.000,00	21.086,82	+ 1.086,82	+ 5,43
		<b>Summe</b>	<b>20.500,00</b>	<b>21.841,52</b>	<b>+ 1.341,52</b>	<b>+ 6,54</b>

	<b>660030</b>	<b>Vermessung</b>					
		<b><u>Einzahlungen</u></b>					
I 603.001.9		Umlegungsverfahren	50.000,00	0,00	- 50.000,00	- 100,00	
		<b>Summe</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 50.000,00</b>	<b>- 100,00</b>	
		<b><u>Auszahlungen</u></b>					
I 603.002.9		Ausstattungen und Geräte	48.500,00	48.492,50	- 7,50	- 0,02	
I 603.003.9		Erstellung von Karten	800,00	0,00	- 800,00	- 100,00	
I 603.004.9		Umlegungsverfahren	50.000,00	249,50	- 49.750,50	- 99,50	
I 603.005.9		Ausstattung Geoinformationssystem	152.000,00	39.902,07	- 112.097,93	- 73,75	
		<b>Summe</b>	<b>251.300,00</b>	<b>88.644,07</b>	<b>- 162.655,93</b>	<b>- 64,73</b>	
<b>61</b>	<b>Stadtplanung</b>						
	<b>161010</b>	<b>Bauleitplanung/ Landschaftsplanung</b>					
		<b><u>Auszahlungen</u></b>					
I 611.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00	
I 611.002.9		Planerische Begleitung Universitäre Gesamtentwicklung	100.000,00	36.182,71	- 63.817,29	- 63,82	
I 611.003.9		Städtebauliche Freiraumpl. Plankonkretisierung Lahnstudie	20.000,00	3.233,44	- 16.766,56	- 83,83	
		<b>Summe</b>	<b>120.500,00</b>	<b>39.416,15</b>	<b>- 81.083,85</b>	<b>- 67,29</b>	
	<b>161020</b>	<b>Stadterneuerung</b>					
		<b><u>Einzahlungen</u></b>					
I 612.001.9		Zuweisung vom Bund	143.500,00	105.339,55	- 38.160,45	- 26,59	
I 612.002.9		Zuweisung vom Land	463.500,00	247.144,55	- 216.355,45	- 46,68	
		<b>Summe</b>	<b>607.000,00</b>	<b>352.484,10</b>	<b>- 254.515,90</b>	<b>- 41,93</b>	
		<b><u>Auszahlungen</u></b>					
I 612.003.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00	
I 612.004.9		Städtebauförderungs- mittel an Sanierungs- träger	273.000,00	0,00	- 273.000,00	- 100,00	
I 612.005.9		Dorferneuerung Schröck	495.000,00	156.295,24	- 338.704,76	- 68,43	
I 612.006.9		Stadterneuerung Richtsberg	165.500,00	142.025,82	- 23.474,18	- 14,18	
		<b>Summe</b>	<b>934.000,00</b>	<b>298.321,06</b>	<b>- 635.678,94</b>	<b>- 68,06</b>	

	<b>161030</b>	<b>Stadtentwicklung/ Strategische Planungen</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 613.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00
I 613.002.9		Weiterführende Planungen	30.000,00	4.998,00	- 25.002,00	- 83,34
I 613.003.9		Synagogengelände Universitätsstraße Nachtrag	30.000,00 <u>9.000,00</u> 39.000,00	35.986,26	- 3.013,74	- 7,73
I 613.004.9		Ideenwettbewerb Rudolphsplatz	220.000,00	7.546,98	- 212.453,02	- 96,57
		<b>Summe</b>	<b>289.500,00</b>	<b>48.531,24</b>	<b>- 240.968,76</b>	<b>- 83,24</b>
	<b>161040</b>	<b>Stadtgestaltung, Denkmalschutz</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 614.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00
I 614.002.9		Sonstige öffentliche Gestaltungsaufgaben	10.000,00	0,00	- 10.000,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>10.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 10.500,00</b>	<b>- 100,00</b>
	<b>161050</b>	<b>Bau- und Planungsberatung, Öffentlichkeitsarbeit und Verschiedenes</b>				
		<b>Auszahlungen</b>				
I 615.001.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	562,55	+ 62,55	+ 12,51
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>562,55</b>	<b>+ 62,55</b>	<b>+ 12,51</b>
<b>62</b>		<b>Grundstücksverkehr</b>				
	<b>662010</b>	<b>Verwaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken (sofern nicht Gebäudewirtschaft)</b>				
		<b>Einzahlungen</b>				
I 621.001.9		Zuweisung vom Land	1.400,00	2.741,38	+ 1.341,38	+ 95,81
		<b>Summe</b>	<b>1.400,00</b>	<b>2.741,38</b>	<b>+ 1.341,38</b>	<b>+ 95,81</b>
		<b>Auszahlungen</b>				
I 621.002.9		Ausstattungen und Geräte	500,00	1.164,79	+ 664,79	+ 132,96
I 621.003.9		Erschließung Bauplatz, Nachtrag	2.300,00	2.283,06	- 16,94	- 0,74
		<b>Summe</b>	<b>2.800,00</b>	<b>3.447,85</b>	<b>+ 647,85</b>	<b>+ 23,14</b>

	<b>662020</b>	<b>Zweckgerichtete Grundstücksbeschaffung und -veräußerung</b>					
		<b><u>Einzahlungen</u></b>					
I	622.001.9	Verkauf von Grundstücken	4.085.000,00	471.910,12	- 3.613.089,88	- 88,45	
		<b>Summe</b>	<b>4.085.000,00</b>	<b>471.910,12</b>	<b>- 3.613.089,88</b>	<b>- 88,45</b>	
		<b><u>Auszahlungen</u></b>					
I	622.002.9	Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00	
I	622.003.9	Flurbereinigung Schröck	15.000,00	0,00	- 15.000,00	- 100,00	
I	622.004.9	Grunderwerbskosten Nachtrag	1.370.000,00 4.410.000,00 5.780.000,00	5.714.381,19	- 65.618,81	- 1,14	
		<b>Summe</b>	<b>5.795.500,00</b>	<b>5.714.381,19</b>	<b>- 81.118,81</b>	<b>- 1,40</b>	
	<b>662030</b>	<b>Parkierungsanlagen</b>					
		<b><u>Auszahlungen</u></b>					
I	623.001.9	Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00	
I	623.002.9	Parkierungsanlagen Brauereigelände, Nachtrag	1.352.000,00	801.287,77	- 550.712,23	- 40,73	
		<b>Summe</b>	<b>1.352.500,00</b>	<b>801.287,77</b>	<b>- 551.212,23</b>	<b>- 40,76</b>	
<b>63</b>	<b>Bauaufsicht</b>						
	<b>663010</b>	<b>Aufgaben der Bauaufsichtsbehörde</b>					
		<b><u>Einzahlungen</u></b>					
I	630.002.9	Ablösungsbeträge für Einstellplätze	0,00	14.330,00	+ 14.330,00		
		<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>14.330,00</b>	<b>+ 14.330,00</b>		
		<b><u>Auszahlungen</u></b>					
I	630.001.9	Ausstattungen und Geräte	500,00	175,98	- 324,02	- 64,80	
		<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>175,98</b>	<b>- 324,02</b>	<b>- 64,80</b>	
<b>65</b>	<b>Hochbau</b>						
	<b>665010</b>	<b>Planen, Bauen und Unterhalten von stadteigenen Bauten einschl. Haustechnik und Energiesparen</b>					
		<b><u>Auszahlungen</u></b>					
I	650.029.9	Ausstattungen und Geräte	15.000,00	8.440,61	- 6.559,39	- 43,73	
I	650.030.9	Vorbereitung von Baumaßnahmen	13.700,00	13.082,70	- 617,30	- 4,51	
		<b>Summe</b>	<b>28.700,00</b>	<b>21.523,31</b>	<b>- 7.176,69</b>	<b>- 25,01</b>	

<b>66</b>	<b>Tiefbau</b>					
	<b>666010</b>	<b>Verkehrsanlagen</b>				
		<b>Einzahlungen</b>				
I 661.001.9	Zuweisung vom Bund	1.047.200,00	288.440,00	- 758.760,00	- 72,46	
I 661.002.9	Zuweisung vom Land	573.300,00	29.675,00	- 543.625,00	- 94,82	
	<b>Summe</b>	<b>1.620.500,00</b>	<b>318.115,00</b>	<b>- 1.302.385,00</b>	<b>- 80,37</b>	
		<b>Auszahlungen</b>				
I 661.003.9	Ausstattungen und Geräte	1.000,00	478,50	- 521,50	- 52,15	
I 661.004.9	Vorbereitung von Baumaßnahmen	15.000,00	0,00	- 15.000,00	- 100,00	
I 661.005.9	Straßenbaumaßnahmen bis 100.000,00 € Gesamtkosten Nachtrag	470.000,00 - 470.000,00 0,00	124.618,16	+ 124.618,16		
I 661.008.9	Barrierefreie Umgestaltung Bahnhof Marburg	240.000,00	0,00	- 240.000,00	- 100,00	
I 661.009.9	Umgestaltung Bahnhofsvorplatz	200.000,00	132.535,68	- 67.464,32	- 33,73	
I 661.010.9	Brücken- und Ingenieurbau	200.000,00	71.670,93	- 128.329,07	- 64,16	
I 661.011.9	Instandsetzung Elisabethbrücke Nachtrag	50.000,00 - 30.000,00 20.000,00	0,00	- 20.000,00	- 100,00	
I 661.012.9	Erneuerung Hirsefeldsteg Nachtrag	1.300.000,00 - 600.000,00 700.000,00	311.848,42	- 388.151,58	- 55,45	
I 661.013.9	Erneuerung Teilabschnitt Straße „Im Köhlersgrund“	250.000,00	54.688,68	- 195.311,32	- 78,12	
I 661.014.9	Einrichtung Kreisverkehr Michelbach/ Caldern	400.000,00	317.699,80	- 82.300,20	- 20,58	
I 661.015.9	Neugestaltung Neustadt/ Wettergasse	25.000,00	10.000,00	- 15.000,00	- 60,00	
I 661.016.9	Bau von Fuß- und Radwegen Nachtrag	50.000,00 20.000,00 70.000,00	15.370,02	- 54.629,98	- 78,04	
I 661.017.9	Straßenneubau kleinere Maßnahmen Nachtrag	220.000,00 505.000,00 725.000,00	183.203,89	- 541.796,11	- 74,73	
I 661.018.9	Straßenbeleuchtung Nachtrag	250.000,00 - 100.000,00 150.000,00	5.680,24	- 144.319,76	- 96,21	
I 661.019.9	Erneuerung Universitätsstraße Nachtrag	1.400.000,00 - 200.000,00 1.200.000,00	962.591,24	- 237.408,76	- 19,78	
I 661.020.9	Verkehrstechnik	50.000,00	0,00	- 50.000,00	- 100,00	
I 661.021.9	Erneuerung Beltershäuser Straße/	25.000,00	14.800,00	- 10.200,00	- 40,80	

	Südspange					
I 661.022.9	Straßenbau Neubaugebiete Schröck	250.000,00	0,00	- 250.000,00	- 100,00	
I 661.025.9	Endausbau Weißer Stein	200.000,00	57.215,55	- 142.784,45	- 71,39	
I 661.026.9	Erneuerung Marbacher Weg	50.000,00	3.553,35	- 46.446,65	- 92,89	
I 661.027.9	Erneuerung Straße Rotenberg	25.000,00	0,00	- 25.000,00	- 100,00	
I 661.028.9	Erneuerung Königstraße	25.000,00	0,00	- 25.000,00	- 100,00	
I 661.029.9	Ausbau Afföllerstraße Nachtrag	625.000,00	508.435,02	- 116.564,98	- 18,65	
	<b>Summe</b>	<b>5.446.000,00</b>	<b>2.774.389,48</b>	<b>- 2.671.610,52</b>	<b>- 49,06</b>	
	<b>666030 Wasserwirtschaft</b>					
	<b><u>Einzahlungen</u></b>					
I 662.001.9	Zuweisung vom Land	140.000,00	100.650,00	- 39.350,00	- 28,11	
	<b>Summe</b>	<b>140.000,00</b>	<b>100.650,00</b>	<b>- 39.350,00</b>	<b>- 28,11</b>	
	<b><u>Auszahlungen</u></b>					
I 662.002.9	Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00	
I 662.003.9	Investitionsmaßnahmen bis 100.000,00 € Gesamtkosten	161.000,00	74.840,90	- 86.159,10	- 53,51	
I 662.004.9	Deichsanierung	800.000,00	528.981,46	- 271.018,54	- 33,88	
	<b>Summe</b>	<b>961.500,00</b>	<b>603.822,36</b>	<b>- 357.677,64</b>	<b>- 37,20</b>	
<b>67</b>	<b>Stadtgrün, Umwelt und Natur</b>					
	<b>467010 Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen</b>					
	<b><u>Auszahlungen</u></b>					
I 671.001.9	Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00	
I 671.002.9	Kinderspielplätze	152.000,00	123.417,85	- 28.582,15	- 18,80	
I 671.003.9	Beteiligungsprojekt „Bewegung“	50.000,00	51.317,25	+ 1.317,25	+ 2,63	
I 671.004.9	Außenanlagen Kindergärten	176.100,00	108.640,13	- 67.459,87	- 38,31	
I 671.005.9	Investitionsaufwand Bolzplätze	20.000,00	12.564,75	- 7.435,25	- 37,18	
I 671.006.9	Grünflächenkataster	4.500,00	3.667,58	- 832,42	- 18,50	
I 671.007.9	Spielpunkte in der Oberstadt	30.000,00	46.720,07	+ 16.720,07	+ 55,73	
I 671.008.9	Planungskosten	20.000,00	13.867,85	- 6.132,15	- 30,66	
I 671.009.9	Ausbau von Anlagen und Spazierwegen	135.000,00	113.010,89	- 21.989,11	- 16,29	
I 671.010.9	Sanierung Wege im Schlosspark	45.000,00	26.320,03	- 18.679,97	- 41,51	

I 671.011.9	Ausgleichsmaßnahmen Bebauungspläne	20.000,00	14,28	- 19.985,72	- 99,93
I 671.012.9	Gestaltung Mittelpunkt Dilschhausen	30.000,00	37.306,89	+ 7.306,89	+ 24,36
I 671.013.9	1.000 Bäume für die Innenstadt	100.000,00	28.794,96	- 71.205,04	- 71,21
	<b>Summe</b>	<b>783.100,00</b>	<b>565.642,53</b>	<b>- 217.457,47</b>	<b>- 27,77</b>
	<b>467020</b>	<b>Pflege und Unterhal- tung von öffentlichen Grünflächen</b>			
		<b>Auszahlungen</b>			
I 672.001.9	Ausstattungen und Geräte	4.500,00	3.495,14	- 1.004,86	- 22,33
I 672.002.9	Investitionsaufwand für Bolzplätze	15.000,00	0,00	- 15.000,00	- 100,00
I 672.003.9	Gutachten	15.000,00	2.099,22	- 12.900,78	- 86,01
I 672.004.9	Zuschüsse Kleingar- tenwesen	5.000,00	0,00	- 5.000,00	- 100,00
	<b>Summe</b>	<b>39.500,00</b>	<b>5.594,36</b>	<b>- 33.905,64</b>	<b>- 85,84</b>
	<b>469010</b>	<b>Umwelt und Altlasten</b>			
		<b>Auszahlungen</b>			
I 673.001.9	Ausstattungen und Geräte	1.000,00	470,93	- 529,07	- 52,91
I 673.002.9	Altlastensanierung	30.000,00	0,00	- 30.000,00	- 100,00
I 673.003.9	Wertstoffsammelplätze	35.000,00	0,00	- 35.000,00	- 100,00
I 673.004.9	Zuschüsse an Umwelt- verbände	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00
	<b>Summe</b>	<b>66.500,00</b>	<b>470,93</b>	<b>- 66.029,07</b>	<b>- 99,29</b>
	<b>469020</b>	<b>Naturschutz</b>			
		<b>Auszahlungen</b>			
I 674.002.9	Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00
I 674.003.9	Grunderwerb für Na- turschutzmaßnahmen	25.000,00	3.845,43	- 21.154,57	- 84,62
I 674.004.9	Naturschutzmaßnah- men	64.000,00	34.722,24	- 29.277,76	- 45,75
I 674.005.9	Vorlaufende Natur- schutzmaßnahmen (Ökokonto)	40.000,00	32.660,96	- 7.339,04	- 18,35
	<b>Summe</b>	<b>129.500,00</b>	<b>71.228,63</b>	<b>- 58.271,37</b>	<b>- 45,00</b>
	<b>469030</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>			
		<b>Auszahlungen</b>			
I 675.001.9	Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	- 500,00	- 100,00
	<b>Summe</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 500,00</b>	<b>- 100,00</b>

	<b>470010</b>	<b>Friedhöfe</b>					
		<b>Auszahlungen</b>					
I 676.001.9		Ausstattungen und Geräte	17.000,00	4.665,97	- 12.334,03	- 72,55	
I 676.002.9		Planungskosten	15.000,00	1.754,52	- 13.245,48	- 88,30	
I 676.003.9		Friedhofserweiterungen	160.000,00	108.945,62	- 51.054,38	- 31,91	
I 676.004.9		Behinderten-WC-Anlage Hauptfriedhof Nachtrag	75.000,00 <u>120.000,00</u> 195.000,00				
				204.483,50	+ 9.483,50	+ 4,86	
I 650.035.9		Investitionsmaßnahmen bis 50.000,00 € Gesamtkosten Nachtrag	13.000,00	15.004,28	+ 2.004,28	+ 15,42	
		<b>Summe</b>	<b>400.000,00</b>	<b>334.853,89</b>	<b>- 65.146,11</b>	<b>- 16,29</b>	

### Budgetüberschreitungen

Im FB 6 sind folgende Budgetüberschreitungen feststellbar:

660020 „Allgemeine Bauverwaltung“	1.341,52 €
161050 „Bau- und Planungsberatung, Öffentlichkeitsarbeit und Verschiedenes“	62,55 €
662010 „Verwaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken (sofern nicht Gebäudewirtschaft)“	647,85 €

Für die Überschreitungen gilt, dass hier Einsparungen bei den zahlungswirksamen Aufwendungen vorliegen, die die Überschreitungen im Finanzhaushalt – Investitionen decken. Es hätte hier die Zustimmung des Dezernenten eingeholt werden und die Benachrichtigung des HFA erfolgen müssen.

### Bei verschiedenen Maßnahmen im FB 6 wurden folgende Zahlungen geleistet:

#### I 601.001.9 „Ausstattung und Geräte“

Folgende Auszahlungen wurden für nachstehend aufgeführte Bereiche getätigt:

Rathaus	20.089,51 €
Bauverwaltung	159,29 €
Ausländerbeirat	2.527,90 €
Telefonzentrale	1.740,55 €
Personalrat	368,93 €
FD 10.4 – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1.277,97 €
FBL 3	3.068,70 €
FD 32 – Ordnung und Straßenverkehr	4.988,67 €
FD 34/36 – Standesamt und Stadtbüro	28.540,52 €
FD 30 – Rechtsservice	240,38 €
FD 60.2 – Gebäudewirtschaft	10.171,29 €
FD 60.7 – Vermessung	1.192,99 €
FD 61 – Stadtplanung	878,84 €
FD 62 – Grundstücksverkehr	282,43 €

FD 63 – Bauaufsicht	4.345,80 €
FD 65 – Hochbau	835,22 €
Haus der Jugend	2.481,10 €
Stadthalle	1.203,17 €
Theodor-Heuss-Schule	4.255,17 €
Gymnasium Philippinum	355,88 €
Grundschule Schröck	1.151,82 €
Elisabethschule	1.927,61 €
Kaufmännische Schule	1.562,25 €
Adolf-Reichwein-Schule	2.360,85 €
Grundschule Michelbach	178,92 €
Erich Kästner-Schule	1.440,47 €
Brüder-Grimm-Schule	476,72 €
Richtsberg-Gesamtschule	691,43 €
Turnhalle Stadtwald	1.757,38 €
Bürgerhaus Gisselberg	2.806,73 €
Bürgerhaus Michelbach	2.779,79 €
Bürgerhaus Hermershausen	4.098,50 €
Bürgerhaus Bauerbach	11.334,17 €
Bürgerhaus Bortshausen	587,56 €
Bürgerhaus Marbach	449,40 €
Mehrzweckhalle Einhausen	2.445,45 €
Mehrzweckhalle Cyriaxweimar	262,39 €
Kindergarten Schröck	178,92 €
Kindergarten Michelbach	719,17 €
Kindertagesstätte Geschwister-Scholl-Straße	273,74 €
Kindertagesstätte Unter dem Gedankenspiel	178,92 €
alle Kindertagesstätten	16.418,02 €
Feuerwehr Ockershausen	2.663,22 €
Dorfladen Ginseldorf	<u>3.451,00 €</u>
zusammen	149.198,74 €
	=====

I 650.026.9 „Investitionsmaßnahmen bis 50.000,00 € Gesamtkosten“

Die Auszahlungen gliedern sich wie folgt auf:

• Umbau Polizeiposten Markt 8	123.533,45 € *)
• Behindertentoilette	
• Bürgerhaus Hermershausen	26.659,23 €
• Thermische Solaranlage Mosaikschule	1.686,66 €
• Wintergarten Spiegelslustturm	4.500,00 €
• Lautsprecheranlage	
• Mehrzweckhalle Einhausen	9.219,76 €
• Dämmung Grundschule Cyriaxweimar	3.845,84 €
• 3 Brandschutztresore Barfüßerstraße 50	<u>85.869,06 €</u>
zusammen	255.314,00 €
	=====

\*) Die verausgabten 123.533,45 € setzen sich wie folgt zusammen:

Elektroarbeiten	19.712,28 €
EDV-Verkabelung	6.371,14 €
Alu-Tür und Alu-Fenster	20.000,00 €
Sicherheitstechnik	3.451,00 €
Systemarbeiten Telefon	404,76 €
Schilder	400,48 €
Lüftungs- und Sanitärtechnik	29.630,54 €
Putz- und Anstricharbeiten	15.597,68 €
Büromöbel	7.636,82 €
Fliesenarbeiten	4.621,09 €
Abbruch- und Bauarbeiten	5.994,26 €
Bodenbelagsarbeiten	5.511,27 €
WC-Trennwandanlage	1.386,35 €
Lieferung und Montage Heizkörper	717,81 €
Techn. Austrocknung	<u>2.097,97 €</u>
 zusammen	 123.533,45 € =====

#### I 603.002.9 „Ausstattung und Geräte“

Die verausgabten 48.492,50 € wurden für den Ankauf von Vermessungsgeräten aufgewandt.

#### I 611.002.9 „Planerische Begleitung universitäre Gesamtentwicklung“

Die Auszahlungen wurden für folgende Planungsleistungen getätigt:

• Masterplan Lahnberge Planungszuschuss	15.000,00 €
• Wettbewerbsverfahren Campus Firmanei	9.282,71 €
• Machbarkeitsstudie Fronhofareal	<u>11.900,00 €</u>
 zusammen	 36.182,71 € =====

#### I 611.003.9 „Städtebauliche Freiraumplanung – Plankonkretisierung Lahnstudie“

Folgende Planungsleistungen wurden durchgeführt:

• Lahnpodest Afföllerwehr Lahnstudie	1.909,24 €
• 1. BA Lahnterrassen	324,20 €
• Vorentwurfsplanung Lahnuferweg	<u>1.000,00 €</u>
 zusammen	 3.233,44 € =====

I 612.005.9 „Dorferneuerung Schröck“

Folgende Maßnahmen wurden ausgeführt:

Ankauf Kulturscheune	Nebenkosten	1.928,94 €
Umbau Schröcker Straße	Umbau und Planungsleistungen	76.649,44 €
	Kirchenumfeld	
Elisabethbrunnen	Planung	6.487,90 €
Kulturscheune	Planungsleistungen	<u>71.228,96 €</u>
zusammen		156.295,24 € =====

I 612.006.9 „Stadterneuerung Richtsberg“

Es wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

Beschäftigungsprojekte	Stadterneuerung Richtsberg	1.012,33 €
Wegebeleuchtung	mittlerer Richtsberg	422,33 €
Stadträumliche Anbindung	Richtsberg	15.000,00 €
Freizeitgelände	Berliner Straße	14.280,14 €
Altglasunterflursystem	Sudetenstraße	15.475,00 €
Altglasunterflursystem	Leipziger Straße	15.475,00 €
Bürgersteigerneuerung	Sudetenstraße	48.506,77 €
Richtsberggärten		<u>31.854,25 €</u>
zusammen		142.025,82 € =====

I 613.002.9 „Weiterführende Planungen“

Die verausgabten 4.998,00 € wurden für das Quartier Stadtwald, Architektenbörse, verwendet.

I 622.004.9 „Grunderwerbskosten“

Folgende Auszahlungen wurden getätigt:

• Gerichtskosten	2.960,90 €
• Grundbuchsachen	3.614,20 €
• Notarkosten	23.482,09 €
• Grunderwerbsteuer	191.981,00 €
• Grunderwerb	<u>5.492.343,00 €</u>
zusammen	5.714.381,19 € =====

Für 396.660,12 € wurden Grundstücke verkauft.

I 650.029.9 „Ausstattungen und Geräte“

Für den FD 65 wurden folgende Auszahlungen getätigt:

• Bürogeräte	1.490,51 € *)
• Hochbauwerkstatt	1.281,65 €
• Bürgerhaus Cappel, Erich Kästner-Schule	<u>5.668,49 €</u>
zusammen	8.440,61 € =====

\*) In den 1.490,51 € sind 309,69 € für Material zum Herstellen von Broschüren für verschiedene Maßnahmen enthalten.

I 650.030.9 „Vorbereitung von Baumaßnahmen“

Folgende Planungsleistungen wurden durchgeführt:

• Jugendlager Stadtwald	11.480,89 €
• Theater Markt 7	<u>1.601,81 €</u>
zusammen	13.082,70 € =====

I 661.005.9 „Straßenbaumaßnahmen bis 100.000,00 €“

Folgende Maßnahmen wurden ausgeführt:

• Ortenbergsteg	97.723,84 €
• Auf dem Rück, Schröck	19.409,88 €
• Dürerstraße	149,78 €
• Universitätsstraße	733,73 €
• Weidenhäuser Brücke	6.497,40 €
• Odenwaldstraße	<u>103,53 €</u>
zusammen	124.618,16 € =====

I 661.010.9 „Brücken- und Ingenieurbau“

Die verausgabten Mittel in Höhe von 71.670,93 € wurden für die Stützmauer „Am Weinberg“ verwendet.

I 661.016.9 „Bau von Fuß- und Radwegen“

Die Auszahlungen wurden für folgende Maßnahmen getätigt:

• Fußweg von der Straße Am Forsthaus zum Sportplatz Bauerbach	10.195,74 €
---	-------------

• Radweg zwischen Furtstraße und Heusingerstraße	3.000,00 €
• Deichverbreiterung Trojedamm Abschnitt Hirsemühle	<u>2.174,28 €</u>
zusammen	15.370,02 € =====

#### I 661.017.9 „Straßenneubau kleinere Maßnahmen“

Folgende Beträge wurden für nachstehende Maßnahmen ausgegeben:

• Universitätsstraße	445,44 €
• Magdeburger Straße	1.212,25 €
• Weidenhäuser Brücke	26.850,77 €
• Hangsicherung Gisonenweg	17.572,37 €
• Lieferung von Granitbordsteinen	91.373,64 €
• Ortenbergsteg	36.444,78 €
• Auf dem Rück	304,64 €
• Marburger Straße	<u>9.000,00 €</u>
zusammen	183.203,89 € =====

#### I 661.018.9 „Straßenbeleuchtung“

Es wurden 5.680,24 € für die Erstellung von 3 Straßenleuchten im Heinrich-Meister-Weg verausgabt.

#### I 662.003.9 „Investitionsmaßnahmen bis 100.000,00 €“

Folgende Maßnahmen wurden ausgeführt:

• Fisch- und Kanupass Afföllerwehr	68.036,84 €
• Grunderwerb	310,74 €
• Abflussmessung Grüner Wehr	416,00 €
• Naturnahe Umgestaltung Marienbach	<u>6.077,32 €</u>
zusammen	74.840,90 € =====

#### I 662.004.9 „Deichsanierung“

Die verausgabten Mittel in Höhe von 528.981,46 € wurden für die Optimierung des Hochwasserschutzes im Bereich des Deiches an der Mensa für Genehmigung, Bodenuntersuchungen, Planungs- und Bauleitung sowie Ausbau des I. BA der Lahnterrassen aufgewandt.

I 671.002.9 „Kinderspielplätze“

Die Auszahlungen wurden für folgende Maßnahmen geleistet:

Kinderspielplätze

Ockershausen	Herrmannstraße	15.246,44 €
	Ziegelstraße	5.667,28 €
	In der Gemoll	18.346,37 €
Hansenhaus	Gerhart-Hauptmann-Straße	2.491,12 €
	Weintrautstraße	673,31 €
	Am Rabenstein	2.383,04 €
Richtsberg	Karlsbader Weg	5.527,26 €
	Berliner Straße	1.589,06 €
Südviertel	Auf der Weide	783,26 €
	Stresemannstraße	5.695,28 €
Cappel	Am Teich	1.390,11 €
Waldtal	Sankt-Martin-Straße	9.099,35 €
Bauerbach	Steinrücken	24.153,55 €
	Kirchweg	1.390,11 €
Haddamshausen	Lippersbach	2.324,94 €
Hermershhausen	Steinküppel	1.899,87 €
Moischt	Tannenweg	7.131,67 €
Michelbach		2.084,95 €
<u>Zaunarbeiten</u>	Kirchweg, Bauerbach	7.322,07 €
	Tannenweg, Moischt	
	Wehrdaer Straße, Wehrda	
Bürgerpark Weidenhausen		6.537,02 €
Kindergarten Unter dem Gedankenspiel		<u>1.681,79 €</u>
zusammen		123.417,85 € =====

I 671.003.9 „Beteiligungsprojekt Bewegung“

Folgende Maßnahmen wurden ausgeführt:

Grundschule Michelbach	Fundamente für Pfosten	1.262,35 €
	Sanierung Spielschiff	22.512,80 €
Jugendtreff Connex Marbach	Spielkombination	321,30 €
	Hangkombination	<u>27.220,80 €</u>
zusammen		51.317,25 €
		=====

I 671.004.9 „Außenanlagen Kindergärten“

Folgende Auszahlungen wurden getätigt:

• Kindergarten Berliner Straße	34.082,10 €
• Kindergarten Schröck	25.225,99 €
• Kindertagesstätte Connex Marbach	12.759,76 €
• Kindergarten Unter dem Gedankenspiel	6.625,39 €
• Kindergarten Michelbach	3.438,77 €
• Kindergarten Auf der Weide	4.691,62 €
• Kindergarten Huteweg	3.023,79 €
• Kindergarten Cappeler Straße	1.439,33 €
• Kindertagesstätte Martin-Luther-Haus	2.419,40 €
• Kindergarten Goldbergstraße	1.469,48 €
• Kindergarten Moischt	1.090,40 €
• Spielgeräte Lagerhaltung	2.833,87 €
• Zaunarbeiten bei verschiedenen Kindergärten	<u>9.540,23 €</u>
zusammen	108.640,13 €
	=====

I 671.005.9 „Investitionsaufwand Bolzplätze“

Die Auszahlungen wurden für folgende Leistungen getätigt:

• Zaunbau Bolzplatz Zur Wann in Wehrda	9.221,06 €
• Planungsleistungen Sanierung Bolzplatz Moischt	<u>3.343,69 €</u>
zusammen	12.564,75 €
	=====

I 671.006.9 „Grünflächenkataster“

Der verausgabte Betrag von 3.667,58 € wurde für das Grünflächenkataster verwendet.

I 671.007.9 „Spielpunkte in der Oberstadt“

Für folgende Maßnahmen wurden die verausgabten Mittel aufgewandt:

• Brunnen Reitgasse	37.672,15 €
• Sitzbank Am Plan	582,02 €
• Kunst am Kornmarkt, Bronzebücher	<u>8.465,90 €</u>
zusammen	46.720,07 € =====

I 671.008.9 „Planungskosten“

Nachfolgende Planungen wurden durchgeführt:

• Neuanlage Baumstandorte	4.013,17 €
• Bolzplatz Moischt	1.785,70 €
• Eingangsbereich Grundschule Marbach	2.851,89 €
• Freifläche Kinderspielplatz Waldeck, Bauerbach	<u>5.217,09 €</u>
	13.867,85 € =====

I 671.009.9 „Ausbau von Anlagen und Spazierwegen“

Für nachstehende Leistungen wurden folgende Mittel verausgabt:

Pflanzerde für FD 67	1.165,55 €
Handlauf Am Teich, Cappel	963,19 €
Bouleplatz Schülerpark	6.524,96 €
Bänke: Lagerhaltung, Friedrichplatz, Bürgerpark Weidenhausen, Rosengarten Schlosspark, Heimatverein Bauerbach	22.941,15 €
Metallzaun Enge Gasse Oberstadt	2.693,66 €
Zaunbau: Tierfriedhof, Schülerpark	4.508,81 € 6.054,96 €
Grünanlage Pfaffenwehr, Uferstraße	2.501,13 €
Sanierung Baumscheiben, Ockershäuser Allee	3.971,04 €
Dorfplatzgestaltung Bauerbach	3.290,95 €
Parkplatz vor Bürgerhaus Bauerbach	4.974,20 €
Baumschulware	35.522,23 €
Sitzgarnitur Kindergarten Berliner Straße	2.237,24 €
Abfallbehälter: Lahnvorland, Schülerpark, Friedrichsplatz	7.615,81 €

Pflasterarbeiten für Sitzgarnituren, Friedrichsplatz	4.055,19 €
Trimm-Dich-Pfad Hansenhaus, verschiedene Geräte	<u>2.252,34 €</u>
zusammen	111.272,41 € =====

I 671.012.9 „Gestaltung Mittelpunkt Dilschhausen“

Folgende Maßnahmen wurden ausgeführt:

• Parkplatz Bürgerhaus	19.779,87 €
• Neugestaltung Eingangsbereich Bürgerhaus	<u>17.527,02 €</u>
zusammen	37.306,89 € =====

I 671.013.9 „1.000 Bäume für die Innenstadt“

An folgenden Punkten wurden Anpflanzungen durchgeführt:

Universitätsstraße	Magnolie	504,38 €
Gutenbergstraße	Baumschutzgitter	188,05 €
Görzhäuser Hof	Kreisel	12.159,99 €
Ketzerbach/Elisabethkirche	Pflanzkübel	813,34 €
Diverse Standorte	verschiedene Bäume	1.135,69 €
Friedrich-Ebert-Straße	Baumscheiben	10.302,03 €
Friedrich-Ebert-Straße	Bäume	2.896,79 €
Friedhof Barfußertor	Bepflanzung	<u>794,69 €</u>
zusammen		28.794,96 € =====

I 672.001.9 „Ausstattung und Geräte“

Für folgende Gerätschaften wurden die Auszahlungen getätigt:

• Rasenmäher	980,00 €
• diverse Arbeitsgeräte	1.755,09 €
• Besprechungstisch, Abteilung Grün	343,67 €
• Prüfkörper zur Überprüfung der Geräte für Kinderspielplätze	<u>416,38 €</u>
zusammen	3.495,14 € =====

I 672.003.9 „Gutachten“

Die Mittel in Höhe von 2.099,22 € wurden für sicherheitstechnische Überprüfungen an verschiedenen Gerätschaften auf einigen Spielplätzen durchgeführt.

I 674.004.9 „Naturschutzmaßnahmen“

Es wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

• Umwandlung Gartengelände zur Streuobstwiese in Ockershausen	4.171,31 €
• Pflanzung von Eichenhochstämmen in Dagobertshausen	6.121,57 €
• Renaturierungskonzept Uffelbachwiesen	3.918,43 €
• Planung Renaturierung an der Lahn im Bereich der Landfeste in Wehrda	18.325,12 €
• Rosenpflanzung am Rosenlehrpfad in Ockershausen	<u>2.185,81 €</u>
zusammen	34.722,24 € =====

I 674.005.9 „Vorlaufende Naturschutzmaßnahmen (Öko-Konto)“

Folgende Auszahlungen wurden getätigt:

• Grunderwerb einschließlich Nebenkosten Unterm Dammelsberg	29.637,99 €
• Anpflanzung ehemaliger Fichtenforst in Ockershausen	<u>3.022,97 €</u>
zusammen	32.660,96 € =====

I 676.001.9 „Ausstattungen und Geräte“

Folgende Gegenstände wurden angekauft:

• Wasserbecken Friedhof Dagobertshausen	2.520,16 €
• Sargwagen für Hauptfriedhof	<u>2.145,81 €</u>
zusammen	4.665,97 € =====

I 676.003.9 „Friedhofserweiterungen“

Es wurden folgende Erweiterungen durchgeführt:

• Neuer jüdischer Friedhof	27.475,15 €
• Urnenwand Hauptfriedhof	58.393,66 €
• Urnenwald Friedhof Cappel	<u>23.076,81 €</u>
zusammen	108.945,62 € =====

I 650.035.9 „Investitionsmaßnahmen bis 50.000,00 € Gesamtkosten“

Die Auszahlungen in Höhe von 15.004,28 € wurden für vor- und nachbereitende Arbeiten für die Errichtung einer WC-Anlage auf dem Hauptfriedhof getätigt.

**Folgende technische Prüfungen wurden stichprobenartig durchgeführt:**

I 676.004.9 „Behinderten-WC-Anlage Hauptfriedhof“

I 650.035.9 „Investitionsmaßnahmen bis 50.000,00 € Gesamtkosten“

Im Haushalt 2009 waren bei I 676.004.9 75.000,00 € bereitgestellt worden, um eine WC-Anlage zu bauen, da sich diese in einem schlechten Zustand befand.

Im Mittelbereich des Hauptfriedhofes wurde die vorhandene WC-Anlage durch Vandalismus so stark beschädigt, dass sie abgerissen werden musste und durch eine TOI-Toilette ersetzt wurde. Damit auch dort eine angemessene Toilettenanlage aufgestellt werden konnte, spendete ein Bürger 10.000,00 €.

Im Nachtrag wurden bei der I 676.004.9 weitere 120.000,00 € und bei der I 650.035.9 13.000,00 € bereitgestellt, so dass insgesamt 208.000,00 € zur Verfügung standen.

Für die Toilettenanlagen wurden drei Angebote von entsprechenden Herstellern eingeholt und die Aufträge nach der Herstellung abgerechnet und vergeben.

Um die Mobilanlagen aufstellen zu können, musste das Gelände zum Teil erschlossen, hergerichtet und nach der Aufstellung der Anlage neu gestaltet werden.

Über die I 650.035.9 wurden 15.004,28 € abgerechnet. Es wurden zwei Bestellscheine über einen Auftragswert von 0,00 € und über 5.856,00 € aufgestellt. Abgerechnet wurden 6.335,66 € und 8.668,62 €.

Laut AGA können nur Aufträge bis maximal 2.500,00 € mittels Bestellschein erteilt werden. Bei Aufträgen ab 10.000,00 € sollen laut AGA die Angebote auf der Grundlage eines vereinfachten Leistungsverzeichnisses schriftlich eingeholt werden.

Über die I 676.004.9 wurden weitere sieben Bestellscheine an die gleiche Firma ausgestellt und mit 41.568,50 € abgerechnet.

Es wurden somit über Bestellscheine Beauftragungen in Höhe von 56.572,78 € abgerechnet.

Laut AGA ist eine Stückelung zusammengehöriger Bauleistungen nicht zulässig. Die Maßnahme hätte ausgeschrieben werden müssen. Es wurde in verschiedenen Punkten gegen die Vorgaben der AGA verstoßen.

Bei der Überprüfung wurde festgestellt, dass 145,94 € zu viel gezahlt wurden, die zurückgefordert wurden.

Abgerechnet wurde die I 676.004.9 mit 204.483,50 €.

Die Gesamtmaßnahme wurde mit 219.487,78 € abgerechnet, das waren 11.487,78 € mehr als zur Verfügung standen. Die Mehrkosten waren durch das Budget abgedeckt.

Der zuständige Mitarbeiter hat die AGA-Verstöße eingeräumt und zugesagt, die Vorgaben der AGA in Zukunft strikt einzuhalten.

**Erhebliche Abweichungen einzelner Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen:****Produkt 161020 – Stadterneuerung**I 612.002.9 „Zuweisung vom Land“

Eingeplant an Einzahlungen waren 463.500,00 €. Eingegangen sind 237.144,55 €, so dass noch ein Rest von 216.355,45 € verblieb.

Aufgrund der Verzögerungen in der Projektumsetzung fallen auch die Zuweisungen vom Land geringer aus.

**Produkt 660020 – Allgemeine Bauverwaltung**I 602.002.9 „Straßenbeiträge“

Eingänge wurden keine verzeichnet. Veranschlagt waren 450.000,00 €.

Zur Abrechnung angemeldet waren die Maßnahmen

- Marbacher Weg (Endabrechnung)
- Universitätsstraße (Vorausleistung)
- Im Köhlersgrund (Vorausleistung).

Der Marbacher Weg konnte erst nach Durchführung und Abschluss des vereinfachten Umlenungsverfahren im Jahre 2010 abgerechnet werden.

Für die Vorausleistungsbescheide der Universitätsstraße musste zunächst die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens abgewartet werden, die Bescheide ergingen dann 2010.

Aufgrund des verzögerten Baubeginns der Straßenarbeiten Im Köhlersgrund konnten die Bescheide in 2009 nicht ausgegeben werden.

I 602.001.9 „Erschließungsbeiträge“

Es wurden 275.000,00 € an Einzahlungen im Haushaltsplan eingeplant. An Eingängen waren 108.074,27 € zu verzeichnen.

Abgerechnet wurden die Anlagen „Am Weißen Stein“ (Vorausleistung) und „Auf dem Rück“ (Endabrechnung).

Die ebenfalls geplante Abrechnung des „Bühlackers“ war nicht möglich, weil die Anlage bis heute nicht ausgebaut wurde.

Die Vorhaben „Blütenstraße“ und „Auf der Grube“ (jeweils Vorausleistungen) mussten auf Grund des verzögerten Baubeginn bzw. der verzögerten Abrechnung mit der Baufirma in das darauffolgende Jahr verschoben werden.

**Produkt 161020 - Stadterneuerung****I 612.004.9 „Städtebauförderungsmittel an Sanierungsträger“**

Veranschlagt waren 273.000,00 €, Auszahlungen erfolgten keine.  
Die geplanten Tiefbauprojekte wurden zugunsten anderer Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogramms zurückgestellt.

**I 612.005.9 „Dorferneuerung Schröck“**

Insbesondere der Umbau der Kulturscheune, der mit 450.000,00 € veranschlagt war, konnte auf Grund umfangreicher Absprachen mit der Förderbehörde und der Beantragung einer weiteren Förderung durch das Hessische Sozialministerium noch nicht begonnen werden. Insgesamt veranschlagt waren 495.000,00 €, davon wurden 156.295,34 € verausgabt.

**Produkt 161030 – Stadtentwicklung / strategische Planung****I 613.004.9 „Ideenwettbewerb Rudolphsplatz“**

Es wurden lediglich 7.546,98 € von den veranschlagten 220.000,00 € ausgegeben.  
Die projektierte Durchführung des Wettbewerbs hat sich von 2009 in das Jahr 2012 verschoben.

**Produkt 662020 – Zweckgebundene Grundstücksbeschaffung und -veräußerung****I 622.001.9 „Verkauf von Grundstücken“**

Von den im Haushalt erwarteten Einzahlungen von 4.085.000,00 € konnten lediglich 530.620,12 € erzielt werden.

Der Fachdienst hatte bereits bei der Anmeldung zum Nachtragshaushalt darauf hingewiesen, dass sich der Verkauf des Geländes an der Weintrautstraße verschiebt. Die Einzahlungen von ca. 2 Mio. € sind in 2012 zu erwarten.

Der Verkauf des Teilgrundstückes im Afföller an ein Autohaus (Einnahme ca. 1,25 Mio. €) erfolgte in 2010.

Baugrundstücke in Cappel, Marbach und Schröck sind noch in städtischer Hand.  
Der Verkauf eines Baugrundstückes in Wehrda ist in 2012 erfolgt.

**Produkt 662030 - Parkierungsanlagen****I 623.002.9 „Parkierungsanlagen Brauereigelände“**

Im Haushalt wurden 1.352.000,00 € veranschlagt, davon wurden 801.287,77 € verausgabt.  
Die Anmeldung der Mittel erfolgte durch die Stadtwerke, die auch die Maßnahme von der Ausschreibung bis zur Abrechnung betreut haben.

Mit den Stadtwerken wurden 715.666,79 € für Abbrucharbeiten, Schornsteinsanierung, Fahrradabstellplätze, Rampe Mühlgrabenbrücke und verkehrliche Erschließung abgerechnet.

Die Abbruchkosten wurden anschließend der Philipps-Universität mit 527.538,56 € in Rechnung gestellt.

### **Produkt 660010 – Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke**

#### **I 650.028.9 „Gebäudesanierung „Neubau Seitenflügel Friedrichstraße 36“**

Auf Grund von Problemen bei der Baugründung des Neubaus kam es zu erheblichen Verzögerungen im Bauablauf, so dass von den veranschlagten 500.000,00 € lediglich 190.641,99 € ausgegeben wurden.

### **Produkt 666010 – Verkehrsanlagen**

#### **I 661.005.9 „Straßenbaumaßnahmen bis 100.000,00 € Gesamtkosten“**

Der Haushaltsansatz belief sich auf 470.000,00 €. Dieser wurde im Nachtrag auf 0,00 € gesetzt. Die Auszahlungen beliefen sich auf 126.100,56 €, die bei der Zurücksetzung nicht berücksichtigt wurden, so dass eine Überschreitung eingetreten war. Sie wurde mit der I 661.017.9 „Straßenneubau kleinere Maßnahmen“ zusammengelegt.

#### **I 661.019.9 „Erneuerung Universitätsstraße“**

Der 1. Bauabschnitt der Gesamtmaßnahme wurde in 2009 begonnen. Haushaltsmäßig standen 1.200.000,00 € zur Verfügung, davon wurden 962.591,24 € ausgegeben. Da im Jahr 2010 der 2. Bauabschnitt folgte, wurden zum Jahresende 2009 noch nicht alle Leistungen in Rechnung gestellt.

#### **I 661.008.9 „Barrierefreie Umgestaltung Bahnhof Marburg“**

Entsprechend dem in 2007 zwischen DB, dem RMV und der Stadt Marburg abgeschlossenen Bau- und Finanzierungsvertrag, beteiligt sich die Stadt Marburg mit maximal 200.000,00 € netto an der barrierefreien Umgestaltung des Bahnhofes. Veranschlagt waren 240.000,00 €. Eine Auszahlung liegt nicht vor, weil sich das Projekt verzögert hat.

#### **I 661.022.9 „Straßenbau Neubaugebiete Schröck“**

Veranschlagt waren 250.000,00 €. Auszahlungen waren keine zu verzeichnen, da der Investor ausgefallen ist. Es erfolgte in 2010 eine neue Veranschlagung.

#### **I 661.012.9 „Erneuerung Hirsefeldsteg“**

Es wurden Haushaltsmittel in Höhe von 700.000,00 € bereitgestellt, davon wurden 311.848,42 € für die Unterbauten der Rad- und Fußwegüberführung verausgabt. Der Oberbau erfolgte in 2010.

I 661.017.9 „Straßenneubau kleinere Maßnahmen“

Zunächst waren im Haushalt 220.000,00 € veranschlagt worden. Durch Wegfall des Investitionsnummer 661.005.9 mit 470.000,00 € wurden im Nachtrag zusätzlich 505.000,00 € bereitgestellt, so dass insgesamt 725.000,00 € zur Verfügung standen. Verausgabt wurden 183.203,89 €, wobei zusätzlich noch die Auszahlungen aus der I 661.005.9 in Höhe von 126.100,56 € im Raum stehen.

I 661.001.9 „Zuweisung vom Bund“

An Einzahlungen wurden im Haushalt 1.047.200,00 € eingeplant, eingegangen sind 288.440,00 € für die Sanierung der Universitätsstraße.

Die veranschlagten Zuweisungen für die Busstraße Cappel, Aus- und Umbau Marbacher Weg und Erneuerung Ortenbergsteg sind in 2010 und 2011 eingegangen.

**Produkt 666030 - Wasserwirtschaft**

I 662.004.9 „Deichsanierung“

Für die Maßnahme Optimierung Hochwasserschutz Deich Mensa 1. Bauabschnitt wurden 800.000,00 € bereitgestellt. Da erst spät mit der Baumaßnahme begonnen wurde, wurde nur ein Teilbetrag von 528.981,46 € verausgabt.

**Zusammenstellung Investitionen Finanzhaushalt**

FD	Produkt	Bezeichnung	gebuchte Einzahlun- gen €	gebuchte Auszahlun- gen €	Saldo Einzahlun- gen ./. Auszahlun- gen €
	<b>Stabsstellen</b>				
<b>14</b>	<b>Prüfungsamt</b>				
	000140	Revision, Prüfung, Beratung, Erstellung von Gutachten	0,00	0,00	0,00
		<b>Summe 14</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>16</b>	<b>Referat für die Gleichberechtigung von Frau und Mann</b>				
	000220	Förderung der Gleichberech- tigung	0,00	261,22	- 261,22
		<b>Summe 16</b>	<b>0,00</b>	<b>261,22</b>	<b>- 261,22</b>
<b>91</b>	<b>Personalrat</b>				
	000610	Personalrat	0,00	0,00	0,00
		<b>Summe 91</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>09</b>	<b>Stabsstelle zur Unterstützung und Betreuung kommunaler Gremien</b>				
	009010	Organisation und Dokumen- tation kommunaler Willens- bildung	0,00	23.326,67	- 23.326,67
		<b>Summe 09</b>	<b>0,00</b>	<b>23.326,67</b>	<b>- 23.326,67</b>
		<b>Summe Stabsstellen</b>	<b>0,00</b>	<b>23.587,89</b>	<b>- 23.587,89</b>
<b>FB 1</b>	<b>Zentrale Dienste</b>				
<b>10</b>	<b>Personal-, Organisations- und Beteiligungsmanagement</b>				
	110010	Zentrales Produkt Abschrei- bungen aus der Anlagen- buchhaltung	0,00	0,00	0,00
	110020	Wahlen	0,00	0,00	0,00
	110210	Personaldienstleistungen	0,00	61.443,88	- 61.443,88
	110310	Zentrale Verwaltungs- und Organisationsdienstleistun- gen	0,00	1.799,33	- 1.799,33
	110510	Archivdienstleistungen	0,00	0,00	0,00
	110550	Presse- und Öffentlichkeits- arbeit	0,00	14.503,59	- 14.503,59
	110700	Öffentlicher Personennah- verkehr (ÖPNV)	0,00	0,00	0,00
	110800	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
		<b>Summe 10</b>	<b>0,00</b>	<b>77.746,80</b>	<b>- 77.746,80</b>

<b>11</b>	<b>Technische Dienste</b>				
	111010	luk	0,00	401.856,18	- 401.856,18
	111020	Druckerei, Logistik und Telefon	0,00	340,90	- 340,90
		<b>Summe 11</b>	<b>0,00</b>	<b>402.197,08</b>	<b>- 402.197,08</b>
<b>15</b>	<b>Referat für Stadt-, Regional- und Wirtschaftsentwicklung</b>				
	161510	Statistik und Stadtanalyse	0,00	0,00	0,00
	161520	Stadtentwicklungsplanung	0,00	11.900,00	- 11.900,00
	182010	Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung	0,00	19.952,52	- 19.952,52
		<b>Summe 15</b>	<b>0,00</b>	<b>31.852,52</b>	<b>- 31.852,52</b>
<b>20</b>	<b>Finanzservice</b>				
	120000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	620.471,15	1.846.000,00	- 1.225.528,85
	120010	Allgemeine Finanzdienstleistungen	0,00	0,00	0,00
	120020	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	1.871.000,00	0,00	+ 1.871.000,00
	120030	Kasse und Buchhaltung, Verwahrung von Wertgegenständen	0,00	0,00	0,00
		<b>Summe 20</b>	<b>2.491.471,15</b>	<b>1.846.000,00</b>	<b>+ 645.471,15</b>
<b>30</b>	<b>Rechtsservice</b>				
	130010	Rechtliche Beratung und Vertretung	0,00	0,00	0,00
		<b>Summe 30</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>42</b>	<b>Sport</b>				
	242010	Förderung des Sports	115.000,00	1.507.077,21	- 1.392.077,21
		<b>Summe 42</b>	<b>115.000,00</b>	<b>1.507.077,21</b>	<b>- 1.392.077,21</b>
		<b>Summe Fachbereich 1</b>	<b>2.606.471,15</b>	<b>3.864.873,61</b>	<b>- 1.258.402,46</b>

<b>FB 2</b>	<b>Schule, Bildung, Kultur, Freizeit</b>				
<b>40</b>	<b>Schule</b>				
	240010	Sonstige schulische Aufgaben	21.026,36	207.738,03	- 186.711,67
	240040	Medienzentrum	52.085,00	253.435,38	- 201.350,38
	240050	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen	0,00	1.046.662,66	- 1.046.662,66
	240060	Bereitstellung und Betrieb von kombinierten Grund-, Haupt- und Realschulen	0,00	211.774,66	- 211.774,66
	240070	Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien	0,00	2.950.455,70	- 2.950.455,70
	240080	Bereitstellung und Betrieb von Beruflichen Schulen	68.300,00	564.499,99	- 496.199,99
	240090	Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen	0,00	525.728,25	- 525.728,25
	240100	Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen	0,00	13.854,51	- 13.854,51
		<b>Summe 40</b>	<b>141.411,36</b>	<b>5.774.149,18</b>	<b>- 5.632.737,82</b>
<b>41</b>	<b>Kultur</b>				
	241010	Kulturelle Förderung	0,00	37.888,02	- 37.888,02
	241020	Kulturelle Veranstaltungen	0,00	429,00	- 429,00
	241030	Veranstaltungsdienstleistungen	0,00	110.548,85	- 110.548,85
		<b>Summe 41</b>	<b>0,00</b>	<b>148.865,87</b>	<b>- 148.865,87</b>
<b>43</b>	<b>Volkshochschule</b>				
	243010	VHS	0,00	800,49	- 800,49
		<b>Summe 43</b>	<b>0,00</b>	<b>800,49</b>	<b>- 800,49</b>
<b>44</b>	<b>Stadtbücherei</b>				
	244010	Medien, Medienvermittlung, Medienkompetenzförderung	129.000,00	257.952,11	- 128.952,11
		<b>Summe 44</b>	<b>129.000,00</b>	<b>257.952,11</b>	<b>- 128.952,11</b>
<b>74</b>	<b>Städtische Bäder</b>				
	274010	Betrieb städtischer Bäder	630.000,00	1.860.625,53	- 1.230.625,53
		<b>Summe 74</b>	<b>630.000,00</b>	<b>1.860.625,53</b>	<b>- 1.230.625,53</b>
		<b>Summe Fachbereich 2</b>	<b>900.411,36</b>	<b>8.042.393,18</b>	<b>- 7.141.981,82</b>

<b>FB 3</b>	<b>Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Brandschutz</b>				
<b>31</b>	<b>Ausländerbehörde</b>				
	332010	Ausländerwesen	0,00	0,00	0,00
		<b>Summe 31</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>32</b>	<b>Ordnung und Straßenverkehr</b>				
	332110	Allgemeine Gefahrenabwehr	0,00	37.305,77	- 37.305,77
	332120	Überwachung ruhender und fließender Verkehr	0,00	32.558,30	- 32.558,30
	332130	Gewerbewesen	0,00	452,69	- 452,69
		<b>Summe 32</b>	<b>0,00</b>	<b>70.316,76</b>	<b>- 70.316,76</b>
<b>33</b>	<b>Straßenverkehr</b>				
	332140	Straßenreinigung	0,00	0,00	0,00
	332310	Verkehrswesen	0,00	940,58	- 940,58
		<b>Summe 33</b>	<b>0,00</b>	<b>940,58</b>	<b>- 940,58</b>
<b>34/36</b>	<b>Standesamt und Stadtbüro</b>				
	332410	Ausweis- und Meldewesen (Stadtbüro)	0,00	1.184,79	- 1.184,79
	334010	Personenstandsangelegenheiten, Namen und Staatsangehörigkeit	0,00	705,94	- 705,94
		<b>Summe 34/36</b>	<b>0,00</b>	<b>1.890,73</b>	<b>- 1.890,73</b>
<b>37</b>	<b>Brandschutz</b>				
	337010	Gefahrenabwehr im Brandschutz	24.030,72	482.474,91	- 458.444,19
	337020	Gefahrenvorbeugung	0,00	470,29	- 470,29
	337030	Service für Dritte	0,00	0,00	0,00
		<b>Summe 37</b>	<b>24.030,72</b>	<b>482.945,20</b>	<b>- 458.914,48</b>
		<b>Summe Fachbereich 3</b>	<b>24.030,72</b>	<b>556.093,27</b>	<b>- 532.062,55</b>

<b>FB 4</b>	<b>Arbeit, Soziales und Wohnen</b>					
<b>50</b>	<b>Soziale Leistungen</b>					
	550010	Soziale Dienstleistungen	0,00	57.839,41	-	57.839,41
	550020	Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege und soziale Leistungen	0,00	0,00		0,00
	550030	Gesetzliche Pflicht- und Entschädigungsleistungen	0,00	0,00		0,00
		<b>Summe 50</b>	<b>0,00</b>	<b>57.839,41</b>	<b>-</b>	<b>57.839,41</b>
<b>55</b>	<b>Wohnungswesen</b>					
	555010	Wohnungswesen	0,00	0,00		0,00
		<b>Summe 55</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
<b>59</b>	<b>Arbeitsgelegenheiten, Verbundausbildung, Jugendberufshilfe</b>					
	515620	Jugendsozialarbeit	0,00	234,22	-	234,22
		<b>Summe 59</b>	<b>0,00</b>	<b>234,22</b>	<b>-</b>	<b>234,22</b>
		<b>Summe Fachbereich 4</b>	<b>0,00</b>	<b>58.073,63</b>	<b>-</b>	<b>58.073,63</b>
<b>FB 5</b>	<b>Kinder, Jugend, Familie</b>					
<b>51</b>	<b>Zentrale Jugendhilfedienste</b>					
	515110	Zentrale Jugendhilfedienste	0,00	578,84	-	578,84
		<b>Summe 51</b>	<b>0,00</b>	<b>578,84</b>	<b>-</b>	<b>578,84</b>
<b>56</b>	<b>Jugendförderung</b>					
	515610	Kinder- und Jugendförderung	0,00	21.336,44	-	21.336,44
	515630	Jugendbildungswerk	0,00	416,16	-	416,16
		<b>Summe 56</b>	<b>0,00</b>	<b>21.752,60</b>	<b>-</b>	<b>21.752,60</b>
<b>57</b>	<b>Soziale Dienste</b>					
	515710	Förderung der Erziehung in der Familie	0,00	1.615,07	-	1.615,07
	515720	Hilfe für junge Menschen und deren Familie	0,00	0,00		0,00
	515730	Andere Aufgaben	0,00	0,00		0,00
		<b>Summe 57</b>	<b>0,00</b>	<b>1.615,07</b>	<b>-</b>	<b>1.615,07</b>
<b>58</b>	<b>Kinderbetreuung</b>					
	515810	Kindertagesbetreuung	562.006,00	1.909.701,08	-	1.347.695,08
	515820	Kinder(h)ort Richtsberg	0,00	3.413,41	-	3.413,41
	515830	Kinderbetreuung in Tagespflege	0,00	517,79	-	517,79
		<b>Summe 58</b>	<b>562.006,00</b>	<b>1.913.632,28</b>	<b>-</b>	<b>1.351.626,28</b>
		<b>Summe Fachbereich 5</b>	<b>562.006,00</b>	<b>1.937.578,79</b>	<b>-</b>	<b>1.375.572,79</b>

<b>FB 6</b>	<b>Planen, Bauen, Umwelt</b>				
<b>60</b>	<b>Bauverwaltung, Gebäudewirtschaft und Vermessung</b>				
	660010	Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke	0,00	847.029,21	- 847.029,21
	660020	Allgemeine Bauverwaltung	73.312,78	21.841,52	+ 51.471,26
	660030	Vermessung	0,00	88.644,07	- 88.644,07
		<b>Summe 60</b>	<b>73.312,78</b>	<b>957.514,80</b>	<b>- 884.202,02</b>
<b>61</b>	<b>Stadtplanung</b>				
	161010	Bauleitplanung/ Landschaftsplanung	0,00	39.416,15	- 39.416,15
	161020	Stadterneuerung	352.484,10	298.321,06	+ 54.163,04
	161030	Stadtentwicklung/ Strategische Planungen	0,00	48.531,24	- 48.531,24
	161040	Stadtgestaltung, Denkmalschutz	0,00	0,00	0,00
	161050	Bau- und Planungsberatung, Öffentlichkeitsarbeit und Verschiedenes	0,00	562,55	- 562,55
		<b>Summe 61</b>	<b>352.484,10</b>	<b>386.831,00</b>	<b>- 34.345,90</b>
<b>62</b>	<b>Grundstücksverkehr</b>				
	662010	Verwaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken	2.741,38	3.447,85	- 706,47
	662020	Zweckgerichtete Grundstücksbeschaffung und -veräußerung	471.910,12	5.714.381,19	- 5.242.471,07
	662030	Parkieranlagen	0,00	801.287,77	- 801.287,77
		<b>Summe 62</b>	<b>474.651,50</b>	<b>6.519.116,81</b>	<b>- 6.044.465,31</b>
<b>63</b>	<b>Bauaufsicht</b>				
	663010	Aufgaben der Bauaufsichtsbehörde	14.330,00	175,98	+ 14.154,02
		<b>Summe 63</b>	<b>14.330,00</b>	<b>175,98</b>	<b>+ 14.154,02</b>
<b>65</b>	<b>Hochbau</b>				
	665010	Planen, Bauen und Unterhalten von stadteigenen Bauten einschließlich Haustechnik und Energie-Sparen	0,00	21.523,31	- 21.523,31
		<b>Summe 65</b>	<b>0,00</b>	<b>21.523,31</b>	<b>- 21.523,31</b>
<b>66</b>	<b>Tiefbau</b>				
	666010	Verkehrsanlagen	318.115,00	2.774.389,48	- 2.456.274,48
	666030	Wasserwirtschaft	100.650,00	603.822,36	- 503.172,36
		<b>Summe 66</b>	<b>418.765,00</b>	<b>3.378.211,84</b>	<b>- 2.959.446,84</b>

<b>67</b>	<b>Stadtgrün, Umwelt und Natur</b>				
	467010	Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen	0,00	565.642,53	- 565.642,53
	467020	Pflege und Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen	0,00	5.594,36	- 5.594,36
	469010	Umwelt und Altlasten	0,00	470,93	- 470,93
	469020	Naturschutz	0,00	71.228,63	- 71.228,63
	469030	Abfallwirtschaft	0,00	0,00	0,00
	470010	Friedhöfe	0,00	334.853,89	- 334.853,89
		<b>Summe 67</b>	<b>0,00</b>	<b>977.790,34</b>	<b>- 977.790,34</b>
		<b>Summe Fachbereich 6</b>	<b>1.333.543,38</b>	<b>12.241.164,08</b>	<b>- 10.907.620,70</b>

**Konjunkturprogramm**

im Nachtrag 2009 veranschlagt

FD	Produkt	Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Ab- weich- ung in %
<b>FB 1</b>	<b>Zentrale Dienste</b>					
<b>20</b>	<b>Finanzservice</b>					
	<b>120000</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>				
		<b><u>Einzahlungen</u></b>				
KE 200.01.9		Sanierung Freiflächen am Hochschulsportzentrum	208.075,00	0,00	- 208.075,00	- 100,00
KE 200.02.9		Sanierung/Umbau Chemikum der Universität	416.667,00	0,00	- 416.667,00	- 100,00
KE 200.03.9		Sanierung Landgraf-Philipp-Straße	208.334,00	0,00	- 208.334,00	- 100,00
KE 200.04.9		Lärmschutzwände B 3 a	437.500,00	0,00	- 437.500,00	- 100,00
KE 200.05.9		Weiterleitung Fördermittel Zukunftinvestitionsprogramm Bund für Krankenhäuser	2.472.750,00	0,00	-2.472.750,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>3.743.326,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 3.743.326,00</b>	<b>- 100,00</b>
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
KA 200.01.9		Sanierung Freiflächen am Hochschulsportzentrum	250.000,00	250.000,00	0,00	0,00
KA 200.02.9		Sanierung/Umbau Chemikum der Universität	500.000,00	0,00	- 500.000,00	- 100,00
KA 200.03.9		Sanierung Landgraf-Philipp-Straße	250.000,00	0,00	- 250.000,00	- 100,00
KA 200.04.9		Lärmschutzwände B 3 a	500.000,00	0,00	- 500.000,00	- 100,00
KA 200.05.9		Weiterleitung Fördermittel Zukunftinvestitionsprogramm Bund für Krankenhäuser	3.297.000,00	0,00	- 3.297.000,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>4.797.000,00</b>	<b>250.000,00</b>	<b>- 4.547.000,00</b>	<b>- 94,79</b>

<b>42</b>	<b>Sport</b>					
	<b>242010</b>	<b>Förderung des Sports</b>				
		<b><u>Einzahlungen</u></b>				
KE 420.01.9		Schaffung von Bewegungsräumen Sportpark	325.000,00	0,00	- 325.000,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>325.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 325.000,00</b>	<b>- 100,00</b>
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
KA 420.01.9		Schaffung von Bewegungsräumen Sportpark	390.000,00	389.293,01	- 706,99	- 0,18
		<b>Summe</b>	<b>390.000,00</b>	<b>389.293,01</b>	<b>- 706,99</b>	<b>- 0,18</b>
<b>FB 2</b>	<b>Schule, Bildung, Kultur, Freizeit</b>					
<b>40</b>	<b>Schule</b>					
	<b>240010</b>	<b>Sonstige schulische Aufgaben</b>				
		<b><u>Einzahlungen</u></b>				
KE 401.01.9		Pauschalisiertes Kontingent Schulmittel	833.334,00	0,00	- 833.334,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>833.334,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 833.334,00</b>	<b>- 100,00</b>
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
KA 401.01.9		Pauschalisiertes Kontingent Schulmittel	1.000.000,00	762.774,32	- 237.225,68	- 23,72
		<b>Summe</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>762.774,32</b>	<b>- 237.225,68</b>	<b>- 23,72</b>
	<b>240050</b>	<b>Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen</b>				
		<b><u>Einzahlungen</u></b>				
KE 650.01.9		Sanierung und energetische Optimierung Block C ALS	425.000,00	0,00	- 425.000,00	- 100,00
KE 650.07.9		Zusätzliche Räume Ganztagsangebot GSS	550.000,00	0,00	- 550.000,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>975.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 975.000,00</b>	<b>- 100,00</b>
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
KA 650.01.9		Sanierung und energetische Optimierung Block C ALS	510.000,00	548.424,08	+ 38.424,08	+ 7,53
KA 650.07.9		Zusätzliche Räume Ganztagsangebot GSS	660.000,00	19.200,80	- 640.799,20	- 97,09
		<b>Summe</b>	<b>1.170.000,00</b>	<b>567.624,88</b>	<b>- 602.375,12</b>	<b>- 51,49</b>

	<b>240060</b>	<b>Bereitstellung und Betrieb von kombinierten Grund-, Haupt- und Realschulen</b>				
		<b><u>Einzahlungen</u></b>				
KE 650.02.9		Gebäudesanierung und Erweiterung Emil-von-Behring-Schule	2.833.334,00	0,00	- 2.833.334,00	- 100,00
KE 650.03.9		Umbau Turnergarten Emil-von-Behring-Schule	833.334,00	0,00	- 833.334,00	- 100,00
KE 650.06.9		Sanierung Turnhalle Theodor-Heuss-Schule	1.458.334,00	0,00	- 1.458.334,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>5.125.002,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 5.125.002,00</b>	<b>- 100,00</b>
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
KA 650.02.9		Gebäudesanierung und Erweiterung Emil-von-Behring-Schule	3.400.000,00	2.096.797,27	- 1.303.202,73	- 38,33
KA 650.03.9		Umbau Turnergarten Emil-von-Behring-Schule	1.000.000,00	101.724,34	- 898.275,66	- 89,83
KA 650.06.9		Sanierung Turnhalle Theodor-Heuss-Schule	1.750.000,00	267.390,56	- 1.482.609,44	- 84,72
		<b>Summe</b>	<b>6.150.000,00</b>	<b>2.465.912,17</b>	<b>- 3.684.087,83</b>	<b>- 59,90</b>
	<b>240070</b>	<b>Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien</b>				
		<b><u>Einzahlungen</u></b>				
KE 650.12.9		Erweiterung Ganztagsbetrieb / energetische Optimierung Gymnasium Philippinum	1.968.750,00	84.867,13	- 1.883.882,87	- 95,69
		<b>Summe</b>	<b>1.968.750,00</b>	<b>84.867,13</b>	<b>- 1.883.882,87</b>	<b>- 95,69</b>
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
KA 650.12.9		Erweiterung Ganztagsbetrieb / energetische Optimierung Gymnasium Philippinum	2.250.000,00	446.198,16	- 1.803.801,84	- 80,17
		<b>Summe</b>	<b>2.250.000,00</b>	<b>446.198,16</b>	<b>- 1.803.801,84</b>	<b>- 80,17</b>

	<b>240080</b>	<b>Bereitstellung und Betrieb von Beruflichen Schulen</b>				
		<b><u>Einzahlungen</u></b>				
KE 650.04.9		Energetische Optimierung und Sanierung Gebäude E ARS	833.334,00	0,00	- 833.334,00	- 100,00
KE 650.05.9		Sanierung Gebäude trakt E ARS (Chemieräume)	833.334,00	0,00	- 833.334,00	- 100,00
KE 650.10.9		Schaffung zusätzlicher Klassen- und Fachräume Kaufm. Schulen	1.137.500,00	190.602,08	- 946.897,92	- 83,24
KE 650.13.9		Ersatz Pavillon Käthe-Kollwitz-Schule	875.000,00	123.126,52	- 751.873,48	- 85,93
		<b>Summe</b>	<b>3.679.168,00</b>	<b>313.728,60</b>	<b>- 3.365.439,40</b>	<b>- 91,47</b>
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
KA 650.04.9		Energetische Optimierung und Sanierung Gebäude E ARS	1.000.000,00	109.437,41	- 890.562,59	- 89,06
KA 650.05.9		Sanierung Gebäude trakt E ARS (Chemieräume)	1.000.000,00	969.527,38	- 30.472,62	- 3,05
KA 650.10.9		Schaffung zusätzlicher Klassen- und Fachräume Kaufm. Schulen	1.300.000,00	423.196,48	- 876.803,52	- 67,45
KA 650.13.9		Ersatz Pavillon Käthe-Kollwitz-Schule	1.000.000,00	264.366,92	- 735.633,08	- 73,56
		<b>Summe</b>	<b>4.300.000,00</b>	<b>1.766.528,19</b>	<b>- 2.533.471,81</b>	<b>- 58,92</b>
	<b>240090</b>	<b>Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen</b>				
		<b><u>Einzahlungen</u></b>				
KE 650.11.9		Sanierung Gebäude trakt C - Pestalozzischule	463.750,00	52.902,97	- 410.847,03	- 88,59
		<b>Summe</b>	<b>463.750,00</b>	<b>52.902,97</b>	<b>- 410.847,03</b>	<b>- 88,59</b>
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
KA 650.11.9		Sanierung Gebäude trakt C - Pestalozzischule	530.000,00	499.400,22	- 30.599,78	- 5,77
		<b>Summe</b>	<b>530.000,00</b>	<b>499.400,22</b>	<b>- 30.599,78</b>	<b>- 5,77</b>

	<b>240100</b>	<b>Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen</b>				
		<b><u>Einzahlungen</u></b>				
KE 650.08.9		Sanierung und energetische Optimierung Sporthalle	1.666.667,00	0,00	- 1.666.667,00	- 100,00
KE 650.09.9		Cafeteria und Umbau Musikräume	1.050.000,00	59.102,16	- 990.897,84	- 94,37
KE 650.15.9		Installation zweier Kleinwindkraftanlagen	43.750,00	0,00	- 43.750,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>2.760.417,00</b>	<b>59.102,16</b>	<b>- 2.701.314,84</b>	<b>- 97,86</b>
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
KA 650.08.9		Sanierung und energetische Optimierung Sporthalle	2.000.000,00	0,00	- 2.000.000,00	- 100,00
KA 650.09.9		Cafeteria und Umbau Musikräume	1.200.000,00	348.789,78	- 851.210,22	- 70,93
KA 650.15.9		Installation zweier Kleinwindkraftanlagen	50.000,00	0,00	- 50.000,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>3.250.000,00</b>	<b>348.789,78</b>	<b>- 2.901.210,22</b>	<b>- 89,27</b>
<b>41</b>	<b>Kultur</b>					
	<b>241010</b>	<b>Kulturelle Förderung</b>				
		<b><u>Einzahlungen</u></b>				
KE 650.23.9		Sanierung des Verwaltungsgebäudes für Musikschule und Hessisches Landestheater	218.750,00	0,00	- 218.750,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>218.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 218.750,00</b>	<b>- 100,00</b>
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
KA 650.23.9		Sanierung des Verwaltungsgebäudes für Musikschule und Hessisches Landestheater	250.000,00	8.394,41	- 241.605,59	- 96,64
		<b>Summe</b>	<b>250.000,00</b>	<b>8.394,41</b>	<b>- 241.605,59</b>	<b>- 96,64</b>

<b>74</b>	<b>Städtische Bäder</b>					
	<b>274010</b>	<b>Betrieb städtischer Bäder</b>				
		<b><u>Einzahlungen</u></b>				
KE 650.17.9		Sanierung und energetische Optimierung Waldschwimmbad Wehrda	2.500.000,00	0,00	- 2.500.000,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>2.500.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 2.500.000,00</b>	<b>- 100,00</b>
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
KA 650.17.9		Sanierung und energetische Optimierung Waldschwimmbad Wehrda	3.000.000,00	59.485,67	- 2.940.514,33	- 98,02
		<b>Summe</b>	<b>3.000.000,00</b>	<b>59.485,67</b>	<b>- 2.940.514,33</b>	<b>- 98,02</b>
<b>FB 3</b>	<b>Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Brandschutz</b>					
<b>37</b>	<b>Brandschutz</b>					
	<b>337010</b>	<b>Gefahrenabwehr im Brandschutz</b>				
		<b><u>Einzahlungen</u></b>				
KE 650.16.9		Hof Feuerwehr Marburg-Mitte	100.000,00	0,00	- 100.000,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>100.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 100.000,00</b>	<b>- 100,00</b>
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
KA 650.16.9		Hof Feuerwehr Marburg-Mitte	120.000,00	72.949,08	- 47.050,92	- 39,21
		<b>Summe</b>	<b>120.000,00</b>	<b>72.949,08</b>	<b>- 47.050,92</b>	<b>- 39,21</b>
<b>FB 5</b>	<b>Kinder, Jugend, Familie</b>					
<b>51</b>	<b>Zentrale Jugendhilfedienste</b>					
	<b>515110</b>	<b>Zentrale Jugendhilfedienste</b>				
		<b><u>Einzahlungen</u></b>				
KE 650.21.9		Familienzentrum Stadtwald/IKJG	218.750,00	0,00	- 218.750,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>218.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 218.750,00</b>	<b>- 100,00</b>
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
KA 650.21.9		Familienzentrum Stadtwald/IKJG	250.000,00	0,00	- 250.000,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>250.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 250.000,00</b>	<b>- 100,00</b>

<b>58</b>	<b>Kinderbetreuung</b>					
	<b>515810</b>	<b>Kindertagesbetreu- ung</b>				
		<b><u>Einzahlungen</u></b>				
KE 650.19.9		Erweiterung/Umbau Kindergarten Erfurter Straße	875.000,00	0,00	- 875.000,00	- 100,00
KE 650.20.9		Erweiterung Kindergar- ten Berliner Straße	87.500,00	16.556,00	- 70.944,00	- 81,08
KE 650.22.9		Erweiterung Kinderta- gesstätte Zappelphilipp (Zuschuss an Uni)	87.500,00	0,00	- 87.500,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>1.050.000,00</b>	<b>16.556,00</b>	<b>- 1.033.444,00</b>	<b>- 98,42</b>
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
KA 650.19.9		Erweiterung/Umbau Kindergarten Erfurter Straße	1.000.000,00	61.108,66	- 938.891,34	- 93,89
KA 650.20.9		Erweiterung Kindergar- ten Berliner Straße	100.000,00	27.465,93	- 72.534,07	- 72,53
KA 650.22.9		Erweiterung Kinderta- gesstätte Zappelphilipp (Zuschuss an Uni)	100.000,00	0,00	- 100.000,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>1.200.000,00</b>	<b>88.574,59</b>	<b>1.111.425,41</b>	<b>- 92,62</b>
<b>FB 6</b>	<b>Planen, Bauen, Umwelt</b>					
<b>60</b>	<b>Bauverwaltung, Gebäudewirt- schaft und Vermessung</b>					
	<b>660010</b>	<b>Verwaltung und Be- wirtschaftung bebau- ter Grundstücke</b>				
		<b><u>Einzahlungen</u></b>				
KE 650.18.9		Herrichtung von Räu- men durch Dämmung, Kellersanierung von Verwaltungsgebäuden	100.000,00	0,00	- 100.000,00	- 100,00
KE 650.24.9		Energetische Optimie- rung des VHS- Gebäudes	218.750,00	0,00	- 218.750,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>318.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 318.750,00</b>	<b>- 100,00</b>
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
KA 650.18.9		Herrichtung von Räu- men durch Dämmung, Kellersanierung von Verwaltungsgebäuden	120.000,00	2.044,21	- 117.955,79	- 98,30
KA 650.24.9		Energetische Optimie- rung des VHS- Gebäudes	250.000,00	8.500,00	- 241.500,00	- 96,60
		<b>Summe</b>	<b>370.000,00</b>	<b>10.544,21</b>	<b>- 359.455,79</b>	<b>- 97,15</b>

<b>66</b>	<b>Tiefbau</b>					
	<b>666010</b>	<b>Verkehrsanlagen</b>				
		<b><u>Einzahlungen</u></b>				
KE 661.01.9	Ausbau Messeplatz	541.667,00	0,00	- 541.667,00	- 100,00	
KE 661.02.9	Neubau Holzsteg von Brauereigelände zum Auditoriengebäude	41.667,00	0,00	- 41.667,00	- 100,00	
KE 661.03.9	Steg Lahnwiesen / Schwarzes Wasser / Uferstraße	50.000,00	0,00	- 50.000,00	- 100,00	
KE 661.04.9	Deckenerneuerung Großseelheimer Straße	166.667,00	0,00	- 166.667,00	- 100,00	
	<b>Summe</b>	<b>800.001,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 800.001,00</b>	<b>- 100,00</b>	
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
KA 661.01.9	Ausbau Messeplatz	650.000,00	153.599,74	- 496.400,26	- 76,37	
KA 661.02.9	Neubau Holzsteg von Brauereigelände zum Auditoriengebäude	50.000,00	31.058,02	- 18.941,98	- 37,88	
KA 661.03.9	Steg Lahnwiesen / Schwarzes Wasser / Uferstraße	60.000,00	14.315,25	- 45.684,75	- 76,14	
KA 661.04.9	Deckenerneuerung Großseelheimer Straße	200.000,00	2.500,00	- 197.500,00	- 98,75	
	<b>Summe</b>	<b>960.000,00</b>	<b>201.473,01</b>	<b>- 758.526,99</b>	<b>- 79,01</b>	
<b>67</b>	<b>Stadtgrün, Umwelt und Natur</b>					
	<b>467010</b>	<b>Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen</b>				
		<b><u>Einzahlungen</u></b>				
KE 671.01.9	Herrichten Wege im Schlosspark	466.667,00	0,00	- 466.667,00	- 100,00	
KE 671.02.9	Sanierung Gisonenweg/Eingang Schlosspark	41.667,00	0,00	- 41.667,00	- 100,00	
	<b>Summe</b>	<b>508.334,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 508.334,00</b>	<b>- 100,00</b>	
		<b><u>Auszahlungen</u></b>				
KA 671.01.9	Herrichten Wege im Schlosspark	560.000,00	143.767,60	- 416.232,40	- 74,33	
KA 571.02.9	Sanierung Gisonenweg/Eingang Schlosspark	50.000,00	13.918,94	- 36.081,06	- 72,16	
	<b>Summe</b>	<b>610.000,00</b>	<b>157.686,54</b>	<b>- 452.313,46</b>	<b>- 74,15</b>	

	<b>469010</b>	<b>Umwelt und Altlasten</b>				
		<b>Einzahlungen</b>				
673.01.9		Straßenraumgestaltung für Unterflursysteme Altglas	83.334,00	0,00	- 83.334,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>83.334,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 83.334,00</b>	<b>- 100,00</b>
		<b>Auszahlungen</b>				
KA 673.01.9		Straßenraumgestaltung für Unterflursysteme Altglas	100.000,00	83.290,00	- 16.710,00	- 16,71
		<b>Summe</b>	<b>100.000,00</b>	<b>83.290,00</b>	<b>- 16.710,00</b>	<b>- 16,71</b>
	<b>470010</b>	<b>Friedhöfe</b>				
		<b>Einzahlungen</b>				
KE 676.01.9		Barrierefreier Zugang Friedhof	183.334,00	0,00	- 183.334,00	- 100,00
		<b>Summe</b>	<b>183.334,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 183.334,00</b>	<b>- 100,00</b>
		<b>Auszahlungen</b>				
KA 676.01.9		Barrierefreier Zugang Friedhof	220.000,00	123.714,30	- 96.285,70	- 43,77
		<b>Summe</b>	<b>220.000,00</b>	<b>123.714,30</b>	<b>- 96.285,70</b>	<b>- 43,77</b>

### Zusammenstellung Investitionen Konjunkturprogramm

FD	Produkt	Bezeichnung	gebuchte Einzahlungen €	gebuchte Auszahlungen €	Saldo Einzahlungen ./. Auszahlungen €
<b>FB 1</b>	<b>Zentrale Dienste</b>				
<b>20</b>	<b>Finanzservice</b>				
	120000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0,00	250.000,00	- 250.000,00
		<b>Summe 20</b>	<b>0,00</b>	<b>250.000,00</b>	<b>- 250.000,00</b>
<b>42</b>	<b>Sport</b>				
	242010	Förderung des Sports	0,00	389.293,01	- 389.293,01
		<b>Summe 42</b>	<b>0,00</b>	<b>389.293,01</b>	<b>- 389.293,01</b>
		<b>Summe Fachbereich 1</b>	<b>0,00</b>	<b>639.293,01</b>	<b>- 639.293,01</b>

<b>FB 2</b>	<b>Schule, Bildung, Kultur, Freizeit</b>				
<b>40</b>	<b>Schule</b>				
	240010	Sonstige schulische Aufgaben	0,00	762.774,32	- 762.774,32
	240050	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen	0,00	567.624,88	- 567.624,88
	240060	Bereitstellung und Betrieb von kombinierten Grund-, Haupt- und Realschulen	0,00	2.465.912,17	- 2.465.912,17
	240070	Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien	84.867,13	446.198,16	- 361.331,03
	240080	Bereitstellung und Betrieb von Beruflichen Schulen	313.728,60	1.766.528,19	- 1.452.799,59
	240090	Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen	52.902,97	499.400,22	- 446.497,25
	240100	Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen	59.102,16	348.789,78	- 289.687,62
		<b>Summe 40</b>	<b>510.600,86</b>	<b>6.857.227,72</b>	<b>- 6.346.626,86</b>
<b>41</b>	<b>Kultur</b>				
	241010	Kulturelle Förderung	0,00	8.394,41	- 8.394,41
		<b>Summe 41</b>	<b>0,00</b>	<b>8.394,41</b>	<b>- 8.394,41</b>
<b>74</b>	<b>Städtische Bäder</b>				
	274010	Betrieb städtischer Bäder	0,00	59.485,67	- 59.485,67
		<b>Summe 74</b>	<b>0,00</b>	<b>59.485,67</b>	<b>- 59.485,67</b>
		<b>Summe Fachbereich 2</b>	<b>510.600,86</b>	<b>6.925.107,80</b>	<b>- 6.414.506,94</b>
<b>FB 3</b>	<b>Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Brandschutz</b>				
<b>37</b>	<b>Brandschutz</b>				
	337010	Gefahrenabwehr im Brandschutz	0,00	72.949,08	- 72.949,08
		<b>Summe 37</b>	<b>0,00</b>	<b>72.949,08</b>	<b>- 72.949,08</b>
		<b>Summe Fachbereich 3</b>	<b>0,00</b>	<b>72.949,08</b>	<b>- 72.949,08</b>
<b>FB 5</b>	<b>Kinder, Jugend, Familie</b>				
<b>51</b>	<b>Zentrale Jugendhilfedienste</b>				
	515110	Zentrale Jugendhilfedienste	0,00	0,00	0,00
		<b>Summe 51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>58</b>	<b>Kinderbetreuung</b>				
	515810	Kindertagesbetreuung	16.556,00	88.574,59	- 72.018,59
		<b>Summe 58</b>	<b>16.556,00</b>	<b>88.574,59</b>	<b>- 72.018,59</b>
		<b>Summe Fachbereich 5</b>	<b>16.556,00</b>	<b>88.574,59</b>	<b>- 72.018,59</b>

<b>FB 6</b>	<b>Planen, Bauen, Umwelt</b>					
<b>60</b>	<b>Bauverwaltung, Gebäudewirtschaft und Vermessung</b>					
	660010	Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke	0,00	10.544,21	-	10.544,21
		<b>Summe 60</b>	<b>0,00</b>	<b>10.544,21</b>	<b>-</b>	<b>10.544,21</b>
<b>66</b>	<b>Tiefbau</b>					
	666010	Verkehrsanlagen	0,00	201.473,01	-	201.473,01
		<b>Summe 66</b>	<b>0,00</b>	<b>201.473,01</b>	<b>-</b>	<b>201.473,01</b>
<b>67</b>	<b>Stadtgrün, Umwelt und Natur</b>					
	467010	Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen	0,00	157.686,54	-	157.686,54
	469010	Umwelt und Altlasten	0,00	83.290,00	-	83.290,00
	470010	Friedhöfe	0,00	123.714,30	-	123.714,30
		<b>Summe 67</b>	<b>0,00</b>	<b>364.690,84</b>	<b>-</b>	<b>364.690,84</b>
		<b>Summe Fachbereich 6</b>	<b>0,00</b>	<b>576.708,06</b>	<b>-</b>	<b>576.708,06</b>

**Erhebliche Abweichungen einzelner Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen:****FB 1 – Zentrale Dienste****Produkt: 120000 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“****KE 200.02.9 „Sanierung/Umbau Chemikum der Universität“**

Es wurden vorsorglich 416.667,00 € Einzahlungen angemeldet. Die Mittel wurden erst zum 15. 01. 2010 abgerufen, so dass keine Einzahlungen zu verzeichnen waren.

**KE 200.03.9 „Sanierung Landgraf-Philipp-Straße“**

Im Haushalt waren 208.334,00 € als Einzahlungen eingeplant. Eingänge waren keine zu verzeichnen, da die Maßnahme nicht umgesetzt wurde.

**KE 200.04.9 „Lärmschutzwände B 3 a“**

Veranschlagt waren Einzahlungen in Höhe von 437.500,00 €, da die Maßnahme nicht umgesetzt wurde, waren keine Einzahlungen zu verzeichnen.

**KE 200.05.9 „Weiterleitung Fördermittel Zukunftsinvestitionsprogramm Bund für Krankenhäuser“**

Die eingeplanten Einzahlungen in Höhe von 2.472.750,00 € konnten nicht vereinnahmt werden, da die Maßnahme nicht realisiert wurde.

**KA 200.02.9 „Sanierung/Umbau Chemikum der Universität“**

500.000,00 € waren bereitgestellt worden. Auszahlungen wurden keine getätigt, da die Mittel erst im Januar 2010 weitergeleitet wurden.

**KA 200.03.9 „Sanierung Landgraf-Philipp-Straße“**

Für die Sanierung waren 250.000,00 € veranschlagt. Da die Maßnahme nicht realisiert wurde, sind keine Auszahlungen erfolgt.

**KA 200.04.9 „Lärmschutzwände B 3 a“**

Von den veranschlagten 500.000,00 € sind keine Auszahlungen erfolgt, da die Maßnahme nicht umgesetzt wurde.

**KA 200.05.9 „Weiterleitung Fördermittel Zukunftsinvestitionsprogramm Bund für Krankenhäuser“**

Da die Maßnahme nicht umgesetzt wurde, sind von den veranschlagten 3.297.000,00 € keine Auszahlungen erfolgt.

**FB 2 – Schule, Bildung, Kultur, Freizeit****Produkt: 240050 „Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen“****KE 650.07.9 „Zusätzliche Räume Ganztagsangebot GSS“**

Im Haushalt waren Einzahlungen in Höhe von 550.000,00 € eingeplant. Da die Maßnahme nicht über das Konjunkturprogramm realisiert wurde, sind keine Einzahlungen zu verzeichnen.

**Produkt 240060 „Bereitstellung und Betrieb von kombinierten Grund-, Haupt- und Realschulen“****KE 650.03.9 „Umbau Turnergarten Emil-von-Behring-Schule“**

Die geplanten Einzahlungen im Haushalt 2009 in Höhe von 833.334,00 € erfolgte vorsorglich. Die Mittel wurden erst im Januar 2010 abgerufen.

**KE 650.06.9 „Sanierung Turnhalle Emil-von-Behring-Schule“**

Im Haushalt waren vorsorglich Einzahlungen in Höhe von 1.458.334,00 € eingeplant. Einzahlungen waren keine zu verzeichnen, da die Mittel erst in 2010 abgerufen wurden.

**Produkt 240070 „Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien“****KE 650.12.9 „Erweiterung Ganztagsbetrieb / energetische Optimierung Gymnasium Philippinum“**

Es waren Einzahlungen in Höhe von 1.968.750,00 € eingeplant, eingegangen sind 84.867,13 €. Der Zuschussmittelabruf erfolgt gemäß Baufortschritt. Die restlichen Abrufe erfolgen 2010 und 2011.

**Produkt 240080 „Bereitstellung und Betrieb von Beruflichen Schulen“****KE 650.04.9 „Energetische Optimierung und Sanierung Geb. E Adolf-Reichwein-Schule“**

Einzahlungen waren vorgesehen in Höhe von 833.334,00 €. Der Mittelabruf erfolgte in 2010, so dass keine Einzahlungen zu verzeichnen waren.

**KE 650.10.9 „Schaffung zusätzlicher Klassen- und Fachräume Kaufm. Schulen“**

Im Haushalt wurden Einzahlungen von 1.137.500,00 € eingeplant. Eingegangen sind gemäß dem Baufortschritt 190.602,08 €. Die restlichen Abrufe erfolgten in 2010 und 2011.

**Produkt 240090 „Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen“****KE 650.11.9 „Sanierung Gebäudetrakt C Pestalozzischule“**

Vorsorglich wurden 463.750,00 € an Einzahlungen im Haushalt 2009 eingeplant. Eingegangen sind 52.902,97 €. Die restlichen Abrufe der Mittel erfolgten in 2010 und 2011.

**Produkt 240100 „Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen“****KE 650.08.9 „Sanierung und energetische Optimierung Sporthalle“**

Im Haushalt 2009 waren 1.666.667,00 € veranschlagt. Einzahlungen waren keine zu verzeichnen, da die Maßnahme nicht über das Konjunkturprogramm realisiert wurde.

**Produkt 241010 „Kulturelle Förderung“****KE 650.23.9 „Sanierung des Verwaltungsgebäudes für Musikschule und Hessisches Landestheater“**

Veranschlagt waren Einzahlungen in Höhe von 218.750,00 €, da die Mittel erst in 2011 abgerufen wurden, sind im Jahr 2009 keine Einzahlungen zu verzeichnen.

**Produkt 274010 „Betrieb städtischer Bäder“****KE 650.17.9 „Sanierung und energetische Optimierung Waldschwimmbad Wehrda“**

Da die Mittel erst im Januar 2010 abgerufen wurden, sind keine Einzahlungen zu verzeichnen.

Eingeplant waren 2.500.000,00 €.

**Produkt 240010 „Sonstige schulische Aufgaben“****KA 401.01.9 „Pauschalisiertes Kontingent Schulmittel“**

Für Auszahlungen waren 1.000.000,00 € bereitgestellt worden, davon wurden 762.774,32 € verausgabt, so dass noch ein Rest von 237.225,68 € verblieb. Die Frist zur Verwendung der pauschalen Schulmittel wurde bis ins Jahr 2010 verlängert. Dies haben die Schulen in Anspruch genommen.

**Produkt 240050 „Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen“****KA 650.07.9 „Zusätzliche Räume Ganztagsangebot GSS“**

Die Maßnahme war als Ersatzmaßnahme im Konjunkturprogramm mit 660.000,00 € aufgenommen worden, davon wurden 19.200,80 € verausgabt. In 2010 wurde die Maßnahme unter der Investitionsnummer 650.003.0 weitergeführt.

**Produkt 240060 „Bereitstellung und Betrieb von kombinierten Grund-, Haupt- und Realschulen“****KA 650.02.9 „Gebäudesanierung und Erweiterung Emil-von-Behring-Schule“**

Veranschlagt waren 3.400.000,00 €, davon wurden 2.096.797,27 € verausgabt, so dass noch ein Rest von 1.303.202,73 € verbleibt.  
Die veranschlagten Mittel waren für mehrere Bauabschnitte vorgesehen, in 2009 wurde nur der 1. Bauabschnitt verwirklicht.

**KA 650.03.9 „Umbau Turnergarten Emil-von-Behring-Schule“**

Es wurden 101.724,34 € von den veranschlagten 1.000.000,00 € verausgabt, als Rest verbleiben 898.275,66 €. Mit der Maßnahme wurde auf Grund von Planänderungen erst im Dezember begonnen.

**KA 650.06.9 „Sanierung Turnhalle Theodor-Heuss-Schule“**

Von den bereitgestellten Haushaltsmitteln von 1.750.000,00 € wurden 267.390,56 € veranschlagt, so dass ein Rest von 1.482.609,44 € verblieb.  
Da mit der Maßnahme erst im Juli begonnen wurde, konnte die Abrechnung der erteilten Aufträge nicht mehr durchgeführt werden.

**Produkt 240070 „Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien“****KA 650.12.9 „Erweiterung Ganztagsbetrieb / energetische Optimierung Gymnasium Philippinum“**

Die veranschlagten 2.250.000,00 € waren für mehrere Gebäude veranschlagt. Es wurden 446.198,16 € verausgabt.  
Durch den Neubau der Pausenhalle konnte lediglich das Hauptgebäude energetisch saniert werden, so dass ein Rest von 1.803.801,84 € verblieb.

**Produkt 240080 „Bereitstellung und Betrieb von Beruflichen Schulen“****KA 650.04.9 „Energetische Optimierung und Sanierung Gebäude E Adolf-Reichwein-Schule“**

Von dem Ansatz in Höhe von 1.000.000,00 € wurden nur 109.437,41 € ausgegeben, so dass ein Rest von 890.562,59 € verbleibt.  
Durch eine weitere Maßnahme im Gebäude E konnte mit der energetischen Sanierung erst im Dezember begonnen werden.

**KA 650.10.9 „Schaffung zusätzlicher Klassen- und Fachräume Kaufm. Schulen“**

Durch die späte Mittelbereitstellung von 1.300.000,00 € und dem damit verbundenen Baubeginn im Juli konnten nur noch 423.196,48 € umgesetzt werden, so dass ein Rest von 876.803,52 € verbleibt.

**KA 650.13.9 „Ersatz Pavillon Käthe-Kollwitz-Schule“**

Durch den Baubeginn im August konnte die Maßnahme nicht wie vorgesehen umgesetzt werden.

Veranschlagt waren 1.000.000,00 €, davon wurden 264.366,92 € verausgabt, so dass noch ein Rest von 735.633,08 € verblieb.

**Produkt 240100 „Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen“****KA 650.08.9 „Sanierung und energetische Optimierung Sporthalle“**

Die Maßnahme war nur als Ersatzmaßnahme im Konjunkturprogramm enthalten. Es waren 2.000.000,00 € bereitgestellt worden. Auszahlungen wurden keine getätigt.

**KA 650.09.9 „Cafeteria und Umbau Musikräume“**

1.200.000,00 € waren an Haushaltsmittel bereitgestellt worden. Durch den Baubeginn im Juli konnte die Maßnahme nicht wie vorgesehen umgesetzt werden. Verausgabt wurden 348.789,78 €, so dass ein Rest von 851.210,22 € verblieb.

**Produkt 241010 „Kulturelle Förderung“****KA 650.23.9 „Sanierung des Verwaltungsgebäudes für Musikschule und Hessisches Landestheater“**

Von den bereitgestellten 250.000,00 € wurden lediglich 8.394,41 € verausgabt, so dass ein Rest von 241.605,59 € vorhanden ist.

Die Umsetzung der Maßnahme wurde um ein Jahr verschoben.

**Produkt 274010 „Betrieb städtischer Bäder“****KA 650.17.9 „Sanierung und energetische Optimierung Waldschwimmbad Wehrda“**

Die Anmeldung zum Haushalt in Höhe von 3.000.000,00 € erfolgte vorsorglich. Wegen des geringen Baufortschritts in 2009 wurden nur 59.485,67 € ausgezahlt, es verbleibt ein Rest von 2.940.514,33 €, der in 2010 und 2011 verausgabt wurde.

**FB 5 – Kinder, Jugend, Familie****Produkt: 515110 „Zentrale Jugendhilfedienste“****KE 650.21.9 „Familienzentrum Stadtwald / IKJG“**

Es waren Einzahlungen in Höhe von 218.750,00 € eingeplant. Eingänge waren keine zu verzeichnen, da die Maßnahme nicht über das Konjunkturprogramm realisiert wurde.

**Produkt 515810 „Kindertagesbetreuung“****KE 650.19.9 „Erweiterung / Umbau KiGa Erfurter Straße“**

Eingänge waren keine zu verzeichnen, veranschlagt waren 875.000,00 €. Die Mittel wurden erst im Januar 2011 abgerufen.

**Produkt 515110 „Zentrale Jugendhilfedienste“****KA 650.21.9 „Familienzentrum Stadtwald / IKJG“**

An Haushaltsmittel waren 250.000,00 € zur Verfügung gestellt worden. Da die Umsetzung der Maßnahme um ein Jahr verschoben wurde, waren auch keine Auszahlungen erforderlich.

**Produkt 515810 „Kindertagesbetreuung“****KA 650.19.9 „Erweiterung / Umbau KiGa Erfurter Straße“**

Es wurden 1.000.000,00 € zur Verfügung gestellt. Durch den späten Baubeginn im Herbst konnte die Maßnahme nicht wie vorgesehen umgesetzt werden. Es wurden lediglich 61.108,66 € verausgabt, so dass ein Rest von 938.891,34 € verbleibt.

**FB 6 – Planen, Bauen, Umwelt****Produkt 660010 „Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke“****KE 650.24.9 „Energetische Optimierung des VHS-Gebäudes“**

Es waren Einzahlungen in Höhe von 218.750,00 € eingeplant. Da die Mittel erst im Januar 2011 abgerufen wurden, waren keine Einzahlungen zu verzeichnen.

**KA 650.24.9 „Energetische Optimierung des VHS-Gebäudes“**

250.000,00 € waren im Haushalt bereitgestellt worden. Die Umsetzung wurde auf das Frühjahr 2010 verschoben, so dass lediglich 8.500,00 € verausgabt wurden.

**Produkt 666010 „Verkehrsanlagen“****KA 661.01.9 „Ausbau Messeplatz“**

Für den Ausbau des Messeplatzes waren 650.000,00 € bereitgestellt worden. Bedingt durch die Einholung von Ausnahmegenehmigungen verzögerte sich der Baubeginn bis November 2009. Es wurden noch 153.599,74 € verausgabt, so dass ein Rest von 496.400,26 € verblieb.

**Produkt 467010 „Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen“****KA 671.01.9 „Herrichten Wege im Schlosspark“**

Veranschlagt waren 560.000,00 €. Die Maßnahme konnte erst spät ausgeschrieben werden wegen der verzögerten Aufnahme in das Konjunkturprogramm und des vorgeschalteten Interessenbekundungsverfahrens.

Der Baubeginn war somit im Oktober. Der Bauverlauf wurde dann durch den frühen Winter einbruch gestoppt. Somit wurden nur 143.767,60 € verausgabt. Der Rest von 416.232,40 € wurde als Wiederholungsveranschlagung in 2010 erneut veranschlagt.

**Zusammenstellung nach Fachbereichen einschließlich Konjunkturprogramm**

<b>Fachbereich</b>	<b>gebuchte Einzahlungen</b>	<b>gebuchte Auszahlungen</b>	<b>Saldo Einzahlungen ./. Auszahlungen</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Stabsstellen	0,00	23.587,89	- 23.587,89
FB 1: Zentrale Dienste	2.606.471,15	4.504.166,62	- 1.897.695,47
FB 2: Schulen, Bildung, Kultur und Freizeit	1.411.012,22	14.967.500,98	- 13.556.488,76
FB 3: Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Brandschutz	24.030,72	629.042,35	- 605.011,63
FB 4: Arbeit, Soziales und Wohnen	0,00	58.073,63	- 58.073,63
FB 5: Kinder, Jugend, Familie	578.562,00	2.026.153,38	- 1.447.591,38
FB 6: Planen, Bauen, Umwelt	1.333.543,38	12.817.872,14	- 11.484.328,76
<b>Gesamt</b>	<b>5.953.619,47</b>	<b>35.026.396,99</b>	<b>- 29.072.777,52</b>

**Zusammenstellung nach Dezernaten einschließlich Konjunkturprogramm**

<b>Dezernat</b>	<b>gebuchte Einzahlungen</b>  €	<b>gebuchte Auszahlungen</b>  €	<b>Saldo Einzahlungen ./. Auszahlun- gen</b>  €
Summe Dezernat I (FB 1, FB 3 und Stabsstellen)	2.630.501,87	5.156.796,86	- 2.526.294,99
Summe Dezernat II (FB 5 und FB 6)	1.912.105,38	14.844.025,52	- 12.931.920,14
Summe Dezernat III (FB 2 und FB 4)	1.411.012,22	15.025.574,61	- 13.614.562,39
<b>Gesamt</b>	<b>5.953.619,47</b>	<b>35.026.396,99</b>	<b>- 29.072.777,52</b>